

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Farbe
Organigramm		weiß
Statistische Angaben	1 - 4	weiß
Haushaltssatzung	5 - 9	weiß
Abkürzungsverzeichnis	10 - 13	weiß
Vorbericht	14 - 78	lachs
• 1. Gesetzliche Grundlage Vorbericht	14	
• 2. Einführung und Ziele des Neuen kommunalen Finanzmanagements (NKF)	14 - 21	
○ 2.1 Einführung des NKF in Wachtberg		
○ 2.2 Wesentliche Reformziele des Neuen kommunalen Finanzmanagements		
• 3. Bestandteile der Planung und Rechnungslegung im NKF	21 - 23	
○ 3.1 Ergebnisplan		
○ 3.2 Finanzplan		
○ 3.3 Ergebnisrechnung		
○ 3.4 Finanzrechnung		
○ 3.5 Bilanz		
○ 3.6 Eröffnungsbilanz		
• 4. Haushaltsentwicklung, Haushaltsausgleich, Entwicklung des Eigenkapitals	23 - 31	
○ 4.1 Entwicklung der Haushaltslage in den zurückliegenden Haushaltsjahren		
○ 4.2 Gesetzliche Kriterien für den Haushaltsausgleich und die Haushaltssicherung im NKF		
○ 4.3 Haushaltswirtschaftliche Entwicklung im Haushaltsplan 2011		

	Seite	Farbe
• 5. Erträge Ergebnisplan	31 - 40	
○ 5.1 Steuern		
○ 5.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		
○ 5.3 Sonstige Transfererträge		
○ 5.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		
○ 5.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte		
○ 5.6 Erträge aus Kostenerstattungen und Umlagen		
○ 5.7 Sonstige ordentliche Erträge		
• 6. Aufwendungen des Ergebnisplanes	41 - 57	
○ 6.1 Personal- u. Versorgungsaufwendungen		
○ 6.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		
○ 6.3 Bilanzielle Abschreibungen		
○ 6.4 Transferaufwendungen		
○ 6.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen		
• 7. Finanzerträge, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	57 - 58	
• 8. Finanzplan	58 - 71	
○ 8.1 Einzahlungen u. Auszahlungen aus Finanzierung- und Investitionstätigkeit		
• 9. Schuldenentwicklung	71	
• 10. Kassenlage	72 - 73	
• 11. Erläuterung von haushaltstechnischen Begriffen bzw. Verfahren	73 - 74	
Vorläufiges Rechnungsergebnis 2008 und 2010	75	
Zusammenstellung Jahresergebnis 2010 aus den Prognosen der Budgetberichte III. Quartal 2010	76 - 77	
Verrechnungssystem der Gemeinde Wachtberg	78	
Haushaltsplan	79 - 559	
Erläuterungen zum Ergebnis- und Finanzplan	79 - 84	weiß
Erläuterung zur Haushaltsplanstruktur	85 - 91	weiß
Gesamt-Ergebnisplan	92 - 93	gelb
Gesamt-Finanzplan	94 - 96	gelb

Ebene der Produktbereiche: Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne	97 - 559	weiß
Ebene der Produktgruppen: Produktbeschreibungen, Teilergebnispläne, Erläuterungen, Stellenplanauszüge; Investitionsmaßnahmen, Erläuterungen		weiß weiß

Anlagen

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	560	lachs
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	561	lachs
Zuwendungen an die Fraktionen	562 - 563	lachs
Stellenplan und Stellenübersicht	564 - 572	gelb
Bilanz und GuV für die Gemeindewerke Wachtberg AöR	573 - 576	gelb

Statistische Angaben

1. Flächengröße

49,67 qkm

2. Einwohnerzahlen nach der Fortschreibung des IT:NRW (Information und Technik Nordrhein-Westfalen)

31.12.1969	31.12.1979	31.12.1989	31.12.1999	31.12.2003	31.12.04	31.12.05	31.12.06	31.12.07	31.12.08	31.12.09
12.469	16.477	16.919	18.697	19.742	19.796	19.926	20.050	20.093	20.117	20.253

3. Bevölkerungsdichte in Einwohner pro qkm am 30.06.2010

422 EW/qkm

4. Entwicklung der Einwohnerzahlen nach der ADV Statistik der Gemeinde Wachtberg getrennt nach Ortsteilen (inkl. II Wohnsitz)

Ortschaft	1969	1979	1989	1999	30.06.09	30.06.05	30.06.06	30.06.07	30.06.08	30.06.09	30.06.10
Adendorf	1.221	1.505	1.493	1.616	1.611	1.620	1.649	1.645	1.650	1.611	1.576
Arzdorf	263	303	288	322	338	313	324	332	335	338	324
Berkum	989	1.300	1.492	2.021	2.128	2.030	2.007	2.036	2.102	2.128	2.174
Fritzdorf	831	895	844	886	977	976	977	992	994	977	987
Gimmersdorf	553	771	688	751	886	869	895	880	888	886	900
Holzem	211	196	212	219	206	214	219	215	220	206	204
Ließem	731	1.658	1.574	1.640	1.735	1.800	1.815	1.793	1.771	1.735	1.751
Niederbachem	2.748	3.540	3.569	3.797	4.170	3.948	4.053	4.121	4.141	4.170	4.154
Oberbachem	636	880	929	1.100	1.197	1.187	1.180	1.210	1.191	1.197	1.173
Pech	1.811	2.401	2.238	2.615	2.846	2.834	2.853	2.871	2.886	2.846	2.798
Villip	2.017	2.654	2.800	3.253	3.642	3.660	3.627	3.612	3.650	3.642	3.587
Werthhoven	453	673	753	1.038	1.104	1.086	1.091	1.064	1.087	1.104	1.083
Züllighoven	168	191	184	237	278	289	294	289	294	278	279
Summe	12.632	16.967	17.064	19.495	21.118	20.826	20.984	21.060	21.209	21.118	20.990

5. Entwicklung der Schülerzahlen nach der amtlichen Schulstatistik

Grundschulen:	20.09.02	20.09.03	01.11.04	26.07.05	20.09.06	01.08.07	06.08.08	01.08.09	01.11.10
Adendorf	123	99	116	121	128	144	130	136	135
Berkum	341	353	322	314	295	297	297	286	278
Niederbachem	144	150	148	182	179	178	179	191	186
Pech	101	114	110	122	132	110	115	104	93
Villip	145	150	133	134	126	132	142	157	146
Summe	854	866	829	873	861	883	863	874	838
Sekundarschule									
Wachtberg	418	416	436	412	393	379	343	285	270
Schüler insgesamt	1.272	1.282	1.265	1.285	1.253	1.240	1.206	1.159	1108

6. Kindergärten in Wachtberg

12 Gruppen	Kindergärten in freier Trägerschaft in Berkum, Fritzdorf, Ließem, Niederbachem und Pech	257 Plätze
16 Gruppen	Kommunale Kindergärten in Adendorf 3 Gr., Niederbachem 3 Gr. , Oberbachem 2 Gr. , Villip 3 Gr., Familienzentrum Villip 4 Gr. und Werthhoven 1 Gr.	340 Plätze
insgesamt:		597 Plätze

7. Spielgruppen in Wachtberg

5 Gruppen	Spielgruppen in freier Trägerschaft in Berkum, Niederbachem, Ließem und Pech	65 Plätze
-----------	---	-----------

insgesamt:	65 Plätze
------------	-----------

8. Sportstätten in Wachtberg

1	Dreifachturnhalle in Berkum
1	Mehrzweckhalle in Fritzdorf
1	Turnhalle in Adendorf
1	Turnhalle in Niederbachem
1	Turnhalle in Pech
1	Gymnastikhalle in Villip
1	Hallenbad in Berkum
6	Sportplätze in Adendorf, Berkum, Fritzdorf, Niederbachem, Pech und Villip

9. Gemeindliche Veranstaltungsräume

6	Dorfsäle in Adendorf, Gimmersdorf, Ließem, Nieder- und Oberbachem und Fritzdorf
3	Bürgertreffs in Arzdorf, Werthhoven und Züllighoven
1	Windmühle in Fritzdorf

10. Feuerwehrhäuser

7	Feuerwehrhäuser in Adendorf, Arzdorf, Berkum, Fritzdorf, Niederbachem, Pech und Villip
---	--

11. Straßenbau, Kanalisation, Wasserleitung

Straßentyp/Netztyp/Sonstiges	Länge in km
Landstraßen	19,8
Kreisstraßen	16,5
Gemeindestraßen innerörtlich	88,0
Gemeindestraßen außerörtlich	21,5
Wirtschaftswege Schwarzdecke	131,0
Wirtschaftswege Kiesdecke/Schotter	102,0
Wirtschaftswege Grasnarbe	172,0
Gemeindliches Wasserleitungsnetz ohne Hausanschlüsse	116,3
Gemeindliches Kanalnetz	114,0
	Anzahl
Sonderbauwerke (Regenüberlauf-Regenrückhaltebecken)	42
Kläranlage (Abwasserzweckverband Wachtberg/Remagen) in Züllighoven und Kläranlagen in Arzdorf und Pech	3

Haushaltssatzung der Gemeinde Wachtberg für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz v. 17.12.2009 (GV NRW S. 950), hat der Rat der Gemeinde Wachtberg mit Beschluss vom 03.05.2011 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

(1) Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf

26.864.079 EUR

Gesamtbetrag der Aufwendungen auf

31.557.920 EUR

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf

25.347.288 EUR

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf

28.106.512 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf

3.317.979 EUR

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf
festgesetzt.

3.819.541 EUR

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden in Höhe von 120.000 € veranschlagt.

§ 4

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf festgesetzt.	4.693.841 EUR
--	---------------

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf festgesetzt.	15.000.000 EUR
--	----------------

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltjahr 2011 wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|-----|--|----------|
| 1. | Grundsteuer | |
| 1.1 | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 285 v.H. |
| 1.2 | für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 430 v.H. |
| 2. | Gewerbesteuer auf | 440 v.H. |

§ 7

Entfällt

§ 8

(1) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen von mehr als 10.000 EUR innerhalb eines Produktes sind im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW als erheblich anzusehen und bedürfen der vorherigen Zustimmung des Gemeinderates.

(2) Nicht erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 GO NRW sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die auf gesetzlicher oder tarifvertraglicher Grundlage beruhen, wenn sie den Betrag von 50.000 EUR nicht übersteigen.

(3) Als Investitionen unterhalb der Wertgrenze, die zusammengefasst dargestellt werden, gelten die Beschaffungen von beweglichen Anlagegütern bis zu einem Gesamtwert von 20.000 € pro Produktgruppe incl. geringwertiger Wirtschaftsgüter. Alle anderen Investitionen werden im Nachweis einzelner Investitionen separat ausgewiesen (§ 14 Abs. 1 GemHVO NRW).

§ 9

(1) Soweit im Stellenplan der Vermerk "künftig wegfallend" (kw) angebracht ist, dürfen freiwerdende Stellen dieser Besoldungsgruppe nicht mehr besetzt werden.

(2) Soweit im Stellenplan der Vermerk "künftig umzuwandeln" (ku) angebracht ist, sind freiwerdende Stellen dieser Besoldungsgruppe in Stellen niedrigerer Besoldungsgruppen bzw. Stellen dieser Entgeltgruppe in Stellen niedriger Entgeltgruppen umzuwandeln.

§10

(1) Für die Prüfung einer möglichen Rekommunalisierung des Versorgungsnetzes Strom werden in 2011 und 2012 Mittel in Höhe von insgesamt 144.000 €, jährlich 72.000 € bereitgestellt. Hiermit wird der Ansatz 2011 ab Projektphase 4 (52.000) mit einem Sperrvermerk versehen.

(2) Die Mittelfreigabe (sukzessive Aufhebung des Sperrvermerks nach Projektphase) erfolgt durch Beschluss des Hauptausschusses.

§ 11

(1) Mit Wirkung zum 01.01.2007 wurde das kommunale Rechnungswesen von dem kameralistischen System auf die Grundprinzipien der doppelten Buchführung umgestellt. Die Zuordnung der Erträge und Aufwendungen erfolgt auf die einzelnen Budgets der Produktbereiche, die unter Beachtung des vom Innenministerium bekannt gegebenen Produktrahmens (§ 4 Abs.1 GemHVO NRW) aufgestellt wurden.

(2) Die Bewirtschaftung der Erträge und Aufwendungen der einzelnen Budgets erfolgt eigenverantwortlich durch den Fachbereich. Die Verantwortung für die Einhaltung der Budgetgrundsätze obliegt den jeweils mittelbewirtschaftenden Fachbereichsleitern (Budgetverantwortlicher). Die Verantwortung bezieht sich auf die Einhaltung des laufenden Budgetansatzes. Es ist Aufgabe der Budgetverantwortlichen, bei erkennbaren Abweichungen rechtzeitig steuernd einzugreifen.

(3) Die Budgets werden auf der Grundlage der im Haushaltsplan hinterlegten Produkte gebildet.

(4) Eine Umverteilung innerhalb des Produktbudgets ist nur durch den Kämmerer möglich.

(5) Die internen Leistungsverrechnungen sind nicht Gegenstand der Budgetierung. Die sowohl bei den Primär- als auch bei den Sekundär-Kostenstellen veranschlagten Haushaltsmittel stehen in der Verteilungsmasse des Budgets nicht zur Verfügung. Das gleiche gilt sowohl für die Personalkosten als auch für die Abschreibungen.

Eine Überschreitung der festgesetzten Budgetsumme ist grundsätzlich auszuschließen. Eine Umverteilung der Haushaltsermächtigungen zwischen den Produktbudgets ist nach Anhörung der zuständigen Fachausschüsse nur durch den Finanzausschuss möglich. Sofern innerhalb des Gesamthaushaltes eine Deckung nicht möglich ist, ist in jedem Falle die Genehmigung des Rates einzuholen.

(6) Ergebnisverbesserungen im Produktbereich 1.16 (z.B. höhere Steuereinnahmen) sind zur Reduzierung des in § 4 der Haushaltssatzung festgesetzten Fehlbedarfs zu verwenden.

§ 12

(1) Innerhalb der Produktbudgets sind alle Aufwendungen, mit Ausnahme der in § 11 Abs. 5 genannten Aufwendungen bzw. Kosten (interne Leistungsverrechnungen, Personalaufwand, Abschreibungen) gegenseitig deckungsfähig. Ein besonderer Deckungsvermerk wird nicht vorgetragen.

(2) Die Ausgabeermächtigungen stehen in einem unmittelbaren Zusammenhang mit den im Budget veranschlagten Erträgen. Bleiben die tatsächlichen Erträge hinter den Ansätzen zurück, muss eine Einsparung innerhalb des Budgets sichergestellt sein.

(3) Entwickeln sich die zweckgebundenen Erträge der einzelnen Budgets positiver als im Haushaltsplan veranschlagt, so können die Ermächtigungen auf der Aufwandseite innerhalb des Budgets erhöht werden. Sofern es sich nicht um die Abwicklung von Schadensfällen (Erstattungen von Versicherungsträgern) handelt, sind die Mehrleistungen nur mit Zustimmung des zuständigen Fachausschusses möglich. Die Vorschriften des § 83 GO NRW sind in diesen Fällen nicht anzuwenden.

(4) Einzahlungen im Finanzplan für Investitionen können nicht zur Finanzierung von Aufwendungen im Ergebnisplan herangezogen werden. Unter Berücksichtigung des Defizits im Ergebnisplan gilt dies auch für höhere Erträge im Ergebnisplan, diese dürfen nicht zur Finanzierung von Auszahlungen im Finanzplan herangezogen werden.

§ 13

(1) Unverzichtbare Voraussetzung für die Einführung des Budgetierungsverfahrens ist ein aussagefähiges Berichtswesen.

(2) Die Budgetverantwortlichen sind verpflichtet, regelmäßig über Vollzug und die voraussichtliche Entwicklung der Produktbereich-Budgets und des Erreichens der vereinbarten Zielvorgabe dem Bürgermeister und dem zuständigen Fachausschuss zu berichten. Gleichzeitig ist ein Bericht über die Entwicklung der internen Leistungsverrechnungen vorzulegen.

(3) Die Berichte der Fachbereiche sind vierteljährlich mit dem Stichtag zum **30. Juni, 30. September und 31. Dezember**

eines jeden Haushaltsjahres zu erstellen. Im Interesse eines geordneten Haushaltsvollzugs kann der Kämmerer auch kürzere Fristen vorgeben.

Wachtberg, den 30. Dezember 2010/ 03.Mai 2011

Abkürzungsverzeichnis

ABB	Abwasserbeseitigungsbetrieb der Gemeinde Wachtberg
ADV	Automatisierte Datenverarbeitung
Afa	Abschreibung
AöR	Anstalt des öffentlichen Rechts
ARGE	Arbeitsgemeinschaft der Bundesanstalt für Arbeit und des Rhein-Sieg-Kreises
AST	Anruf- Sammel- Taxi
AsylbIG	Asylbewerberleistungsgesetz
ATZ	Altersteilzeit
AZV	Abwasserzweckverband
BA	Bauabschnitt
BDS	Bund Deutscher Schiedsmänner
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BKG	Bundeskindergeldgesetz
B.-Pläne	Bebauungspläne
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
BuG	Betriebs- und Geschäftsausstattung
BVVA	Bau-, Vergabe- und Verkehrsausschuss
Civitec	Zweckverband Gemeinsame Kommunale Datenverarbeitung Rhein-Sieg/Oberberg
EB	Eröffnungsbilanz
EnW	Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH
ERP	European Recovery-Programm (Europ. Wiederaufbauprogramm)
EVU	Energie-Versorgungs-Unternehmen
EW	Einwohner
EZ	Ertragszuschüsse
FBG	Forstbetriebsgemeinschaft
FSA	Familien- und Sozialausschuss
GFG	Gemeindefinanzierungsgesetz
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung vom 16.11. 2004
Geoin	Geoinformationen
GIS	Gemeindeinformationssystem

Abkürzungsverzeichnis

GoB	Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung
GO NW	Gemeindeordnung Nordrhein- Westfalen v. 14.07.94
GS	Grundschule
GVFG	Gemeinde-Verkehrs-Finanzierungsgesetz
GwG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
HFA	Haupt- und Finanzausschuss
Hj./HHJ.	Haushaltsjahr
Hpl.	Haushaltsplan
HS	Hauptschule
HSK	Haushaltssicherungskonzept
i.H.v.	in Höhe von
ILV	Innere Leistungsverrechnung
I.O.M.	Internationale Organisation für Migration
i.V.m.	in Verbindung mit
IVP	Investitionsprogramm
JAK	Jugend-Arbeitskreis
KAG	Kommunalabgabengesetz
KGSt	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung
KiBiz	Kinderbildungsgesetz
KiTa	Kindertagesstätte
KLR	Kosten- und Leistungsrechnung
KSK	Kreissparkasse in Siegburg
KVR-Fonds	Kommunaler Versorgungsrücklagen Fonds
k.w.	künftig wegfallend
LDS	Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik
MAS	Mitarbeiterstellen
ME/MA	Mehreinnahmen berechtigen zu Mehrausgaben
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement

Abkürzungsverzeichnis

NKFG NRW	Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW – NKFG NRW)
OBG	Ordnungsbehördengesetz
OD	Orientierungsdaten 2009
OGS	Offene Ganztagschule
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
PG	Produktgruppe
p.a.	per anno
PUA	Planungs- und Umweltausschuss
rd.	rund
RPA	Rechnungsprüfungsausschuss
RSAG	Rhein- Sieg- Abfallwirtschaftsgesellschaft
RSBA	Rheinisches Straßenbauamt
RWE	Rheinisch- Westfälisches Elektrizitätswerk Rhein-Ruhr
SAP	Systems Applications and Products
SBG	Solidarbeitragsgesetz
SGB	Sozialgesetzbuch
SH	Sozialhilfe
SoPo's	Sonderposten
SSKA	Schul-, Sport- und Kulturausschuss
TVÖD	Tarifvertrag öffentlicher Dienst
TEuro	Tausend Euro
T€	Tausend Euro
TH	Turnhalle
u.a.	und andere
u.ä.	und ähnliche
Ü'heime	Übergangsheime
VDK	Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge
VE in	Verpflichtungsermächtigung führt zu Ausgaben in
v.H.	vom Hundert

Abkürzungsverzeichnis

VHS	Volkshochschule
Vj.	Vorjahr
VmH	Vermögenshaushalt
VwH	Verwaltungshaushalt
VwKB	Verwaltungskostenbeitrag
Wfa	Wohnungsbauförderungsanstalt
WA	Wahlausschuss
ZOB	Zentraler Omnibusbahnhof

Vorbericht

1. Gesetzliche Grundlagen

1.1 Vorbericht

Gemäß § 7 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) soll der Vorbericht einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen, die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung zu erläutern.

1.2 Erstellung des Haushaltsplanes

Der Landtag hat am 10.11.2004 das „Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für die Gemeinde im Land Nordrhein-Westfalen“ (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW-NKFG NRW) beschlossen. Das NKFG NRW wurde am 16.11.2004 ausgefertigt und am 24.11.2004 im Gesetz- und Verordnungsblatt NRW veröffentlicht und ist am 01.01.2005 in Kraft getreten. Dieses Gesetz bildet die Grundlage für den NKF-Reformprozess.

Es handelt sich um ein Artikelgesetz und führte zu entsprechenden Änderungen der Gemeindeordnung (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666) und der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) vom 16.11.2004 (GV NRW S. 644) in den zurzeit gültigen Fassungen.

2. Einführung und Ziele des Neuen kommunalen Finanzmanagement (NKF)

2.1 Einführung des NKF in Wachtberg

Das Neue kommunale Finanzmanagement wurde am 01.01.2007 in Wachtberg eingeführt und im Rahmen des Haushaltsplanes 2008 weiter entwickelt. Dem nunmehr vorgelegten Haushaltsplan für 2011 auf der Grundlage des reformierten Haushaltsrechts liegen die Vermögenswerte der geprüften und vom Rat beschlossenen Eröffnungsbilanz und des Jahresabschlusses 2007 zu Grunde. Der Jahresabschluss 2008 ist in Vorbereitung.

2.2 Wesentliche Reformziele des Neuen kommunalen Finanzmanagements

- **Produktorientierte Haushaltsgliederung, Zuordnung von Kosten und Erlösen zu Produkten und Produktgruppen**
- **Budgetierung**
- **Steuerung durch Leistungsvorgaben, Ziele und Kennzahlen zur Zielerreichung**
- **Generationengerechtigkeit**
- **Ressourcenverbrauchskonzept**
- **Kommunale Bilanz, kommunale Ergebnisrechnung**
- **Kaufmännische Buchführung**
- **Kosten- und Leistungsrechnung, Berichtswesen und Controlling**

Diese Reformziele wurden in der Gemeinde Wachtberg in den Haushaltsplänen der Jahre 2007 bis 2011 wie folgt verwirklicht:

Produktorientierte Haushaltsgliederung

Im NKF bilden die Produkte das zentrale Element für die finanzwirtschaftliche Ausrichtung des Verwaltungshandelns. Der Gesetzgeber hat für die Darstellung im Haushaltsplan 17 Produktbereiche verbindlich vorgeschrieben, die darunter liegenden Ebenen sind individuell gestaltbar. Diese Gestaltungsfreiheit wird allerdings durch die Anforderungen der Finanzstatistik eingeschränkt, da von der Statistik vom NKF abweichende Darstellungen der Zahlungsströme gefordert werden.

Der gemeindlichen Haushaltsplanung liegen zugrunde:

16 Produktbereiche

48 Produktgruppen (im SAP angewendeten Rechnungssystem Profitcenter genannt)

96 Produkte (in der SAP-Software auch als PSP-Elemente bezeichnet)

Gesetzlich vorgegebene Produktbereiche		
01 Innere Verwaltung	07 Gesundheitsdienste	13 Natur- und Landschaftspflege
02 Sicherheit und Ordnung	08 Sportförderung	14 Umweltschutz
03 Schulträgeraufgaben	09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	15 Wirtschaft und Tourismus
04 Kultur und Wissenschaft	10 Bauen und Wohnen	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
05 Soziale Leistungen	11 Ver- und Entsorgung	17 Stiftungen
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	12 Verkehrsflächen und –Anlagen, ÖPNV	

Das Zahlenwerk und die Erläuterungen des produktorientierten Haushaltes sind folgendermaßen aufgebaut:

- Gesamtergebnisplan
- Gesamtfinanzplan
- Übersicht über die Produktbereichsstruktur
- Teilergebnis- und Teilfinanzpläne auf Produktbereichsebene
- Produktgruppenbeschreibung auf Produktgruppenebene
- Ziele und Kennzahlendarstellung auf Produktgruppenebene
- Teilergebnispläne auf Produktgruppenebene mit Erläuterungen
- Investitionen auf Produktgruppenebene
- Stellenplanauszüge auf Produktgruppenebene

Gemäß § 4 GemHVO ist nur eine Darstellung der Teilpläne auf Produktbereichsebene verbindlich vorgeschrieben. Um allerdings die Transparenz des Haushaltsplanes zu erhöhen, sind die Teilergebnispläne auf der Ebene der jeweiligen Produktgruppe dargestellt.

Budgetierung

Die Budgetierung für die gesamte Verwaltung wurde bislang - in den Haushaltsjahren 2007 - 2009 auf Fachbereichsebene verwirklicht. Ab dem Haushaltsplan 2010 erfolgte die Budgetierung auf der Ebene der Produkte bzw. für die Produkte "Bauhof" und "Gebäudemanagement" auf der Ebene der Kostenstelle (pro Objekt/Gebäude). Näheres hierzu bestimmt die Haushaltssatzung.

Steuerung durch Leistungsvorgaben, Ziele und Kennzahlen zur Zielerreichung

Dieses Erfordernis ist gesetzlich festgelegt im § 41 Abs. 1 Buchst. t) GO NRW, nach dem zu den zukünftigen Zuständigkeiten des Rates auch die Festlegung strategischer Ziele unter Berücksichtigung der Ressourcen gehört. Die Zielerreichung ist in einem begleitenden Controlling incl. eines aussagekräftigen Berichtswesens zu dokumentieren. Im operativen Bereich, geregelt im § 12 GemHVO, sind für die gemeindliche Aufgabenerfüllung produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs festzulegen, sowie Kennzahlen zur Zielerreichung zu bestimmen.

Die strategische Ausrichtung wurde bereits für den Haushaltsplan 2007 unter Einbeziehung aller politischen Gremien, der Bürgerschaft und der Verwaltung und folgender wichtiger Dokumente festgelegt:

- Gemeindeentwicklungskonzept
 - Leitbild

Wachtberg – eine Gemeinde in landschaftlich reizvoller Umgebung

Leben in einer Gemeinde in landschaftlich reizvoller Umgebung unter Wahrung der Traditionen, der ausgeprägten Vereins- und Kulturaktivitäten und einer zukunftsorientierten Arbeitsteilung zwischen den Ortsteilen. Profilierung in der Region als hochwertiger Wohn- und Wirtschaftsstandort mit besonderer Gewichtung von Familienfreundlichkeit, Freizeit und Naherholung.

- Handlungskonzept zum Gemeindeentwicklungskonzept
- Flächennutzungsplan
- Regionalplan
- Demographieberichte

Hieraus sind folgende gemeinsame Handlungsstrategien entwickelt worden:

Strategien	
1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen

Generationengerechtigkeit und Ressourcenverbrauchskonzept

Im Neuen Kommunalen Finanzmanagement stellen Erträge und Aufwendungen die zentralen Steuerungsgrößen dar. Bei den Aufwendungen handelt es sich um den bewerteten Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen in der Rechnungsperiode (Ressourcenverbrauch, Werteverzehr). Die Erträge bilden dagegen die bewerteten Dienstleistungen einer Verwaltung, die in einer Periode erbracht werden (Zuwachs an Ressourcen, Wertezuwachs).

Einzahlungen und Auszahlungen werden in der kaufmännischen Buchführung ebenfalls dokumentiert, indem die liquiden Mittel einschließlich ihrer Veränderungen in der Bilanz ausgewiesen und in der neuen Finanzrechnung buchungstechnisch abgewickelt werden. Das wirtschaftliche Handeln einer Kommune wird durch die Betrachtung der Veränderungen des kommunalen Eigenkapitals deutlich gemacht. Das Eigenkapital stellt die Differenz aus Vermögen und Schulden (Fremdkapital) dar.

Die Generationengerechtigkeit wird durch die Veranschlagung von Abschreibungen und Sonderposten erreicht.

Kommunale Bilanz, kommunale Ergebnisrechnung

Die Eröffnungsbilanz wurde vom Rat in seiner Sitzung am 20.01.2009 nach Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer und den Rechnungsprüfungsausschuss beschlossen. Der Jahresabschluss 2007 incl. Nachtrag wurde in der Sitzung des Rates am 07.12.2010 beschlossen.

Kaufmännische Buchführung

Die kaufmännische Buchführung wird seit dem 01.01.2007 mittels der Software SAP R³ praktiziert.

Kosten- und Leistungsrechnung

Die Zielsetzung der produktorientierten Haushaltsplanung und der Rechnungslegung liegt in der vollständigen Abbildung des Ressourcenverbrauchs für die gesamte Geschäftstätigkeit der Gemeinde Wachtberg. Um dieses Ziel zu erreichen, ist es erforderlich, die internen Leistungsbeziehungen auf der Produktgruppenebene in Planung und Rechnung in den Teilergebnisplänen darzustellen. Die Kosten- und Leistungsrechnung ermöglicht eine differenzierte Betrachtungsweise von Produkten und Kostenstellen und unterstützt damit das Streben nach einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltswirtschaft. Zum 01.01.2007 wurde die flächendeckende Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt.

Gemäß § 17 GemHVO müssen sich die internen Leistungsbeziehungen in Ertrag und Aufwand ausgleichen. Zur Abbildung und Berechnung der internen Leistungsbeziehungen wurde ein umfassendes Verrechnungsmodell im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung geschaffen.

Gemäß § 18 GemHVO soll nach den örtlichen Bedürfnissen der Gemeinde eine Kosten- und Leistungsrechnung zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung geführt werden. Der Bürgermeister regelt die Grundsätze über Art und Umfang der Kosten- und Leistungsrechnung und legt sie dem Rat zur Kenntnis vor. Als Verrechnungsschlüssel dienen statistische Kennzahlen (Anzahl der Mitarbeiter, Anzahl der Arbeitsstunden, Nutzungsanteile der Gebäude etc.). Die Interne Leistungsverrechnung ersetzt nicht die Gebührenbedarfsberechnung innerhalb der kostenrechnenden Einrichtungen.

Kosten werden bis auf wenige Ausnahmen grundsätzlich auf Kostenstellen verbucht. Erträge sind in der Regel immer einem Produkt zuzuordnen.

Kostenstellen sind in der Regel eingerichtet für Organisationseinheiten in der Verwaltung (z. B. Fachbereiche), für Einrichtungen (z. B. Kindergärten), für Gebäude (z. B. Schulgebäude), für Fahrzeuge usw. Die zu verrechnenden Kostenstellen werden anschließend nach einem vereinbarten Schlüssel an die entsprechende Endkostenstelle oder das Produkt verrechnet.

Die interne Leistungsverrechnung erfolgt, wie in dem vorliegenden Schaubild (Anlage zum Vorbericht) dargestellt in mehreren Stufen:

1. Stufe

Hilfs-Verteilung V 11

Bei der Hilfsverteilung werden die Hilfskostenstellen „1000 Beihilfe Beamte“ bis 9999 „D-KST“ nach bestimmten Schlüsseln auf die entsprechenden Objekt-, Management-, Service-, bzw. Fachkostenstellen verteilt. Die Verteilungsschlüssel sind zum Beispiel die Anzahl der Mitarbeiter (MAS), Anzahl der Arbeitsstunden, Nutzungsanteile der Gebäude etc.

2. Stufe

Objekt-Umlage U 11

Bei der Objektumlage werden die Objektkostenstellen „16000 Schule Adendorf“ bis „66900 Streumaterial“ unmittelbar den Produkten zugeordnet. Eine Verteilung wie im Schaubild vorgesehen auf Management-, Service-, bzw. Fachkostenstellen ist bei der Gemeinde Wachtberg nicht erforderlich, da die Kostenstellenstruktur so gewählt wurde, dass eine unmittelbare Zuordnung auf die Produkte möglich ist.

3. Stufe

Management-Umlage U 31

Im Rahmen der Management-Umlage werden die Organisationskostenstellen „Verwaltungsvorstand, Gleichstellung, Steuerung/Controlling und Öffentlichkeitsarbeit und Marketing“ auf die entsprechenden Managementprodukte umgelegt.

4. Stufe

Service-Umlage U 32

Im Rahmen der Service-Umlage werden die Organisationskostenstellen der Servicefachbereiche FB 5 (Hauptverwaltung), FB 6 (Finanzverwaltung) und FB 7 (Technische Dienste) auf die entsprechenden Serviceprodukte umgelegt.

5. Stufe

Fach-Umlage U 33

Im Rahmen der Fach-Umlage werden die Organisationskostenstellen für die externen Fachbereiche FB 1 (Sicherheit und Ordnung), FB 2 (Jugend, Soziales, Sport und Kultur), FB 3 (Gemeindeentwicklung) und FB 4 (Familie und Bildung) den entsprechenden externen Produkten zugeordnet.

Hinweis: Auf den Organisationskostenstellen werden im Wesentlichen die Personalkosten verbucht.

6. Stufe

Managementproduktumlage U 41

Die Managementprodukte (Produktgruppe 1.01.03, Verwaltungsmanagement) „Verwaltungsvorstand, Gleichstellung, Steuerung/Controlling und Öffentlichkeitsarbeit und Marketing“ werden im Rahmen der Managementproduktumlage auf die Serviceprodukte und externen Produkte verrechnet.

7. Stufe

Serviceproduktumlage U 42

Die Serviceproduktumlage ist der letzte Verrechnungsschritt, der die Serviceprodukte (Produktgruppen 1.01.01 bis 1.01.11, ohne 1.01.03) auf die externen Produkte umgelegt.

Berichtswesen und Controlling

Die Berichtssystematik ist in der Haushaltsatzung und im Planungs- und Steuerungskreislauf eines jeden Jahres festgelegt.

3. Bestandteile der Planung und Rechnungslegung im NKF

Der Haushalt ist und bleibt das zentrale Steuerungs- und Rechenschaftsinstrument in der kommunalen Verwaltung. Das Neue Kommunale Finanzmanagement beinhaltet drei wesentliche Komponenten für Planung, Bewirtschaftung und Jahresabschluss:

- den Ergebnisplan / die Ergebnisrechnung
- den Finanzplan / die Finanzrechnung
- die Bilanz

3.1 Ergebnisplan

Als Planungsinstrument ist der Ergebnisplan der wichtigste Bestandteil des neuen Haushaltsrechts. Der Ergebnisplan beinhaltet alle Erträge und Aufwendungen einer Planungsperiode.

Der Ergebnisplan gibt einen Gesamtüberblick über die voraussichtliche finanzwirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde. Aus dem ausgewiesenen Ergebnis ist erkennbar, ob sich das Eigenkapital voraussichtlich erhöht (Planüberschuss) oder vermindert (Planfehlbedarf).

Der Ergebnisplan bildet insgesamt sechs Haushaltsjahre ab und zwar:

- Rechnungsergebnis des Vorvorjahres
- Planansatz des Vorjahres
- Planansätze neues Haushaltsjahr
- Planung für die drei auf das Planjahr folgenden Jahre.

Somit wird die mittelfristige Finanzplanung in die konkrete Haushaltsplanung integriert und damit deutlich aufgewertet.

Die in der Spalte "Rechnungsergebnis 2009" angegebenen Daten müssen noch als vorläufig angesehen werden. Die Zusammenfassung der vorläufigen Ergebnisse 2008, 2009 und 2010 wird als Anlage diesem Vorbericht beigelegt. Die Jahresabschlüsse 2008 und 2009 werden dem Rat in 2011 vorgelegt.

3.2 Finanzplan

Neben der Ergebnisplanung stellt der Finanzplan einen weiteren wesentlichen Haushaltsplanbestandteil dar.

Der Finanzplan beinhaltet alle Einzahlungen und Auszahlungen und stellt die planerische Veränderung des Geldvermögens dar. Zusätzlich weist der Finanzplan die Investitionsplanung der Gemeinde und deren Finanzierung nach.

Der Finanzplan gibt einen systematischen Überblick über die voraussichtliche finanzielle Lage der Kommune im Planjahr und den drei Folgejahren. Er stellt insbesondere dar, inwieweit sich der Finanzmittelbedarf aus laufender Tätigkeit oder aus Investitionstätigkeit ergibt und wie der Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (z.B. durch Kreditaufnahmen) gedeckt werden soll. Der Finanzplan wird für jeden Produktbereich dargestellt. Die Investitionen werden hinter jeder Produktgruppe gesondert aufgelistet.

3.3 Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung und bildet periodengerecht alle Aufwendungen und Erträge ab.

Das in der Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis (Überschuss / Fehlbedarf) geht in die Bilanz ein und bildet unmittelbar die Veränderung des Eigenkapitals der Kommune ab. Der Ressourcenverbrauch in der Rechnungsperiode wird damit deutlich und umfassend ausgewiesen.

Der Aufbau der Druckvorlage der Ergebnisrechnung erfolgt deckungsgleich entsprechend dem Ergebnisplan.

3.4 Finanzrechnung

Die Finanzrechnung weist periodengerecht alle Einzahlungen und Auszahlungen der liquiden Mittel nach und bildet die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung ab. Der Liquiditätssaldo gemäß der Finanzrechnung (der Überschuss der Einzahlungen über die Auszahlungen und umgekehrt) bildet die Veränderung des Bestands an liquiden Mitteln in der Bilanz ab.

3.5 Bilanz

Die Bilanz ist Teil des Jahresabschlusses und weist das Vermögen (Mittelverwendung) und dessen Finanzierung durch Eigen- und Fremdkapital (Mittelherkunft) nach. Auf der Aktivseite der kommunalen Bilanz befindet sich in enger Anlegung an das Handelsgesetzbuch (HGB) das Anlage- und Umlaufvermögen der Gemeinde sowie die Forderungen gegenüber Dritten. Auf der Passivseite wird das Eigenkapital einschl. der Sonderposten und das Fremdkapital (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) ausgewiesen.

3.6 Eröffnungsbilanz

Die Kommune hat zu Beginn des Haushaltsjahres, in dem sie erstmals die Haushaltswirtschaft nach NKF-Regeln abwickelt, eine Eröffnungsbilanz zu erstellen. Für die Eröffnungsbilanz ist eine Inventur mit anschließender Bewertung des Vermögens, der Verbindlichkeiten usw. notwendig. Diese erstmaligen und sehr zeitaufwendigen Arbeiten wurden überwiegend durch das eigene Personal innerhalb des Projektstrukturplanes durchgeführt. Die geprüfte Eröffnungsbilanz hat der Rat in der Sitzung am 20.01.2009 einstimmig beschlossen.

4. Haushaltsentwicklung, Haushaltsausgleich, Entwicklung des Eigenkapitals

4.1 Entwicklung der Haushaltslage in den zurückliegenden Haushaltsjahren

Haushaltsjahr 2007

Die durch den Rat am 07.12.2010 beschlossene Jahresrechnung 2007 schließt mit einem Jahresdefizit i. H. v. **1.270.989,64 €** ab. Der fortgeschriebene Ansatz 2007 lt. Jahresrechnung 2007 weist ein Defizit i. H. v. **2.664.407,50 €**. Das verbesserte Rechnungsergebnis unterschreitet mit **1.393.417,86 €** die ursprünglichen Ansätze.

Das Defizit kann mit einer Entnahme aus der Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden. Daher gilt der Haushalt 2007 gem. § 75 Abs. 2 Satz 3 GO NRW als ausgeglichen.

Die wesentliche Verbesserung im Haushaltsjahr 2007 ist u. a. dadurch begründet, dass der Haushalt 2007 nicht rechtskräftig war und somit gem. § 82 GO NRW Aufwendungen nur im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung getätigt werden durften. Dies lag an der fehlenden Eröffnungsbilanz, die eine Genehmigung des Haushaltes durch die Aufsichtsbehörde ausschloss. Durch die fehlende Rechtskraft konnten einige Vorhaben in 2007 nicht realisiert werden, die in das nächste Jahr verschoben wurden. Das Defizit resultiert aus der Maßgabe, die Abschreibungen im Ergebnisplan zu erwirtschaften.

Haushaltsjahr 2008

Auch mit der Aufstellung des Haushaltsplanes 2008 stand die Fortführung der Konsolidierung des Haushaltes an oberster Stelle. Die finanzwirtschaftlichen Eckpunkte wurden durch Ratsbeschluss angepasst und bildeten die Grundlage für die Kalkulationen und Ziel- und Maßnahmenplanung im Haushalt. Zum einen wurden die Aufwendungen in allen Bereichen auf ein noch vertretbares nötiges Mindestmaß reduziert. Zum anderen trugen Verbesserungen auf der Ertragsseite zur weiteren positiven Entwicklung des Haushaltsergebnisses bei.

Im Haushaltsplan wurde das **"Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit" - einschließlich Finanzergebnis** (Zeile 22 des Gesamtergebnisplanes) **mit 1.103.124 €** angegeben. Nachdem aktuellen Zwischenergebnis und der überschlägig ermittelten Abschlussbuchungen wird diese Kalkulation in der Jahresrechnung voraussichtlich bestätigt - dies trotz der erheblich angehobenen Abschreibungen -.

Die Mehraufwendungen bei den Abschreibungen resultieren aus der Forderung der GPA zur Eröffnungsbilanz, diverse Wirtschaftswege neu zu bewerten. Dies führte -abzüglich der Auflösung der Sonderposten- zu Mehraufwendungen in Höhe von rd. 440 T€. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanes 2008 war diese Maßgabe noch nicht bekannt. Diese Mehraufwendungen konnten fast in voller Höhe ausgeglichen werden. Der Ausgleich war aufgrund von Mehrerträgen bei der Gewerbesteuer und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer möglich.

Die "vorläufige" Gesamtergebnisrechnung für 2008 liegt diesem Vorbericht bei.

Das Defizit kann mit einer Entnahme aus der Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden. Daher gilt der Haushalt 2008 gem. § 75 Abs. 2 Satz 3 GO NRW als ausgeglichen.

Insgesamt resultiert das Defizit aus den zu erwirtschafteten Abschreibungen - lt. Haushalt rd. 2.384 T€ + zusätzliche Afa für neu erfasstes Vermögen der Wirtschaftswege.

Haushaltsjahr 2009

Der Ergebnisplan schließt im **Haushalt 2009 mit einem erheblich angehobenen Defizit i.H.v. 3.180.143 €** ab. Diese Steigerung ist lt. Vorbericht zum Haushalt 2009 im Wesentlichen darauf zurück zu führen, dass zwar

auf der Ertragsseite die Steuern -insbesondere Gemeindeanteil an der Einkommensteuer-	um rd.	230 T€
steigen, dass aber		
auf der Aufwandseite die Personalaufwendungen	um rd.	1.169 T€,
die Sach- und Dienstleistungen	um rd.	219 T€,
die sonstigen ordentl. Aufwendungen	um rd.	263 T€ und
die Kreisumlage	um rd.	713 T€

angehoben werden mussten.

Die höheren Aufwendungen im Hpl. 2009 sind insbesondere darauf zurückzuführen, dass erstmalig für volle 12 Monate die Betriebskosten für die von der Kath. Kirche zum 01.08.2008 übernommenen 10 Kindergartengruppen veranschlagt werden mussten. Die höhere Kreisumlage aufgrund der gestiegenen Umlagegrundlagen wirkte sich ebenfalls auf das Gesamtergebnis aus.

Das **Ist-Ergebnis in 2009** (Anlage zu diesem Vorbericht) **verschlechtert** sich voraussichtlich nochmals **um rd. 833 T€**. Dies ist insbesondere auf die geringeren Steuereinnahmen aufgrund der weltweiten Konjunkturkrise zurück zu führen.

Haushaltsjahr 2010

Das Haushaltsjahr 2010 schließt lt. Haushaltsplan mit einem **Defizit in Höhe von 4.272.399,03 €** -trotz Steuererhöhungen und Fortführung des Konsolidierungskurses- ab. Das vorläufige Rechnungsergebnis wird nach den Hochrechnungen der zum III. Quartal 2010 vorgelegten Budgetberichte mit rd. 500.000 € unterschritten werden (Anlage zu diesem Vorbericht).

Die Verbesserung des Defizits ist insbesondere auf höhere Gewerbesteuererinnahmen und Konzessionsabgaben zurückzuführen. Auch die mit dem Hochwasserereignis verbundenen zusätzlichen Ausgaben konnten so ebenfalls gedeckt werden, zumal hierfür ein Zuschuss des Landes in Höhe von rd. 260 T€ eingegangen ist.

4.2 Gesetzliche Kriterien für den Haushaltsausgleich und die Haushaltssicherung im NKF

Gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Sollten die Aufwendungen die Erträge übersteigen, gilt der Haushalt als ausgeglichen, wenn der Fehlbedarf durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ist in der Haushaltssatzung auszuweisen.

Ein Haushaltssicherungskonzept ist gem. § 76 Abs. 1 GO NRW aufzustellen, wenn bei der Aufstellung des Haushaltes

1. durch Veränderungen der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der **allgemeinen Rücklage** (die Ausgleichsrücklage ist hiervon gesondert auszuweisen) um mehr als 25 % verringert wird oder
2. in zwei aufeinander folgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der **allgemeinen Rücklage** jeweils um mehr als 5 % zu verringern oder
3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die **allgemeine Rücklage** aufgebraucht wird.

Hinweis:

Die allgemeine Rücklage betrug zum 31.12.2007 84.997.254,65 €. Der Schwellenwert von 5 % lag somit bei 4.249.862,73 €.

Der Bestand der **Ausgleichsrücklage** in der Eröffnungsbilanz zum 31.12.2007 beträgt unter Berücksichtigung des Jahresverlustes in 2007 i.H.v. 1.270.989,64 € noch **3.866.348,36 €**.

4.3 Haushaltswirtschaftliche Entwicklung im Haushaltsplan 2011

Für die Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs 2011 lagen keine Eckwerte zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2011 vor. Diese werden für Februar 2011 zugesagt. Die Grundlage für die Aufstellung des Haushaltsplanes und die Bildung der einzelnen Ansätze in den jeweiligen Teilplänen bilden folgende Unterlagen:

- die regionalisierten Ergebnisse des Arbeitskreises Steuerschätzung für die Jahre 2010-2012
- die Orientierungsdaten 2011-2014 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung des Innenministerium v. 23.09.2010
- die mittelfristige Finanzplanung des Kreishaushaltes 2010 bezüglich der Umlagesätze für die Jahre 2011-2013

Aufgrund der am 23.12.2010 vorgelegten Modellrechnung zum GFG 2011 und der Anpassungsmitteilungen des Kreiskämmerers zum Haushaltsplanentwurf des Kreishaushaltes wurden die Ansätze überarbeitet. Dies hatte jedoch keine Auswirkungen auf den Status des eingebrachten Haushaltsplanentwurfs der Gemeinde Wachtberg.

Grundsätzlich ist zu bemerken, dass die ursprünglich prognostizierte Defizit in der mittelfristigen Finanzplanung im Haushaltsplan 2010 für das Hj. 2011 mit voraussichtlich 1.229 T€ überschritten wird. Dies insbesondere aufgrund der einschneidenden Auswirkungen des geplanten GFG 2011.

Nachstehend sind die Abweichungen der Ansätze im Haushaltsplan 2011 zu den Plandaten der mittelfristigen Finanzplanung aus dem Haushaltsplan 2010 aufgeführt:

Erträge inklusive Finanzerträge

• Steuern und ähnliche Abgaben	./.	57.264 €	
• Zuwendungen und allgemeine Umlagen	./.	156.831 €	
• sonstige Transfererträge	./.	100 €	
• öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	./.	42.360 €	
• privatrechtliche Leistungsentgelte	+	12.847 €	
• Erträge aus Kostenerstattung	+	63.455 €	
• Sonstige ordentliche Erträge	./.	46.300 €	
• <u>Finanzerträge</u>		<u>0 €</u>	
Summe Erträge:			./. 226.553 €

Aufwendungen inklusive Zinsen

• Personalaufwendungen	+	231.927 €
• Versorgungsaufwendungen	+	30.800 €
• Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	+	575.613 €
• Bilanzielle Abschreibungen	+	35.654 €
• Transferaufwendungen	./.	41.678 €
• sonstige ordentliche Aufwendungen	+	46.755 €
• Zinsaufwendungen	+	123.057 €

Summe Aufwendungen:

+ 1.002.128 €

Zusätzlicher Finanzierungsbedarf

+1.228.681 €

Veränderungen über 50 T€ werden im Folgenden näher erläutert.

Steuer und ähnliche Abgaben

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wurde aufgrund der Novembersteuerschätzung 2010 angepasst und damit nach unten korrigiert. Die Grundsteuer B wurde an das voraussichtliche Rechnungsergebnis 2010 angepasst und liegt damit unter Finanzplanung 2010 für das Haushaltsjahr 2011. Die positive Entwicklung bei der Gewerbesteuer wirkt diesem Trend entgegen, sodass insgesamt von geringeren Erträgen in Höhe von nur 57 T€ ausgegangen wird.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Schlüsselzuweisungen wurden aufgrund der vorliegenden Modellrechnung zum GFG 2011 nach unten korrigiert. Zusätzlich wurde eine Zuweisung für die DSL Versorgung in Wachtberg in Höhe von 360 T€ veranschlagt. Dieser Zuschuss zuzüglich eines Eigenanteils in Höhe von 40 T€ wird über die ebenfalls erhöhten Transferaufwendungen an den Maßnahmeträger ggfs. weitergeleitet. Höhere Zuwendungen zu den offenen Ganztagschulen und die Veranschlagung der Schul- und Sportpauschale in voller Höhe im Ergebnisplan ergeben insgesamt die Abweichungen von der Finanzplanung 2010.

Erträge aus Kostenerstattungen

Für die weitere Sanierung der Bachläufe nach den Unwetterschäden wurden Mittel in Höhe von 100 T€ als Aufwandsposition veranschlagt. Hierfür wird eine Kostenerstattung in Höhe von 80 T€ erwartet.

Personalaufwendungen

Bezüglich der Veränderung bei den Personalaufwendungen wird auf die Ziffer 6.1 dieses Vorberichtes verwiesen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Mehraufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

- rd. 100 T€ für Strom und Gas aufgrund der strengen Winter und der angekündigten Strompreiserhöhung,
- rd. 150 T€ für unbedingt erforderlichen Unterhaltungsmaßnahmen an gemeindlichen Gebäuden,
- rd. 150 T€ für Sanierung von Bachläufen und Wirtschaftswegen,
- rd. 50 T€ höhere Erstattung an die AöR aufgrund höherer Gewässerunterhaltungskosten,
- rd. 30 T€ höhere Erstattung an die Civitec für die Bereitstellung von Soft- und Hardware,
- rd. 40 T€ höhere Erstattung an den Bund für die neuen Reise- und Personalausweise.
- 42 T€ für Rekommunalisierung Versorgungsnetz Strom

Transferaufwendungen

Verschiebungen bei den Transferaufwendungen ergeben sich aus folgenden Veranschlagungen:

- rd. 400 T€ DSL Versorgung in der Gemeinde Wachtberg,
 - rd. 60 T€ höhere Gewerbesteuerumlage aufgrund der kalkulierten höheren Gewerbesteuererträge,
 - rd. 40 T€ höhere Krankenhilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz aufgrund des vorläufigen Rechnungsergebnisses 2010.
- Diese Mehraufwendungen konnten aufgrund der geringeren Kreis- und Jugendamtsumlage aufgefangen werden. (Berechnungsgrundlage geringere Schlüsselzuweisung und Mitteilungen zum Kreishaushalt)

Nachstehend wird die Entwicklung der Haushaltsjahre 2007 bis 2014 dargestellt. Durch die Herausrechnung der Abschreibungen und der Auflösungen der Sonderposten ist ersichtlich, dass im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung prognostiziert wird, dass die zahlungswirksamen Aufwendungen durch die zahlungswirksamen Erträge in 2007 und 2008 noch erwirtschaftet werden konnten bzw. in 2014 dieses gesetzlich vorgeschriebene Ziel wieder annähernd erreicht werden kann.

	2007 in T€	2008 in T€	2009 in T€	2010 in T€	2011 in T€	2012 in T€	2013 in T€	2014 in T€
Jahresergebnis	1.271	1.100	4.013	3.764	4.694	3.593	3.033	2.692
abzgl. Abschreibungen und Auflösung Sonderposten	-1.772	-1.775	-1.960	-1.643	-1.559	-1.489	-1.528	-1.540
Auflösung v. Rückstellungen Pensionsrückstellungen für Beschäftigte					85	224	254	168
Rückstellung Inanspruch- nahme Altersteilzeti					-191	-208	-136	-140
Rückstellung für Beihilfe					-211	-56		
Originäres Plus (-)/Defizit	-501	-675	2.053	2.121	-58	-61	-48	-50
					2.760	2.003	1.575	1.130

Für 2007 bis 2010 werden die Daten entsprechend dem tatsächlichen bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis vorgetragen. In 2011 und Folgejahre werden die Ansätze des Haushaltsplanes bzw. der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt.

Haushaltsausgleich 2011

Der Haushalt 2011 bedarf gemäß § 75 Abs. 4 GO NRW der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

Der Verlust in 2007 und der voraussichtliche Verlust in 2008 können durch die Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden. Durch das voraussichtliche Minus in 2009 i.H.v. 4.013.172 € wird schon ein Teilbetrag i.H.v. 1.246.883 € von der Allgemeinen Rücklage in Anspruch genommen d.h., der Fehlbetrag lt. vorläufigem Rechnungsergebnis 2010 und der Fehlbedarf lt. Haushaltsplan 2011 muss in voller Höhe durch die Allgemeine Rücklage gedeckt werden. Es wurden keine Veränderungen aufgrund des nunmehr vorliegenden Jahresabschlussentwurfs 2008 vorgenommen, da diese Abweichung keine wesentliche Auswirkung auf die HSK Grenzen hat. (Keine Statusänderung)

Tabellarische Aufstellung:

Ausgleichsrücklage	5.137.338,00 €	
Defizit 2007	- 1.270.989,64 €	
voraussichtl. Defizit 2008	- 1.100.059,00 €	
voraussichtl. Defizit 2009	<u>- 4.013.172,00 €</u>	-1.246.882,64 €
voraussichtl. Defizit 2010	- 3.764.000,00 €	

Für das **Haushaltsjahr 2011** wird lt. Entwurf ein Fehlbedarf von **4.693.841,00 €**
und für die Folgejahre wie folgt vorgetragen:

Fehlbedarf 2012	3.593.106,00 €
Fehlbedarf 2013	3.032.725,00 €
Fehlbedarf 2014	2.692.418,00 €

Die veranschlagten Defizite in 2012 bis 2014 bleiben jeweils unterhalb des Schwellenwertes gemäß § 76 Abs. 1, Ziffer 2 GO NRW - 5 % des Eigenkapitals. Nur das Defizit in 2011 liegt über dem Schwellenwert. Lt. dem vorläufigen Rechnungsergebnisses 2010 wird der Schwellenwert in 2010 nicht überschritten. Die Führung der Haushaltswirtschaft im Rahmen eines Nothaushaltes gemäß § 82 GO NRW i. V. m. § 76 GO NRW kann vermieden werden.

Die Entwicklung der Allgemeinen Rücklage und die Berechnung der o.a. Schwellenwerte stellt sich wie folgt dar:

Bestand zum 31.12. 2007	84.997.254,65 €
Fehlbetrag 2009 (Teilbetrag)	1.246.882,64 €
Fehlbetrag 2010	<u>3.764.000,00 €</u>
Zwischensumme:	79.986.372,01 €

Haushaltsjahr	Allgem. Rücklage zum 31.12. des Vj.	Zwanzigstel gem. § 76 Abs. 1	Fehlbedarf	Differenz
2011	79.986.372 €	3.999.319 €	4.693.841 €	+ 694.522 €
2012	75.292.531 €	3.764.627 €	3.593.109 €	./ 171.518 €
2013	71.699.422 €	3.584.971 €	3.032.725 €	./ 552.246 €
2014	68.666.697 €	3.433.335 €	2.692.418 €	./ 740.917 €

Bestand der allg. Rücklage zum 31.12. 14: **67.925.780 €**

Für eine weitere beständige Konsolidierung des gemeindlichen Haushaltes ist es unabdingbar, sowohl die Erträge als auch die Aufwendungen einer stetigen Kontrolle und Überprüfung zu unterziehen. Die Anstrengungen zur Haushaltskonsolidierung und somit zu einem strukturell ausgeglichenen Haushalt müssen forciert weiter betrieben werden.

Bis zu dem Zeitpunkt, in den die Gemeinde Wachtberg den strukturellen Ausgleich – nach den neuen NKF-Regeln – pro Haushaltsjahr noch nicht erreicht hat, muss unabdingbar an der restriktiven Haushaltspolitik festgehalten werden. Die noch nicht realisierten Vorschläge der Gemeindeprüfungsanstalt, in ihrem zuletzt vorgelegten Prüfungsbericht, müssen umgesetzt werden. Auch nach den gemeinsamen Anstrengungen anlässlich der Beratungen zum Haushalt 2010 zur Vermeidung eines Nothaushaltes bleibt die Haushaltskonsolidierung oberste Pflicht. Es muss versucht werden, die Fehlbedarfe zu negieren.

5. Erträge Ergebnisplan

Die Erträge werden gemäß den Vorgaben des kaufmännischen Rechnungswesens mit einem Minus-Vorzeichen ausgewiesen. Es werden jeweils die Planzahlen für die Jahre 2010 und 2011 gegenübergestellt.

In den einzelnen Gruppen der Ertrags- und Aufwandsarten werden lediglich die wesentlichen Einzelpositionen aufgelistet. Auf den Vortrag von „Kleinstbeträgen“ wird größtenteils verzichtet. Insofern stimmt der Saldo nicht immer mit dem Eintrag im Ergebnisplan überein. Zur weiteren Aufgliederung der Einzelpositionen wird auf die Erläuterungen in den Teilplänen der jeweiligen Produktgruppe verwiesen.

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2011</u>
Die Gesamtsumme der		
• ordentlichen Erträge schließt ab mit:	-25.167.895 €	-26.220.579 €
• der Finanzerträge mit:	<u>-523.500 €</u>	<u>-643.500 €</u>
Summe:	-25.691.395 €	-26.864.079 €
Die ordentlichen Erträge setzen sich zusammen aus:		
• Steuern und ähnlichen Abgaben:	-14.592.479 €	-15.316.302 €
• Zuwendungen und allgemeinen Umlagen:	-6.413.039 €	-5.862.744 €
• sonstigen Transfererträgen:	-200 €	-100 €

• öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten:	-1.567.264 €	-1.656.306 €
• Privatrechtlichen Leistungsentgelten:	-163.153 €	-161.600 €
• Erträgen aus Kostenerstattungen/-umlagen:	-768.893 €	-821.505 €
• Sonstigen ordentlichen Erträgen:	<u>-1.662.867 €</u>	<u>-2.402.022 €</u>
Summe:	-25.167.895 €	-26.220.579 €

Diese Struktur des Gesamtergebnisplanes bleibt auch bei der Darstellung zu den Produktbereichen und zu den Produktgruppen gleich. Auf die Übersicht mit den Ziffern der Zeilennummerierung zum Ergebnisplan direkt hinter dem Vorbericht wird besonders verwiesen.

Wesentliche Veränderungen gegenüber 2010 (Erträge):

• Steuern und Abgaben	+ 723.823 €
○ hiervon: Gewerbesteuer	+ 667.500 €
• Zuwendungen und allgemeine Umlagen	- 550.294 €
• Sonstige ordentliche Erträge	+ 739.155 €

5.1 Steuern

Folgende Ertragspositionen werden unter Steuern und ähnlichen Abgaben (PG 1.16.01) nachgewiesen:

• Grundsteuer A:	-99.000 €	-99.500 €
• Grundsteuer B:	-3.040.000 €	-3.066.120 €
• Gewerbesteuer:	-1.914.900 €	-2.582.400 €
• Gemeindeanteil an der Einkommensteuer:	-8.169.120 €	-8.244.760 €
• Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer:	-187.871 €	-192.266 €
• Vergnügungssteuer:	-5.000 €	-3.000 €
• Hundesteuer:	-102.500 €	-102.500 €
• Zweitwohnungssteuer	0 €	-50.000 €
• Kompensationszahlung (FAG, Anteil Einkommensteuer)	<u>-1.074.088 €</u>	<u>-975.756 €</u>
Summe:	-14.592.479 €	15.316.302 €

Entwicklung der Realsteuerhebesätze:

	1998 - 2002	2003 - 2004	2005 - 2009	2010-2011
Grundsteuer A	255 v. H.	255 v. H.	265 v. H.	285 v. H.
Grundsteuer B	345 v. H.	381 v. H.	391 v. H.	430 v. H.
Gewerbsteuer	410 v. H.	408 v. H.	413 v. H.	440 v. H.

Die Hebesätze der Realsteuern wurden letztmalig in 2010 angehoben.

Da die Erhöhung der Hebesätze über den fiktiven Hebesätzen lt. GFG 2010 liegt, bleiben diese Mehrerträge auch brutto in der Gemeindekasse. Eine Gegenrechnung bei der Festsetzung der Schlüsselzuweisungen bzw. Berechnung der Kreisumlage (Umlagegrundlagen) erfolgt nicht.

Die durchschnittlichen Hebesätze 2010 für die Kommunen des Rhein-Sieg Kreises stellen sich wie folgt dar:

	Kommunen Rhein-Sieg-Kreises	Kommunen R.Bez. Köln
Grundsteuer A	259 v. H.	254
Grundsteuer B	409 v. H.	406
Gewerbsteuer	432 v. H.	426

Die aktuellen Steuerhebesätze für 2010 bzw. 2011 in den Nachbarkommunen sind wie folgt vorzutragen:

	Alfter	Bad Honnef	Bonn	Königswinter	Meckenheim	Rheinbach	Grafschaft
	v. H.	v. H.	v. H.	v. H.	v. H.	v. H.	v. H.
Grundsteuer A	260	230	265	260	250	260	269
Grundsteuer B	440	401	530	420	381	405	317
Gewerbsteuer	420	423	460	440	430	435	330

Die Steuereinnahmen werden auf der Grundlage des Ergebnisses der November-Steuerschätzung und der hieraus resultierenden Regionalisierung für NRW vorgetragen. Die Steigerungsraten für die Folgejahre (2011 bis 2014) werden auf der Grundlage der vom Innenministerium des Landes NRW bekannt gegebenen Orientierungsdaten für die Haushalts- und Finanzplanungen der Gemeinden errechnet. Bei der Berechnung der Gewerbesteuererträge wurde das voraussichtlich positive Ergebnis 2010 zu Grunde gelegt. Dies in der Hoffnung, dass der prognostizierte konjunkturelle Aufschwung weiter anhält.

Zusätzlich zu den Steuererhöhungen in 2010 wird in 2011 die Zweitwohnungssteuer in Wachtberg eingeführt. Es wird mit Erträgen in Höhe von rd. 50 T€ gerechnet.

Folgende Entwicklung der Erträge aus Steuern und allgemeinen Zuweisungen im Vergleich zu den Aufwendungen aus allgemeinen Umlagen (insbesondere Kreisumlage) wird erwartet.

Entwicklung der Steuereinnahmen, allgemeinen Finanzaufwendungen nach Abzug der Umlagen in T€

Einnahmeart	Erg. 2009	Hpl 2010	Hpl 2011	Hpl 2012	Hpl 2013	Hpl2014
Grundsteuer A	92	99	100	100	101	101
Grundsteuer B	2.717	3.040	3.066	3.127	3.190	3.254
Gewerbesteuer (netto, nach Abzug Gewerbesteuerumlage)	1.449	1.587	2.156	2.322	2.496	2.661
Umsatzsteuerbeteiligung	186	188	192	197	201	206
Einkommenssteueranteil (inkl. Kompensationsleistungen)	9.384	9.243	9.221	9.780	10.295	10.744
sonstige Steuern (Hunde-, Ver- gnügungs-, Zweitwohnungs- steuer)	94	108	156	156	156	156
Schlüsselzuweisungen	3.550	3.175	1.779	1.736	1.792	1.865
Bedarfszuweisungen	2	0	0	0	0	
Summe der Einnahmen	17.474	17.440	16.670	17.418	18.231	18.987
abzgl. Krankenhausinvestitions- umlage	223	220	230	240	250	250
abzgl. Kreisumlage inkl. Ju- gendamtsumlage u. Mehrbelas- tung ÖPNV	10.359	10.662	10.158	10.356	10.967	11.233
allgemeine Deckungsmittel i.e.S.	6.892	6.558	6.282	6.822	7.014	7.504

Die Tabelle zeigt, dass die vorstehenden Erträge (2011) an der Gesamtsumme der Erträge im Ergebnisplan (ohne Sonderposten) für Wachtberg einen Anteil von 67,0 % aus machen. In 2010 betrug der Anteil noch 73,9 %. Stellt man des Weiteren die Entwicklung der Kreisumlage der Gesamtsumme der Erträge gegenüber, so werden rd. 60 % der Steuereinnahmen und Allgemeinen Zuweisungen direkt weitergeleitet und stehen somit nicht für eigene Dispositionen zur Verfügung.

Trotz Erhöhung der Realsteuerhebesätze und Festsetzung einer Zweitwohnungssteuer stellt sich die Situation in den Folgejahren nur geringfügig besser dar.

5.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Unter dieser Ertragsposition sind folgende Veranschlagungen erfasst:

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2011</u>
• Schlüsselzuweisungen	-3.175.267 €	-1.778.785 €
• Zweckzuweisungen vom Land (insbes. Betreuungsangebote/DSL)	-708.617 €	-1.255.292 €
• Zuweisungen von Gemeindeverbänden (Rhein-Sieg-Kreis f. KiTa)	-1.616.089 €	-1.777.904 €
• Zuweisungen vom sonst. öffentlichen Bereich	-24.808 €	-162.100 €
• Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	<u>-888.258 €</u>	<u>-888.663 €</u>
Summe:	-6.413.039 €	-5.862.744 €

Die **Schlüsselzuweisungen** wurden auf der Grundlage der vorläufigen Modellrechnung zum GFG 2011 und einer höheren Einwohnerzahl im Referenzzeitraum berechnet. Die der Berechnung der Steuerkraft der Gemeinde zugrunde liegenden fiktiven Hebesätze wurden ebenfalls angepasst:

	<u>ab 2003</u>
• Grundsteuer A:	192 v.H.
• Grundsteuer B	381 v.H.
• Gewerbesteuer	403 v.H.

Die höheren **Zweckzuweisungen des Landes** resultieren aus höheren Erträgen für den Betrieb der offenen Ganztagschulen und einer Zuweisung für die bessere DSL Versorgung der Gemeinde Wachtberg.

Die **Zuweisungen des Rhein-Sieg-Kreises** zu den Kosten der Kindertageseinrichtungen wurden auf der Grundlage des neuen Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) kalkuliert.

Die Zuweisungen vom sonst. öffentlichen beinhalten die Personalkostenerstattungen für drei Beschäftigte der ARGE.

Die Erträge aus den Auflösungen der **Sonderposten** erfolgt als „Gegenstück“ zu den Abschreibungen (Afa) und verringern so die Aufwendungen und schlussendlich auch das Defizit. Zuwendungen werden als Sonderposten passiviert, wenn sie im Rahmen einer Zweckbindung für **investive Maßnahmen** bewilligt und gezahlt wurden. Die Auflösung der Sonderposten ist entsprechend der Abnutzung (Nutzungsdauer) der bezuschussten Vermögensgegenstände vorzunehmen (§ 43 Abs. 5 GemHVO NRW). Durch die Fertigstellung der Eröffnungsbilanz und der damit verbundenen Vermögenswerte können die Beträge für Abschreibungen und Sonderposten nun genau berechnet werden.

5.3 Sonstige Transfererträge

Hier werden lediglich noch 100 € für notwendige bzw. mögliche Erstattungen von zum Unterhalt verpflichteten Erziehungsberechtigten nachgewiesen.

5.4 Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2011</u>
Diese Erträge setzen sich aus folgenden Einzelpositionen zusammen:		
• Verwaltungsgebühren (insbesondere PG 1.02.02 Bürgerdienstleistungen)	-168.330 €	-210.330 €
• Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (f. öffentl. Einrichtungen d. Gde.)	-287.250 €	-268.000 €
• Elternbeiträge OGS (1.03.06)	-270.000 €	-327.890 €
• Straßenreinigungsgebühr (1.12.02)	-86.400 €	-86.400 €
• Winterdienstgebühr (1.12.02)	-93.000 €	-93.500 €
• Grabnutzungsrechte (1.02.04)	-111.000 €	-117.000 €
• zweckgebundene Abgaben 1.13.01)	-10.000 €	-10.500 €
• Auflösung Sonderposten aus Beiträgen (1.12.01)	<u>-541.284 €</u>	<u>-542.686 €</u>
Summe:	-1.567.264 €	-1.656.306 €

Unter dieser Gruppe werden im Wesentlichen die **Verwaltungs- und Benutzungsgebühren und Beiträge** für die öffentlichen Einrichtungen nachgewiesen. Hierunter fallen z. B. Elternbeiträge für OGS (1.03.07), Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren (1.12.02), Grabnutzungsrechte (1.02.04) etc. Zudem werden unter dieser Position auch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Erschließungsbeiträge nachgewiesen. Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO NRW sind Erschließungsbeiträge für Investitionsmaßnahmen (Straßenbau) auf der Passivseite der Bilanz vorzutragen. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt entsprechend der für das Anlagevermögen vorgesehenen Nutzungsdauer. Der Nachweis dieser Ertragspositionen erfolgt in der PG 1.12.01.

Für die Gebührentarife für **Straßenreinigung und Winterdienst** wurde auf der Grundlage des Rechnungsergebnisses für 2007 eine neue Gebührenbedarfsberechnung kalkuliert. Aktuell werden die Gebühren sowohl für die Straßenreinigung als auch für den Winterdienst mit jeweils 0,70 € pro lfd. m Grundstücksbreite (parallel zur Straße) berechnet. Auf Grund dieser neuen Kalkulation ergab sich keine wesentliche Veränderung für den Gebührentarif. Um die Gebührenstabilität zu gewährleisten, - auch unter Berücksichtigung des aktuell starken Winters - wurde der bisher gültige Gebührensatz beibehalten. Eine neue Gebührenkalkulation ist in 2011 geplant.

Der Rat hat am 06.07.2010 eine neue Gebührenordnung für den Bereich **Bestattungswesen** beschlossen. Aufgrund der Kostenentwicklung und der Nutzung der gemeindlichen Einrichtungen wurden die Gebühren teilweise erheblich angehoben werden. Die Erträge aus dem Ankauf der Grabnutzungsrechte werden als passive Rechnungsabgrenzungsposten periodengerecht auf den Zeitraum der Ruhefristen von 20 bzw. 30 Jahren aufgeteilt. Entsprechend wird die ertragswirksame Auflösung im Haushalt berücksichtigt.

5.4.1 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

Die **Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelte** setzen sich im Wesentlichen aus folgenden Einzelposten zusammen:

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 20011</u>
• Entgelt für Nutzung der öffentl. Straßenflächen (PG 1.02.01)	-3.000 €	-3.000 €
• Entgelte für Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr (PG 1.02.03)	-12.000 €	-10.000 €
• Nutzungsentgelt f. Grabaushub (PG 1.02.04)	-61.000 €	-40.000 €
• Nutzungsentgelt Aula (PG 1.03.03)	-1.500 €	-2.000 €
• Nutzungsentgelt Dorfsäle (PG 1.04.02)	-47.000 €	-29.300 €
• Nutzungsentgelt Ferienfreizeit (PG 1.06.03)	-25.000 €	-25.000 €
• Nutzungsentgelt Turnhallen (PG 1.08.01)	-13.000 €	-13.000 €
• Nutzungsentgelt Hallenbad (PG 1.08.02)	-130.000 €	-145.000 €
Summe:	-292.500 €	-267.300 €

Für den Bereich der Nutzung der Dorfsäle, des Hallenbades und der Turnhallen wurden neue Gebühren festgesetzt.

5.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Unter dieser Position werden alle Erträge nachgewiesen, die auf Grund eines privaten Rechtsverhältnisses entstehen, wie z. B. Mieten und Pachten, Verkaufserlöse und dergleichen. Sie enthalten im Wesentlichen folgende Einzelpositionen:

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2011</u>
• Verkaufserlöse	-19.730 €	-13.830 €
• Mieten und Pachten (PG 1.01.07; 1.04.02; 1.08.02)	-112.106 €	-116.453 €
• Mietnebenkosten (wie vor)	-10.000 €	-10.000 €
• Andere sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (1.04.01)	-21.215 €	-21.215 €
• Privatrechtliche Anerkennungsgebühren (PG 1.01.07)	-102 €	-102 €
Summe:	-163.153 €	-161.600 €

Die Mieteinnahmen berücksichtigen die aktuellen vertraglichen Vereinbarungen. Die **anderen sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten** enthalten insbesondere die Eintrittsgelder aus kulturellen Veranstaltungen (1.04.01).

Zudem sind in 2011 10.000 € für den Verkauf (PG 1.04.01) des Jubiläumsbuches zum 40jährigen Bestehen der Gemeinde Wachtberg kalkuliert. Die ursprünglich bereits für 2009 kalkulierten Erlöse konnten nicht realisiert werden, weil das Buch im Vorjahr noch nicht aufgelegt werden konnte.

5.6 Erträge aus Kostenerstattungen und Umlagen

Dieser Ertragsposition liegen folgende Details zugrunde:

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2011</u>
• Erstattungen vom Land	-12.100 €	-80.100 €
• Erstattungen von Gemeinden	-38.900 €	-24.900 €
• Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	-150 €	0 €
• Erstattungen von verbundenen Unternehmen	-641.763 €	-650.000 €
• Erstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	-34.000 €	-34.000 €
• Erstattungen von privaten Unternehmen	-4.300 €	-3.800 €
• Erstattungen vom übrigen Bereich	-35.580 €	-27.055 €
• Andere sonstige Kostenerstattungen	-2.100 €	-1.650 €
Summe:	-768.893 €	-821.505 €

Die **Erstattungen vom Land** beinhalten einen Zuschuss zur Gewässerunterhaltung (PG 1.13.03).

Die Erträge aus **Erstattungen durch Gemeinden** enthalten mehrere Einzelpositionen. Insbesondere die Verrechnungsposition für die Erstattung des Schulschwimmens, die durch die PG 1.03.02 und 1.03.03 (Grundschulen und Hauptschule) an die PG 1.08.02 (Hallenbad) mit 23.800 € erstattet wird.

Die **Erstattungen von verbundenen Unternehmen** betrifft die Erstattung der **Personal- und Raumkosten durch die AöR** (PG 1.11.01).

Die **Erstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen** betrifft die Kostenübernahme durch die RSAG für die Beseitigung des „wilden Mülls“ (PG 1.02.01) mit 8.000 € bzw. für die Entleerung der Straßenpapierkörbe entlang der überörtlichen Straßen (PG 1.12.01) mit 26.000 €.

In den **Erstattung von übrigen Bereichen** sind als wesentlichste Positionen die Energiekostenerstattungen durch die Sportvereine (9.000 €; PG 1.08.01) zu nennen. Die Energiekosten der Sportlerheime, welche durch die ansässigen Vereine erstattet werden, sind auf Durchschnittswerten der Energiekosten vorangegangener Jahre kalkuliert. Zudem ist in dieser Position die Kostenerstattung i. H. v. 8.500 € für die Grabbereitung durch den gemeindlichen Bauhof auf den konfessionellen Friedhöfen (PG 1.02.04) in Adendorf und Fritzdorf enthalten.

5.7 Sonstige ordentliche Erträge

Neben vielen kleineren Positionen, wie z. B. Mahngebühren, Säumniszuschlägen, Spenden, Verwarnungs- und Bußgeldern sind als die beiden wichtigsten Positionen hier die Konzessionsabgaben (PG 1.11.01, 860.100 €) und die Verkaufserlöse aus der Abwicklung der Erschließungsmaßnahme des Wohn- und Gewerbeparks Villip (PG 1.09.02, 1.400.000 €) zu nennen. Hierbei handelt es sich um die für 2011 erwarteten Verkaufserlöse von den in der Eröffnungsbilanz als Vorräte (Umlaufvermögen) erfassten Grundstücksflächen. Die **Konzessionsabgaben** für Strom, Gas und Wasser werden entsprechend den vorliegenden Abrechnungen angepasst.

6. Aufwendungen des Ergebnisplanes

Im **Gesamtergebnisplan** werden folgende ordentliche Aufwendungen vorgetragen:

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2011</u>
Personalaufwendungen	7.949.690 €	8.206.538 €
Versorgungsaufwendungen	0 €	30.800 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.359.908 €	6.579.886 €
Bilanzielle Abschreibungen	3.072.972 €	2.991.550 €
Transferaufwendungen	11.513.498 €	11.566.133 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	<u>1.186.726 €</u>	<u>1.213.956 €</u>
Summe:	29.082.794 €	30.588.863 €

Wesentliche Veränderungen gegenüber 2010 (Aufwendungen):

• Personalaufwendungen	+ 256.848 €
• Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	+ 1.219.978 €
<u>hiervon:</u>	
Strom	+ 26.170 €
Gas	+ 25.660 €
Unterhaltung Grundstücke und Gebäude	+ 107.450 €
Unterhaltung Infrastrukturvermögen	+ 186.500 €
Unterhaltung Betriebsvorrichtung	./ 25.000 €
Erstattung an Bund	+ 42.000 €
Erstattung an Zweckverbände	+ 33.800 €
Erstattung an verbundene Unternehmen	+ 110.000 €
Fertige Erzeugnisse	+ 720.663 €
• Abschreibungen	./ 81.422 €
• Transferaufwendungen	+ 52.635 €
<u>hiervon:</u>	
Kreisumlage	./ 390.003 €
Aufwendungen für DSL Versorgung	400.000 €

- sonstige ordentliche Aufwendungen **+ 27.230 €**
 hiervon: Prüfung, Beratung, Rechtsschutz **+ 53.000 €**
 Einsparungen in geringer Höhe bei vielen Einzelpositionen

6.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personalaufwendungen setzen sich zusammen aus:

- Bezüge der Beamten,
- Vergütung der tariflich Beschäftigten,
- Sozialversicherungsbeiträge,
- Umlagen an Versorgungskasse,
- Beihilfe für aktive Beamte,
- Pensionsrückstellungen für aktive Beamte,
- Zahlungen an Pensionäre (Pension incl. Beihilfe), sofern diese höher sind als die in der Eröffnungsbilanz (EB) zurück gestellten Beträge,
- Aufwendungen für sonstige Beschäftigte.

Unter den **Personalaufwendungen** werden auch die Kosten für die in der AöR tätigen Mitarbeiter/ innen erfasst und im Gemeindehaushalt nachgewiesen. Dies erfolgt auch aus der Tatsache heraus, dass die in der AöR tätigen Personen alle Mitarbeiter/ innen der Gemeinde Wachtberg sind und somit auch im Stellenplan der Gemeinde nachgewiesen werden müssen. Die AöR selbst führt kein eigenes Personal. Die Personalkosten der AöR werden komplett über die PG 1.11.01 abgewickelt. Die Aufteilung auf die einzelnen Bereiche der AöR (Wasserwerk, Abwasserbeseitigung, Abwasserzweckverband) erfolgt ausschließlich in den einzelnen Wirtschaftsplänen der Gemeindewerke. Auch die Personalkosten der Bediensteten, die innerhalb der PG 1.01.06 Finanzservice nur mit Zeiteanteilen für die Gemeindewerke tätig sind, werden hier berücksichtigt.

Für die Mitarbeiter, die ihre ATZ mit der aktiven Phase begonnen haben, müssen zusätzlich zu den laufenden Personalkosten in 2011 210.857 € für den 2. Zeitblock der passiven Phase zurückgestellt werden.

Die Entwicklung der Personalkosten stellt sich wie folgt dar:

Bezeichnung	Ergebnis 2009 €	Planung 2010 €	Ansatz 2011 €
Dienstbezüge Beamte	925.947	914.258	929.600
Versorgungskassen-Umlage	291.655	328.900	330.401
Beihilfe Beamte	91.614	85.200	88.000
Vergütung tarifl. Beschäftigte	4.579.943	4.614.825	4.943.679
Versorgungskasse tarifl. B.	294.816	375.800	403.550
Sozialversicherung tarifl. B.	903.455	1.122.550	1.028.950
Beihilfen tarifl. Beschäftigter	1.800	7.850	7.500
Sonstige Beschäftigte	70.846	59.450	15.000
Beitr. Berufsgenossenschaft	5.335		
Zwischensumme:	7.165.411	7.508.833	7.746.680
Pensionsrückstellungen	241.049	178.362	191.343
Rückstellungen f. Beihilfe	71.644	73.820	57.658
Rückstellungen f. ATZ	213.723	188.675	210.857
Gesamtsumme gem. Ergebnisplan:	7.691.827	7.949.690	8.206.538
abzüglich Entnahme aus der Rücklage ATZ			- 84.670
Bereinigte Personalkosten			8.121.868

Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen **höheren Aufwand i.H.v. 172.178 € = 2,1 %**. In der mittelfristigen Finanzplanung waren für 2011 7.974.611 € geplant. Ohne die Mehraufwendungen für die Abordnung an die ARGE steigen die Personalkosten um rd. 86.178 € = 1,08 %.

Die **Pensionen und Beihilfen** für die Pensionäre werden als Zahlungen im Finanzplan gegen Rückstellungen gebucht. Diese Beträge werden entsprechend den Prognosen der Rheinischen Versorgungskasse kalkuliert. In der Eröffnungsbilanz wurden für Pensionen und Beihilfen insgesamt rd. 7,313 Mio. € an Rückstellungen passiviert.

In den Aufwendungen für **sonstige Beschäftigte** sind die Löhne für die Aushilfen nachgewiesen. Diese sind im Wesentlichen in den Bereichen Bauhof, Hallenbad und Betreuungsangebote tätig.

Bei der Kalkulation der (brutto) Personalkosten 2011 wurde von folgenden Werten ausgegangen:

Personalkostenansatz 2010	7.949.690 €
- Tarifierhöhung 2010 um 1,1 %	82.600 €
- Mehraufwand Rückstellungen ATZ	19.000 €
- Mehraufwand Dienstalterssteigerungen, Entwicklungsstufen	50.000 €
- Beschäftigte an ARGE abgeordnet (wird erstattet)	86.000 €
- Ing. Tiefbau/Wasserwirtschaft	34.000 €
- Übernahme Nachwuchskraft	11.000 €
- Ausbildungsstelle	14.200 €
- Mehraufwand Beihilfen	2.800 €
- Einsparungen durch personalwirtschaftliche Maßnahmen	<u>./ 42.752 €</u>
Ansatz 2011	8.206.538 €

6.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unter diese Position fallen alle Kosten für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude, Grundstücke, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Fahrzeuge und des Infrastrukturvermögens. Aber auch Kostenerstattungen an Dritte werden hier nachgewiesen; insbesondere die Erstattung des Straßenentwässerungsanteils an die AöR. Des Weiteren werden unter dieser Kostenart Sachkosten für z. B. die Kulturarbeit und die Ferienfreizeit veranschlagt.

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2011</u>
Die Gesamtsumme dieser Aufwandsposition wird im Gesamt-Ergebnisplan mit angegeben.	5.359.908 €	6.579.886 €

Zur besseren Übersicht erfolgt eine (eigene) Aufteilung in folgende Gruppen:

• Energie, Abwasser, Wasser	772.703 €	821.870 €
• Unterhaltung Grundstücke und Gebäude	934.047 €	1.016.816 €
• Unterhaltung Infrastrukturvermögen	206.000 €	392.500 €

• Unterhaltung Fahrzeuge (Feuerwehr, Bauhof)	123.370 €	115.700 €
• Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	336.280 €	264.059 €
• Schulbezogene Aufwendungen	341.561 €	338.964 €
• Kostenerstattungen	1.110.740 €	1.306.130 €
• Sonstige Sach- und Dienstleistungen	855.870 €	923.847 €
• Verbrauch von Umlaufvermögen	<u>679.337 €</u>	<u>1.400.000 €</u>
Summe:	5.359.908 €	6.579.886 €

6.2.1 Aufwendungen für Energie, Abwasser, Wasser

Die Gesamtsumme teilt sich auf folgende Einzelpositionen auf:

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2011</u>
• Strom (1.01.11 und 1.12.01)	298.360 €	344.530 €
• Gas	298.890 €	324.550 €
• Heizöl	24.000 €	26.100 €
• Wasser	35.432 €	32.580 €
• Abwasser	<u>116.021 €</u>	<u>114.110 €</u>
Summe:	772.703 €	841.870 €

Die Veranschlagung wurde verbrauchsorientiert unter Berücksichtigung der zum Zeitpunkt der Haushaltsmeldungen bekannten Preissteigerungen vorgenommen.

6.2.2 Unterhaltung Grundstücke und Gebäude

Die wesentlichsten Positionen in diesem Bereich bilden die **bauliche Unterhaltung der Gebäude mit 351.350 € (PG 1.01.11)**, die Unterhaltung der Grünanlagen, Sportplätze, Spielplätze, Friedhöfe etc. und die Gebäudereinigung. Durch das umfangreiche Leistungsangebot von Kinderspielplätzen, diversen Gebäuden, Grünanlagen und dergleichen ist eine Unterhaltung und damit auch Erhaltung dieser Vermögenswerte notwendig. Zum Wert- und Substanzerhaltung der Vermögensgegenstände sind diverse Maßnahmen erforderlich. Hinsichtlich der einzelnen Unterhaltungsmaßnahmen wird auf die Erläuterungen im Teilplan der Produktgruppe 1.01.11 "Gebäudemanagement" hingewiesen. Nachfolgend sind die Einzelposten in Summe dargestellt.

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2011</u>
Reine Gebäudeunterhaltung	264.000 €	351.350 €
Übrige Gebäudekosten, Reinigung, Abfallentsorgung, Pflege Außenanlagen etc.	<u>475.147 €</u>	<u>459.466 €</u>
Summe:	739.147 €	810.816 €

Die weiteren Einzelpositionen in den übrigen Produktgruppen stellen sich wie folgt dar:

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2011</u>
• Unterhaltung Friedhöfe	30.000 €	30.000 €
• Unterhaltung Spielplätze	55.500 €	40.500 €
• Unterhaltung Sportplätze	25.500 €	37.500 €
• Unterhaltung Wartehallen	3.000 €	0 €
• Unterhaltung Grünanlagen	32.500 €	33.400 €
• Straßenunterhaltung	8.500 €	5.000 €
• Zwischen-Summe: Baubetriebshof (PG 1.01.10)	155.000 €	146.400 €
• Liegenschaften (PG 1.01.07)	100 €	100 €
• Dorfsäle (PG 1.04.02)	100 €	100 €
• Denkmalpflege (PG 1.10.01)	13.000 €	9.000 €
• Verkehrsflächen (PG 1.12.01)	2.700 €	0 €
• Reitwege, Grünanlagen (PG 1.13.01)	15.500 €	36.400 €
• Unterhaltung Spielplätze (PG 1.13.02)	4.000 €	10.000 €
• Unterhaltung Bachläufe (PG 1.13.03)	0 €	0 €
• Unterhaltung Forst (PG 1.13.04)	4.500 €	3.500 €
• Sportplätze (PG 1.08.01)	0 €	500 €
• Zwischen-Summe:	39.900 €	59.600 €
• Zwischen-Summe:	458.900 €	557.350 €
Gesamt-Summe:	934.047 €	1.007.816 €

6.2.3 Unterhaltung Infrastrukturvermögen

Hier werden folgende Einzelpositionen vorgetragen:

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2011</u>
• Fachbereich 7 (PG 1.01.10)		
• Unterhaltung Gemeindestraßen	70.000 €	70.000 €
○ Unterhaltung Wirtschaftswege	25.000 €	50.000 €

○ Unterhaltung Grünanlagen	<u>500 €</u>	<u>500 €</u>
• Zwischen-Summe	95.500 €	120.500 €
• Fachbereich 3		
○ Unterhaltung Gemeindestraßen (PG 1.12.01)	82.500 €	68.000 €
○ Unterhaltung Wirtschaftswege (PG 1.12.01)	25.000 €	80.000 €
○ Unterhaltung Grünanlagen (PG 1.13.01)	3.000 €	3.000 €
○ Unterhaltung Brücken und Tunnel (PG 1.12.01)	0 €	1.000 €
○ Unwetterschäden	<u>0 €</u>	<u>100.000 €</u>
• Zwischen-Summe	110.500 €	252.000 €
Gesamt-Summe:	206.000 €	372.500 €

Die Mittel für den Baubetriebshof werden für die lfd. Unterhaltung und hier für die Anschaffung von Material bereitgestellt. Die Haushaltsmittel für den FB 3 werden für die Instandsetzung des Infrastrukturvermögens durch die Vergabe an externe Auftragnehmer bereitgestellt. Auch in diesem Bereich, hauptsächlich für die Erhaltung des Straßenvermögens, ist eine regelmäßige Unterhaltung und Sanierung notwendig.

6.2.4 Unterhaltung Fahrzeuge

Die Detail-Aufwendungen betreffen folgende Kostenarten:

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2011</u>
• Treibstoffe für Fahrzeuge	42.170 €	41.300 €
• Treibstoffe für Sonstiges	7.300 €	7.300 €
• Unterhaltung Fahrzeuge	18.600 €	16.600 €
• Reparatur Fahrzeuge	<u>55.300 €</u>	<u>50.500 €</u>
Summe:	123.370 €	115.700 €

Diese Aufwendungen betreffen den Fuhrpark des Bauhofes (PG 1.01.10, einschließlich Geräte) und die Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Wachtberg (PG 1.02.03).

6.2.5 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2011</u>
• Unterhaltung Maschinen und technischen Anlagen	50.500 €	46.500 €
• Unterhaltung Betriebsvorrichtungen	167.000 €	145.000 €
• Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	98.780 €	55.559 €
• Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtung	<u>20.000 €</u>	<u>20.000 €</u>
Summe:	336.280 €	267.059 €

Die **Unterhaltung der Maschinen und techn. Anlagen** betrifft die technische Ausrüstung der Feuerwehr (1.02.03; 15.000 €) und die Geräte des Baubetriebshofes (1.01.11; 31.500 €).

Die **Betriebsvorrichtungen** betreffen folgende Leistungen:

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2011</u>
• Unterhaltung Straßenbeleuchtungsanlage (PG 1.12.01)	150.000 €	128.000 €
• Verkehrslenkung (1.02.01)	16.000 €	16.000 €
• Aufbauten Sportplätze (PG 1.08.01)	<u>1.000 €</u>	<u>1.000 €</u>
Summe:	167.000 €	145.000 €

Besonders hervorzuheben ist hier die Unterhaltung der Straßenbeleuchtungsanlage (128.000 €). Durch die Auswechslung von energiesparenden Leuchtkörpern durch die RWE AG wird mit entsprechenden Einsparungen gerechnet. Hinzu kommt noch eine anteilige Einsparung bei den Stromkosten.

6.2.6 Schulbezogene Aufwendungen

Die schulbezogenen Leistungen betreffen

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2011</u>
• Schülerbeförderung (PG 1.03.04 und 05)	260.528 €	265.000 €
• Lehr- und Unterrichtsmittel (PG 1.03.02 und 1.03.03)	79.233 €	71.585 €
• Schulärztliche Untersuchungen (PG 1.03.02 und 03)	<u>1.800 €</u>	<u>2.379 €</u>
Summe:	341.561 €	338.964 €

6.2.7 Kostenerstattungen

Die Kostenerstattungen gliedern sich in folgende wesentlichen Positionen:

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2011</u>
• an den Bund für Reisepässe und Personalausweise (PG 1.02.02)	70.000 €	112.000 €
• Leitstellengebühr des RSK (PG 1.02.03)	1.700 €	0 €
• an andere Gemeinden für Sonderschüler (PG 1.03.04)	31.900 €	35.000 €
• Abrechnung ÖPNV mit Stadt Meckenheim (PG 1.12.03)	12.000 €	8.000 €
• an Civitec (PG 1.01.05)	190.400 €	224.250 €
• KiTa anderer Träger (PG 1.06.01)	33.400 €	33.400 €
• Ferienfreizeit	340 €	0 €
• Winterdienst f. Ortsdurchfahrten der klassifizierten Straßen (PG 1.12.02)	12.000 €	7.000 €
• Straßenentwässerungsanteil an AöR (PG 1.12.01)	665.000 €	740.000 €
• Schulschwimmen (PG 1.03.02 und 1.03.03)	23.800 €	23.780 €
• Kostenerstattungen an Vereine f. Bewirtschaftung Dorfsäle (PG 1.04.02)	5.000 €	6.500 €
• Erstattung Kosten f. Gewässerunterhaltung an AöR (1.13.03)	58.200 €	93.200 €
• Entsorgung Grünabfälle Straßen (PG 1.12.01)	7.000 €	7.000 €
• Erstattung an Land Köllenhof (PG 1.01.11)	<u>0 €</u>	<u>16.000 €</u>
Summe:	1.110.740 €	1.306.130 €

6.2.8 Verbrauch von Umlaufvermögen

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2011</u>
• Verkaufserlöse Gewerbegebiet	679.337 €	1.400.000 €

Die zum Stichtag der Eröffnungsbilanz noch nicht veräußerten Flächen wurden zum 1.1.2007 mit einem Gesamtwert von rd. 4,6 Mio. € als "Vorräte" erfasst. Für 2011 wird mit Verkaufserlösen i. H. v. 1.400.000 € gerechnet. Der Position "Verkaufserlöse" muss in gleicher Höhe eine Aufwandsposition gegenübergestellt werden. Hierin spiegelt sich die Minderung des Umlaufvermögens wider.

6.2.9 Sach- und Dienstleistungen

Die sonstigen Sach- und Dienstleistungen betreffen:

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2011</u>
• Sach- und Dienstleistungen	770.570 €	838.547 €
• Verbandsumlagen (VHS/PG 1.04.04 u. Erftverband/PG 1.13.03)	22.300 €	22.300 €
• Sachleistungen Kulturforum (PG 1.04.01)	25.000 €	25.000 €
• Sachkosten Ferienfreizeit (PG 1.06.03)	21.000 €	21.000 €
• Sachkosten Jugendarbeit (PG 1.06.03)	11.000 €	11.000 €
• Sachkosten Kulturwoche und NRW-Tag (PG 1.04.01)	6.000 €	6.000 €
Summe:	855.870 €	923.847 €

Dem Ansatz für Sach- und Dienstleistungen liegen im Wesentlichen zugrunde:

• Gleichstellungsstelle (PG 1.01.03)	2.000 €	2.000 €
• Untersuchungen arbeitsmedizinischer Dienst (PG 1.01.04)	8.500 €	8.500 €
• Telefonanbindung Bauhof u. a. (PG 1.01.05)	2.500 €	2.500 €
• Nutzung automatisiertes Liegenschaftsbuch (PG 1.01.07)	7.500 €	7.500 €
• Wasserproben, Chlorgehalt Hallenbad (PG 1.01.11)	2.000 €	2.000 €
• Beseitigung „Wilder Müll u.ä.“ (PG 1.02.01)	14.350 €	17.350 €
• Windmühle Fritzdorf (PG 1.04.02)	375 €	375 €
• Betreuung OGS (PG 1.03.06)	510.705 €	607.372 €
• Sprachförderung (PG 1.06.01, neu: 1.03.07)	8.840 €	13.800 €
• Übergangsheime (PG 1.05.03)	1.300 €	900 €
• Kindertagesstätten (PG 1.06.01)	29.000 €	41.000 €
• Bauleitplanungskosten (PG 1.09.01)	166.000 €	44.500 €
• Straßenbeleuchtung (PG 1.11.01)	0 €	30.000 €
• ÖPNV Unterhaltung (PG 1.12.01)	0 €	250 €
• Forstwirtschaft, Bestandsbegründung (PG 1.13.04)	3.400 €	4.000 €
Summe:	770.570 €	782.047 €

6.3 Bilanzielle Abschreibungen

Den hier vorgetragenen Kosten liegen folgende Vermögenswerte zum 31.12. 2007 zugrunde:

		<u>Afa 2010</u>	<u>Afa 2011</u>
• Immaterielle Vermögensgegenstände	rd. 18 T€	9.029 €	14.815 €
• bebaute Grundstücke	rd. 31,7 Mio. €	720.207 €	725.027 €
• Infrastrukturvermögen	rd. 82,7Mio. €	2.042.249 €	1.993.992 €
• bewegliches Vermögen	rd. 1,6 Mio. €	<u>319.487 €</u>	<u>257.716 €</u>
		3.072.972 €	2.991.550 €

Bei der Berechnung der Abschreibungen sind auch die neu geplanten Investitionen berücksichtigt.

6.4 Transferaufwendungen

Diese Aufwandsposition wird insbesondere durch die Zahlungen an das Land und den Rhein-Sieg-Kreis geprägt:

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2011</u>
• Zuweisungen an sonstigen öffentlichen Bereich	14.400 €	15.150 €
• Zuschüsse an private Unternehmen (PG 1.12.01 u. 1.15.01)	0 €	401.500 €
• Zuschüsse an übrige Bereiche (PG 1.08.01)	48.930 €	55.530 €
• Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (PG 1.05.02)	180.000 €	180.000 €
• Krankenhilfe nach dem AsylbLG (PG 1.05.02)	60.000 €	100.000 €
• Gewerbesteuerumlage Bund (PG 1.16.01)	63.158 €	87.081 €
• Gewerbesteuerumlage Land (PG 1.16.01)	265.100 €	339.315 €
• Krankenhausinvestitionsumlage, bis 06 VmH veranschlagt (PG 1.07.01)	219.870 €	230.000 €
• Allgemeine Kreisumlage (PG 1.16.01)	6.312.047 €	5.922.044 €
• Jugendamtsumlage, inkl investivem Anteil (PG 1.16.01)	4.109.304 €	3.934.824 €
• ÖPNV-Mehrbelastung (PG 1.16.01)	<u>240.689 €</u>	<u>300.689 €</u>
Summe:	11.513.498 €	11.566.133 €

Die Zuschüsse an sonstige öffentliche Bereiche und die übrigen Bereiche beinhalten hauptsächlich Zahlungen an Vereinigungen, Kirchen etc. in Form von Betriebskostenzuschüssen, Zuschüssen für Jugendarbeit und dergleichen. Dies sind z. B. Zuschüsse an die

Sportvereine für die Jugendarbeit und Kunstrasen (Berkum und Pech) oder an die konfessionellen Büchereien. Hinsichtlich der einzelnen Veranschlagung wird auf die Einzelerläuterungen in den Teilplänen der Produktgruppen verwiesen.

Ein wesentlicher Anteil der Transferaufwendungen wird durch die Leistungen und Krankenhilfe nach dem AsylbLG verursacht. Die Ansätze für 2011 und folgenden Jahre wurden den Istergebnissen aus den zurückliegenden Haushaltsjahren angepasst. Sollte die Zahl der aufzunehmenden Personen in den kommenden Jahren steigen, würden entsprechend Mehrkosten anfallen. Hiervon ist jedoch zum jetzigen Zeitpunkt nicht auszugehen.

Die Einzelleistungen für folgende Positionen verteilen sich wie folgt:

Zuweisungen an sonstigen öffentlichen Bereich	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2011</u>
• Zuschüsse für konfessionelle Friedhöfe (PG 1.02.04)	3.000 €	3.000 €
• Zuschüsse an öffentl. Bücherei (PG 1.04.03)	4.900 €	4.900 €
• Zuschüsse f. sonstige Jugendarbeit, OT Pech u. a. (PG 1.06.03)	6.500 €	7.250 €
Summe:	14.400 €	15.150 €
Zuschüsse an private Unternehmen	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2011</u>
• Zuschüsse Wirtschaftsförderung an private Unternehmen (PG 1.15.01)	0 €	1.500 €
• Zuschüsse für DSL (PG 1.12.01)	0 €	400.000 €
Summe:	0 €	401.500 €
Zuschüsse an übrige Bereiche	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2011</u>
• Zuschüsse für Musikschule Wachtberg (PG 1.04.01)	500 €	7.100 €
• Miete Dorfsäle Oberbachem und Fritzdorf (PG 1.04.02)	5.730 €	5.730 €
• Mietanteil Behindertenwohnheim Werthhoven (PG 1.05.01)	4.200 €	4.200 €
• Zuschussmittel für Jugendarbeiten (PG 1.06.03)	500 €	500 €
• Kunstrasenplätze Berkum und Pech (PG 1.08.01)	24.000 €	24.000 €
• Zuschüsse an Sportvereine f. Jugendarbeit (PG 1.08.03)	6.000 €	6.000 €
• Förderung Tourismusverein (PG 1.15.01)	8.000 €	8.000 €
Summe:	48.930 €	55.530 €

Bei der Gewerbesteuerumlage erfolgt eine konkrete Zuordnung auf die dem Bund bzw. dem Land zustehenden Anteile. Der Vervielfältiger der Gewerbesteuerumlage entwickelt sich wie folgt:

Jahr	Bund v. H.	Land v. H.
2010	14,5	56,5
2011	14,5	56,5
2012	14,5	55,5
2013	14,5	55,5
2014	14,5	54,5

Diese Vervielfältiger wurden auch für die Kalkulation der Ansätze in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2014 angenommen. Der Solidarbeitrag wird vom Landesgesetzgeber seit 2006 nicht mehr berechnet. Die Beteiligung der Kommunen erfolgt ausschließlich über die Gewerbesteuerumlage. Hierbei werden in 2011 7 vom Hundert und in den Folgejahre 6 bzw. 5 v. H. als Vervielfältiger angesetzt.

Die maßgebende Umlagegrundlage für die Kreisumlage ist für Wachtberg mit 15.847.053 € (Vj: 17.735.452 €) anzugeben. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Verringerung i.H.v. 1.888.399 €. 1 %-Punkt Kreisumlage macht also für Wachtberg rd. 178.821 € aus.

Die wichtigsten Positionen in Bereich der Transferaufwendungen bilden die allgemeine Kreisumlage, die Jugendamtsumlage und Zahlung für die ÖPNV-Mehrbelastung an den Rhein-Sieg-Kreis. Das Eckdaten- und Chancen- und Risikenpapier des Kreiskämmerers geht von folgenden Umlagesätzen aus:

Allgemeine Kreisumlage	37,37 %	5.922.044 €	Vorjahr: 35,59 %	=	6.312.047 €
Jugendamtsumlage	24,83 %	3.934.823 €	Vorjahr: 23,17 %	=	4.109.304 €
ÖPNV-Mehrbelastung	2,35 %	300.689 €	Vorjahr: 1,36 %	=	240.689 €

Insgesamt macht dies für Wachtberg eine Zahlungsverpflichtung i.H.v. 10.157.556 € (Vj: 10.662.000 €) aus. Dies macht eine Verringerung gegenüber dem Vorjahr von rd. 504 € aus. Gegenüber der mittelfristigen Finanzplanung aus 2010 fallen die Aufwendungen um rd. 20 T€ höher aus.

Die Umlagesätze für die Allgemeine Kreisumlage und die Jugendamtsumlage sollen sich nach Vorstellung der Kreisverwaltung bis 2014 wie folgt entwickeln:

	<u>Kreisumlage</u>	<u>Jugendamtsumlage</u>
2012:	36,58 %	27,05 %
2013:	37,53 %	26,81 %
2014:	37,37 %	27,18 %

Die Umlagesätze wurden anhand der bis zum heutigen Zeitpunkt vorliegenden Daten zum Kreishaushalt berücksichtigt.

6.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Diese Position setzt sich zusammen aus:

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2011</u>
• Sonstigen Personalaufwendungen	133.950 €	127.100 €
• Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten u. Diensten	448.036 €	494.951 €
• Geschäftsaufwendungen	270.315 €	251.120 €
• Versicherungsbeiträge und sonstige Beiträge	309.239 €	316.441 €
• Betriebliche Steueraufwendungen	18.286 €	18.444 €
• Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.900 €	5.900 €
Summe:	1.186.726 €	1.213.956 €

Die Ansätze im Bereich der Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten werden gegenüber dem Vorjahr um rd. 47 T€ erhöht. Dies ist im Wesentlichen darin begründet, dass in 2011 Prüfungskosten für die GPA anfallen werden.

6.5.1 Sonstige Personalaufwendungen

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2011</u>
• Aus- und Fortbildung	56.900 €	56.600 €
• Fahrtkosten	34.000 €	25.000 €
• Dienst- und Schutzkleidung	27.150 €	29.150 €
• Personalnebenaufwand	15.900 €	16.350 €
Summe:	133.950 €	127.100 €

Im Bereich des Bauhofes und der freiwilligen Feuerwehr muss das Personal mit Dienst- und Schutzkleidung ausgestattet werden.

6.5.2.Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2011</u>
• Verdienstausfall, Einsatzkräfte FF Wachtberg (PG 1.02.03)	2.500 €	2.500 €
• Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	107.707 €	96.310 €
• Miete f. Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.772 €	7.672 €
• Leasing	42.531 €	48.080 €
• Gebühren	1.239 €	1.188 €
• Bankgebühren	3.000 €	3.350 €
• Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	41.500 €	94.500 €
• Aufwand f. ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	19.016 €	19.516 €
• Sitzungsgelder	40.000 €	35.000 €
• Verdienstausfall	2.000 €	2.000 €
• Aufwandsentschädigung	156.536 €	156.600 €
• Fraktionszuwendungen	4.235 €	4.235 €
• Kosten der Entwicklungsmaßnahme	12.000 €	15.000 €
• Abrechnung Eheschließung Burg Adendorf, Kapelle Klein Villip	3.000 €	9.000 €
Summe:	448.036 €	494.951 €

Die Sitzungsgelder konnten reduziert werden, da in 2011 ein Sitzungsblock weniger geplant wurde.

Der Ansatz zur Position „Prüfung, Beratung, Rechtsschutz“ berücksichtigt folgenden Bedarf:

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2011</u>
• Verwaltungsmanagement (PG 1.01.03)	10.500 €	10.500 €
• Jahresabschlussprüfung, Prüfung GPA (PG 1.01.06)	22.000 €	83.000 €
• Hauptschule (PG 1.03.03)	500 €	0 €
• Leistungen für den Sozialhilfeträger (PG 1.05.01)	1.000 €	1.000 €
• Kindertagesstätten, Überprüfung der Außenspielgeräte (PG 1.06.01)	7.500 €	0 €
Summe:	41.500 €	94.500 €

6.5.3 Geschäftsaufwendungen

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2011</u>
• Büromaterial	22.260 €	22.840 €
• Verbrauchsmaterial	5.850 €	6.750 €
• Buch 40 Jahre Wachtberg	11.000 €	11.000 €
• Kopierkosten	27.850 €	27.730 €
• Zeitungen und Fachliteratur	22.300 €	22.450 €
• Porto	31.000 €	31.000 €
• Telefon	52.345 €	49.895 €
• Repräsentation	2.500 €	4.000 €
• Werbung/Marketing	4.000 €	1.000 €
• Sonstige Geschäftsaufwendungen	38.310 €	35.955 €
• Ankauf von Büchern	850 €	1.100 €
• Spiel- und Beschäftigungsmaterial	17.050 €	17.400 €
• Streumaterial	<u>35.000 €</u>	<u>20.000 €</u>
Summe:	270.315 €	251.120 €

Die Auflage des Buches zum 40jährigen Bestehen der Gemeinde Wachtberg wird kostendeckend nachgewiesen. Die Kosten sollen durch entsprechende Verkaufserlöse gedeckt werden. Da die Arbeiten in 2010 nicht abgeschlossen werden konnten, erfolgt eine erneute Veranschlagung in 2011.

6.5.4 Versicherungsbeiträge

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2011</u>
• Versicherungsbeiträge	16.341 €	16.716 €
• Haftpflichtversicherung	46.000 €	47.500 €
• Unfallversicherung	124.000 €	126.350 €
• Gebäudeversicherung	66.140 €	68.285 €
• Eigenschadenversicherungen	7.325 €	7.500 €
• Elektronikversicherung	4.985 €	4.235 €
• Strafrechtsschutzversicherung	1.100 €	1.150 €

• Maschinenversicherung	4.590 €	4.690 €
• Kfz-Versicherung	14.850 €	14.550 €
• Beiträge an Verbände und Vereine	22.448 €	24.005 €
• Sonstige Beiträge	<u>1.460 €</u>	<u>1.460 €</u>
Summe:	309.239 €	316.441 €

6.5.5 Betriebliche Steueraufwendungen

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2011</u>
• Grundsteuer u. Gebühren	9.537 €	8.898 €
• Kraftfahrzeugsteuer (PG 1.01.11)	788 €	1.285 €
• Erstattungszinsen Gewerbesteuer	6.000 €	6.000 €
• Sonstige Steuern (PG 1.04.02)	<u>1.961 €</u>	<u>2.261 €</u>
Summe:	18.286 €	18.444 €

Der Ansatz für Verfügungsmittel des Bürgermeisters wird auf 0 reduziert.

7. Finanzerträge, Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die **Finanzerträge** setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2011</u>
• Eigenkapitalverzinsung AöR (1.11.01)	- 500.000 €	-620.000 €
• Zinsleistungen der AöR für Verstärkung der Kassenliquidität (1.16.02)	- 20.000 €	-20.000 €
• Zinsen von Kreditinstituten (1.16.02)	<u>3.500 €</u>	<u>-3.500 €</u>
Summe:	-523.500 €	-643.500 €

Der **Zinsaufwand** resultiert aus folgenden Einzelpositionen:

	<u>Hj. 2010</u>	<u>Hj. 2011</u>
• Zinsen an Bund (1.12.01)	0 €	15.000 €
• Zinsen an Land (1.01.11, 1.10.01, 1.12.01)	0 €	52.700 €
• Zinsen an verbundene Unternehmen (1.16.02)	4.000 €	4.000 €
• Zinsen an Kreditinstitute (1.16.02, 1.09.02)	477.000 €	467.357 €
• Zinsen für Liquiditätskredite (1.16.02)	200.000 €	200.000 €
• Finanzierungskosten Gewerbegebiet (1.09.02)	<u>200.000 €</u>	<u>230.000 €</u>
Summe:	881.000 €	969.057 €

Die veranschlagten Haushaltsmittel für Zinszahlungen an Bund und Land betreffen die Rückzahlungen von Bundes- bzw. Landeszuwendungen (siehe 1.01.11 und 1.12.01) und hier konkret die Zahlung von Zinsen für den Zeitraum der nicht zweckgebundenen Verwendung der Bundes- bzw. Landesmittel.

Genau wie die AöR an die Gemeinde für eine vorübergehende kurzfristige Inanspruchnahme von nicht benötigten Kassenmitteln Zinsen zahlt, muss die Gemeinde im umgekehrten Falle anteilige Zinsen an die AöR zahlen. Hierzu besteht eine entsprechende Vereinbarung zwischen den beiden juristischen Personen des öffentlichen Rechts.

Die Zinsen für die längerfristigen Darlehen werden gemäß vorliegenden Tilgungsplänen veranschlagt. In 2010 betrug dieser Finanzierungsbedarf 542.921 €.

8. Finanzplan

Im Finanzplan werden die Rechengrößen **Einzahlungen** und **Auszahlungen** nachgewiesen. Diese unterteilen sich in Einzahlungen und Auszahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit und für die Investitionstätigkeit. Bei den Einzahlungen handelt es sich um den tatsächlichen Geldzufluss, der zum Zeitpunkt der Bezahlung von Gütern und Dienstleistungen entsteht und eine Erhöhung der Finanzmittel bewirkt. Bei den Auszahlungen fließen zum Zeitpunkt der Bezahlung von Gütern und Dienstleistungen an Dritte monetäre Finanzmittel ab und mindern den Bestand an liquiden Mitteln. Der Gesamtfinanzplan stellt in Zeile 38 den Gesamtbestand der liquiden Mittel dar.

Ziel des Finanzplanes ist die sorgfältige Planung der **Veränderung des Zahlungsmittelbestandes** um somit eine aussagekräftige Information über die tatsächliche finanzielle Lage der Gemeinde zu erhalten und die Festlegung des notwendigen Kreditbedarfs für Investitionen im Planungszeitraum. Erst durch den Finanzplan werden die vorgesehen Investitionen und die notwendige Finanzierungstätigkeit abgebildet, die systematisch im Ergebnisplan nicht enthalten ist.

Grundsätzlich werden die zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen aus dem Ergebnisplan deckungsgleich an den Finanzplan übertragen. Ausgenommen hiervon sind Auflösung von Sonderposten, Abschreibungen, Zuführungen zu Rückstellungen, kalkulatorische Kosten und interne Leistungsverrechnungen.

Die Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit können nicht mehr durch die Einzahlungen gedeckt werden.

Betrachtet man ausschließlich das **Hj. 2011**, so weichen die Zahlen des Finanzplanes vom Ergebnisplan wie folgt ab:

• Saldo Ergebnisplan (Zeile 26)		4.693.841 €
• Gesamtsumme der Sonderposten	+	1.432.121 €
• Auflösung von Rückstellungen (ATZ)	+	84.670 €
• Zwischensumme:		6.210.632 €
• Pensions-Rückstell. (s. SK 505100, 506100, 507300)	./.	459.858 €
• Afa 2011	./.	2.991.550 €
○ Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit:		2.759.224 €
(Finanzplan, Zeile 17)		

8.1 Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungs- und Investitionstätigkeit

Investitionstätigkeit

Zur Durchführung der notwendigen Investitionen werden folgende Mittel im Finanzplan 2011 bereitgestellt:

• Zuweisungen vom Bund		-106.052 €
▪ Burgstraße	-70.000 €	
▪ Pecher Hauptstraße	-36.052 €	
• Zuweisungen vom Land		-722.552 €
▪ Feuerschutzpauschale	-45.000 €	
▪ Investitionspauschale	-533.978 €	
▪ Konjunkturpaket II Restmittel	-128.651 €	
▪ Pecher Hauptstraße	-2.423 €	
▪ Ortskern Niederbachem	-12.500 €	
• Zuweisungen von Gemeinden		-361.000 €
▪ Papierkörbe	-5.000 €	
▪ U3 Werthhoven	-2.000 €	
▪ U3 Niederbachem	-262.000 €	
▪ U3 Adendorf	-80.000 €	
▪ U3 Oberbachem	-12.000 €	
• Verkauf von Grundstücken		-1.321.375 €
▪ Burgstraße	-300.875 €	

▪ Alte Gasse/Limbachstraße	-225.000 €	
▪ Austraße 30	-281.000 €	
▪ Baugebiet Gimmersdorfer Str.	-514.500 €	
• Verkauf von bewegl. Anlagevermögen (alter ELW)		-7.000 €
• Beiträge für Straßenbau		<u>-800.000 €</u>
▪ Austraße	-340.000 €	
▪ Straßenausbau	-460.000 €	
Summe der Einzahlungen:		-3.317.979 €
• Erwerb von Grundstücken		71.046 €
▪ Straßenland	10.000 €	
▪ Grundstückserwerb Burgstraße	32.430 €	
▪ Arrondierungskäufe	25.000 €	
▪ Ankauf von Grundstück über Leibrentenvertrag (läuft 2011 aus)	3.616 €	
• Erwerb von beweglichen Sachen über 410 € Wesentliche Beträge		105.650 €
▪ Laptop	1.000 €	
▪ Einrichtung Rathaus	1.750 €	
▪ Fahrzeuge/Geräte Bauhof	52.000 €	
▪ Materialcontainer Friedhof	6.000 €	
▪ Spielgeräte Spielplätze	11.000 €	
▪ Einrichtung OGS	10.000 €	
▪ Geräte Hallenbad	1.000 €	
▪ Papierkörbe	5.000 €	
▪ Tafel Ehrenmal	3.000 €	
▪ Außenspielgeräte Kitas	14.900 €	
• Erwerb von beweglichen Sachen unter 410 € Geringwertige Wirtschaftsgüter		69.000 €
• Baumaßnahmen		2.792.871 €
▪ Erneuerung Straßenbeleuchtung	12.000 €	
▪ Bau Dorfsaal Werthhoven	6.500 €	

▪ Investitionsanteil Straßenentwäs.	45.000 €	
▪ Züllighovener Treff	3.000 €	
▪ Gehweg Bruchbachstraße	22.000 €	
▪ Straßenausbau Austräße	315.000 €	
▪ Ausbau Burgstraße	182.400 €	
▪ Konjunkturpaket II Restbetrag	128.651 €	
▪ U3 Werthhoven	2.000 €	
▪ U3 Niederbachem	262.000 €	
▪ U3 Adendorf	32.000 €	
▪ U3 Oberbachem	12.000 €	
▪ Abgassauganlage FH Fritzdorf	8.500 €	
▪ KAG Beiträge für Austräße	47.000 €	
▪ Straßenausbauprogramm	450.000 €	
▪ Burgstraße	298.320 €	
▪ Abgassauganlage Baubetriebsh.	4.500 €	
▪ Straßenausbau Rodder Kirchweg	7.000 €	
▪ Herst. Baugebiet Gimmerd.Str.	900.000 €	
▪ Gestaltung Ortskern Niederbachem	25.000 €	
▪ Herstellung Gewässerausbau	30.000 €	
• Rückzahlung Investitionseinzahlungen		199.146 €
▪ ZOB	85.000 €	
▪ Pecher Hauptstraße	65.646 €	
▪ Austräße 30	48.500 €	
• Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen		49.613 €
▪ Lizenzen	41.841 €	
▪ Software	7.772 €	
Summe der Auszahlungen:		<u>3.287.326 €</u>
• Saldo aus Investitionstätigkeit gemäß Finanzplan:		<u>-30.653 €</u>
• somit Kreditbedarf:	0 €	

Der Teilbetrag i. H: v. 69.000 € zur Finanzierung von GwGs ist in dem Saldo aus Investitionstätigkeit enthalten.

Die Investitionen und deren Finanzierung setzen sich im **Haushaltsjahr 2011** im Einzelnen wie folgt zusammen:

Profit-Center	FB	PSP-Element / Maßnahme	Gesamtkosten in €	Ansatz 2011 in €	Finanzierung 2011 in €
10105	5	PSP 5.000028.008 Zugangskontrolle AIDA		1.750	
10105	5	PSP 5.000030.715.009 Lizenzen 2011		41.841	
10105	5	PSP 5.000031.715.010 Kauf Software 2011		7.772	
10105	5	PSP 5.000037.710.005 Kauf Hardware 2011		1.000	
10105	5	PSP 5.000050.001 Inn. Dienste - Rathaus GwG		15.400	
10105	5	Summe		67.763	
10107	6	PSP 5.000137.700.100 Grundstück Erwerb von Grundvermögen FB 6		25.000	
10107	6	PSP 5.005000.620 Verkauf Gemeindegrundstücke 1.01.07			-225.000
10107	6	PSP 5.005011 Verkaufserlös Austraße 30			-281.000
10107	6	PSP 5.005011 Rückzahlung Landeszuweisung		48.500	
10107	6	Summe		73.500	-506.000
10110	7	PSP 5.000025.710.002 Kauf 4 Werkzeugcontainer Friedhöfe 2011		6.000	
10110	7	PSP 5.000027.015 Geräte 2011 Geräte Bauhof		12.000	
10110	7	PSP 5.000070.710.007 LKW 2011		40.000	
10110	7	PSP 5.000154.700.300 BBH Werkstatt Absauganlage		4.500	
10110	7	Summe		62.500	
10111	7	PSP 5.000040.700.300 Bauwerk Neubau Dorfsaal Werthh	370.500 €	6.500	
10111	7	PSP 5.000049.700.300 Bauwerk Züllighovener Treff	3.000 €	3.000	
10111	7	PSP 5.000067.001 Gebäudemanagement GwG		8.000	
10111	7	PSP 5.000118.700.006 Konj.t.p.II sonst. Infrastruk. Rest 2010	658.651 €	128.651	
10111	7	PSP 5.000118.606 Zuwendung sonst. Infrastruk. Rest 2010			-128.651
10111	7	PSP 5.000120 U3 Adendorf, Ausbau		32.000	

10111	7	PSP 5.000120 Zuwendung			-80.000
10111	7	PSP 5.000121.700 U 3 Werthhoven, Ausbau	59.100 €	2.000	
10111	7	PSP 5.000121.605 Zuwendung			-2.000
10111	7	PSP 5.000122.700 U 3 Niederbachem, Ausbau	362.000 €	262.000	
10111	7	PSP 5.000122.605 Zuwendung			-262.000
10111	7	PSP 5.000123 U3 Oberbachem, Ausbau		12.000	
10111	7	PSP 5.000123 Zuwendung			-12.000
10111	7	PSP 5.000124.700 FFGerätehaus Fritzdorf Abgassanlage	8.500 €	8.500	
10111	7	PSP 5.000139.710 Erwerb Gartenhaus KiTa Adendorf	1.500 €	1.500	
10111	7	Summe		464.151	-484.651
10203	1	PSP 5.000052.001 Brandschutz GwG		15.000	
10203	1	PSP 5.001003.600.005 Feuerschutzpauschale 2011			-45.000
10203	1	PSP 5.005003.622 Verkauf alter Feuerwehrfahrzeuge 2011			-7.000
10203	1	Summe		15.000	-52.000
10302	4	PSP 5.000021.710.005 Kauf Einrichtung GS Villip/Pech 2011		3.600	
10302	4	PSP 5.000054.002 GS Berkum GwG		2.000	
10302	4	PSP 5.000054.004 GS Niederbachem GwG		2.000	
10302	4	PSP 5.000054.008 GS Villip und Pech GwG		2.000	
10302	4	PSP 5.000054.003 GS Adendorf GwG		2.000	
10302	4	Summe		11.600	
10303	4	PSP 5.000055.001 Sekundarschule Wachtberg GwG		8.000	
10303	4	Summe		8.000	
10306	4	PSP 5.000044.710.003 Ersteinrichtung OGS Berkum 2011		10.000	
10306	4	Summe		10.000	

10401	2	PSP 5.000136.710 Ansch. Tafel Ehrenmal	3.000
10401	2	Summe	3.000
10503	2	PSP 5.000059.001 ÜHeime/Obdachlosenheime GwG	1.000
10503	2	Summe	1.000
10601	4	PSP 5.000060.002 KiTa Villip GwG	1.000
10601	4	PSP 5.000060.003 KiTa Adendorf GwG	1.000
10601	4	PSP 5.000060.004 Familienzentrum GwG	1.000
10601	4	PSP 5.000060.005 KiTa Niederbachem GwG	2.000
10601	4	PSP 5.000060.006 KiTa Oberbachem GwG	2.000
10601	4	PSP 5.000060.007 KiTa Werthhoven GwG	1.000
10601	4	PSP 5.000140.710.001 Bettenschrank (2011)	900
10601	4	PSP 5.000140.710.002 Papierschrank (2011)	800
10601	4	PSP 5.000141.710.001 Außenmarkise (2011)	2.000
10601	4	PSP 5.000142.710.002 Küche (2011)	4.000
10601	4	PSP 5.000142.710.003 Möbel Personalraum (2011)	800
10601	4	PSP 5.000142.710.004 Wandschrank (2011)	900
10601	4	PSP 5.000144.710.002 Rutsche (2011)	4.000
10601	4	Summe	21.400
10801	2	PSP 5.000062.001 Sportanlagen GwG	1.000
10801	2	Summe	1.000
10802	2	PSP 5.000063.001 Hallenbad GwG	1.000
10802	2	PSP 5.000091.710.003 Raupe	1.000
10802	2	Summe	2.000

10901	2	PSP 5.005013Herstellung Baugebiet Gimmersdorfer Str.	900.000 €	900.000	
10901	2	PSP 5.005013 Verkaufserlös Gimmersdorfer Str.	-1.615000 €		-514.500
10901	2	Summe		900.000	-514.500
11201	3	PSP 5.000022.700.005 Erneuerungsaufwand StrBeleucht. 2011		12.000	
11201	3	PSP 5.000023.700.005 Grunderwerb GmdStr. 2011		10.000	
11201	3	PSP 5.000041.700.001 Ausbau Burgstraße Villiprott 2007-2011	451.639 €	182.400	
11201	3	PSP 5.000041.605.002 Zuwendung 2009 - 2012 Ausb Burgstr Vpr			-70.000
11201	3	PSP 5.000041.700.100 Grunderw 2008 - 2011 Ausb Burgstr Vpr		32.430	
11201	3	PSP 5.000043.004 Investitionsanteil Straßenentw. 2011		45.000	
11201	3	PSP 5.000093.700.300 Bauwerk Gehweg Bruchbachstraße/ In der H	22.000 €	22.000	
11201	3	PSP 5.000104.700.300 Bauwerk Gehwegausbau Austräße	530.000 €	315.000	
11201	3	PSP 5.000104.610 Beiträge Gehwegausbau Austräße			-340.000
11201	3	PSP 5.000129 Gemeinde-KAG-Beiträge Austräße		47.000	
11201	3	PSP 5.000151.700.200 Straßenausbauprogramm 2011	450.000 €	450.000	
11201	3	PSP 5.000151.610 Beiträge Straßenausbauprogramm			-460.000
11201	3	PSP 5.000152.700.300 Bauwerk Rückzahlung Landeszuweisung ZOB		85.000	
11201	3	PSP 5.000153.620 Vermögensveräußerung Baugrundstücke Burgstraße			-295.625
11201	3	PSP 5.000153.621 Vermögensveräußerung Wegeflächen Burgstraße			-5.250
11201	3	PSP 5.000153.700.300 E-kostenerstattung u. Tauschvertrag Burgstraße	298.320 €	298.320	
11201	3	PSP 5.000155.700.200 Rückzahlung Zuweisung Bund Pecher Hauptstr.		65.646	
11201	3	PSP 5.000155.605.001 Zuwendung Bund Pecher Hauptstr.			-36.052
11201	3	PSP 5.000155.605.002 Zuwendung Land Pecher Hauptstr.			-2.423
11201	3	PSP 5.000156 Straßenausbau Rodder Kirchweg	7.000 €	7.000	
11201	3	PSP 5.000159 Gestaltung Ortskern Niederbachem, Ausbau	450.000 €	25.000	
11201	3	PSP 5.000159 Zuwendung	-225.000 €		-12.500
11201	3	Summe		1.596.796	-1.221.850
11301	3	PSP 5.000092.710 Straßenpapierkörbe		5.000	
11301	3	PSP 5.000092.600 Kostenerstattung R-S-K			-5.000
11301	3	Summe		5.000	-5.000

11302	3	PSP 5.000036.710.006 Spielgeräte 2011 Spielplätze		11.000	
11302	3	Summe		11.000	
11303		PSP 5.000158 Herstellung Gewässerausbau	480.000 €	30.000	
11302	3	PSP 5.000158 Zuwendung	-390.000 €		
11302	3	Summe		30.000	
11601	6	PSP 5.001000.600.005 Investitionspauschale 2011			-533.978
11601	6	Summe			-533.978
Gesamtsumme Investitionstätigkeit				3.283.710	-3.317.979
Ankauf Grundstück (Alt-Vertrag)				+ 3.616	
Gesamtsumme Investitionsbedarf				3.287.326	
Einzahlungen				-3.317.979	
Finanzierungsüberschuss Investitionstätigkeit				-30.653	

Die Investitionen und deren Finanzierung in der **mittelfristigen Finanzplanung 2012 - 2014** stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

Profit-Center	FB	PSP-Element/Maßnahme	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
10105	5	Kauf Software 2013	0	40.000	0
10105	5	Kauf Hardware 2013	0	4.000	0
10105	5	Inn. Dienste - Rathaus GwG	15.000	15.000	15.000
10105	5	Einrichtung Sitzungssaal	0	0	35.000
10105	5	Summe	15.000	59.000	50.000
10107	6	Erwerb von Grundvermögen FB 6	20.000	20.000	20.000
10107	6	Verkauf Gemeindegrundstücke 1.01.07	-500.000	0	0
10107	6	Verkaufserlös Dreikönigenstr.		-270.000	
10107	6	Summe	-480.000	-250.000	20.000
10110	7	Geräte Bauhof 2012 - 2014	53.000	53.000	17.500
10110	7	LKW 2012 - 2014	45.000	0	50.000
10110	7	Summe	98.000	53.000	67.500
10111	7	Gebäudemanagement GwG	0	8.000	0
10111	7	FFGerätehaus Niederbach. Abgassanlage	8.500	0	0
10111	7	FFGerätehaus Arzdorf Abgassanlage	0	5.200	0
10111	7	Mensa Hauptschule	90.000	0	0
10111	7	Herstellung energieeffiziente Bedachung Schule Bauwerk	0	0	600.000
10111	7	Summe	98.500	13.200	600.000 *¹

10201	1	DSD Geschwindigkeitsanzeiger	3.000	0	0
10110	7	Summe	3.000	0	0
10203	1	Investitionen FF 2012 - 2014	0	280.000	0
10203	1	Brandschutz GwG 2012 - 2014	15.000	15.000	15.000
10203	1	Ausrüstung Feuerwehr 2012 - 2014	10.000	10.000	50.000
10203	1	Feuerschutzpauschale 2012 - 2014	-45.000	-45.000	-45.000
10203	1	Summe	-20.000	260.000	20.000
10302	4	Kauf Einrichtung GS Villip/Pech	5.000	5.000	5.000
10302	4	GS Berkum GwG	2.000	2.000	2.000
10302	4	GS Niederbachem GwG	2.000	2.000	2.000
10302	4	GS Villip und Pech GwG	2.000	2.000	2.000
10302	4	GS Adendorf GwG	2.000	2.000	2.000
10302	4	Summe	13.000	13.000	13.000
10303	4	Sekundarschule Wachtberg GwG	8.000	8.000	8.000
10303	4	Summe	8.000	8.000	8.000
10503	2	ÜHeime/Obdachlosenheime GwG	1.000	1.000	1.000
10503	2	Summe	1.000	1.000	1.000
10601	4	KiTa Villip GwG	1.000	1.000	1.000
10601	4	KiTa Adendorf GwG	1.000	1.000	1.000
10601	4	Familienzentrum GwG	1.000	1.000	1.000
10601	4	KiTa Niederbachem GwG	2.000	2.000	2.000
10601	4	KiTa Oberbachem GwG	2.000	2.000	2.000
10601	4	KiTa Werthhoven GwG	1.000	1.000	1.000

10601	4	Einrichtung/Außenspielger. KiTa Villip	3.300	0	0
10601	4	Einrichtung/Außenspielger. KiTa Adendorf	9.000	0	0
10601	4	Einrichtung/Außenspielger. KiTa Niederb.	9.000	0	0
10601	4	Summe	29.300	8.000	8.000
10801	2	Sportanlagen GwG	1.000	1.000	1.000
10801	2	Summe	1.000	1.000	1.000
10802	2	Hallenbad GwG	1.000	1.000	1.000
10802	2	Summe	1.000	1.000	1.000
10901	3	Verkaufserlös Baugebiet Gimmersdorfer Str.	-537.750	-442.750	-120.00
10901	2	Summe	-537.750	-442.750	-120.000
11201	3	Erneuerungsaufwand StrBeleucht. 2012 - 2014	5.000	5.000	5.000
11201	3	Grunderwerb GmdStr. 2012 - 2014	10.000	10.000	10.000
11201	3	Zuwendung 2009 - 2012 Ausb Burgstr Vpr	-194.300	0	0
11201	3	Ausbau Burgstr. Vpr.	120.000 ^{*2}		
11201	3	Gehwegausbau Austraße Beiträge	-84.000	0	0
11201	3	Straßenausbauprogramm Herrichten und Erschließen	450.000	450.000	450.000
11201	3	Straßenausbauprogramm Beiträge	-460.000	-460.000	-460.000
11201	3	E-kostenerst.-u Tauschvertrag Burgstraße	-212.850	0	0
11201	3	Gestaltung Ortskern Niederbachem	25.000	200.000	200.000
11201	3	Gestaltung Ortskern Niederbachem, Zuwendung	-12.500	-100.000	-100.000
11201	3	Gestaltung Ortskern Gimmersdorf		20.000	
11201	3	Summe	-353.650	125.000	105.000
11301	3	Straßenpapierkörbe	5.000	5.000	5.000
11301	3	Kostenerstattung R-S-K	-5.000	-5.000	-5.000

11301	3	Summe	0	0	0
11302	3	Spielgeräte Spielplätze 2012 - 2014	11.000	11.000	11.000
11302	3	Summe	11.000	11.000	11.000
11303	3	Herstellung Gewässerbau	150.000	150.000	150.000
11303	3	Gewässerbau Zuwendung	-130.000	-130.000	-130.000
11303	3	Summe	20.000	20.000	20.000
11601	6	Investitionspauschale 2012 - 2014	-533.978	-533.978	-533.978
11601	6	Summe	-533.978	-533.978	-533.978
		Finanzierungssaldo aus Investitionstätigkeit	-1.626.578	-653.528	271.522
		Finanzierungsüberschuss/-fehlbedarf Investitionstätigkeit	-1.626.578	-653.528	271.522 ^{*1}

*1 Die konkreten Maßnahmen für die Folgejahre müssen teilweise noch benannt werden. Laut Grundsatzbeschluss des Rates vom 17.06.2008 soll eine Kreditaufnahme nur in Ausnahmefällen und in unumgänglicher Höhe zulässig sein. Für das Planjahr 2014 wird jedoch ein Kreditbedarf i. H. v. 271.522 € für die energieeffiziente Bedachung der Schule Berkum ausgewiesen. Um die Kreditaufnahme zu vermeiden, ist es denkbar, einen Teilbetrag als Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Haushaltsjahres 2015 zu veranschlagen.

*2 Für den Ausbau der Burgstraße wurde in 2011 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 120 T€ zu Lasten des Haushaltsjahres 2012 veranschlagt. Die Maßnahme wird in 2011 voraussichtlich nicht im vollen Umfang kassenwirksam.

Finanzierungstätigkeit

Die **Tilgungsrate** für Kredite beträgt in

2008	455.837 €
2009	496.555 €
2010	530.314 €

2011	532.215 €
2012	557.277 €
2013	549.501 €
2014	566.755 €

9. Schuldenentwicklung

Die Schulden der Gemeinde Wachtberg (ohne den Anteil für den Neubau Altenstift Limbach) entwickeln sich wie folgt:

	jeweils <u>zum 31.12.</u>
• 2000	13.215 T€
• 2001	12.936 T€
• 2002	13.051 T€
• 2003	12.725 T€
• 2004	12.378 T€
• 2005	12.014 T€
• 2006	11.599 T€
• 2007	11.186 T€
• 2008	10.729 T€
• 2009	10.233 T€
• 2010	10.245 T€
• 2011	9.712 T€
• 2012	9.155 T€
• 2013	8.606 T€
• 2014	8.311 T€

Die Pro-Kopf-Verschuldung (ohne Kassenkredite) beträgt per 31.12. 2010 rd. 505 €.

10. Kassenlage

Die Liquidität der Gemeindekasse Wachtberg konnte 2010 wie in den Vorjahren vorwiegend nur durch die Aufnahme von kurzfristigen Kassenkrediten aufrechterhalten werden.

Unter Berücksichtigung dieser Vorgaben konnten jeweils folgende Kassenbestände zu den einzelnen Quartalsenden vorgetragen werden.

02.01.2010	-4.987.062,45 €
31.03.2010	-7.064.428,71 €
30.06.2010	-5.465.437,99 €
30.09.2010	-5.867.934,57 €
29.12.2010	-3.814.566,76 €

Diesem Bestand liegen folgende Verpflichtungen aus der vorübergehenden Aufnahme von Kassenkreditmitteln zugrunde, die in dem vorstehenden Kassenbestand als „Verbindlichkeit“ mit erfasst sind:

	<u>Gesamtbetrag</u>	<u>längerfristig</u>	<u>Tagesgeld</u>
02.01.2010	4.000.000 €	4.000.000 €	0 €
31.03.2010	7.868.000 €	4.000.000 €	3.868.000 €
30.06.2010	6.120.000 €	4.000.000 €	2.150.000 €
30.09.2010	6.349.000 €	4.000.000 €	2.349.000 €
30.12.2010	4.059.000 €	4.000.000 €	59.000 €

Dass bezogen auf den Stichtag der jeweilige Kassenbestand niedriger ist als die aufgenommenen Kassenkredite ist darin begründet, dass die Gemeindekasse mehrere Girokonten führt und hier bei einzelnen Konten Guthaben vorgetragen werden müssen. Die erforderlichen Umbuchungen erfolgen am darauf folgenden Buchungstag.

Der für die Tagesgeldaufnahme zu zahlende Zinssatz beträgt aktuell 2,15 %. Ein Teilbetrag i. H. v. 4,0 Mio. wird über einen Zeitraum von 24 Monaten zu einem Zinssatz von 1,16 % bzw. 2,48 % aufgenommen.

In § 4 der Haushaltssatzung der Gemeinde wird der Höchstbetrag zur Aufnahmen von Kassenkrediten mit Wirkung ab 2011 auf insgesamt 15,0 Mio. € festgesetzt. Hiervon entfallen auf den Gemeindehaushalt direkt 9,0 Mio. € und auf die Entwicklungsmaßnahme

Wohn- und Gewerbepark 6,0 Mio. €. Der Höchstbetrag wird gegenüber dem Vorjahr um 2,0 Mio. € angehoben. Zur Absicherung des zusätzlichen Finanzierungssaldos in 2011 erfolgt eine Anpassung des Höchstbetrages. Dieser Höchstbetrag dient lediglich zur Abdeckung von eventuellen Auszahlungsspitzen und ist nur an wenigen Tagen des Jahres erforderlich.

11. Erläuterung von haushaltstechnischen Begriffen bzw. Verfahren

Budgetierung

Die Erfahrungen mit dem neuen Rechnungswesen haben gezeigt, dass die bisherige Budgetierung auf Produktbereichs bzw. Produktgruppenebene auf einer zu hohen Aggregationsstufe erfolgt ist. Daher werden die Budgets ab dem Jahr 2011 auf Produktebene gebildet. Es wird auf die Festsetzungen in der Haushaltssatzung verwiesen.

Investive Maßnahmen werden wie bisher auf der Ebene der Investitionsprojekte budgetiert.

In den o. g. Budgets sind die Personalaufwendungen und Abschreibungen nicht enthalten. Hierfür wird jeweils in der Gesamtsumme ein gesondertes Budget gebildet. Auf die Bestimmungen in der Haushaltssatzung wird besonders hingewiesen.

Zweckbindungen von Einnahmen

Mehrerträge/-einzahlungen aus der Abwicklung von Schadensfällen berechtigen zu Mehraufwendungen / -auszahlungen zur Beseitigung der Folgen der Schadensereignisse (siehe § 21 Abs. 2 GemHVO).

Mehrerträge / -einzahlungen aus pauschalierten Zuweisungen für besondere Bedarfssituationen, Zuschüsse, Zuweisungen, Spenden und sonstige Leistungen Dritter berechtigen zu Mehraufwendungen / -auszahlungen im jeweiligen Produktbereich (Budget) bzw. für Investitionsprojekte.

Einzahlungen im Finanzplan für Investitionen können nicht zur Finanzierung von Aufwendungen im Ergebnisplan herangezogen werden. Unter Berücksichtigung des Defizits im Ergebnisplan gilt dies auch für höhere Erträge im Ergebnisplan, diese dürfen nicht zur Finanzierung von Auszahlungen im Finanzplan herangezogen werden.

Überschreitung von Budgetermächtigungen oder Einzelpositionen

Die näheren Bestimmungen zum Verfahren regelt die Haushaltssatzung. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen aus der Verrechnung interner Leistungsbeziehungen stellen keine Haushaltsüberschreitung gemäß § 83 GO NRW dar.

Wachtberg, den 04.05.2011

Vorläufige Rechnungsergebnisse 2008-2010

	Ansatz 2008	Ist Erg. 2008	Ist - Ansatz	Ansatz 2009	Ist Erg. 2009	Ist - Ansatz	Ansatz 2010	Ist Erg. 2010	Ist - Ansatz
Erträge									
Steuern und ähnliche Abgaben	-15.149.500	-15.631.589	-482.089	-15.379.600	-14.524.788	854.812	-14.592.479		
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.208.898	-6.485.094	-276.196	-6.225.047	-6.502.279	-277.232	-6.413.039		
Sonstige Transfererträge	-200	-330	-130	-200	-804	-604	-200		
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-1.370.295	-1.389.826	-19.531	-1.440.884	-1.430.322	10.562	-1.567.264		
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-163.818	-173.314	-9.496	-169.552	-136.917	32.635	-163.153		
Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-776.547	-840.020	-63.473	-841.288	-833.464	7.824	-768.893		
Sonstige ordentliche Erträge	-1.398.793	-1.244.864	153.929	-1.682.364	-1.072.360	610.004	-1.662.867		
Ordentliche Erträge	-25.068.051	-25.765.037	-696.986	-25.738.935	-24.500.934	1.238.001	-25.167.895		
Aufwendungen									
Personalaufwendungen	6.863.662	7.006.304	142.642	8.032.289	7.741.344	-290.945	7.949.690		
Versorgungsaufwendungen	0	38.789	38.789	0	30.559	30.559	0		
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	4.973.753	4.422.252	-551.501	5.549.705	4.756.538	-793.167	5.359.908		
Bilanzielle Abschreibungen	2.383.722	3.177.580	793.858	2.498.450	3.362.898	864.448	3.072.972		
Transferaufwendungen	10.640.254	10.644.874	4.620	11.273.736	11.158.420	-115.316	11.513.498		
Sonstige ordentliche Aufwendungen	947.916	1.343.958	396.042	1.211.496	1.192.870	-18.626	1.186.726		
Ordentliche Aufwendungen	25.809.307	26.633.757	824.450	28.565.676	28.242.629	-323.047	29.082.794		
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	741.256	868.720	127.464	2.826.741	3.741.695	914.954	3.914.899		
Finanzerträge	-528.500	-550.644	-22.144	-554.000	-518.313	35.687	-523.500		
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	890.368	781.983	-108.385	907.402	789.790	-117.612	881.000		
Finanzergebnis	361.868	231.339	-130.529	353.402	271.477	-81.925	357.500		
Ordentliches Jahresergebnis	1.103.124	1.100.059	-3.065	3.180.143	4.013.172	833.029	4.272.399	3.763.049,00	-509.350

Zusammenstellung Jahresergebnis 2010 aus den Prognosen der Budgetberichte III Quartal 2010					
Produkt- gruppe	Bezeichnung	02.11.2010 Ist-Ergebnis *	Planungszeitraum 01.01. - 31.12.2010 Planwert Ergebnis	Prognosewert Ergebnis	Veränderung
1.01.01	Politische Steuerung	160.493,00	230.943,80	230.628,00	-315,80
1.01.02	Statistik und Wahlen	-6.772,81	13.222,00	3.492,00	-9.730,00
1.01.03	Verwaltungsmanagement	375.702,88	570.498,36	564.879,00	-5.619,36
1.01.04	Personalservice	265.808,61	176.135,92	175.110,00	-1.025,92
1.01.05	Innere Dienste	420.291,10	606.476,64	615.937,00	9.460,36
1.01.06	Finanzservice	399.635,49	609.515,56	609.164,00	-351,56
1.01.07	Liegenschaften	-118,57	1.804,96	9.380,00	7.575,04
1.01.10	Baubetriebshof	1.048.239,52	1.634.358,81	1.634.154,00	-204,81
1.01.11	Gebäudemanagement	1.185.463,58	1.912.208,04	1.884.977,00	-27.231,04
1.02.01	Allg. Ordnungsangelegenheiten	137.255,65	213.660,48	211.332,00	-2.328,48
1.02.02	Bürgerdienstleistungen	199.243,88	241.393,72	242.726,00	1.332,28
1.02.03	Brand- und Katastrophenschutz	154.146,07	227.901,63	224.176,00	-3.725,63
1.02.04	Friedhöfe	-93.029,62	-129.136,40	-115.103,00	14.033,40
1.03.01	Zentr. Schulbezogene Leistungen	57.137,54	75.378,72	75.852,00	473,28
1.03.02	Grundschulen	360.359,78	488.668,16	489.578,00	909,84
1.03.03	Hauptschule	132.125,77	208.490,28	208.315,00	-175,28
1.03.04	Förderschulen	30.373,71	57.859,56	57.860,00	0,44
1.03.05	Schülerbeförderung	171.270,57	254.327,00	249.436,00	-4.891,00
1.03.06	Off. Ganztagschulen	-47.732,56	5.200,35	-32.266,00	-37.466,35
1.03.07	Betreuungsangebote	1.154,75	0,00	0,00	0,00
1.04.01	Kulturförderung	85.114,12	112.221,24	124.221,00	11.999,76
1.04.02	Dorfsäle	25.736,45	-1.390,80	38.356,00	39.746,80
1.04.03	Büchereien	9.686,49	13.663,12	14.163,12	500,00
1.04.04	Volkshochschule	23.464,49	24.059,20	23.922,00	-137,20
1.05.01	Allg. soziale Leistungen	120.178,70	163.825,08	164.794,00	968,92
1.05.02	Leist. AsylbLG	231.666,57	218.151,04	251.821,66	33.670,62
1.05.03	Soziale Einricht.	6.520,40	11.400,44	11.700,00	299,56
1.06.01	Kindertagesstätten	177.876,28	706.194,94	708.378,00	2.183,06
1.06.02	Spielgruppen WEGGEFALLEN	16,07	0,00	0,00	0,00
1.06.03	So. Kinder/jugendhilfe	35.185,09	64.621,40	61.375,36	-3.246,04
1.07.01	Gesundheitsdienste	219.869,40	219.870,00	219.870,00	0,00
1.08.01	Unterh. der Sportanlagen	51.381,90	90.607,84	90.608,00	0,16
1.08.02	Unterh. des Hallenbades	6.907,06	-9.260,62	729,24	9.989,86
1.08.03	sonst. Sportförderung	19.937,18	25.294,08	24.563,28	-730,80

Produkt- gruppe	Bezeichnung	02.11.2010 Ist-Ergebnis *	Planungszeitraum 01.01. - 31.12.2010		
			Planwert Ergebnis	Prognosewert Ergebnis	Veränderung
1.09.01	Räuml. Planung u. Entwicklung	57.531,76	221.070,08	160.566,00	-60.504,08
1.09.02	Gewerbepark	0,00	212.000,00	346.000,00	134.000,00
1.10.01	Bauen und Wohnen	109.626,01	120.039,08	136.844,00	16.804,92
1.11.01	Ver- und Entsorgung	-544.683,74	-1.461.677,68	-1.582.608,00	-120.930,32
1.12.01	Verkehrsfl./Str./Wege/Plätze	863.254,89	2.201.922,08	2.215.297,00	13.374,92
1.12.02	Straßenreinigung/Winterdienst	-122.504,27	-83.661,44	-84.648,00	-986,56
1.12.03	ÖPNV	4.489,80	20.277,08	21.958,00	1.680,92
1.13.01	Grünanlagen	27.430,86	39.183,56	39.184,00	0,44
1.13.02	Kindersp./Bolzplätze	17.255,93	43.728,24	43.728,00	-0,24
1.13.03	Öffentliche Gewässer	365.298,61	68.075,12	180.036,00	111.960,88
1.13.04	Forstwirtschaft	-10.067,53	3.279,52	-1.901,00	-5.180,52
1.14.01	Umweltschutz	55.082,74	76.581,12	76.732,00	150,88
1.15.01	Wirtschaft u. Tourismus	82.587,92	116.839,72	116.840,00	0,28
1.16.01	Steuern/allg. Zuwendunge/Umlagen	-6.334.036,85	-7.000.922,00	-7.636.579,00	-635.657,00
1.16.02	Son./Allg. Finanzwirtschaft	502.245,35	657.500,00	657.471,00	-29,00
		1.038.100,02	4.272.399,03	3.763.048,66	-509.350,37

* **WICHTIG:** Im IST-Ergebnis zum 03.11.2010 sind keine Auflösung von SoPos, Abschreibungen, Rückstellungen u. ä. enthalten!
Diese werden erst am Ende des Jahres gebucht!

Zusammenstellung

Stand: 01.01.2007

Verrechnungssystem der Gemeinde Wachtberg

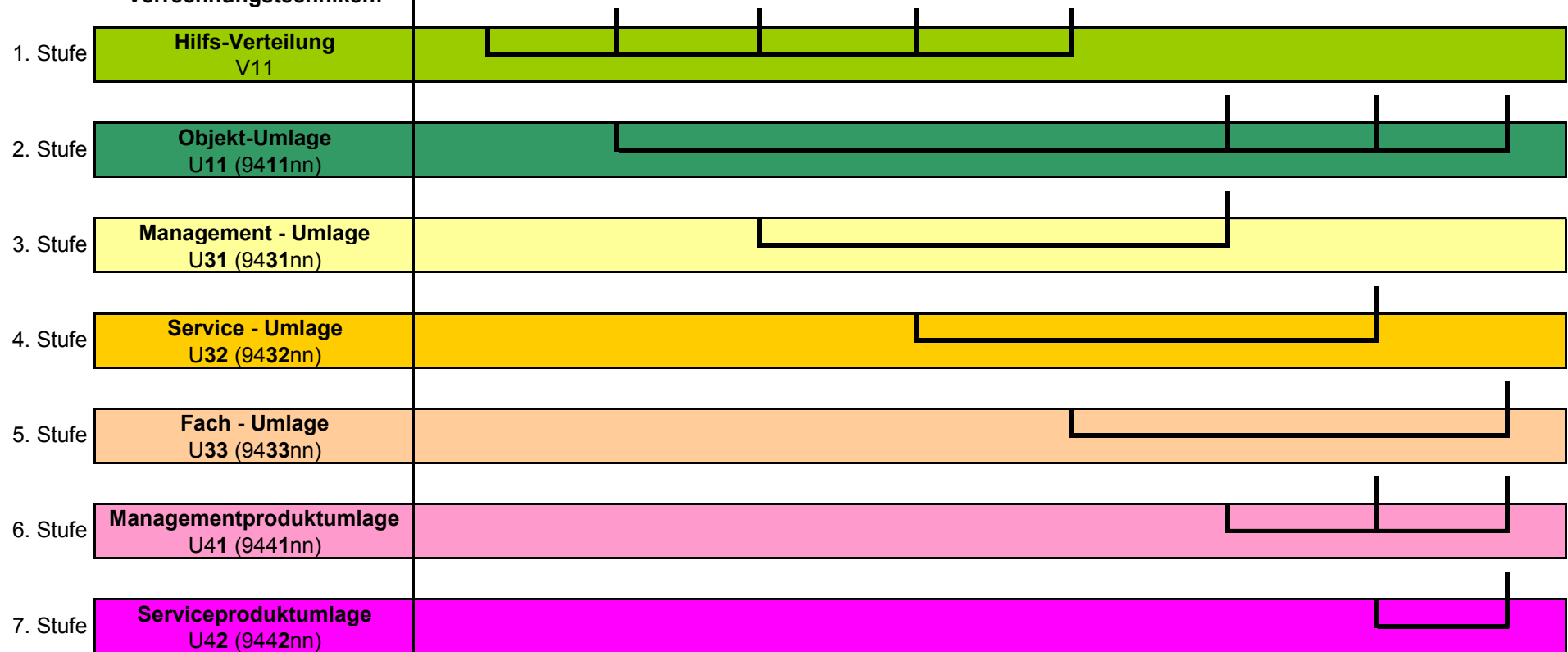
Vor-Kostenstellen

End-Kostenstellen

Produktkatalog

Hilfs-KST	Objekt-KST	Management-KST	Service-KST	Fach-KST	Management-Produkte	Service-Produkte	Externe Produkte
H-KST	O-KST	M-KST	S-KST	F-KST	M-PSP	S-PSP	E-PSP
1100-2999	10000-99999	110000-119999	120000-139999	130000-139999	1.bb.gg.pp.tt	1.bb.gg.pp.tt	1.bb.gg.pp.tt

Verrechnungstechniken:



Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Gesamtergebnisplan		Ergebnis
1	Steuern und ähnliche Abgaben	
2	+ Zuwendungen und ähnliche allgemeine Umlagen	
3	+ Sonstige Transfererträge	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	
6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	
8	+ Aktivierte Eigenleistung	
9	+/- Bestandsveränderungen	
10	= Ordentliche Erträge	
11	- Personalaufwendungen	
12	- Versorgungsaufwendungen	
13	- Sach- und Dienstleistungen	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	
15	- Transferaufwendungen	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	
17	= Ordentliche Aufwendungen	
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 u. 17)	
19	+ Finanzerträge	
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)	
22	= Ordentliches Ergebnis (= 18 u. 21)	
23	+ Außerordentliche Erträge	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	
26	= Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	
Zeilen die den Betrag 0 € enthalten, werden im Ausdruck unterdrückt.		

- Pos. 1: Steuern sind nach dem Kommunalabgabengesetz NW Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeindewesen (z. B. einer Gemeinde) zur Erzielung von Einnahmen allen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz der Leistungspflicht knüpft; die Erzielung von Einnahmen kann Nebenzweck sein.
Zu den Steuern zählen die Grundsteuer A u. B, die Gewerbe-, Vergnügungs-, Hunde-, und Zweitwohnungssteuer sowie die Anteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer einschl. des Familienleistungsausgleichs.
- Pos. 2: Zuwendungen und Umlagen sind Übertragungen/Finanzhilfen innerhalb des öffentlichen Bereiches (Bund/Land/Kommunen). Abgebildet werden hier die Schlüsselzuweisungen und verschiedene Bedarfszuweisungen.
- Pos. 3: Transfererträge sind Erträge, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Im Regelfall sind dies Sozialleistungen. Bei den Erträgen handelt es sich um Kostenerstattungen.
- Pos. 4: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sind Gebühren, die für die Inanspruchnahme einer Verwaltungsleistung (Verwaltungsgebühr) oder für die Benutzung einer Einrichtung (Benutzungsgebühr) erhoben werden.
- Pos. 5: Hierunter fallen Erträge aus Verkäufen, Vermietungen, Verpachtungen und Eintrittsgelder.
- Pos. 6: Zu den Kostenerstattungen zählen die Beihilfen des Bundes oder Landes z.B. für Wahlen, Feuerwehrlehrgänge oder die Unterbringung von Aussiedlern und Asylbewerbern.
- Pos. 7: Sonstige Erträge sind alle anderen Erträge, die nicht speziell unter den v.g. Ertragspositionen erfasst werden.
- Pos. 8: Aktivierter Eigenleistungen sind Gegenpositionen zu Aufwendungen zur Erstellung von Anlagevermögen, sofern diese Aufwendungen Herstellungskosten darstellen, wie z.B. Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude.
- Pos. 9: Erhöhungen bzw. Verminderungen des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr.
- Pos. 10: Addition der Pos. 1 bis 9.
- Pos. 11: Alle auf der Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen für das aktive Personal und Aufwendungen aufgrund von sonstigen arbeitnehmerähnlichen Vertragsformen. Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten sind hier nicht aufzuführen.

- Pos. 12: Unter Versorgungsaufwendungen sind in erster Linie die Beihilfen und die Zuführung zum Pensionsfonds zu verstehen.
- Pos. 13: Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen, die mit dem Verwaltungshandeln, also dem Betriebszweck, zu tun haben. Dazu gehört die Unterhaltung, Reparatur und Bewirtschaftung des Anlagevermögens.
- Pos. 14: Die Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. den Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens dar. Die Abschreibungen werden grundsätzlich linear auf die Nutzungsdauer des angeschafften oder hergestellten Anlagegutes verteilt.
- Pos. 15: Transferaufwendungen stehen keine konkreten Gegenleistungen gegenüber. Im Regelfall sind dies Sozialleistungen und Subventionen.
- Pos. 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen sind alle anderen Aufwendungen, die nicht speziell unter den v.g. Aufwandspositionen erfasst werden.
- Pos. 17: Addition der Pos. 11 bis 16.
- Pos. 19: Zu den Finanzerträgen zählen Erträge aus Beteiligungen und Zinsen.
- Pos. 20: Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten sind hier auszuweisen.
- Pos. 23: Außerordentliche Aufwendungen sind seltene und ungewöhnliche Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für die individuellen Gegebenheiten der Kommune.

Erläuterungen zu den Positionen des Finanzplanes:

	Gesamtfinanzplan	Ergebnis
1	Steuern und ähnliche Abgaben	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
3	+ Sonstige Transferzahlungen	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	
6	+ Kostenerstattungen/Kostenumlagen	
7	+ Sonstige Einzahlungen	
8	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	
10	- Personalauszahlungen	
11	- Versorgungsauszahlungen	
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	
13	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	
14	- Transferzahlungen	
15	- sonstige Auszahlungen	
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 u. 16)	
18	+ Investitionszuwendungen	
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	

29	- sonstige Investitionsauszahlungen	
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 u. 30)	
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 u. 31)	
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	
34	Tilgung von Krediten für Investitionen	
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	
36	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 u. 35)	
37	+ Anfangsbestand an eigenen Finanzmitteln	
38	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 u. 37)	

Pos. 1: (Vgl. Ergebnisrechnung Pos. 1)

Pos. 2: (Vgl. Ergebnisrechnung Pos. 2)
Erfassung von Zuweisungen und Zuschüssen, die nicht für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen vorgesehen sind. Zuschüsse und Zuweisungen für Investitionen siehe Pos. 18.

Pos. 3 bis 7: (Vgl. Ergebnisrechnung Pos. 3 bis 7)

Pos. 8: Hierunter fallen Einzahlungen aus Wertpapieren und Gewinnanteilszahlungen aus Beteiligungen sowie Zinsen und Darlehensrückflüsse.

Pos. 9: Addition der Pos. 1 bis 8

Pos. 10: (Vgl. Ergebnisrechnung Pos. 11)
Eine Besonderheit besteht jedoch darin, dass in der Finanzrechnung die Zahlungsunwirksamen Pensionsrückstellungen nicht enthalten sind.

Pos. 11 bis 12: (Vgl. Ergebnisrechnung Pos. 12 bis 13)

- Pos. 13: (Vgl. Ergebnisrechnung Pos. 20)
- Pos. 14 bis 15: (Vgl. Ergebnisrechnung Pos. 15 bis 16)
- Pos. 16: Addition der Pos. 10 bis 15.
- Pos. 18: Erfassung von Zuweisungen und Zuschüssen die für Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen vorgesehen sind.
- Pos. 19 bis 21: Hier wird der Zahlungsfluss aus Veräußerungen von Grundstücken, Gebäuden und beweglichen Sachen sowie die Einzahlungen aus Finanzanlagen und Beiträgen dargestellt.
- Pos. 22: Sonstige Investitionseinzahlungen, die nicht speziell unter den v.g. Pos. 18 bis 21 erfasst werden.
- Pos. 23: Addition der Pos. 18 bis 22.
- Pos. 24 bis 29: Hier wird der Zahlungsabfluss für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden, Baumaßnahmen und beweglichen Sachen sowie Auszahlungen für Finanzanlagen, aktivierbare Zuwendungen und sonstige Investitionen dargestellt.
- Pos. 30: Addition der Pos. 24 bis 29.
- Pos. 33: Die Position enthält alle Aufnahmen von Krediten, unabhängig von der Laufzeit und dem konkreten Verwendungszweck. Unterjährige Prolongationen erhöhen das Einzahlungsvolumen.
- Pos. 34: Hier werden alle Auszahlungen für die Rückführung von Krediten erfasst.
- Pos. 37: Die Position wird aus der Bilanz entnommen und entspricht dem Schlussbestand an finanziellen Mitteln in der Bilanz des Vorjahres.

Erläuterungen Haushaltsplanstruktur

Produktbereich	Produktgruppe	Produkte	Zuständigkeit	
			Fachbereich	Ausschuss
1.01 Innere Verwaltung				
	1.01.01	Politische Steuerung 1.01.01.01 Politische Steuerung/Ratsbüro	FB 5	HA
	1.01.02	Statistik und Wahlen 1.01.02.01 Statistik und Wahlen	FB 5	HA WA
	1.01.03	Verwaltungsmanagement 1.01.03.01 Verwaltungsvorstand 1.01.03.02 Gleichstellung von Frau und Mann 1.01.03.03 Steuerungsunterstützung und Controlling 1.01.03.04 Öffentlichkeitsarbeit und Marketing	VV Glstb. FB 6 / STU VV	HA
	1.01.04	Personalservice 1.01.04.01 Personal und Organisation 1.01.04.02 Beschäftigtenvertretung	FB 5 Personalrat	HA
	1.01.05	Innere Dienste und Datenverarbeitung 1.01.05.01 Innere Dienste 1.01.05.02 Datenverarbeitung	FB 5	HA
	1.01.06	Finanz- und Steuerungsdienst 1.01.06.01 Kämmerei, Buchhaltung und Vollstreckung 1.01.06.02 Steuern und Gemeindeabgaben	FB 6	FA
	1.01.07	Liegenschaften 1.01.07.01 Liegenschaften	FB 6	FA

Produktbereich	Produktgruppe	Produkte	Zuständigkeit	
			Fachbereich	Ausschuss
	1.01.10	Baubetriebshof 1.01.10.01 Baubetriebshof	FB 7	BVVA
	1.01.11	Gebäudemanagement 1.01.11.01 Gebäudemanagement	FB 7	BVVA
1.02 Sicherheit und Ordnung				
	1.02.01	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten 1.02.01.01 Allgemeine Ordnung 1.02.01.02 Verkehrslenkung	FB 1	HA BVVA
	1.02.02	Bürgerdienstleistungen 1.02.02.01 Bürgerservice 1.02.02.02 Personenstandswesen	FB 1	HA
	1.02.03	Brand- und Katastrophenschutz 1.02.03.01 Brand- und Katastrophenschutz	FB 1	HA
	1.02.04	Friedhöfe 1.02.04.01 Friedhöfe	FB 1	BVVA
1.03 Schulträgeraufgaben				
	1.03.01	Zentrale schulbezogene Leistungen 1.03.01.01 Allgemeine schulbezogene Leistungen	FB 4	BA
	1.03.02	Grundschulen 1.03.02.01 Grundschule Adendorf 1.03.02.02 Grundschule Berkum 1.03.02.03 Grundschule Niederbachem 1.03.02.04 Grundschulverbund Villip, Standort Pech 1.03.02.05 Grundschulverbund Villip, Standort Villip	FB 4	BA

Produktbereich	Produktgruppe	Produkte	Zuständigkeit	
			Fachbereich	Ausschuss
	1.03.03	Sekundarschule Wachtberg 1.03.03.01 Sekundarschule Wachtberg	FB 4	BA
	1.03.04	Förderschulen 1.03.04.01 Förderschulen	FB 4	BA
	1.03.05	Schülerbeförderung 1.03.05.01 Schülerbeförderung	FB 4	BA
	1.03.06	Offene Ganztagsschule 1.03.06.01 OGS Adendorf 1.03.06.02 OGS Berkum 1.03.06.03 OGS Niederbachem 1.03.06.04 OGS Pech (nicht verwendet) 1.03.06.05 OGS Villip	FB 4	BA
	1.03.07	Betreuungsangebote 1.03.07.01 Andere Betreuung	FB 4	BA
1.04 Kultur				
	1.04.01	Kulturförderung 1.04.01.01 Kulturförderung	FB 2	AKSFS
	1.04.02	Dorfsäle 1.04.02.01 Köllenhof Ließem 1.04.02.02 Arzdorfer Treff 1.04.02.03 Züllighovener Treff 1.04.02.04 Windmühle Fritzdorf 1.04.02.05 Schützenhalle Adendorf 1.04.02.06 Dorfsaal Gimmersdorf 1.04.02.07 Henseler Hof Niederbachem 1.04.02.08 Pössemer Treff 1.04.02.09 Dorfsaal Oberbachem 1.04.02.10 Dorfsaal Fritzdorf	FB 2	AKSFS

Produktbereich	Produktgruppe	Produkte	Zuständigkeit	
			Fachbereich	Ausschuss
	1.04.03 Büchereien	1.04.03.01 Büchereien	FB 2	AKSFS
	1.04.04 Volkshochschule	1.04.04.01 Volkshochschule	FB 2	BA
1.05 Soziale Leistungen				
	1.05.01 Allgemeine soziale Leistungen	1.05.01.01 Sonstige Soziale Hilfen und Unterstützungen	FB 2	AKSFS
	1.05.02 Leistungen nach dem AsylbLG	1.05.02.01 Leistungen nach dem AsylbLG	FB 2	AKSFS
	1.05.03 Soziale Einrichtungen	1.05.03.01 Wohnheime für Wohnungslose 1.05.03.02 Übergangswohnheime für Aussiedler 1.05.03.03 Übergangswohnheime für Asylbewerber	FB 2	AKSFS
1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
	1.06.01 Kindertagesstätten	1.06.01.01 Kindertagesstätte "Spatzennest" Adend. <i>(nicht verwendet)</i> 1.06.01.02 Kindertagesstätte Berkum <i>(nicht verwendet)</i> 1.06.01.03 Kindertagesstätte "Wichtelhaus" Villiprott <i>(nicht verwendet)</i> 1.06.01.04 Kindertagesstätte Pech <i>(nicht verwendet)</i> 1.06.01.05 Kindertagesstätte "Maulwurfshügel" Werthhoven 1.06.01.06 Kindertagesstätten in anderer Trägerschaft 1.06.01.07 Familienzentrum "Drachenfelder Ländchen" Villip 1.06.01.08 Integrative Kindertagesstätte "Die Fabelkinder" Adendorf 1.06.01.09 Kindertagesstätte "Glühwürmchen" Niederbachem 1.06.01.10 Kindertagesstätte "Die kleinen Strolche" Oberbachem 1.06.01.11 Kindertagesstätte "KinderW.E.L.T" Villip	FB 4	BA
	1.06.02 Spielgruppen	1.06.02.01 Spielgruppen <i>(nicht verwendet)</i>	FB 4	BA

Produktbereich	Produktgruppe	Produkte	Zuständigkeit	
			Fachbereich	Ausschuss
	1.06.03	Sonstige Kinder- und Jugendhilfen 1.06.03.01 Ferienfreizeit 1.06.03.02 Sonstige Jugendarbeit	FB 2	AKSFS
1.07 Gesundheitsdienste				
	1.07.01	Gesundheitsdienste 1.07.01.01 Gesundheitsdienste	FB 2	AKSFS
1.08 Sportförderung				
	1.08.01	Unterhaltung der Sportanlagen 1.08.01.01 Sportplätze 1.08.01.02 Sporthallen	FB 2	AKSFS
	1.08.02	Unterhaltung der Hallenbades 1.08.02.01 Hallenbad 1.08.02.02 Sportparkrestaurant	FB 2	AKSFS
	1.08.03	Sonstige Sportförderung 1.08.03.01 Sonstige Sportförderung	FB 2	AKSFS
1.09 Räumliche Planung und Entwicklung				
	1.09.01	Räumliche Planung und Entwicklung 1.09.01.01 Bauleitplanung 1.09.02.01 Wohn- und Gewerbepark Villip, Am Wachtberg	FB 3	PUA
	1.09.02	Wohn- u. Gewerbepark Villip, Am Wachtberg 1.09.02.01 Wohn- u. Gewerbepark Villip, Am Wachtberg	FB 3	PUA
1.10 Bauen und Wohnen				
	1.10.01	Bauen und Wohnen 1.10.01.01 Bauen und Wohnen 1.10.01.02 Denkmalschutz	FB 3	PUA AKSFS

Produktbereich	Produktgruppe	Produkte	Zuständigkeit	
			Fachbereich	Ausschuss
1.11 Ver- und Entsorgung				
1.11.01	Ver- und Entsorgung	1.11.01.01 Abwasserbeseitigung 1.11.01.02 Wasserversorgung 1.11.01.03 Elektrizität 1.11.01.04 Gas	FB 3	HA FA
1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				
1.12.01	Verkehrsflächen, Straßen, Wege und Plätze	1.12.01.01 Straßen, Wege und Plätze 1.12.01.02 ÖPNV (Neubau u. Unterhaltung) 1.12.01.03 Wirtschaftswege 1.12.01.04 Straßenbeleuchtung	FB 3	BVVA
1.12.02	Straßenreinigung und Winterdienst	1.12.02.01 Straßenreinigung 1.12.02.02 Winterdienst	FB 3	BVVA
1.12.03	ÖPNV	1.12.03.01 ÖPNV	FB 3	BVVA
1.13 Natur- und Landschaftspflege				
1.13.01	Grünanlagen	1.13.01.01 Grünanlagen 1.13.01.02 Ausgleichsmaßnahmen	FB 3	PUA
1.13.02	Kinderspielplätze und Bolzplätze	1.13.02.01 Kinderspielplätze und Bolzplätze	FB 3	BVVA AKSFS
1.13.03	Öffentliche Gewässer	1.13.03.01 Öffentliche Gewässer 1.13.03.02 Unwetterschäden	FB 3	BVVA
1.13.04	Forstwirtschaft	1.13.04.01 Forstwirtschaft	FB 3	FA

Produktbereich	Produktgruppe	Produkte	Zuständigkeit	
			Fachbereich	Ausschuss
1.14 Umweltschutz				
	1.14.01	Umweltschutz 1.14.01.01 Umweltschutz	FB 3	PUA
1.15 Wirtschaft und Tourismus				
	1.15.01	Wirtschaftsförderung und Tourimus 1.15.01.01 Wirtschaftsförderung 1.15.01.02 Tourismus	FB 3	HA
1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft				
	1.16.01	Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Umlagen 1.16.01.01 Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Umlagen	FB 6	FA
	1.16.02	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft 1.16.02.01 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft	FB 6	FA

HA = Hauptausschuss
 FA = Finanzausschuss
 PUA = Planungs- und Umweltausschuss
 BVVA = Bau-, Vergabe- und Verkehrsausschuss
 BA = Bildungsausschuss
 AKSFS = Ausschuss für Kultur, Sport, Familie und Soziales

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 6



Gesamtergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-14.595.101	-14.592.479	-15.316.302	-16.134.026	-16.923.938	-17.629.990
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.700.837	-6.413.039	-5.862.744	-5.960.221	-5.485.814	-5.572.551
3	+	Sonstige Transfererträge	-804	-200	-100	-100	-100	-100
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-907.066	-1.567.264	-1.656.306	-1.712.512	-1.715.514	-1.715.510
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-148.144	-163.153	-161.600	-152.550	-152.600	-153.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-839.890	-768.893	-821.505	-794.005	-765.045	-772.415
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.106.963	-1.662.867	-2.402.022	-1.539.367	-1.623.943	-1.538.651
10	=	Ordentliche Erträge	-23.298.806	-25.167.895	-26.220.579	-26.292.781	-26.666.954	-27.382.217
11	-	Personalaufwendungen	7.162.969	7.949.690	8.206.538	8.103.276	8.010.742	8.093.251
12	-	Versorgungsaufwendungen	30.559		30.800	30.800	32.000	32.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.775.857	5.359.908	6.579.886	5.483.150	5.325.644	5.329.819
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	182.512	3.072.972	2.991.550	2.889.501	2.928.021	2.940.035
15	-	Transferaufwendungen	11.162.084	11.513.498	11.566.133	12.020.145	12.075.194	12.364.750
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.217.873	1.186.726	1.213.956	1.144.841	1.156.966	1.179.921
17	=	Ordentliche Aufwendungen	24.531.854	29.082.794	30.588.863	29.671.713	29.528.567	29.939.776
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.233.048	3.914.899	4.368.284	3.378.932	2.861.613	2.557.559
19	+	Finanzerträge	-522.995	-523.500	-643.500	-643.500	-643.500	-643.500
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	590.031	881.000	969.057	857.677	814.612	778.359
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	67.037	357.500	325.557	214.177	171.112	134.859

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 6



Gesamtergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	1.300.085	4.272.399	4.693.841	3.593.109	3.032.725	2.692.418
23	+	Außerordentliche Erträge	-1.284					
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	-1.284					
26	=	Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	1.298.801	4.272.399	4.693.841	3.593.109	3.032.725	2.692.418

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 6



Gesamtfinanzplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-14.413.471	-14.592.479	-15.316.302	-16.134.026	-16.923.938	-17.629.990
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.279.517	-5.524.781	-4.974.081	-5.106.665	-4.632.428	-4.719.251
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	-804	-200	-100	-100	-100	-100
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-910.212	-1.025.980	-1.113.620	-1.166.430	-1.169.430	-1.169.430
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	277.737	-163.153	-161.600	-152.550	-152.600	-153.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-932.335	-768.893	-821.505	-794.005	-765.045	-772.415
7	+	Sonstige Einzahlungen	-1.050.664	-1.612.143	-2.316.580	-1.314.180	-1.369.280	-1.369.380
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-521.323	-523.500	-643.500	-643.500	-643.500	-643.500
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-23.830.588	-24.211.129	-25.347.288	-25.311.456	-25.656.321	-26.457.066
10	-	Personalauszahlungen	7.145.306	7.592.107	7.746.680	7.777.904	7.826.086	7.903.251
11	-	Versorgungsauszahlungen	32.729		30.800	30.800	32.000	32.000
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.679.609	5.359.908	6.579.886	5.483.150	5.325.644	5.329.819
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	699.863	881.000	969.057	857.677	814.612	778.359
14	-	Transferauszahlungen	11.141.068	11.513.498	11.566.133	12.020.145	12.075.194	12.364.750
15	-	sonstige Auszahlungen	1.559.935	1.186.726	1.213.956	1.144.841	1.156.966	1.179.921
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.258.510	26.533.239	28.106.512	27.314.517	27.230.502	27.588.100
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 16)	1.427.922	2.322.110	2.759.224	2.003.061	1.574.181	1.131.034
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-916.703	-3.617.921	-1.189.604	-740.478	-813.978	-813.978

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 6



Gesamtfinanzplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
19	+	Einzahlungen aus der Ver- äußerung von Sachanlagen	-74.310	-291.398	-1.328.375	-1.250.600	-712.750	-120.000
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-27.360		-800.000	-724.300	-460.000	-460.000
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.018.373	-3.909.319	-3.317.979	-2.715.378	-1.986.728	-1.393.978
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	17.778	24.464	71.046	30.000	30.000	30.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	425.989	3.611.990	2.792.871	848.500	830.200	1.405.000
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	233.534	793.186	174.650	210.300	433.000	230.500
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		22.000				
28	-	Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen	7.603					
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	27.620	600	248.759		40.000	
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	712.525	4.452.240	3.287.326	1.088.800	1.333.200	1.665.500
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-305.849	542.921	-30.653	-1.626.578	-653.528	271.522
32	=	Finanzmittelüberschuß / -fehlbetrag (17 und 31)	1.122.073	2.865.031	2.728.571	376.483	920.653	1.402.556
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	-1.023	-542.921				-271.522
34	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	511.019	530.314	532.215	557.277	549.501	566.755
35	=	Saldo aus Finanzierungs- tätigkeit	509.997	-12.607	532.215	557.277	549.501	295.233

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 6



Gesamtfinanzplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
36	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	1.632.070	2.852.424	3.260.786	933.760	1.470.154	1.697.789
38	=	Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	1.632.070	2.852.424	3.260.786	933.760	1.470.154	1.697.789



Produktbereich

Produktgruppen

1.01 Innere Dienste

1.01.01 Politische Steuerung

1.01.02 Statistik und Wahlen

1.01.03 Verwaltungsmanagement

1.01.04 Personalservice

1.01.05 Innere Verwaltung und Datenverarbeitung

1.01.06 Finanz- und Steuerungsdienst



1.01.07 Liegenschaften

1.01.10 Baubetriebshof

1.01.11 Gebäudemanagement

Haushaltsplan 2011
1.01 Innere Verwaltung


verantwortlich:

FB 5

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-387.685	-533.916	-536.086	-538.140	-538.473
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.460	-2.230	-2.230	-1.730	-1.730	-1.730
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-86.724	-79.882	-80.982	-81.882	-81.882	-82.382
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-56.186	-17.800	-5.300	-5.300	-17.300	-23.300
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-155.092	-66.700	-88.050	-176.059	-168.517	-130.281
10	=	Ordentliche Erträge	-301.462	-554.297	-710.478	-801.057	-807.569	-776.166
11	-	Personalaufwendungen	2.595.263	2.883.944	3.156.060	3.067.871	2.998.347	3.029.945
12	-	Versorgungsaufwendungen	17.362		19.199	19.199	19.946	19.946
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.148.716	1.972.164	2.134.180	2.063.320	2.066.000	2.054.560
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	17.245	856.321	816.053	805.286	811.011	791.879
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	643.962	597.032	627.252	572.032	584.032	606.987
17	=	Ordentliche Aufwendungen	5.422.548	6.309.461	6.752.743	6.527.707	6.479.336	6.503.317
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	5.121.086	5.755.164	6.042.265	5.726.650	5.671.767	5.727.151
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			2.000			
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)			2.000			
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	5.121.086	5.755.164	6.044.265	5.726.650	5.671.767	5.727.151
23	+	Außerordentliche Erträge	-1.284					
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	-1.284					

Haushaltsplan 2011**1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

FB 5



Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	5.119.802	5.755.164	6.044.265	5.726.650	5.671.767	5.727.151
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-5.099.297	-5.755.164	-6.044.265	-5.726.650	-5.671.767	-5.727.151
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	20.504					

Haushaltsplan 2011**1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

FB 5



Teilfinanzplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-24.808	-162.100		-162.100	-162.100	-162.100
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.604	-2.230	-2.230		-1.730	-1.730	-1.730
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-97.997	-79.882	-80.982		-81.882	-81.882	-82.382
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-50.189	-17.800	-5.300		-5.300	-17.300	-23.300
7	+	Sonstige Einzahlungen	-148.823	-16.700	-22.380		-22.880	-22.880	-22.880
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-299.613	-141.420	-272.992		-273.892	-285.892	-292.392
10	-	Personalauszahlungen	2.774.439	2.733.334	2.919.652		2.918.750	2.921.716	2.949.983
11	-	Versorgungsauszahlungen	32.729		30.800		30.800	32.000	32.000
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.197.566	1.975.072	2.137.594		2.066.084	2.068.764	2.057.324
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen			2.000				
15	-	sonstige Auszahlungen	1.062.193	851.672	871.700		816.480	828.480	851.435
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.066.928	5.560.078	5.961.746		5.832.114	5.850.960	5.890.742
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	5.767.314	5.418.658	5.688.754		5.558.222	5.565.068	5.598.350
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-51.067	-1.610.143	-484.651				
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-63.000	-280.000	-506.000		-500.000	-270.000	
23	=	investive Einzahlungen	-114.067	-1.890.143	-990.651		-500.000	-270.000	
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	809	14.464	28.616		20.000	20.000	20.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	252.399	2.260.143	459.151		98.500	5.200	600.000

Haushaltsplan 2011**1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

FB 5



Teilfinanzplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	47.783	93.976	79.650		113.000	80.000	117.500
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		22.000					
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen	27.620	600	98.113			40.000	
30	=	investive Auszahlungen	328.611	2.391.183	665.530		231.500	145.200	737.500
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	214.544	501.040	-325.121		-268.500	-124.800	737.500

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung

Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		10,65	11,65	11,65	11,65	11,65
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		37,55	38,52	38,52	38,52	38,52
Planstellen (MAS)		48,20	50,17	50,17	50,17	50,17



Produktgruppe

Produkt

1.01.01 Politische Steuerung

1.01.01.01 Politische Steuerung/Ratsbüro

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung**1.01.01 Politische Steuerung****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.01 Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.01 Politische Steuerung
	1.01.01.01 Politische Steuerung/Ratsbüro

Kurzbeschreibung Produktbereich

Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsgangs der gesamten Verwaltung durch den Bürgermeister gem. § 62 GO

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Besetzung und Zuständigkeitsregelungen für den Rat und die Ausschüsse, Vorbereitung, Protokollführung und Nachbereitung von Sitzungen des Rates und seiner Gremien

Betreuung der Mandatsträger

Aktualisierung des Ortsrechts und Pflege der Ortsrechtssammlung

Allgemeine Angelegenheiten des Kommunalverfassungsrechts

Öffentliche Bekanntmachung, Dokumentation, Verwaltung, Aktualisierung aller kommunalen Satzungen etc.

Zielgruppen:	Einwohner der Gemeinde Wachtberg, Rats- und Ausschussmitglieder, Fraktionen
Schnittstellen mit Externen:	Bürger, Rats- und Ausschussmitglieder
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	Alle Fachbereiche der Gemeinde Wachtberg
Verantwortlich	Herr Schulz
Auftragsgrundlage:	Gemeindeordnung, Geschäftsordnung des Rates u. der Ausschüsse, Satzungs- und Zuständigkeits-

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung**1.01.01 Politische Steuerung**

regelungen der Gemeinde Wachtberg, Haushaltsrechtliche Regelungen

Generelle Zielsetzungen

Gewährleistung der Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandelns

Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Rat und Verwaltung

Sicherstellung der Rechtssicherheit für die Rats- und Ausschussarbeit

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung**1.01.01 Politische Steuerung**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-1			
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-556					
10	=	Ordentliche Erträge	-556		-1			
11	-	Personalaufwendungen	35.684	38.309	52.891	53.554	53.384	53.939
12	-	Versorgungsaufwendungen	224		247	247	257	257
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3	17	35	28	28	28
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		20	1		10	11
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	134.717	192.598	188.410	188.410	188.410	188.410
17	=	Ordentliche Aufwendungen	170.628	230.944	241.584	242.239	242.089	242.645
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	170.073	230.944	241.582	242.239	242.089	242.645
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	170.073	230.944	241.582	242.239	242.089	242.645
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	170.073	230.944	241.582	242.239	242.089	242.645
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-183.084	-249.267	-262.247	-262.431	-262.086	-263.017
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.011	18.324	20.664	20.192	19.997	20.373



1. Einmalige Erläuterungen zur Struktur dieser Seite:

- 1.1 Hinsichtlich der eingesetzten Personalressourcen in diesem Aufgabengebiet = Produktgruppe und des hieraus resultierenden Personalaufwandes wird jeweils auf die letzte Seite des Zahlenwerks mit dem dargestellten Stellenplanauszug verwiesen.
- 1.2 Die geplanten Haushaltsmittel für
 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und
 - für sonstige ordentliche Aufwendungenwerden in den nachstehenden Produktgruppen für die wesentlichen Teilbeträge kurz erläutert.
- 1.3 Die „bilanziellen Abschreibungen“ werden anteilig für das in diesem Bereich eingesetzte und verbrauchte Vermögen vorgetragen.
- 1.4 Das „ordentliche Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit“ entspricht grundsätzlich dem ordentlichen Betriebsergebnis einer GuV (Gewinn- und Verlustrechnung) in der kaufmännischen Buchführung.
- 1.5 Hinsichtlich der internen Leistungsverrechnungen wird auf die grundsätzlichen Erläuterungen im Vorbericht verwiesen.

2. Konkrete Erläuterungen:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hier handelt es sich um eine aus der Anlagenbuchhaltung erzeugte Buchung. In Höhe der anteiligen Abschreibungen wird auch eine Zuwendung a. V. als Sonderposten aufgelöst.

Hierbei werden vielfach nur anteilige Beträge aus den Serviceprodukten über vorgegebene Schlüssel auf die externen Produkte verrechnet.

Personalaufwendungen

Die erhöhten Personalaufwendungen in dieser Produktgruppe im Vergleich zum Vorjahr erklären sich u. a. durch die Rückkehr einer Mitarbeiterin aus der Elternzeit, die anteilig in diesem Bereich tätig war.

Versorgungsaufwendungen

Hier werden die über einen allgemeinen Schlüssel errechneten Beihilfeleistungen an die pensionierten Beamten vorgetragen. Dieser Hinweis hat auch Gültigkeit für die nachfolgenden Produktbereiche.

**Bilanzielle Abschreibungen**

Auf die oben angeführten Erläuterungen zu "Zuwendungen und allgemeine Umlagen" wird Bezug genommen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Mittelbereitstellung setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- | | |
|---|----------------|
| ▪ Sitzungsgelder | 35.000 € |
| In 2011 wird gegenüber 2010 ein kompletter Sitzungsblock weniger terminiert, so dass der Ansatz für die Sitzungsgelder um 5.000 € vermindert vorgetragen werden kann. | |
| ▪ Verdienstausschlag: | 2.000 € |
| Hier wird der Betrag in gleicher Höhe wie im Vorjahr geplant. | |
| Aufwandsentschädigungen: | 144.700 € |
| Der Ansatz der Aufwandsentschädigung entspricht dem Ansatz des Vorjahres. | |
| ▪ Fraktionszuwendungen: | <u>4.235 €</u> |

Summe:	185.935 €
---------------	------------------

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Politische Steuerung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000029 Einrichtungsgegenstände Sitzungssaal											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							35.000		35.000
13	=	Summe Auszahlungen							35.000		35.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							35.000		35.000

Für die Erneuerung der 35 Jahre alten Stühle und Tische des Sitzungssaales sind im Jahr 2014 entsprechende Mittel vorgesehen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Politische Steuerung



Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,45	0,80	0,80	0,80	0,80
Planstellen (MAS)		0,60	0,95	0,95	0,95	0,95



Produktgruppe

Produkt

1.01.02 Statistik und Wahlen

1.01.02.01 Statistik und Wahlen

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Statistik u. Wahlen

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.01 Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.02 Statistik und Wahlen
	1.01.02.01 Statistik und Wahlen

Kurzbeschreibung Produktbereich

Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsgangs der gesamten Verwaltung durch den Bürgermeister gem. § 62 GO

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Vorbereitung und Durchführung von Wahlen, Erstellung von Statistiken

Zielgruppen:	Einwohner der Gemeinde Wachtberg, Rats- und Ausschussmitglieder, Fraktionen
Schnittstellen mit Externen:	Bürger, Rats- und Ausschussmitglieder, Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	Alle Fachbereiche der Gemeinde Wachtberg

Verantwortlich	Herr Schulz
-----------------------	-------------

Auftragsgrundlage:	Gemeindeordnung, Geschäftsordnung des Rates u. der Ausschüsse, Satzungs- und Zuständigkeitsregelungen der Gemeinde Wachtberg, Wahlgesetze und Verordnungen, Statistikgesetze und Erlasse
---------------------------	--

Generelle Zielsetzungen

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 5**1.01 Innere Verwaltung****1.01.02 Statistik u. Wahlen**

Ordnungsgemäße Durchführung von Wahlen

Vorhaltung von statistischen Auswertungen zu Informationszwecken

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Statistik u. Wahlen



Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			0			
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-23.634	-12.000			-12.000	-18.000
10	=	Ordentliche Erträge	-23.634	-12.000	0		-12.000	-18.000
11	-	Personalaufwendungen	8.519	9.952	11.788	11.978	11.722	11.851
12	-	Versorgungsaufwendungen	119		132	132	137	137
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1	4	6	5	5	5
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		4	0		3	3
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.828	15.262	359	359	15.359	35.359
17	=	Ordentliche Aufwendungen	39.467	25.222	12.285	12.474	27.225	47.354
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	15.833	13.222	12.284	12.474	15.225	29.354
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	15.833	13.222	12.284	12.474	15.225	29.354
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	15.833	13.222	12.284	12.474	15.225	29.354
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-26.899	-24.707	-23.891	-24.175	-27.109	-41.824
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.066	11.485	11.606	11.701	11.883	12.470



In 2011 stehen keine Wahlen an, so dass hier keine außergewöhnlichen Ansätze geplant werden müssen.

Personalaufwendungen

Die Ressourcenbindung im Personalbereich wird pro Jahr kontinuierlich mit gleichen Beträgen -ohne Berücksichtigung der größeren Schwankungen aufgrund der unterschiedlichen Wahltermine- vorgetragen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Statistik u. Wahlen



Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		0,08	0,08	0,08	0,08	0,08
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,05	0,09	0,09	0,09	0,09
Planstellen (MAS)		0,13	0,17	0,17	0,17	0,17



Produktgruppe

Produkte

1.01.03 Verwaltungsmanagement

1.01.03.01 Verwaltungsvorstand

1.01.03.02 Gleichstellung von Frau und Mann

1.01.03.03 Steuerungsunterstützung u. Controlling

1.01.03.04 Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung**1.01.03 Verwaltungsmanagement****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.01 Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.03 Verwaltungsmanagement
	1.01.03.01 Verwaltungsvorstand
	1.01.03.02 Gleichstellung von Frau und Mann
	1.01.03.03 Steuerungsunterstützung und Controlling
	1.01.03.04 Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Kurzbeschreibung Produktbereich

Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsgangs der gesamten Verwaltung durch den Bürgermeister gem. § 62 GO

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Der Bürgermeister leitet und verteilt die Geschäfte, dabei kann er sich bestimmte Aufgaben selbst vorbehalten und die Bearbeitung einzelner Angelegenheiten selbst übernehmen

Er bereitet die Beschlüsse der Ausschüsse und des Rates vor und führt sie aus

Der Bürgermeister entscheidet in Angelegenheiten, die ihm von Rat u. den Ausschüssen übertragen worden sind und hat die Gemeindevertretung über alle wichtigen Gemeindeangelegenheiten zu unterrichten

Er erledigt alle Aufgaben, die ihm aufgrund gesetzlicher Vorschriften übertragen werden

Mitwirkung des Verwaltungsvorstands bei den

- Grundsätzen der Organisation und Verwaltungsführung,
- der Planung mit der Verwaltungsführung mit besonderer Bedeutung,
- der Aufstellung des Haushaltsplanes unbeschadet der Rechte des Kämmerers,
- den Grundsätzen der Personalführung und der Personalverwaltung
- der Konzeption der Kosten- und Leistungsrechnung

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung**1.01.03 Verwaltungsmanagement**

Unterstützung u. Mitwirkung bei Maßnahmen, die Auswirkung auf Gleichstellung von Mann u. Frau haben oder haben können, z.B. soziale, personelle, u. organisatorische Maßnahmen

Aufbau u. Durchführung eines zentralen Controllings und Berichtswesens einschl. der Einführung einer flächendeckenden Kosten- und Leistungsrechnung
Projekt- und Qualitätsmanagement

Darstellung der Belange der Kommunalverwaltung in den Medien

Terminplanung, Vorbereitung, Durchführung, Berichterstattung von Aktionen und Veranstaltungen der Gemeinde

Zielgruppen:

Bürger/Innen der Gemeinde Wachtberg, ortsansässige Unternehmen, Verbände und Vereine, Mitarbeiter/Innen der Gemeinde Wachtberg,

Rat der Gemeinde Wachtberg, andere Behörden

Schnittstellen mit Externen:

Landrat, Bürgermeister anderer Kommunen, Regierungspräsident, Aufsichtsbehörde, Presse,

Gleichstellungsbeauftragte anderer Kommunen

Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten

Alle Fachbereiche der Gemeinde Wachtberg

Verantwortlich

Herr Hüffel

Auftragsgrundlage:

§§ 62 und 70 GO, vielfältige Rechtsvorschriften, Ratsbeschlüsse, Dienstanweisung, § 5 GO,

Artikel 3 GG, Hauptsatzung, Landesgleichstellungsgesetz

Generelle Zielsetzungen

Förderung des Wohls der Gemeinde

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 5**1.01 Innere Verwaltung****1.01.03 Verwaltungsmanagement**

Gewährleistung der Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns

Repräsentation der Gemeinde

Verwirklichung des Grundrechts der Gleichbehandlung zwischen Mann und Frau

Effektive und effiziente Beratung des Verwaltungsvorstands

Verbesserung des zeitnahen, sachgerechten, zukunftsorientierten und prägnanten Berichtswesens

Ausbau der flächendeckenden Kosten- und Leistungsrechnung

Verstärktes Projektmanagement

Umfassende Information der Öffentlichkeitsarbeit über die Arbeit der Verwaltung und des Rates

Förderung der Transparenz des Verwaltungshandelns

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung**1.01.03 Verwaltungsmanagement**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-12			
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.325	-280	-280	-280	-280	-280
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.610					
10	=	Ordentliche Erträge	-4.934	-280	-292	-280	-280	-280
11	-	Personalaufwendungen	482.759	527.622	502.661	510.644	500.128	505.593
12	-	Versorgungsaufwendungen	7.464		5.471	5.471	5.684	5.684
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.572	2.155	2.208	2.169	2.169	2.169
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		190	12		92	100
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.666	40.811	39.249	42.249	39.249	42.249
17	=	Ordentliche Aufwendungen	533.461	570.778	549.602	560.533	547.322	555.795
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	528.526	570.498	549.310	560.253	547.042	555.515
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	528.526	570.498	549.310	560.253	547.042	555.515
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	528.526	570.498	549.310	560.253	547.042	555.515
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-528.526	-570.498	-549.310	-560.253	-547.042	-555.515

**Personalaufwendungen**

Die Personalaufwendungen werden in dieser Produktgruppe vermindert vorgetragen, da sich unter anderem der prozentuale Stellenanteil einer Mitarbeiterin im Vergleich zum Vorjahr um 25 % reduziert hat. Dieser Anteil wird in 2011 dem Produkt Finanzservice (1.01.06) zugerechnet.

Sach- und Dienstleistungen

Wie im Vorjahr beinhaltet der Haushaltsansatz neben den internen Leistungsverrechnungen nur die Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 2.000 € für die Gleichstellungsstelle.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Ansätze (ohne Verrechnungspositionen) beinhalten im Wesentlichen:

Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	10.500 €
Aufwandsentschädigung Bürgermeister und Beigeordneter	4.500 €
Gästebewirtung und Repräsentation (Vorjahr: 2.500 €)	4.000 €
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung für Marketing u.ä. (Vorjahr :4.000 € u. a. für Flyer)	1.000 €
Versicherungsbeiträge (Strafrechtsschutzversicherung u. a.)	2.550 €
Verfügungsmittel	0 €
Prozesskosten	<u>3.800 €</u>
	26.350 €

Die Beratungs- und die Prozesskosten werden für alle Bereiche der Verwaltung vorgetragen, sofern nicht eine gesonderte Veranschlagung erfolgt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung**1.01.03 Verwaltungsmanagement**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		3,57	3,32	3,32	3,32	3,32
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		2,00	2,38	2,38	2,38	2,38
Planstellen (MAS)		5,57	5,70	5,70	5,70	5,70



Produktgruppe

Produkte

1.01.04 Personalservice

1.01.04.01 Personal und Organisation

1.01.04.02 Beschäftigtenvertretung

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung

1.01.04 Personalservice

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.01 Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.04 Personalservice
	1.01.04.01 Personal und Organisation
	1.01.04.02 Beschäftigtenvertretung

Kurzbeschreibung Produktbereich

Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsgangs der gesamten Verwaltung durch den Bürgermeister gem. § 62 GO

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Personalentwicklung für die gesamte Verwaltung incl. Aus- und Fortbildungsplanung, Frauenförderplan, Stellenplan, Stellenbewertung, Personalgewinnung, Aufstellen von Regelungen für den Dienstbetrieb u. die Zuständigkeitsverteilung auf die Fachbereiche, Begründung, Veränderung und Beendigung von Beschäftigtenverhältnissen

Berechnung und Anweisung der Bezüge und sonstiger Geldleistungen an aktive und ehemalige Bedienstete, soweit noch Ansprüche bestehen. Beratung, Betreuung und Information der Mitarbeiter/innen in allen personalwirtschaftlichen Fragen.

Koordination des Arbeitsschutzes/Arbeitsmedizinischen Dienstes

Zielgruppen:	Aktive und ehemalige Mitarbeiter/Innen der Gemeinde Wachtberg, Bewerber/Innen
Schnittstellen mit Externen:	Rheinische Zusatzversorgungskasse, Krankenkassen, andere Behörden, Städte- und Gemeindebund NW, KGST, Kommunalen Arbeitgeberverband, Aufsichtsbehörden, Versicherungen, RSK
Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten	Fachbereichsleiter, Personalvertretung, Gleichstellungsstelle, Gemeinderat

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung

1.01.04 Personalservice



Verantwortlich	Herr Schulz
Auftragsgrundlage:	Beamten- und Tarifrecht, Arbeitsrechtliche Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Richtlinien, Satzungen zum Arbeitsrecht, LPVG, TVöD, GG, Dienstvereinbarungen
Generelle Zielsetzungen	
Lenkung der Verwaltung, Regelung der Befugnisse, wirtschaftliches Personalmanagement	
Bereitstellung ausreichender und bedarfsgerecht ausgebildeter Personalressourcen	
Sicherstellung einer bedarfsgerechten Arbeitsrecht- und Dienstrechtpraxis	
Zeitnahe Zahlung von Geldleistungen und Umsetzung arbeits- und tarifrechtlicher Veränderungen	
Vertrauensvolle Zusammenarbeit der Dienststelle mit dem Personalrat zur Erfüllung der dienstlichen Aufgaben zum Wohle der Beschäftigten im Rahmen der Gesetze und Tarifverträge	

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung

1.01.04 Personalservice



Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-162.114	-162.100	-162.100	-162.100
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.776					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.909					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-50.000				
10	=	Ordentliche Erträge	-9.685	-50.000	-162.114	-162.100	-162.100	-162.100
11	-	Personalaufwendungen	206.485	192.934	340.073	345.977	336.213	339.969
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.702		4.631	4.631	4.811	4.811
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.524	8.634	8.694	9.157	9.157	9.157
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		249	14		102	111
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.470	24.319	25.847	25.847	25.847	25.847
17	=	Ordentliche Aufwendungen	247.181	226.136	379.258	385.612	376.131	379.895
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	237.496	176.136	217.144	223.512	214.031	217.795
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	237.496	176.136	217.144	223.512	214.031	217.795
23	+	Außerordentliche Erträge	-1.284					
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	-1.284					
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	236.212	176.136	217.144	223.512	214.031	217.795
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-317.443	-252.211	-295.663	-301.481	-292.100	-295.491

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung

1.01.04 Personalservice



Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	81.230	76.075	78.519	77.969	78.070	77.697

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Ab 2011 wird ein Betrag in Höhe von 162.100 € für die Erstattung der Personalkosten von 3 Mitarbeiter/innen veranschlagt, die für die ARGE arbeiten.

Sonstige ordentliche Erträge

In 2010 wurde ein Ansatz in Höhe von 50.000 für die Auflösung von Rückstellungen für Urlaub und Überstunden veranschlagt. In 2011 wurde kein Ansatz für 2011 kalkuliert.

Personalaufwendungen

Auf Grund der Orientierungsdaten des Innenministeriums vom 23.9.2010 wird für 2012 - 2014 eine Steigerungsrate von 1 % kalkuliert. (s. Vorbericht)

Zudem erhöhen sich die Personalaufwendungen um die bei der ARGE beschäftigten Mitarbeiter/innen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Kosten für den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Dienst belaufen sich auf 8.550 €.

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Aus- und Fortbildung	38.000 €
Beiträge an Verbände und Vereine	12.500 €

Die Beiträge werden an den Kommunalen Arbeitgeberverband, Städte- und Gemeindebund, KGST und Volksheimstättenwerk gezahlt. Die Aus- und Fortbildungskosten werden im Rahmen der Verrechnung auf alle Produktgruppen verteilt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung

1.01.04 Personalservice



Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		1,81	2,81	2,81	2,81	2,81
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		3,01	2,50	2,50	2,50	2,50
Planstellen (MAS)		4,82	5,31	5,31	5,31	5,31



Produktgruppe

Produkte

1.01.05 Innere Verwaltung und Datenverarbeitung

1.01.05.01 Innere Dienste

1.01.05.02 Datenverarbeitung

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung**1.01.05 Innere Dienste und Datenverarbeitung****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.01 Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.05 Innere Verwaltung und Datenverarbeitung
	1.01.05.01 Innere Dienste
	1.01.05.02 Datenverarbeitung

Kurzbeschreibung Produktbereich

Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsgangs der gesamten Verwaltung durch den Bürgermeister gem. § 62 GO

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Ausstattung von Arbeitsplätzen

Unterhaltung des zentralen Netzes einschließlich Telekommunikationsanlagen (TK-Anlagen) und mobiler Geräte

Beschaffung, Installation, Pflege und Betreuung von Hard- und Software

Beratung und Betreuung der Anwender, Datensicherung, Anwenderschulung, Hotline, Störungsbeseitigung, Beschaffung von Büromaterial, Fachliteratur u.ä.

Zielgruppen:	Mitarbeiter/Innen der Gemeinde Wachtberg
Schnittstellen mit Externen:	Firmen, Bürger der Gemeinde Wachtberg, andere Kommunen
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	Fachbereichsleiter, Personalvertretung, Gleichstellungsstelle, Gemeinderat
Verantwortlich	Herr Schulz
Auftragsgrundlage:	VOB, VOL, Vergaberichtlinien, Datenschutzrechtliche Bestimmungen

**Generelle Zielsetzungen**

Bedarfsgerechte Organisation der Gesamtverwaltung

System- und Netzmanagement für alle Rechnerebenen einschließlich der Telekommunikation und Telefonzentrale

Bereitstellung und Pflege der EDV-Verfahren

Bedarfsgerechte Beratung der Anwender

Ausstattung der Büros mit Mobiliar

Bereitstellung von Fachliteratur und sonstigem Büromaterial

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung**1.01.05 Innere Dienste und Datenverarbeitung**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-49	-2.526	-2.512	-2.319	-398
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.943	-2.600	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-272					
10	=	Ordentliche Erträge	-3.215	-2.649	-4.626	-4.612	-4.419	-2.498
11	-	Personalaufwendungen	255.093	246.976	247.672	251.172	248.273	250.916
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.717		1.895	1.895	1.969	1.969
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	201.175	218.511	250.546	250.519	250.519	250.519
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		128.072	94.888	86.269	99.445	77.834
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.556	15.567	16.501	16.501	16.501	16.501
17	=	Ordentliche Aufwendungen	484.540	609.126	611.503	606.356	616.707	597.739
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	481.325	606.477	606.877	601.744	612.288	595.241
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	481.325	606.477	606.877	601.744	612.288	595.241
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	481.325	606.477	606.877	601.744	612.288	595.241
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-572.910	-682.242	-671.712	-667.279	-679.340	-662.012
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	89.242	75.765	64.836	65.535	67.052	66.771
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-2.342					

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Die Auflösung von erhaltenen Zuwendungen aus Vorjahren wird an dieser Stelle veranschlagt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unterhaltung der technischen Einrichtungen	20.000 €
Kostenerstattung an Civitec	224.250 €
Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.750 €
Treibstoffe u. Unterhaltung Fahrzeuge (SMART)	2.650 €

Teilbeträge hiervon wurden über die Hilfskostenverteilung bereits verrechnet.

Die Erhöhung des Ansatzes der Kostenerstattung an die Civitec um 32.800 € resultiert überwiegend aus der Erhöhung der Umlage (15.000 €) an die Civitec, sowie ca. 11.000 € für die Einführungsunterstützung SAP durch die Civitec. Des Weiteren ist es erforderlich, ein zusätzliches Software-Paket für Statistik und Ergänzungssoftware für den NKF-Gesamtabschluss anzumieten.

Bilanzielle Abschreibungen

Die sprunghafte Veränderung bei den bilanziellen Abschreibungen (AfA) hängt im Wesentlichen von der Höhe der veranschlagten Haushaltsmittel für die Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgüter (GwG) ab.

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Die Mittelbereitstellung berücksichtigt folgende Gesamtbeträge vor der internen Leistungsverrechnung. Dies bedeutet, dass in den nachstehenden Zahlen die Summen mit dem Anteil für die Gesamtverwaltung aufgeführt werden. Im Ergebnisplan sind die Anteile für die anderen Fachbereiche über die interne Kosten- und Leistungsrechnung verrechnet worden:

Gebühren	200 €
Büromaterial	16.500 €
Kopierkosten	15.000 €
Fachliteratur	17.500 €
Portogebühren	31.000 €
Telefongebühren	35.000 €
Versicherungen	432 €
Schadensfälle	<u>2.100 €</u>
	117.732 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung

1.01.05 Innere Dienste und Datenverarbeitung



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen	-1.067							-1.067	-1.067
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	42.243	16.600	67.763		15.000	59.000	15.000	112.515	269.278
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	41.176	16.600	67.763		15.000	59.000	15.000	111.448	268.211

5.000028

Im Zuge des Umbaus des Rathausfoyers Ende 2010/ Anfang 2011 über das Konjunkturpaket II, soll eine neue schlüssellose Zugangskontrolle über die Software AIDA installiert werden. Es werden Mittel in Höhe von 1.750 € im Jahr 2011 bereitgestellt.

5.000050

Zur Beschaffung von Büroeinrichtungen <410 € (Bürostühle, Schreibtische, Schränke und kleiner Besprechungsraum) werden jährlich 10.000 € eingeplant. Für Kauf Hardware <410 € netto werden jährlich 5.000 € bereitgestellt und im Jahr 2011 zusätzlich 400 € für ein HC-OWIG Lesegerät (Verwarnungsgeld).

5.000031

Der Ansatz für den Neukauf von Software im Jahr 2011 setzt sich folgendermaßen zusammen:

1.135 €	Avviso Controller (Kasse)
3.340 €	Bridges (Baubetriebshof)
547 €	Erweiterung HC-OWIG (Verwarnungsgeld)
2.750 €	Verkehrszeichenkataster

In 2013 soll eine Software Dokumentenmanagement für 40.000 € beschafft werden.

5.000030

Folgende Lizenzen müssen im Jahr 2011 erworben werden:

9.011 €	MS Exchange 2010
29.680 €	MS Office 2010
650 €	Acrobat PRO 9
2.500 €	ARES

5.000037

Für die gesamte Verwaltung ist momentan nur 1 funktionsfähiges Notebook vorhanden. Es ist daher dringend erforderlich in 2011 ein weiteres zu beschaffen (1.000 €). Im Jahr 2013 sollen für das dann angeschaffte Dokumentenmanagement 4-5 Scanner erworben werden (4.000 €).

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung

1.01.05 Innere Dienste und Datenverarbeitung



Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		1,15	1,15	1,15	1,15	1,15
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		2,85	2,85	2,85	2,85	2,85
Planstellen (MAS)		4,00	4,00	4,00	4,00	4,00



Produktgruppe

Produkte

1.01.06 Finanz- und Steuerungsdienst

1.01.06.01 Kämmerei/Geschäftsbuchhaltung u. Vollstreckung

1.01.06.02 Steuern und Gemeindeabgaben

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 6

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Finanz- und Steuerungsdienst

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.01 Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.06 Finanz- und Steuerungsdienst
	1.01.06.01 Kämmerei/Geschäftsbuchhaltung und Vollstreckung
	1.01.06.02 Steuern und Gemeindeabgaben

Kurzbeschreibung Produktbereich

Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes mit allen notwendigen Anlagen

Zentrale Buchführung mit Auftrags- und Budgetkontrolle

Abwicklung der Kassengeschäfte und Liquiditätsplanung

Jahresabschluss mit Bilanzierung und allen notwendigen Anlagen und Berichten

Vermögenserfassung und Bewertung, zentrale Anlagenbuchhaltung, Schuldenmanagement, Rücklagenbewirtschaftung, Beteiligungsmanagement, allgemeine Bedarfszuweisungen

Wahrnehmung und Durchführung der Aufgaben als gemeindliche Vollstreckungsbehörde, Heranziehung der Abgabepflichtigen zur Leistung von Realsteuern und anderen gemeindlichen Abgabenarten

Dienstleistungen für Dritte (Gemeindewerke) durch besonderen Auftrag und gegen Kostenverrechnung

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Grundlagen, Planung und Abwicklung sämtlicher finanzwirtschaftlicher Geschäftsvorfälle

Erhebung von Steuern und Abgaben

Vorbereitung und Vergabe von Prüfaufträgen an GPA bzw. auch an externe Wirtschaftsprüfer

Zielgruppen:	Verwaltungsvorstand, alle Fachbereiche, politische Gremien, Bürger, Unternehmen

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 6

1.01 Innere Verwaltung**1.01.06 Finanz- und Steuerungsdienst**

Schnittstellen mit Externen:	Kommunalaufsicht, Banken, Bundes- und Landesbehörden, GKD, AöR, Gemeindewerke, AZV, andere Kommunen
	Finanzamt, GPA
Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten	Verwaltungsvorstand, alle Fachbereiche der Gemeinde Wachtberg
Verantwortlich	Frau Pflaumann
Auftragsgrundlage:	GO, GemHVO, NKF-E, AO, Steuergesetze, HGB, KAG, Bewertungsgesetze, Straßenreinigungsgesetz, KommunalunternehmungsVO NRW, Vollstreckungsgesetze, VWGO, ZPO, Gebührensatzungen, VwVfG, HA-Satzungen, Beschlüsse des Rates und der Ausschüsse, Erlasse, Verordnungen, BGB, GG, LVerf NW,
Generelle Zielsetzungen	
Umsetzung der Ergebnisse des Eckwertebeschlusses	
Schaffung einer umfassenden Grundlage für eine sparsame, wirtschaftliche und ausgeglichene Haushaltsführung	
Rechtzeitige Beschaffung und Bereitstellung von Finanzierungsmitteln zur Sicherung der Aufgabenerfüllung	

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 6

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Finanz- und Steuerungsdienst



Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.765	-4.334	-6.562	-8.812	-11.062
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-25	-30	-30	-30	-30	-30
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-30.336	-16.700	-34.346	-59.136	-59.498	-29.044
10	=	Ordentliche Erträge	-30.361	-21.495	-38.710	-65.728	-68.340	-40.136
11	-	Personalaufwendungen	486.005	584.478	622.847	611.085	597.949	604.498
12	-	Versorgungsaufwendungen	5.135		6.740	6.740	7.003	7.003
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62	279	376	305	305	305
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	17.245	342	22		166	180
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	45.506	45.911	108.936	50.936	50.936	50.936
17	=	Ordentliche Aufwendungen	553.954	631.011	738.922	669.066	656.359	662.921
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	523.594	609.516	700.211	603.338	588.019	622.785
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	523.594	609.516	700.211	603.338	588.019	622.785
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	523.594	609.516	700.211	603.338	588.019	622.785
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-607.957	-723.798	-825.676	-729.481	-714.471	-747.773
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	106.495	114.282	125.464	126.144	126.452	124.988
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	22.132					

**Sonstige ordentliche Erträge**

Hierin sind insbesondere enthalten:

Vollstreckungsgebühren	13.000 €
(Dieser Posten kann aufgrund des Ergebnisses des Vorjahres um 5.000 € erhöht werden.)	
Säumniszuschläge	3.000 €
Mahngebühren	6.000 €
Rücklastschriftgebühren	350 €
Auflösung Rückstellung (Erläuterung siehe unten)	11.966 €
	34.316 €

Im Laufe des Planjahres beginnt die Ruhephase der Altersteilzeit (Blockmodell) eines Mitarbeiters. Die anteilig "angesparten" Personalkosten in der Arbeitsphase werden hier dem Haushalt wieder zugeführt. Die Gehaltszahlung ist in den Personalaufwendungen enthalten.

Personalaufwendungen

Der erhöhte Personalaufwand ergibt sich aus einem veränderten Stellenanteil einer Mitarbeiterin, der vorher dem Bereich 1.01.03 zugeordnet war.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben den internen Leistungsverrechnungen sind hierin folgende drei Positionen enthalten:

Bankgebühren	3.350 €
Beiträge an Fachverbände	70 €
Prüfung, Beratung und Rechtsschutz	83.000 €
	86.420 €



Die Aufwendungen für Prüfung, Beratung und Rechtsschutz teilen sich wie folgt auf:

- Für die Prüfung der Jahresabschlüsse durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sind im letzten Haushalt jährlich 22.000 € kalkuliert worden, aufgrund der bisherigen Erfahrung werden diese jedoch nicht ausreichen, so dass in 2011 - 2014 ein Planansatz i. H. v. 25.000 € vorgetragen wird.
- Des Weiteren steht in 2011 die nächste Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) an, hierfür werden 58.000 € vorgesehen. Eine weitere reguläre Prüfung durch die GPA wird voraussichtlich in 2015 stattfinden und liegt somit außerhalb des Planungszeitraumes.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 6

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Finanz- und Steuerungsdienst



Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		3,84	4,09	4,09	4,09	4,09
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		6,19	6,19	6,19	6,19	6,19
Planstellen (MAS)		10,03	10,28	10,28	10,28	10,28



Produktgruppe

Produkt

1.01.07 Liegenschaften

1.01.07.01 Liegenschaften

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 6

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Liegenschaften

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.01 Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.07 Liegenschaften
	1.01.07.01 Liegenschaften

Kurzbeschreibung Produktbereich

An-/Verkauf von Liegenschaften, sowie Miet- und Pachtangelegenheiten

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Vermietung und Verpachtung von gemeindeeigenem Vermögen an Dritte.

Zielgruppen:	Alle Fachbereiche, politische Gremien, Bürger, Unternehmen
Schnittstellen mit Externen:	Käufer, Pächter, Notare, Finanzamt, Grundbuchamt
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	Verwaltungsvorstand, alle Fachbereiche der Gemeinde Wachtberg

Verantwortlich	Frau Pflaumann
-----------------------	----------------

Auftragsgrundlage:	Beschlüsse des Rates und der Ausschüsse, Erlasse, Verordnungen, BGB, GG, LVerf NW
---------------------------	---

Generelle Zielsetzungen

Rechtssichere Abwicklung aller Verträge

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 6

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Liegenschaften



Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.489	-2.698	-2.697	-2.696	-2.697
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.548	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-84.400	-79.602	-80.702	-81.602	-81.602	-82.102
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250
10	=	Ordentliche Erträge	-87.197	-85.041	-86.350	-87.249	-87.248	-87.749
11	-	Personalaufwendungen	42.468	62.207	61.658	62.319	62.705	63.339
12	-	Versorgungsaufwendungen			82	82	86	86
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.798	9.525	8.384	8.377	8.377	8.307
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		6.411	6.387	5.523	5.530	5.542
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.852	8.703	9.094	9.094	9.094	9.074
17	=	Ordentliche Aufwendungen	63.118	86.846	85.606	85.395	85.792	86.348
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-24.079	1.805	-744	-1.854	-1.456	-1.401
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-24.079	1.805	-744	-1.854	-1.456	-1.401
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-24.079	1.805	-744	-1.854	-1.456	-1.401
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-67.811	-126.773	-110.023	-104.738	-95.009	-83.868
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	91.891	124.968	110.767	106.592	96.465	85.269

**Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Hierin sind die erzielbaren Mieten und Pachten für die gemeindeeigenen Mietobjekte Ließem, Niederbachem, Oberbachem, Pech und für die Dienstwohnungen in Berkum enthalten. Außerdem werden hier die jährlichen Pachteinahmen für den landwirtschaftlichen Grundbesitz sowie Einnahmen aus Erbbaupacht und Jagdpacht nachgewiesen. Die Mieteinnahmen können geringfügig höher (1.000 €) einkalkuliert werden, da für ein Mietobjekt, welches im letzten Jahr nicht voll vermietet war, zwischenzeitlich wieder ein Mieter gefunden werden konnte.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Der Ansatz beinhaltet das Nutzungsentgelt für die Bereitstellung der Standorte der Glascontainer.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierin ist u. a. Nutzungsgebühr des automatisierten Liegenschaftsbuches inkl.
Abführung der anteiligen Gebühr an den Rhein-Sieg-Kreis enthalten

7.500 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Diese Position enthält neben den sonstigen Kostenumlagen die Kosten der Grundsteuer (4.525 €) und sonstigen Grundbesitzabgaben u. a. Landwirtschaftskammerbeiträge für die gemeindeeigenen Liegenschaften, die nicht anderen Produktgruppen zugeordnet werden können.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 6

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Liegenschaften



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000101 Erwerb von Grundstücken											
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	809							809	809
13	=	Summe Auszahlungen	809							809	809
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	809							809	809

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 6

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Liegenschaften



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000137 Erwerb von Grundvermögen FB 6											
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden			25.000		20.000	20.000	20.000		85.000
13	=	Summe Auszahlungen			25.000		20.000	20.000	20.000		85.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			25.000		20.000	20.000	20.000		85.000

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre hat gezeigt, dass es erforderlich ist, für evtl. Auszahlungen (Vermessungskosten etc) im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften einen Betrag in Höhe von ca. 10.000 € einzustellen. Ebenso ist vorsorglich ein Betrag in Höhe von 15.000 € für Arrondierungskäufe berücksichtigt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 6

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Liegenschaften



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5005000 Verkauf Gemeindegrundstücke											
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		-280.000	-225.000		-500.000			-298.005	-1.023.005
6	=	Summe Einzahlungen		-280.000	-225.000		-500.000			-298.005	-1.023.005
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-280.000	-225.000		-500.000			-298.005	-1.023.005

In 2011 wird der Verkaufserlös des letzten Grundstückes "Alte Gasse" sowie der Grundstücke Limbachstr. 21 und Limbachstr. 21 und 23 veranschlagt.

Im Rahmen der Durchführung der Maßnahme "Wachtberg-Mitte" wird in 2012 durch den Verkauf von gemeindeeigenen Grundstücken mit einem Verkaufserlös i. H. v. 500.000 € gerechnet.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 6

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Liegenschaften



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5005006 Verkauf Oberdorfstraße 3											
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-28.000							-28.000	-28.000
6	=	Summe Einzahlungen	-28.000							-28.000	-28.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-28.000							-28.000	-28.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 6

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Liegenschaften



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5005008 Verkauf Michaelsweg 8 und 10, Pech											
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-35.000							-35.000	-35.000
6	=	Summe Einzahlungen	-35.000							-35.000	-35.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-35.000							-35.000	-35.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 6

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Liegenschaften



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5005011 Verkauf Austraße 30											
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen			-281.000						-281.000
6	=	Summe Einzahlungen			-281.000						-281.000
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen			48.500						48.500
13	=	Summe Auszahlungen			48.500						48.500
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			-232.500						-232.500

Der Finanzausschuss hat beschlossen das Objekt Austraße 30 zu verkaufen. Es wird mit dem veranschlagten Verkaufserlös gerechnet. Gleichzeitig ist die für Herrichtung des Gebäudes gewährte Zuwendung zurückzuzahlen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 6

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Liegenschaften



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5005012 Verkauf Dreikönigenstraße 16											
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen						-270.000			-270.000
6	=	Summe Einzahlungen						-270.000			-270.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						-270.000			-270.000

Der Finanzausschuss hat beschlossen das Objekt Dreikönigenstr. 16 zu verkaufen. Es wird mit dem veranschlagten Verkaufserlös gerechnet. Gleichzeitig ist die für Herrichtung des Gebäudes gewährte Zuwendung zurückzuzahlen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 6

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Liegenschaften



Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Planstellen (MAS)		1,05	1,05	1,05	1,05	1,05



Produktgruppe

Produkt

1.01.10 Baubetriebshof

1.01.10.01 Baubetriebshof

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Baubetriebshof

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.01 Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.10 Baubetriebshof
	1.01.10.01 Baubetriebshof

Kurzbeschreibung Produktbereich

Bereitstellung und Betrieb von Serviceleistungen des Baubetriebshofes

Gewährleistung der Sicherheit und Substanzerhaltung der öffentlichen Verkehrs- und Grünflächen und sonstiger Einrichtungen, sowie die Sicherstellung der Verkehrs- und Betriebssicherheit von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Unterhaltung und Instandsetzung öffentlicher Flächen wie Straßen, Wanderwege und Plätze

Unterhaltung und Pflege von öffentlichen Grün- und Parkanlagen, Friedhöfen, Spiel-, Bolz- u. Sportplatzflächen einschließlich Gehölzflächen, Begleitgrün sowie Kontrolle, Aufbau und Reparatur von Spielgeräten und Sportanlagen

Ausführungen von Arbeitsaufträgen für andere Fachabteilungen der Verwaltung

Einsatz und Betreuung von arbeitswilligen Sozialhilfeempfänger und Asylbewerbern

Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Straßen und Plätzen

Zielgruppen:	Einwohner, Auftraggeber
Schnittstellen mit Externen:	Bürger, Firmen, Lehrer, Vereine, Kindergärten, RSK, Ingenieurbüros, Architekten, Arbeitsamt,
	Polizei, Landschaftsverband, Kirchen
Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	VV, FB 1, FB 2, FB 3, FB 5, FB 6

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung**1.01.10 Baubetriebshof****Verantwortlich**

Herr Engel

Auftragsgrundlage:

VOB, VOL, BGB, HOAI, Schulbaurichtlinien, Din-Vorschriften, Technische Richtlinien, Ratsbeschlüsse, Baugesetzbuch, LandesbauO, Nutzungsvereinbarungen, Technische Anleitungen, Vertragsrahmenbedingungen

Generelle Zielsetzung:

Gewährleistung der Sicherheit und Substanzerhaltung für öffentliche Verkehrs- und Grünflächen und öffentlichen Einrichtungen.

Sicherstellung der Verkehrs- und Betriebssicherheit von Fahrzeugen, Geräten und Maschinen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Baubetriebshof



Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-25.947	-777	-767	-764	-767
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-500	-500			
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-9.554	-50	-50	-50	-50	-50
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2.721		-36.104	-116.923	-109.019	-101.237
10	=	Ordentliche Erträge	-12.274	-26.497	-37.431	-117.740	-109.833	-102.054
11	-	Personalaufwendungen	854.424	1.052.051	1.128.806	1.052.408	1.017.552	1.027.716
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	410.982	400.962	408.969	401.327	401.327	401.227
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		59.074	46.741	45.253	37.078	39.508
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	124.931	148.769	131.719	131.719	131.719	131.719
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.390.337	1.660.856	1.716.235	1.630.707	1.587.676	1.600.170
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.378.063	1.634.359	1.678.804	1.512.967	1.477.843	1.498.116
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.378.063	1.634.359	1.678.804	1.512.967	1.477.843	1.498.116
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.378.063	1.634.359	1.678.804	1.512.967	1.477.843	1.498.116
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.588.995	-1.853.639	-1.905.033	-1.737.397	-1.702.916	-1.720.893
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	211.318	219.280	226.229	224.430	225.073	222.776
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	386					

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Hier wurden in 2010 u. a. Zuwendungen der ARGE für einen Mitarbeiter des Bauhofes geplant, wird jedoch nicht eingehen.. Ab 2011 ist mit keiner Erstattung mehr zu rechnen.

Sonstige ordentliche Erträge

Hier werden die in der Arbeitsphase anteilig "angesparten" Personalkosten von zwei Mitarbeitern, die sich in der Ruhephase der Altersteilzeit befinden, wieder dem Haushalt zugeführt. Die Gehaltszahlungen sind in den Personalaufwendungen enthalten. In den Vorjahren wurden irrtümlich die Aufwandspositionen nur mit ihrem Nettobetrag veranschlagt.

Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen steigen in 2011 durch die Rückkehr einer Mitarbeiterin aus der Elternzeit und die Veranschlagung von höheren Stundenanteilen verschd. Mitarbeiter/innen im Baubetriebshof. Die Personalaufwendungen sinken ab 2012 wieder um die Personen, die in Rente gehen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Gesamtbetrag enthält weitere folgende Teilleistungen:

Treibstoffe für Fahrzeuge und Geräte	38.100 €
Unterhaltung der Grundstücke (Kinderspielplätze, Sportanlagen, Friedhöfe, WC ZOB, Wartehallen, Park- und Grünanlagen).	146.400 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Baubetriebshof



In dieser Position enthalten sind für die

Unterhaltung der Kinderspielplätze (Vorjahr: 55.000 €)	40.500 €
Unterhaltung der Sportplätze (incl. die Unterhaltungszuschüsse zu den Sportplätzen Berkum u. Pech)	37.500 €
Unterhaltung der Friedhöfe	30.000 €
Unterhaltung der Park- und Grünanlagen	33.400 €
Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze	5.000 €

Unterhaltung Infrastrukturvermögen (Wirtschaftswege, Gemeindestraßen)	120.500 €
---	-----------

In dieser Position enthalten sind für die

Unterhaltung Park- und Grünanlagen	500 €
Unterhaltung der Straßen, Wege, Plätze	70.000 €
Unterhaltung der Wirtschaftswege (Vorjahr: 25.000 €)	50.000 €

Unterhaltung u. Reparatur von Fahrzeugen	49.000 €
Unterhaltung Maschinen und technische Anlagen	31.500 €
Abfallentsorgung	<u>19.058 €</u>
	404.558 €

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Als wesentliche Aufwandspositionen sind hier aufzulisten:

Dienst- und Schutzkleidung	6.500 €
Miete für Betriebs- u. Geschäftsausstattung (z. B. Miete für spezielle Werkzeuge u. Geräte)	3.100 €
Leasinggebühren für Fahrzeuge (3 Kastenwagen und 2 LKW)	44.580 €
Streumaterial	20.000 €
Kfz-Versicherungsbeiträge u. ä	7.825 €
Beiträge an Berufsgenossenschaft	5.000 €
Verbrauchsmaterial	1.050 €
Kfz-Steuern und sonstige betriebliche Steuern	<u>2.366 €</u>
	90.421 €

Es muss an dieser Stelle nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass die Differenz zu der im Ergebnisplan vorgetragenen Gesamtsumme darauf zurückzuführen ist, dass ein wesentlicher Anteil der Aufwendungen hier über die interne Kosten- und Leistungsverrechnung zugeordnet wird, z.B.: Büromaterial, Kopierkosten, Telefon, Versicherungsbeträge (Gebäude u.ä.).

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Baubetriebshof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000070 Neukauf Fahrzeuge Baubetriebshof											
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen								-910	-910
6	=	Summe Einzahlungen								-910	-910
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	550	65.000	40.000		45.000		50.000	65.550	200.550
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	10.367							10.367	10.367
13	=	Summe Auszahlungen	10.917	65.000	40.000		45.000		50.000	75.917	210.917
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	10.917	65.000	40.000		45.000		50.000	75.007	210.007

In den Jahren 2011, 2012 und 2014 muss je ein Baubetriebshoffahrzeug ersetzt werden. In 2009 wurden an dieser Stelle Leasingraten für Fahrzeuge verbucht. Dieser Betrag wird im Rahmen des Jahresabschlusses 2009 in den Ergebnisplan umgebucht.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Baubetriebshof



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	34.103	12.400	12.000		53.000	53.000	17.500	80.447	215.947
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	34.103	12.400	12.000		53.000	53.000	17.500	80.447	215.947

5.000027

Für den Ersatz von Kleingeräten des Baubetriebshofes >410 € netto werden jährlich 10.000 € bereitgestellt.

Im Jahr 2011 sollen davon folgende Geräte beschafft werden:

- 1.660 € 2 Hochentaster HAT 101
- 2.000 € 2 Motorsägen MS 361
- 454 € Motorsäge MS 230
- 1.520 € 2 Blasgeräte BR 600
- 1.360 € 2 Teleskopheckenscheren HL 95
- 1.220 € Motorsäge MS 460
- 870 € Freischneider FS 400
- 640 € Heckenschere

und für 2011 über die 10.000 € hinaus zusätzlich:

- 1.000 € Akku-Bohrhammer
- 1.000 € Kompressor

Haushaltsplan 2011**1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

1.01.10 Baubetriebshof**FB7**

für 2012 zusätzlich zu den 10.000 €:

8.000 € Rasomes Rasenmäher

35.000 € Silostreuer

für 2013 zusätzlich zu den 10.000 €:

8.000 € Rasomes Rasenmäher

35.000 € Silostreuer

für 2014 zusätzlich zu den 10.000 €:

7.500 € Frontmäher

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Baubetriebshof



Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		19,40	20,41	20,41	20,41	20,41
Planstellen (MAS)		19,40	20,41	20,41	20,41	20,41



Produktgruppe

Produkt

1.01.11 Gebäudemanagement

1.01.11.01 Gebäudemanagement

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung**1.01.11 Gebäudemanagement****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.01 Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.11 Gebäudemanagement
	1.01.11.01 Gebäudemanagement

Kurzbeschreibung Produktbereich

Gewährleistung der Sicherheit und Substanzerhaltung des Gebäudebestandes

Bedarfsgerechte, nutzungsoptimierte Planung, Realisierung und Unterhaltung der baulichen Anlagen entsprechend der gesetzlichen Erfordernisse unter Erreichung einer hohen Wirtschaftlichkeit.

Bereitstellung und Betrieb von Räumlichkeiten.

Bedarfsgerechter, störungsfreier und wirtschaftlicher Betrieb der Gebäude und technischen Anlagen unter Einhaltung vereinbarter Kostenrahmen.

Verminderung des Energieverbrauchs

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Planung und Realisierung von Neubauten, Umbauten und Erweiterungsbauten

Begutachtung, Unterhaltung und Sanierung von kommunalen Gebäuden und betriebstechnischen Anlagen

Projektsteuerung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen

Sicherstellung und Durchführung einer wirtschaftlichen u. bedarfsgerechten Gebäudewirtschaftung incl. notwendiger Hausdienste

Durchführung von Wirtschaftlichkeitsberechnungen- und Energieverbrauchskontrollen

Zielgruppen:	Einwohner, Auftraggeber
Schnittstellen mit Externen:	Bürger, Firmen, Lehrer, Vereine, Kindergärten, RSK, Ingenieurbüros, Architekten
Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	VV, FB 1, FB 2, FB 3, FB 4, FB 5, FB 6

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung**1.01.11 Gebäudemanagement**

Verantwortlich	Herr Engel
-----------------------	------------

Auftragsgrundlage:	VOB, VOL, BGB, HOAI, Schulbaurichtlinien, Din-Vorschriften, Technische Richtlinien, Ratsbe-
	schlüsse, Baugesetzbuch, LandesbauO, Nutzungsvereinbarungen, Technische Anleitungen, Ver-
	tragsrahmenbedingungen

Generelle Zielsetzung:

Gewährleistung der Sicherheit und Substanzerhaltung des Gebäudebestands und der öffentlichen Einrichtungen.

Bedarfsgerechte, nutzungsoptimierte Planung, Realisierung und Unterhaltung der baulichen Anlagen entsprechend der gesetzlichen Erfordernisse unter Erreichung einer hohen Wirtschaftlichkeit.

Bereitstellung und Betrieb von Räumlichkeiten.

Bedarfsgerechter, störungsfreier und wirtschaftlicher Betrieb der Gebäude und technischen Anlagen unter Einhaltung vereinbarter Kostenrahmen.

Verminderung des Energieverbrauchs im Gebäudebestand

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-354.435	-361.453	-361.448	-361.449	-361.449
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-112					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.731	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-121.763		-17.600			
10	=	Ordentliche Erträge	-129.606	-356.335	-380.953	-363.348	-363.349	-363.349
11	-	Personalaufwendungen	223.825	169.415	187.665	168.734	170.420	172.123
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.507.599	1.332.076	1.454.960	1.391.434	1.394.114	1.382.844
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		661.959	667.988	668.241	668.585	668.590
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	208.228	105.092	107.137	106.917	106.917	106.892
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.939.653	2.268.543	2.417.749	2.335.326	2.340.036	2.330.449
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.810.047	1.912.208	2.036.797	1.971.978	1.976.687	1.967.100
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			2.000			
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)			2.000			
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.810.047	1.912.208	2.038.797	1.971.978	1.976.687	1.967.100
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.810.047	1.912.208	2.038.797	1.971.978	1.976.687	1.967.100
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.873.764	-1.960.468	-2.086.097	-2.018.302	-2.022.986	-2.013.168
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	63.837	48.260	47.300	46.324	46.299	46.068

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	120					

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Investitionen im Bereich der Gemeindeeigenen Gebäude (Schulen u. ä.) wurden durch Bundes- oder Landeszuschüssen - z. B. OGS - finanziert. Entsprechend der linear vorgetragenen Afa werden die als Sonderposten zugeordneten Zuwendungen aufgelöst.

Sonstige ordentliche Erträge

Hier werden in 2011 die in der Arbeitsphase anteilig "angesparten" Personalkosten eines Mitarbeiters, der sich in der Ruhephase der Altersteilzeit befindet wieder dem Haushalt zugeführt. Die Gehaltszahlung ist in den Personalaufwendungen enthalten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In der vorstehenden Gesamtsumme sind folgende wesentlichen Aufwandspositionen enthalten:

Stromkosten	226.650 €
Gaskosten	324.550 €
Heizöl	26.100 €
Wasser	32.310 €
Abwasser	114.110 €

In den Ansätzen sind die voraussichtlichen Ergebnisse 2010 und evt. Preissteigerungen berücksichtigt.

Unterhaltung Grundstücke und Gebäude	351.350 €
--------------------------------------	-----------

Neben der allgemeinen baulichen Unterhaltung für die einzelnen Gebäude sind folgende besondere Arbeiten im Jahr 2011 kalkuliert:

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung**1.01.11 Gebäudemanagement**

2.000 €	GS Adendorf, Zaunreparatur und Malerarbeiten etc.
3.500 €	GS Adendorf Pavillon, Reparatur schadhafte Dachabdichtung
4.000 €	GS Berkum, Pflasterarbeiten Schulhof
7.000 €	GS Berkum, Umbauarbeiten 5. OGS Gruppe
500 €	GS Niederbachem; Elektroarbeiten Schulleiterzimmer
1.000 €	GS Niederbachem, Sandkastenumrandung
2.000 €	GS Pech, Einbau Thermostatventile
1.500 €	GS Pech, Sanierung Außentreppe
3.000 €	GS Pech, Austausch Fallschutz
1.500 €	GS Pech, Dichtheitsprüfung
3.000 €	GS Villip, Palisaden Spielfläche
500 €	GS Villip, Rep. Fallrohre
3.000 €	GS Villip, Schließanlage
5.000 €	Alle Grundschulen, TÜV-Prüfungen
6.000 €	HS Berkum, Sanierung Künstlergarderobe
4.500 €	HS Berkum, Reparatur Kellergitter, Heizungspumpe und Fensterriegel
1.800 €	HS Berkum, Rep. Aussenlampe
43.000 €	HS Berkum Umbau Lehrerküche
4.500 €	TÜV Prüfungen Hauptschule
2.500 €	KG Niederbachem Elterninitiative, Umbau Eingangsbereich
1.300 €	KG Niederbach, Heizungsverkl. Küche, Abdeckplatte Ausgangstür, Sandkasteneinfassung
1.200 €	KG Werthhoven, Dichtheitsprüfung
2.500 €	KG Werthhoven, Rep. Fenster
7.000 €	KG Waldorf Pech, Erneuerung Zaun
3.000 €	KG Villip, Erneuerung Bodenbelag
2.000 €	KG Adendorf, Beiputz Fassade
2.000 €	KG Oberbachem, Rep. Fenster
2.000 €	KG Oberbachem, verschd. Reparaturarbeiten
2.500 €	Alle Kindergärten, TÜV-Prüfungen
1.500 €	TH Adendorf, Armaturen erneuern
1.200 €	TH Fritzdorf, Dichtheitsprüfung

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung**1.01.11 Gebäudemanagement**

18.000 €	TH Berkum, Rep. Trennvorhänge
1.000 €	TH Pech, Rep. Boden
7.500 €	Alle Turnhallen, TÜV-Prüfungen
4.000 €	Hallenbad, Umwälzpumpe
5.000 €	Hallenbad, Dachreparatur
4.000 €	FW Berkum, Schutzleisten Rolltore
1.200 €	FW Berkum, Dichtheitsprüfung
4.000 €	FW Berkum, Dachreparatur
1.200 €	FW Fritzdorf, Dichtheitsprüfung
1.200 €	FW Arzdorf, Verguss von Bodenrissen
1.500 €	FW Niederbachem, Erneuerung Gebäudetrennfugen
10.000 €	FW Niederbachem, Sanierung Gebäudeschäden
1.200 €	ÜH Fritzdorf, Dichtheitsprüfung
2.000 €	Windmühle Fritzdorf, Elektroanschluss
1.000 €	Köllenhof, Parkett ausbessern
1.200 €	Pössemer Treff, Dichtheitsprüfung
10.000 €	Arzdorfer Treff, Sanierung
1.200 €	Schützenhalle Villip, Dichtheitsprüfung
1.000 €	HW Stumpebergweg 3, Wasserschutz Außengelände
1.200 €	Jugendheim Villip, Dichtheitsprüfung
<u>1.200 €</u>	Turmalerie, Dichtheitsprüfung
204.600 €	

Für die allgemeine bauliche Unterhaltung sind 182.750 € im Ansatz geplant.

Für die Unterhaltung der Gebäude werden im Planungszeitraum 2012 - 2014 jährlich rd. 450.000 € zur Verfügung gestellt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung**1.01.11 Gebäudemanagement**

Wartung Gebäudetechnik	26.650 €
Pflege Außenanlagen Kindergärten und Schulen	5.000 €
Die Aufwendungen konnten reduziert werden, da die Arbeiten vom Baubetriebshof durchgeführt werden können und somit keine Fremdvergabe erforderlich ist.	
Straßenreinigung und Winterdienst	3.326 €
Abfallentsorgung	25.870 €
Gebäudereinigung	288.350 €
Schornsteinreinigung	3.210 €
Erstattung an Land	16.000 €
Rückzahlung eines in 2008 gewährten Landeszuschusses für die Sanierung des Köllenhofes (Zinsen hierfür wurden gesondert veranschlagt)	
Sonstige Sach- und Dienstleistungen	<u>2.400 €</u>
Gesamtsumme:	1.445.876 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Versicherungsbeträge für die Gebäude, elektronischen Anlagen und Betriebsvorrichtungen mit einer Gesamtsumme in Höhe von 87.131€.

Daneben ist eine zusätzliche Aufwandsposition i. H. v. 3.500 € für Leasingkosten gem. Contracting-Vertrag Beleuchtung Hallenbad veranschlagt worden.



Des Weiteren sind hierunter noch folgende Positionen gefasst:

Dienst- und Schutzkleidung	1.350 €
Mieten, Pachten	2.200 €
Telefon	5.443 €
Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühr	3.320 €

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Für die nicht zweckentsprechende Verwendung des Landeszuschusses (siehe "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen") müssen Zinsen mit 3 % über dem Basiszinssatz an die Landeshauptkasse gezahlt werden.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000004 Gonganlage GS Villip											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.665							14.201	14.201
13	=	Summe Auszahlungen	1.665							14.201	14.201
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.665							14.201	14.201

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000010 WC-Anlage GS Villip											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.679							50.297	50.297
13	=	Summe Auszahlungen	-2.679							50.297	50.297
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-2.679							50.297	50.297

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000034 Anbau OGS Niederbachem											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-103.933	-103.933
6	=	Summe Einzahlungen								-103.933	-103.933
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.000	13.000						105.601	105.601
13	=	Summe Auszahlungen	1.000	13.000						105.601	105.601
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.000	13.000						1.668	1.668

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000035 Anbau OGS Villip											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-115.000	-115.000
6	=	Summe Einzahlungen								-115.000	-115.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.766							145.995	145.995
13	=	Summe Auszahlungen	-1.766							145.995	145.995
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.766							30.995	30.995

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000040 Neubau Dorfsaal Werthhoven											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.837		6.500					26.929	33.429
13	=	Summe Auszahlungen	11.837		6.500					26.929	33.429
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	11.837		6.500					26.929	33.429

Der Ansatz 2011 beinhaltet die Übernahme der Kosten für Ingenieurleistungen (Bauleitung). Im übrigen werden die Haushaltsmittel aus Vorjahren übertragen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000049 Züllighovener Treff											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			3.000						3.000
13	=	Summe Auszahlungen			3.000						3.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			3.000						3.000

Für die Fertigstellung der Außentreppe werden 3.000 € in 2011 bereitgestellt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000098 Mensa Hauptschule (Programm 1000 Schule)											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-50.000	-50.000						-100.000	-100.000
6	=	Summe Einzahlungen	-50.000	-50.000						-100.000	-100.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	126.300	687.000			90.000			813.300	903.300
13	=	Summe Auszahlungen	126.300	687.000			90.000			813.300	903.300
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	76.300	637.000			90.000			713.300	803.300

Die bereits in 2010 für 2012 veranschlagten Mittel in Höhe von 90.000 € sind für den Einbau der Lüftungsanlage vorgesehen.
Über die Notwendigkeit dieser Maßnahme ist in 2011 eine Entscheidung zu treffen.

Die nicht verausgabten Mittel des Jahres 2010 werden als Haushaltsrest zur Restfinanzierung der Maßnahme übertragen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000103 Umbau DG KiTa Adendorf A.d.Hostert											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	98.364							98.364	98.364
13	=	Summe Auszahlungen	98.364							98.364	98.364
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	98.364							98.364	98.364

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung**1.01.11 Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000111 Gerätehaus Grundschule Villip											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.138							2.138	2.138
13	=	Summe Auszahlungen	2.138							2.138	2.138
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.138							2.138	2.138

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000112 Konjunkturpaket II											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-602.043						-602.043	-602.043
6	=	Summe Einzahlungen		-602.043						-602.043	-602.043
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		602.043						602.043	602.043
13	=	Summe Auszahlungen		602.043						602.043	602.043

Aus dem Konjunkturpaket II für Bildungsinfrastruktur werden lt. Beschlusslage der zuständigen Gremien folgende Maßnahmen durchgeführt:

Energetische Sanierung Grundschule Niederbachem	248.346 €
Energetische Sanierung Grundschule Adendorf	91.254 €
Energetische Sanierung Turnhalle Grundschule Adendorf	110.397 €
Energetische Sanierung Grundschule Adendorf Pavillon	6.140 €
Energetische Sanierung Turnhalle Schulzentrum Berkum und Grundschule Villip	61.106 €
Energetische Sanierung Grundschule Pech	84.800 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung**1.01.11 Gebäudemanagement**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000118 Konjunkturpaket II sonst. Infrastruktur											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-530.000	-128.651					-530.000	-658.651
6	=	Summe Einzahlungen		-530.000	-128.651					-530.000	-658.651
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		530.000	128.651					530.000	658.651
13	=	Summe Auszahlungen		530.000	128.651					530.000	658.651

Aus dem Konjunkturpaket II für Infrastruktur werden lt. Beschlusslage der zuständigen Gremien folgende Maßnahmen durchgeführt:

Ausbau Wirtschaftswege	116.120 €
Fenstersanierung Hallenbad Wachtberg	233.490 €
Sanierung Rathaus	195.340 €
Energetische Sanierung Heizungsanlagen gemeindlicher Gebäude	76.580 €
Energetische Sanierung Begegnungszentrum Köllenhof	37.121 €

Hiervon wurden 530.000 € im letzten Haushaltsjahr veranschlagt, 128.651 € sind für 2011 vorgesehen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000120 U 3 Adendorf, Ausbau											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-85.000	-80.000					-85.000	-165.000
6	=	Summe Einzahlungen		-85.000	-80.000					-85.000	-165.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		85.000	32.000					85.000	117.000
13	=	Summe Auszahlungen		85.000	32.000					85.000	117.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			-48.000						-48.000

Die nicht verausgabten Mittel des Jahres 2010 werden als Haushaltsrest übertragen. Die in 2011 veranschlagten Mittel sind nach der nunmehr vorliegenden Kostenschätzung erforderlich. Die zusätzlichen Zuweisungen wurden für den bereits durchgeführten Ausbau bewilligt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000121 U 3 Werthhoven, Ausbau											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-57.100	-2.000					-57.100	-59.100
6	=	Summe Einzahlungen		-57.100	-2.000					-57.100	-59.100
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		57.100	2.000					57.100	59.100
13	=	Summe Auszahlungen		57.100	2.000					57.100	59.100

Die nicht verausgabten Mittel des Jahres 2010 werden als Haushaltsrest übertragen. Zur Restfinanzierung werden in 2011 weitere 2.000 € in Einnahme und Ausgabe bereitgestellt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000122 U 3 Niederbachem, Ausbau											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-100.000	-262.000					-100.000	-362.000
6	=	Summe Einzahlungen		-100.000	-262.000					-100.000	-362.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000	262.000					100.000	362.000
13	=	Summe Auszahlungen		100.000	262.000					100.000	362.000

Die nicht verausgabten Mittel des Jahres 2010 werden als Haushaltsrest übertragen. Wie bereits 2010 veranschlagt, werden 2011 262.000 € in Einnahme und Ausgabe bereitgestellt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000123 U 3 Oberbachem, Ausbau											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-186.000	-12.000					-186.000	-198.000
6	=	Summe Einzahlungen		-186.000	-12.000					-186.000	-198.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		186.000	12.000					186.000	198.000
13	=	Summe Auszahlungen		186.000	12.000					186.000	198.000

Die nicht verausgabten Mittel des Jahres 2010 werden als Haushaltsrest übertragen. Die in 2011 veranschlagten Mittel sind nach der nunmehr vorliegenden Kostenschätzung erforderlich. Zuweisungen werden in gleicher Höhe erwartet.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000124 FFGerätehaus Fritzdorf Abgassauganlage											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			8.500						8.500
13	=	Summe Auszahlungen			8.500						8.500
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			8.500						8.500

Der Ansatz 2011 dient dem Einbau einer Abgassauganlage.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000125 FFGerätehaus Niederbach. Abgassauganlage											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					8.500				8.500
13	=	Summe Auszahlungen					8.500				8.500
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					8.500				8.500

Der Ansatz 2012 dient dem Einbau einer Abgassauganlage.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000126 FFGerätehaus Arzdorf Abgassauganlage											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						5.200			5.200
13	=	Summe Auszahlungen						5.200			5.200
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						5.200			5.200

Der Ansatz 2013 dient dem Einbau einer Abgassauganlage.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000139 Gartenhaus KiTa Adendorf											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			1.500						1.500
13	=	Summe Auszahlungen			1.500						1.500
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			1.500						1.500

Die Kindertagesstätte Adendorf benötigt ein neues Gartenhaus. Hierfür werden 2011 Mittel in Höhe von 1.500 € bereitgestellt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000150 Herst. energieeffiziente Bedachung Sch.z											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							600.000		600.000
13	=	Summe Auszahlungen							600.000		600.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							600.000		600.000

Für die Herstellung einer energieeffizienten Bedachung des gesamten Schulzentrums in Berkum werden im Jahr 2014 600.000 € vorgetragen. Die notwendigen Bauzeichnungen und Kostenberechnungen werden dem zuständigen Ausschuss rechtzeitig vorgetragen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000154 BBH Werkstatt Abgassanlage											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			4.500						4.500
13	=	Summe Auszahlungen			4.500						4.500
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			4.500						4.500

Der Einbau einer Abgassanlage in der Werkstatt des Baubetriebshofes ist aus arbeitsschutzrechtlicher Sicht in 2011 dringend erforderlich.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	3.980	576	8.000			8.000		12.028	28.028
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.980	576	8.000			8.000		12.028	28.028

5.000067

In den Jahren 2011 und 2013 werden jeweils 8.000 € für die 2-jährlich stattfindende Überprüfung (und ggf. daraus resultierender erforderlicher Ersatz) der Feuerlöscher in den gemeindeeigenen Objekten bereitgestellt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		2,60	2,30	2,30	2,30	2,30
Planstellen (MAS)		2,60	2,30	2,30	2,30	2,30



Produktbereich

Produktgruppen

1.02 Sicherheit u. Ordnung

1.02.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

1.02.02 Bürgerdienstleistungen

1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz

1.02.04 Friedhöfe

Haushaltsplan 2011**1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich:

FB 1



Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.849	-54.298	-51.458	-48.766	-48.294	-48.300
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-310.305	-341.700	-372.700	-372.200	-372.200	-372.200
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.544	-1.350	-1.350	-1.350	-1.350	-1.350
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-22.523	-20.855	-18.805	-18.805	-18.805	-18.805
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-10.919	-8.800	-8.650	-8.650	-8.650	-8.650
10	=	Ordentliche Erträge	-353.140	-427.003	-452.963	-449.771	-449.299	-449.305
11	-	Personalaufwendungen	584.379	614.525	597.877	604.679	606.345	612.533
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.657		1.533	1.533	1.592	1.592
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	121.361	152.871	187.503	190.829	190.529	190.829
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	202	92.094	94.434	86.503	113.424	128.202
15	-	Transferaufwendungen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	126.816	118.333	125.236	128.321	128.321	128.321
17	=	Ordentliche Aufwendungen	838.415	980.823	1.009.584	1.014.865	1.043.212	1.064.478
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	485.275	553.819	556.621	565.093	593.912	615.173
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	485.275	553.819	556.621	565.093	593.912	615.173
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	485.275	553.819	556.621	565.093	593.912	615.173
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	579.644	581.773	569.083	531.901	536.410	536.942
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.064.920	1.135.593	1.125.704	1.096.994	1.130.323	1.152.114

Haushaltsplan 2011
1.02 Sicherheit und Ordnung


verantwortlich:

FB 1

Teilfinanzplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.849	-5.513	-5.513		-5.513	-5.513	-5.513
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-307.396	-341.700	-372.700		-372.200	-372.200	-372.200
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.846	-1.350	-1.350		-1.350	-1.350	-1.350
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-20.516	-20.855	-18.805		-18.805	-18.805	-18.805
7	+	Sonstige Einzahlungen	-11.034	-8.800	-8.650		-8.650	-8.650	-8.650
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-348.641	-378.218	-407.018		-406.518	-406.518	-406.518
10	-	Personalauszahlungen	550.270	583.486	580.558		586.363	592.228	598.150
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	126.029	152.550	187.113		190.513	190.213	190.513
14	-	Transferauszahlungen	3.000	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
15	-	sonstige Auszahlungen	104.617	92.805	100.015		103.100	103.100	103.100
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	783.916	831.841	870.686		882.976	888.541	894.763
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	435.274	453.623	463.668		476.458	482.023	488.245
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-44.183	-249.875	-45.000		-45.000	-45.000	-45.000
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-11.398	-7.000				
23	=	investive Einzahlungen	-44.183	-261.273	-52.000		-45.000	-45.000	-45.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		9.500					
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	89.335	460.020	21.000		28.000	305.000	65.000
30	=	investive Auszahlungen	89.335	469.520	21.000		28.000	305.000	65.000
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	45.152	208.247	-31.000		-17.000	260.000	20.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung

Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		1,76	0,93	0,93	0,93	0,93
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		9,75	9,74	9,74	9,74	9,74
Planstellen (MAS)		11,51	10,67	10,67	10,67	10,67



Produktgruppe

Produkte

1.02.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

1.02.01.01 Allgemeine Ordnung

1.02.01.02 Verkehrslenkung

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	1.02.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
	1.02.01.01 Allgemeine Ordnung
	1.02.01.02 Verkehrslenkung

Kurzbeschreibung Produktbereich

Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit u. Ordnung durch Erlass u. Durchsetzung von Sicherheitsstandards/-normen u. konkrete - ordnungsbehördliche Maßnahmen zur Gefahrenabwehr im Einzelfall

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Anlaufstelle für Fragen der öffentlichen Sicherheit u. Ordnung u. Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit u. Ordnung

Mitwirkung bei der Beseitigung von Lärm-, Geruchs- u. Rauchbelästigungen, sowie von "wildem" Müll u.a.

Überwachung d. ruhenden Straßenverkehrs

Erhebung von Bußgeldern

Wahrnehmung von Aufgaben im Straßenverkehrswesen und Aufgaben zur Verkehrslenkung / nicht Straßenbaulastträger/ Sondernutzungen

Zielgruppen:	BürgerInnen und Gewerbetreibende der Gemeinde Wachtberg und anderer Kommunen, insbesondere Rhein-Sieg-Kreis und andere Behörden
Schnittstellen mit Externen:	Rhein-Sieg-Kreis, Landeskrankenhaus, Polizeidienststellen, Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr, THW, Straßenbaulastträger
Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten	FB 3, FB 5, FB 6, FB 7

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten**

Verantwortlich	Herr Haase (gleichzeitig Datenschutzbeauftragter)
-----------------------	---

Auftragsgrundlage:	OrdnungsbehördenG, VwVfG, ImmissionsschutzG, PsychKG, SchulpflichtG, TierschutzG, BundesseuchenG, UmweltschutzG, ordnungsbehördliche Verordnungen der Gemeinde, gemeindliche Satzungen, BGB, AbfallG, StraßenverkehrsO, Straßen- u. WegeG, FeuerschutzG NRW, KatastrophenschutzG und weitere Gesetzesgrundlagen, die im Leistungsumfang aufgeführt sind.
---------------------------	--

Generelle Zielsetzung:

Erreichung eines angemessenen Sicherheitsstandards im Gemeindegebiet

Aufklärung über Vorschriften durch Beratung, Informationen und Veröffentlichungen

Rechtliche Gleichbehandlung der Bürger

Gewährleistung der Verkehrssicherheit und ständige Verbesserung durch intensive Zusammenarbeit mit Polizei, gemeindlichen und übergeordneten Dienststellen

Effektive und kostengünstige Kontrolle der öffentlichen Verkehrsflächen

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-7			
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.547	-4.200	-4.700	-4.200	-4.200	-4.200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-9.839	-9.170	-9.220	-9.220	-9.220	-9.220
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-10.867	-8.300	-8.400	-8.400	-8.400	-8.400
10	=	Ordentliche Erträge	-26.253	-21.670	-22.327	-21.820	-21.820	-21.820
11	-	Personalaufwendungen	176.581	193.928	201.339	204.155	201.961	204.104
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.120		1.483	1.483	1.541	1.541
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.732	30.940	31.273	31.249	31.249	31.249
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	202	110	144	150	204	209
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.379	10.352	10.992	10.992	10.992	10.992
17	=	Ordentliche Aufwendungen	202.012	235.330	245.232	248.029	245.947	248.095
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	175.759	213.660	222.904	226.209	224.127	226.275
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	175.759	213.660	222.904	226.209	224.127	226.275
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	175.759	213.660	222.904	226.209	224.127	226.275
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	62.204	56.280	60.639	60.446	60.225	60.403
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	237.964	269.940	283.544	286.655	284.352	286.678

**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

In diesen Erträgen sind die Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in Höhe von 3.000 € enthalten.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Dies sind die Erstattungen der RSAG für die Beseitigung von wildem Müll. Ebenso ist hier eine Erstattung für die Absperurmaßnahmen im Rahmen von "Rhein in Flammen" nachgewiesen.

Sonstige ordentliche Erträge

Hierin sind insbesondere die Verwarnungs- und Bußgelder im „Ruhenden Straßenverkehr“ mit 8.150 € enthalten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Dieser Aufwandposten setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen (Kauf von Straßenschildern)	13.000 €
Sonstige Sach- und Dienstleistungen	17.350 €
hierunter fallen:	
Beerdigungskosten für Sozialfälle	1.000 €
Beseitigung wilder Müllablagerungen	10.000 €
Transport und Unterbringung herrenloser Tiere	2.500 €
Schädlingsbekämpfung	3.000 €
Desinfektion	500 €
sonstige Aufwendungen, u. a. Aufwendungen für die Beseitigung ordnungswidriger Zustände	350 €

Mehraufwendungen von rd. 3.000 € werden insbesondere für die Beseitigung von Müllablagerungen erforderlich.



Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierin sind neben den internen Leistungsverrechnungen die Aufwendungen für die Ausbildung und die Dienstzimmerentschädigungen an die Schiedspersonen (einschließlich Geschäftsbedarf und Beitrag an den BDS) von rd. 3.000 € enthalten.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000135 Ansch. DSD Geschwindigkeitsanzeige											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					3.000				3.000
13	=	Summe Auszahlungen					3.000				3.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					3.000				3.000

Der Bau-, Vergabe- und Verkehrsausschuss hat in seiner Sitzung am 08.09.2010 die Anschaffung eines DSD-Geschwindigkeitsmessgerätes empfohlen. Dieses soll im Haushaltsjahr 2012 angeschafft werden.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		0,73	0,90	0,90	0,90	0,90
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		2,51	2,45	2,45	2,45	2,45
Planstellen (MAS)		3,24	3,35	3,35	3,35	3,35



Produktgruppe

Produkte

1.02.02 Bürgerdienstleistungen

1.02.02.01 Bürgerservice

1.02.02.02 Personenstandswesen

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.02 Bürgerdienstleistungen****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	1.02.02 Bürgerdienstleistungen
	1.02.02.01 Bürgerservice
	1.02.02.02 Personenstandswesen

Kurzbeschreibung Produktbereich

Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit u. Ordnung durch Erlass u. Durchsetzung von Sicherheitsstandards/-normen u. konkrete ordnungsbehördliche Maßnahmen zur Gefahrenabwehr im Einzelfall

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Bearbeiten aller Angelegenheiten im Personenstandswesen bei Geburten, Heirat, Sterbefällen, Namensführung, Scheidung u. Staatsangehörigkeitsfragen

Bearbeitung aller Angelegenheiten d. Einwohnermelde- u. Passwesens

Durchführung d. Gewerbewesens, Gaststättenerlaubnisse u. damit verbundener Aufgaben

An-, Ab- und Ummeldungen von Gewerbebetrieben mit Erlaubnisverfahren und Überwachung der gesetzlichen Rahmenbedingungen

Zielgruppen:	BürgerInnen, Gewerbetreibende, Gaststättenbetriebe, Vereine, andere Kommunen
Schnittstellen mit Externen:	Gewerbetreibende, Gaststättenbetriebe, Bestattungsunternehmen, Rhein-Sieg-Kreis, Gerichte, Bezirksregierung
Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten	FB 5, FB 6, FB 7
Verantwortlich	Herr Haase (gleichzeitig Datenschutzbeauftragter)

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.02 Bürgerdienstleistungen****Auftragsgrundlage:**

GastG, GewG, Gewerberechtliche Bestimmungen, Melde- u. Passrecht, Personenstands-gesetzgebung, Ausländerrecht, Sonn- u. FeiertagsG, JugendschutzG, BGB, Immissions-schutzG, SperrstundenVO, WirtschaftstrafG, PreisanangabenVO, LadenschlussG, ordnungsbehördliche Verordnungen der Gemeinde

Generelle Zielsetzung:

Steigerung der Kundenzufriedenheit durch effiziente und schnelle Bearbeitung der Anfragen u. Anträge

Rechtssichere u. umfassende Erledigung von Melde- u. Personenstandsangelegenheiten u. sonstigen Antrags- und Auskunftersuchen

Qualitätssicherung des Dienstleistungsbereiches

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.02 Bürgerdienstleistungen**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-17			
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-135.777	-159.500	-201.000	-201.000	-201.000	-201.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.544	-1.350	-1.350	-1.350	-1.350	-1.350
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100				
10	=	Ordentliche Erträge	-137.321	-160.950	-202.367	-202.350	-202.350	-202.350
11	-	Personalaufwendungen	315.705	312.464	298.067	301.044	304.052	307.090
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.344					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.588	70.180	112.207	112.168	112.168	112.168
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		273	17		126	136
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.407	19.427	25.697	25.697	25.697	25.697
17	=	Ordentliche Aufwendungen	399.044	402.344	435.988	438.908	442.042	445.091
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	261.723	241.394	233.621	236.558	239.692	242.741
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	261.723	241.394	233.621	236.558	239.692	242.741
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	261.723	241.394	233.621	236.558	239.692	242.741
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	94.158	99.171	104.928	104.451	104.534	104.053
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	355.881	340.565	338.549	341.010	344.226	346.794

**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Hierin werden Verwaltungsgebühren im Fachdienst „Bürgerdienstleistungen“ (Einwohnermeldeamt und Standesamt) einschließlich der Gebühren für Bundespersonalausweise und Reisepässe zusammengefasst. Der Ansatz 2011 wurde an das vorläufige Ist-Ergebnis 2010 und an die Gebühren für die neuen Personalausweise angepasst.

Zusätzlich wurden für die Benutzung der Burg Adendorf und der Kapelle Klein Villip -anlässlich von Eheschließungen- zusätzliche Mittel in Höhe von 9.000 € geplant. Hier werden die Aufwendungen für die Nutzung von den getrauten Eheleuten erstattet. Im Jahr werden in der Burg Adendorf und in der Kapelle Klein Villip je rd. 20 Trauungen durchgeführt.

Personalaufwendungen

Der verminderte Ansatz im Bereich der Personalaufwendungen ergibt sich aus dem Weggang eines Mitarbeiters in 2010. In 2011 erfolgte die Veranschlagung der Einsparung erstmals für ein volles Jahr. Der Stellenanteil wurde intern auf andere Stellenverteilt. Hierdurch ergeben sich in fast allen Bereichen von 1.02 geringere Stellenanteile.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier werden die Aufwendungen für die Erstellung der Bundespersonalausweise und der Reisepässe, angepasst an das voraussichtliche Ist-Ergebnis 2010 und an die Gebühren für die neuen Personalausweise, nachgewiesen.

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Neben den internen Verrechnungen sind hier folgende Positionen veranschlagt:

Zuschuss Dienstkleidung für Standesbeamten	300 €
Weiterleitung der Einnahmen Trauungen	
Burg Adendorf/Kapelle Klein Villip	9.000 €
Verbrauchsmaterial Standesamt	
z. B. Stammbücher, Blumen	2.300 €
Verbrauchsmaterial Bürgerservice	
Vordrucke Kinderreisepässe etc.	1.000 €
Beitrag Fachverband d. Standesbeamten	<u>30 €</u>
	12.630 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.02 Bürgerdienstleistungen**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		0,90	0,00	0,00	0,00	
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		5,56	5,66	5,66	5,66	5,66
Planstellen (MAS)		6,46	5,66	5,66	5,66	5,66



Produktgruppe

Produkt

1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz

1.02.03.01 Brand- und Katastrophenschutz

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz
	1.02.03.01 Brand- und Katastrophenschutz

Kurzbeschreibung Produktbereich

Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch Erlass u. Durchsetzung von Sicherheitsstandards/-normen und konkrete - ordnungsbehördliche Maßnahmen zur Gefahrenabwehr im Einzelfall

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Brandbekämpfung aller Art und Größe, Befreiung von Personen und Tieren, Beseitigung v. Umweltgefahren, Einsturzgefahren, Überschwemmungen und Verkehrshindernissen

Brandschutzerziehung und -aufklärung

Zielgruppen:	BürgerInnen und Gewerbetreibende der Gemeinde Wachtberg und anderer Kommunen, Rhein-Sieg-Kreis und andere Behörden
Schnittstellen mit Externen:	Rhein-Sieg-Kreis, Landeskrankenhaus, Polizeidienststellen, Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr, THW
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 3, FB 5, FB 6, FB 7

Verantwortlich	Herr Haase (gleichzeitig Datenschutzbeauftragter)
-----------------------	---

Auftragsgrundlage:	OrdnungsbehördenG, VwVfG, ImmissionsschutzG, PsychKG, SchulpflichtG, TierschutzG, Bundes-seuchenG, UmweltschutzG, ordnungsbehördliche Verordnungen der Gemeinde, gemeindliche
---------------------------	---



	Satzungen, BGB, AbfallG, StraßenverkehrsO, Straßen- u. WegeG, FeuerschutzG NRW, KatastrophenschutzG und weitere Gesetzesgrundlagen, die im Leistungsumfang aufgeführt sind.
--	---

Generelle Zielsetzung:

Unterhaltung einer leistungsfähigen Feuerwehr im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten
--

Bedarfsgerechte Leistungserbringung zum Schutz vor lebens- o. existenzbedrohenden Gefahren
--

Schnellstmögliche Absicherung des Einsatzortes u. sachgerechte Gefahrenabwehr

Schadensminimierung u. -begrenzung

Ständige Verbesserung der Einzelabläufe aufgrund vollständiger Informationen
--

Sensibilisierung d. Bevölkerung im Umgang mit Bränden

Vorsorgeplanung zur Verhütung v. Bränden u. sonstigen Schadensereignissen

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.836	-53.285	-50.420	-47.753	-47.281	-47.287
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-13.875	-12.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.799	-4.085	-1.085	-1.085	-1.085	-1.085
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-52	-500	-250	-250	-250	-250
10	=	Ordentliche Erträge	-27.561	-69.870	-61.755	-59.088	-58.616	-58.622
11	-	Personalaufwendungen	70.898	70.408	59.615	60.238	60.698	61.309
12	-	Versorgungsaufwendungen	45		49	49	51	51
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.026	50.531	42.516	45.909	45.609	45.909
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		90.604	93.193	85.267	112.004	126.759
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	95.533	86.228	86.699	89.784	89.784	89.784
17	=	Ordentliche Aufwendungen	210.502	297.772	282.072	281.247	308.146	323.812
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	182.941	227.902	220.318	222.158	249.530	265.190
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	182.941	227.902	220.318	222.158	249.530	265.190
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	182.941	227.902	220.318	222.158	249.530	265.190
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	110.666	128.094	139.177	118.702	125.175	124.778
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	293.606	355.995	359.495	340.860	374.705	389.968

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Die Ausbildung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Wachtberg wird vom Land gefördert. Der Ansatz berücksichtigt die entsprechenden Zuweisungen aus der Feuerschutzsteuer für den Besuch der Lehrgänge auf Kreisebene bzw. in Münster. Hierfür sind in dem Ansatz 4.500 € enthalten. Die übrigen Erträge ergeben sich aus der Auflösung von Sonderposten (erhaltene Zuwendungen in Vj.).

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Erträge aus Gebühren für Feuerwehreinsätze sind abhängig von der Anzahl der Einsätze. Der Betrag wird entsprechend des Durchschnitts der letzten Jahre kalkuliert.

Kostenerstattungen und -umlagen

Die Kostenerstattungen gehen zurück, weil die beiden bisher eingesetzten bundeseigenen Fahrzeuge in das Eigentum der Gemeinde übergegangen sind. Die Kostenerstattung durch Dritte unterbleibt somit.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Dieser Betrag wird im Wesentlichen vorgetragen für:

Treibstoffe	9.850 €
Unterhaltung Maschinen und technische Anlagen	15.000 €
Unterhaltung der Fahrzeuge	2.700 €
Reparaturen der Fahrzeuge	14.400 €
Unterhaltung der Betriebsausstattung	<u>530 €</u>
	42.480 €

Der Ansatz konnte aufgrund des voraussichtlichen Ergebnisses 2010 leicht reduziert werden.

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Diese Aufwandposition setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Aus- und Fortbildung	17.700 €
Dienst- u. Schutzkleidung/Instandhaltung der Atemschutzgeräte	21.000 €
Kosten der ärztlichen Untersuchung	4.800 €
Verdienstausfall	2.500 €
Aufwandsentschädigung (abhängig von der Einwohnerzahl)	7.400 €
Beschaffung Ölbindemittel	2.000 €
Meldezentrale/Telefon	1.200 €
Beitrag an die Feuerwehrunfallkasse	15.200 €
Kfz-Versicherungsbeträge u. ä.	8.150 €
Beitrag an den Kreisfeuerwehrverband	3.200 €
Büro- und sonstiges Verbrauchsmaterial	950 €
	<u>84.100 €</u>

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000033 Kauf ELW Berkum											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-44.183							-44.183	-44.183
6	=	Summe Einzahlungen	-44.183							-44.183	-44.183
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen								71.468	71.468
13	=	Summe Auszahlungen								71.468	71.468
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-44.183							27.285	27.285

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000048 Investitionen FF (2008-2012)											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-204.875						-204.875	-204.875
6	=	Summe Einzahlungen		-204.875						-204.875	-204.875
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	75.125	445.020				280.000		520.145	800.145
13	=	Summe Auszahlungen	75.125	445.020				280.000		520.145	800.145
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	75.125	240.145				280.000		315.270	595.270

Das Fahrgestell für das LF 10/6 Adendorf wurde im HJ 2010 zahlungsrelevant. Für den Aufbau des Fahrzeuges werden 2011 die benötigten Mittel in Höhe von 162.500 € übertragen.

Im Jahr 2013 werden für den Ersatz eines weiteren Fahrzeuges 280.000 € bereitgestellt. Die Bereitstellung eines weiteren Fahrzeuges bzw. Ergreifung weiterer Feuerschutzmaßnahmen werden im Rahmen des neu aufzustellenden Brandschutzbedarfsplanes beraten.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5001003 Feuerschutzpauschale											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-45.000	-45.000		-45.000	-45.000	-45.000	-133.020	-313.020
6	=	Summe Einzahlungen		-45.000	-45.000		-45.000	-45.000	-45.000	-133.020	-313.020
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-45.000	-45.000		-45.000	-45.000	-45.000	-133.020	-313.020

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen		-11.398	-7.000					-12.898	-19.898
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	14.211	15.000	15.000		25.000	25.000	65.000	50.798	180.798
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	14.211	3.602	8.000		25.000	25.000	65.000	37.900	160.900

5.000052

Für Ersatzbeschaffungen der Ausrüstung werden im Bereich GwG (< 410 €) jährlich 15.000 € bereitgestellt. Der Ansatz dient sowohl der Ersatzbeschaffung von Brandschutzüberjacken, Brandschutzüberhosen, die bei Einsätzen zerstört werden, anderen Ersatzbeschaffungen von Schutz- und Dienstkleidung als auch Meldeempfängern oder defekten Gerätschaften.

Im Jahr 2010 wurden hier versehentlich für die Jahre 2011-2013 die Kosten für die Umstellung auf Digitalfunk für die nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr veranschlagt. Dies wurde nun korrigiert (s. Projekt 5.000072)

5.000072

Die Umstellung der Feuerwehren im Rhein-Sieg-Kreis auf Digitalfunk wird nach momentanem Sachstand im Jahr 2014 einheitlich durchgeführt. Um alle Angehörigen der Feuerwehr im Umgang mit dem Digitalfunk ausbilden zu können, müssen bereits in den Jahren 2012-2013 Funkgeräte angeschafft werden. Hierfür werden im Jahr 2012 10.000 €, in 2013 10.000 € und in 2014 50.000 € bereitgestellt.



5.005003

Aufgrund der Neuanschaffungen in 2010 und 2011 können die Fahrzeuge LF 16 TS Adendorf, TLF 8/8 Adendorf und LF 16 TS Niederbachem veräußert werden.

Für alle 3 Fahrzeuge wird eine Einnahmeposition i.H.v. 7.000 € gebildet.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		0,03	0,03	0,03	0,03	0,03
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,10	0,95	0,95	0,95	0,95
Planstellen (MAS)		1,13	0,98	0,98	0,98	0,98



Produktgruppe

Produkt

1.02.04 Friedhöfe

1.02.04.01 Friedhöfe

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	1.02.04 Friedhöfe
	1.02.04.01 Friedhöfe

Kurzbeschreibung Produktbereich

Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch Erlass u. Durchsetzung von Sicherheitsstandards/-normen und konkrete ordnungsbehördliche Maßnahmen zur Gefahrenabwehr im Einzelfall

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Planung und Erweiterung von Friedhöfen und Leichenhallen

Verwaltung der Gräber

Abrechnung der Grabrechte und aller mit einer Beerdigung zusammenhängenden Gebühren, Gebührenbedarfsberechnung

Unterhaltung der Friedhöfe und Leichenhallen

Zielgruppen:	BürgerInnen und Gewerbetreibende der Gemeinde Wachtberg, Gaststättenbetriebe, Vereine, andere Kommunen
Schnittstellen mit Externen:	Gewerbetreibende, Gaststättenbetriebe, Bestattungsunternehmen, Rhein-Sieg-Kreis, Gerichte, Bezirksregierung
Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten	FB 5, FB 6, FB 7

Verantwortlich	Herr Haase (gleichzeitig Datenschutzbeauftragter)
-----------------------	---

Auftragsgrundlage:	Ordnungsbehördliche Verordnungen der Gemeinde
---------------------------	---

Generelle Zielsetzung:	
-------------------------------	--

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.04 Friedhöfe



Steigerung der Kundenzufriedenheit durch effiziente und schnellere Bearbeitung der Anfragen und Anträge
Qualitätssicherung des Dienstleistungsbereiches

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.04 Friedhöfe



Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.013	-1.013	-1.014	-1.013	-1.013	-1.013
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-155.107	-166.000	-157.000	-157.000	-157.000	-157.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.885	-7.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
10	=	Ordentliche Erträge	-162.005	-174.513	-166.514	-166.513	-166.513	-166.513
11	-	Personalaufwendungen	21.194	37.725	38.855	39.242	39.634	40.030
12	-	Versorgungsaufwendungen	149					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.015	1.219	1.508	1.503	1.503	1.503
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		1.107	1.080	1.086	1.090	1.098
15	-	Transferaufwendungen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.498	2.325	1.849	1.849	1.849	1.849
17	=	Ordentliche Aufwendungen	26.857	45.377	46.292	46.680	47.076	47.480
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-135.148	-129.136	-120.222	-119.833	-119.437	-119.033
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-135.148	-129.136	-120.222	-119.833	-119.437	-119.033
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-135.148	-129.136	-120.222	-119.833	-119.437	-119.033
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	312.617	298.228	264.339	248.302	246.477	247.708
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	177.469	169.092	144.117	128.469	127.040	128.675

**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Die Gebühren für die Grabnutzungsrechte werden entsprechend ihrer Laufzeit als passive Rechnungsabgrenzungsposten (pRAP) abgegrenzt und jährlich aufgelöst. Zudem werden hier die Benutzungsgebühren für den Grabaushub und die Grabbereitung nachgewiesen. Gemäß Beschluss des Rates der Gemeinde Wachtberg vom 18.05.2010 wurde die Neukalkulation der Gebührensätze im Bestattungswesen beschlossen. Die Ansätze für die Gebühren wurden im Haushaltsplan 2011 entsprechend angepasst. Die Erträge aus Benutzungsgebühren (Grabaushub usw.) müssen den geringeren Bestattungszahlen und den veränderten Bestattungsformen angepasst werden.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier werden die Kostenerstattungen für den Grabaushub durch den Bauhof auf den beiden konfessionellen Friedhöfen in Adendorf und Fritzdorf vorgetragen.

Transferaufwendungen

Dies sind die anteiligen Förderbeträge an die beiden Kirchengemeinden in Adendorf und Fritzdorf für die Übernahme der kommunalen Verpflichtung auf den beiden kircheneigenen Friedhöfen.

Im Übrigen wird der Kostenaufwand für die Unterhaltung der gemeindeeigenen Friedhöfe durch die interne Leistungsverrechnung – Baubetriebshof an Bestattungswesen – nachgewiesen. Der konkrete Gebührenbedarf wird über eine gesonderte Gebührenbedarfsberechnung ermittelt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.04 Friedhöfe



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000025 Kauf Einsatzgeräte Friedhöfe											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			6.000						6.000
13	=	Summe Auszahlungen			6.000						6.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			6.000						6.000

Im Jahr 2011 sollen 4 Werkzeugcontainer für Friedhöfe beschafft werden.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.04 Friedhöfe



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000119 Rheinhöhenfriedhof Druckerhöhungsanlage											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		9.500						9.500	9.500
13	=	Summe Auszahlungen		9.500						9.500	9.500
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		9.500						9.500	9.500

Seitens der Verwaltung wird davon ausgegangen, dass die Mittel nicht in Anspruch genommen werden. Durch die Reparatur der zentralen Druckerhöhungsanlage in Oberbachem durch die SWB kann voraussichtlich auf weiteren Investitionen durch die Gemeinde verzichtet werden.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.04 Friedhöfe



Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		0,10	0,00	0,00	0,00	
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,58	0,68	0,68	0,68	0,68
Planstellen (MAS)		0,68	0,68	0,68	0,68	0,68



Produktbereich

Produktgruppen

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.01 Zentrale schulbezogene Leistungen

1.03.02 Grundschulen

1.03.03 Sekundarschule Wachtberg

1.03.04 Förderschulen

1.03.05 Schülerbeförderung

1.03.06 Offene Ganztagsschule



1.03.07 Andere Betreuungsangebote

Haushaltsplan 2011
1.03 Schulträgeraufgaben


verantwortlich:

FB 4

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-404.551	-313.942	-373.746	-386.543	-386.466	-386.424
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-228.393	-271.550	-329.890	-380.700	-380.700	-380.700
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-465	-10				
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.657	-2.250	-100	-100	-100	-100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-321	-706	-19.300	-3.492	-300	-300
10	=	Ordentliche Erträge	-641.387	-588.458	-723.036	-770.835	-767.566	-767.524
11	-	Personalaufwendungen	580.284	559.288	554.802	544.615	544.469	549.825
12	-	Versorgungsaufwendungen	955		774	774	805	805
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	779.209	983.212	1.044.800	1.057.837	1.057.837	1.057.597
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	78	22.539	24.397	23.633	23.917	29.579
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	123.737	113.343	118.841	118.851	118.891	118.891
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.484.264	1.678.382	1.743.615	1.745.711	1.745.920	1.756.697
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	842.876	1.089.924	1.020.579	974.876	978.354	989.173
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	842.876	1.089.924	1.020.579	974.876	978.354	989.173
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	842.876	1.089.924	1.020.579	974.876	978.354	989.173
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.108.120	1.191.876	1.068.168	1.076.304	1.037.594	1.044.907
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.950.997	2.281.800	2.088.747	2.051.179	2.015.948	2.034.080

Haushaltsplan 2011**1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich:

FB 4

Teilfinanzplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-407.441	-307.270	-367.825		-381.460	-381.460	-381.460
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-232.365	-271.550	-329.890		-380.700	-380.700	-380.700
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-465	-10					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-12	-2.250	-100		-100	-100	-100
7	+	Sonstige Einzahlungen	-1.254	-706	-300		-300	-300	-300
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-109						
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-641.646	-581.786	-698.115		-762.560	-762.560	-762.560
10	-	Personalauszahlungen	568.591	547.622	545.729		535.038	537.014	542.235
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	773.546	982.906	1.044.395		1.057.509	1.057.509	1.057.269
15	-	sonstige Auszahlungen	128.615	37.342	39.883		39.893	39.933	39.933
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.470.752	1.567.870	1.630.007		1.632.440	1.634.456	1.639.437
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	829.106	986.084	931.892		869.880	871.896	876.877
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	18.374	53.830	29.600		21.000	21.000	21.000
30	=	investive Auszahlungen	18.374	53.830	29.600		21.000	21.000	21.000
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	18.374	53.830	29.600		21.000	21.000	21.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		0,64	0,47	0,47	0,47	0,47
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		10,35	10,60	10,60	10,60	10,60
Planstellen (MAS)		10,99	11,07	11,07	11,07	11,07



Produktgruppe

Produkt

1.03.01 Zentrale schulbezogene Leistungen

1.03.01.01 Allgemeine schulbezogene Leistungen

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.01 Zentrale schulbezogene Leistungen****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.01 Zentrale schulbezogene Leistungen
	1.03.01.01 Allgemeine schulbezogene Leistungen

Kurzbeschreibung Produktbereich

Sicherstellen des Schul- u. Unterrichtsbetriebes zur Erfüllung d. Aufgaben der Gemeinde als Schulträger

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Sicherung des Schul- u. Unterrichtsbetriebes durch Schaffung d. sächlichen und personellen Voraussetzungen

Betreuung der Schüler u. Erziehungsberechtigten in Angelegenheiten, die Schule betreffend (wie z.B. Schulanmeldungen, Abwicklung v. Schadensfällen, Abrechnung d. Fahrtkosten u. ä.)

Zielgruppen:	Schüler, Erziehungsberechtigte
Schnittstellen mit Externen:	Schulleitung, RSK, Bezirksregierung, Schulkonferenz, Nachbarkommunen, Politik
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	Servicebereiche: FB 5, FB 6, FB 7

Verantwortlich	Frau Rullo
-----------------------	------------

Auftragsgrundlage:	SchulG und Verordnungen, Erlasse, Haushaltsplan
---------------------------	---



Generelle Zielsetzungen

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes auf wirtschaftlich vertretbarer Basis

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.01 Zentrale schulbezogene Leistungen**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-3			
10	=	Ordentliche Erträge			-3			
11	-	Personalaufwendungen	63.832	72.519	77.715	78.759	78.135	78.957
12	-	Versorgungsaufwendungen	448		494	494	514	514
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8	39	54	44	44	44
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		44	3		23	25
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.654	2.777	3.117	3.117	3.117	3.117
17	=	Ordentliche Aufwendungen	66.942	75.379	81.384	82.414	81.832	82.655
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	66.942	75.379	81.381	82.414	81.832	82.655
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	66.942	75.379	81.381	82.414	81.832	82.655
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	66.942	75.379	81.381	82.414	81.832	82.655
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	24.207	24.720	26.777	26.765	26.666	26.766
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	91.150	100.099	108.158	109.180	108.497	109.422

Unter dieser Produktgruppe werden die anteiligen Personalaufwendungen für die Verwaltungsmitarbeiter/innen veranschlagt, die für die verschiedenen Schulen tätig sind. Unter den einzelnen Schulen sind die Personalaufwände für Schulsekretärinnen und Schulhausmeister gesondert nachgewiesen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.01 Zentrale schulbezogene Leistungen**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,09	1,19	1,19	1,19	1,19
Planstellen (MAS)		1,39	1,49	1,49	1,49	1,49



Produktgruppe

Produkte

1.03.02 Grundschulen

1.03.02.01 Grundschule Adendorf

1.03.02.02 Grundschule Berkum

1.03.02.03 Grundschule Niederbachem

**1.03.02.04 Grundschulverbund Villip,
Standort Pech**

**1.03.02.05 Grundschulverbund Villip,
Standort Villip**

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.02 Grundschulen****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.02 Grundschulen
	1.03.02.01 Grundschule Adendorf
	1.03.02.02 Grundschule Berkum
	1.03.02.03 Grundschule Niederbachem
	1.03.02.04 Grundschulverbund Villip, Standort Pech
	1.03.02.05 Grundschulverbund Villip, Standort Villip

Kurzbeschreibung Produktbereich

Sicherstellen des Schul- u. Unterrichtsbetriebes zur Erfüllung d. Aufgaben der Gemeinde als Schulträger

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Die Gemeinde Wachtberg unterhält vier Grundschulen in den Ortschaften Adendorf, Berkum, Niederbachem, sowie Pech und Villip

Betreuung der Schüler u. Erziehungsberechtigten in Angelegenheiten, die Schule betreffend (wie z.B. Schulanmeldungen, Abwicklung v. Schadensfällen)

Bereitstellung der erforderlichen Lernmittel

Zielgruppen:	Schüler, Erziehungsberechtigte
Schnittstellen mit Externen:	Lehrer, RSK, Bezirksregierung, Schulkonferenz, Nachbarkommunen
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-	FB 5, FB 6, FB 7

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 Grundschulen



Einheiten	
Verantwortlich	Frau Rullo
Auftragsgrundlage:	SchulG, Haushaltsplan
Generelle Zielsetzungen	
Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes auf wirtschaftlich vertretbarer Basis	

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.02 Grundschulen**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-107.192	-3.529	-3.287	-2.493	-2.487	-2.443
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-50				
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-465	-10				
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-12	-200				
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-111	-406	-19.000	-3.192		
10	=	Ordentliche Erträge	-107.780	-4.195	-22.287	-5.685	-2.487	-2.443
11	-	Personalaufwendungen	350.821	319.265	328.262	315.542	315.469	318.622
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.513	90.529	73.680	73.651	73.651	70.411
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		5.772	4.716	3.793	4.130	7.091
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	79.734	77.298	82.143	82.153	82.193	82.193
17	=	Ordentliche Aufwendungen	494.068	492.863	488.802	475.140	475.443	478.317
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	386.288	488.668	466.515	469.455	472.956	475.874
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	386.288	488.668	466.515	469.455	472.956	475.874
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	386.288	488.668	466.515	469.455	472.956	475.874
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	419.764	606.825	489.969	477.309	500.316	503.621
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	806.052	1.095.493	956.483	946.764	973.272	979.495

**Zuwendungen und Allgemeine Umlagen**

Die Bildungspauschale zur Finanzierung von Instandhaltungsmaßnahmen wurde ab dem Jahr 2010 in der Produktgruppe 16.01.01 veranschlagt. Eine genaue Zuordnung der Zuwendung anhand der tatsächlichen Aufwendungen erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses.

Sonstige ordentliche Erträge

Für eine in Altersteilzeit befindliche Mitarbeiterin (Ruhephase) werden die in der Arbeitsphase "angesparten" Personalkosten nunmehr wieder dem Haushalt zugeführt. Die Gehaltszahlung ist in den Personalaufwendungen enthalten. In den Vorjahren wurde irrtümlich nur der Netto-Betrag auf der Aufwandseite veranschlagt.

Personalaufwendungen

Die Schwankungen zwischen 2009 - 2012 sind auf die unterschiedliche Veranschlagung der Personalkosten für in der Altersteilzeit befindliche Mitarbeiter/Innen zurückzuführen. In dem aktuellen Fall endete die "Arbeitsphase" am 31.08.2009 und die Ruhephase" am 28.02.2012.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierin sind im Wesentlichen folgende Aufwandspositionen für alle Grundschulen enthalten:

Instandhaltung von Schuleinrichtung, Außenspielgeräten etc.	13.736 €
Unterrichtsmittel	41.585 €
Schulärztliche Untersuchungen	2.179 €
Schulschwimmen	<u>16.180 €</u>
	73.680 €

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Neben den Gemeinkosten (interne Leistungsverrechnung) sind hier folgende Aufwandspositionen dargestellt:

Miete, Telefonanlage, Uhrenanlage und Telefonkosten	5.636 €
Kopierkosten	8.115 €
Geschäftsaufwendungen	11.603 €
Fachliteratur (Amtsblatt u. ä.)	2.657 €
Versicherungen (insbesondere Schülerunfallversicherungen)	<u>48.415 €</u>
	76.426 €

Die aktuelle Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen ist den statistischen Angaben des Haushaltsplanes (siehe Seite 2 des Haushaltsplanentwurfs) zu entnehmen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 Grundschulen



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	6.607	17.560	11.600		13.000	13.000	13.000	56.769	107.369
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	6.607	17.560	11.600		13.000	13.000	13.000	56.769	107.369

5.000021

Im Jahr 2011 sollen für die Grundschule Villip und Pech 30 Stühle und 15 Tische beschafft werden. In den Jahren 2012 bis 2014 werden jeweils 5.000 € für die Beschaffung von 10 PCs pro Jahr vorgetragen.

5.000054

Für die Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter unter 410 € netto wurden ab dem Jahr 2011 für die Schulen Mittel bereitgestellt, die in den Vorjahren unter Aufwand beplant waren. Auf die einzelnen Schulen entfallen folgende Ansätze

2.000 € Grundschule Berkum

2.000 € Grundschule Adendorf

2.000 € Grundschule Niederbachem

2.000 € Grundschule Villip und Pech

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 Grundschulen



Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		7,03	7,03	7,03	7,03	7,03
Planstellen (MAS)		7,03	7,03	7,03	7,03	7,03



Produktgruppe

Produkt

1.03.03 Sekundarschule Wachtberg

1.03.03.01 Sekundarschule Wachtberg

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 Sekundarschule Wachtberg

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.03 Sekundarschule Wachtberg
	1.03.03.01 Sekundarschule Wachtberg

Kurzbeschreibung Produktbereich

Sicherstellen des Schul- u. Unterrichtsbetriebes zur Erfüllung d. Aufgaben der Gemeinde als Schulträger

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Die Gemeinde Wachtberg unterhält eine weiterführende dreizügige Sekundarschule im Ortsteil Berkum.

Betreuung der Schüler u. Erziehungsberechtigten in Angelegenheiten, die Schule betreffend (wie z.B. Schulanmeldungen, Abwicklung v. Schadensfällen, Abrechnung d. Fahrtkosten für Praktika)

Zielgruppen:	Schüler, Erziehungsberechtigte
Schnittstellen mit Externen:	Lehrer, RSK, Bezirksregierung, Schulkonferenz, Nachbarkommunen
Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten	FB 5, FB 6, FB 7
Verantwortlich	Frau Rullo
Auftragsgrundlage:	SchulG, Haushaltsplan

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 Sekundarschule Wachtberg

**Generelle Zielsetzungen**

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes auf wirtschaftlich vertretbarer Basis

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 Sekundarschule Wachtberg



Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-21.439	-654	-343	-307	-233	-235
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.378	-1.500	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-50				
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	62	-300	-300	-300	-300	-300
10	=	Ordentliche Erträge	-24.755	-2.504	-2.643	-2.607	-2.533	-2.535
11	-	Personalaufwendungen	88.877	90.988	90.768	91.675	92.591	93.516
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.661	77.847	49.861	49.850	49.850	49.850
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		10.683	15.113	15.272	15.196	17.880
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.417	31.476	31.747	31.747	31.747	31.747
17	=	Ordentliche Aufwendungen	157.955	210.994	187.489	188.543	189.384	192.992
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	133.200	208.490	184.846	185.936	186.851	190.457
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	133.200	208.490	184.846	185.936	186.851	190.457
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	133.200	208.490	184.846	185.936	186.851	190.457
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	519.684	364.221	357.831	373.256	310.436	310.572
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	652.884	572.711	542.677	559.192	497.286	501.029

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Die Bildungspauschale zur Finanzierung von Instandhaltungsmaßnahmen wird ab dem Jahr 2010 in der Produktgruppe 1.16.01.01 veranschlagt. Eine genaue Zuordnung der Zuwendung anhand der tatsächlichen Aufwendungen erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier werden im Wesentlichen folgende Positionen vorgetragen:

Instandhaltung von Schuleinrichtung, Außenspielgeräten etc.	12.000 €
Schulärztliche Untersuchungen	200 €
Unterrichtsmittel	30.000 €
Schulschwimmen	<u>7.600 €</u>
	49.800 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Folgende Positionen sind hier relevant:

Miete Telefonanlage incl. Telefonkosten	1.660 €
Kopierkosten	4.075 €
Geschäftsaufwendungen incl.	8.923 €
Fachliteratur (Amtsblatt u. ä.)	904 €
Versicherungen einschl. Schülerunfallversicherung	<u>14.820 €</u>
	30.382 €

Die aktuelle Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarschule ist den statistischen Angaben des Haushaltsplanes (siehe Seite 2 des Haushaltsplanentwurfs) zu entnehmen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 Sekundarschule Wachtberg



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	3.796	24.270	8.000		8.000	8.000	8.000	30.499	62.499
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.796	24.270	8.000		8.000	8.000	8.000	30.499	62.499

5.000055

Für die Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter unter 410 € netto wurden ab dem Jahr 2011 für die Schulen Mittel bereitgestellt, die in den Vorjahren unter Aufwand geplant waren. Auf die Sekundarschule Wachtberg entfällt ein Ansatz von jährlich 8.000 €.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 Sekundarschule Wachtberg



Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,68	1,68	1,68	1,68	1,68
Planstellen (MAS)		1,68	1,68	1,68	1,68	1,68



Produktgruppe

Produkt

1.03.04 Förderschulen

1.03.04.01 Förderschulen

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.04 Förderschulen
	1.03.04.01 Förderschulen

Kurzbeschreibung Produktbereich

Sicherstellen des Schul- u. Unterrichtsbetriebes zur Erfüllung d. Aufgaben der Gemeinde als Schulträger

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Abrechnung der Betriebskosten mit dem Schulträger

Zielgruppen:	Schüler, Erziehungsberechtigte
Schnittstellen mit Externen:	Schulträger, RSK, Bezirksregierung, Schulkonferenz, Politik
Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	FB 5, FB 6, FB 7

Verantwortlich	Frau Rullo
-----------------------	------------

Auftragsgrundlage:	SchulG, Haushaltsplan, Öffentl. rechtl. Vereinbarung

Generelle Zielsetzungen

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes auf wirtschaftlich vertretbarer Basis

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.04 Förderschulen**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			0			
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.645	-2.000	-100	-100	-100	-100
10	=	Ordentliche Erträge	-7.645	-2.000	-100	-100	-100	-100
11	-	Personalaufwendungen	1.990	2.328	4.672	4.719	4.767	4.815
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.867	57.429	60.004	60.003	60.003	60.003
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		2	0		2	2
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	95	101	211	211	211	211
17	=	Ordentliche Aufwendungen	51.952	59.860	64.886	64.933	64.982	65.030
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	44.307	57.860	64.786	64.833	64.882	64.930
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	44.307	57.860	64.786	64.833	64.882	64.930
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	44.307	57.860	64.786	64.833	64.882	64.930
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	492	452	1.021	1.026	1.031	1.011
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	44.800	58.311	65.808	65.858	65.913	65.942



Die Kinder und Jugendlichen aus Wachtberg besuchen aufgrund bestehender öffentlich-rechtlicher Verträge die Förderschulen in Rheinbach bzw. in Bonn-Bad Godesberg. Hierfür werden folgende Erträge und Aufwendungen kalkuliert:

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Aufgrund der Vereinbarung mit Rheinbach beteiligt diese Kommune die Gemeinde Wachtberg an den anteiligen Schlüsselzuweisungen für die in Rheinbach untergebrachten Schüler.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet die Schülerbeförderungskosten in Höhe von rund 25.000 € und die Kostenerstattungen an Rheinbach und Bonn i.H.v. 35.000 €. Die Ansätze mussten erhöht werden, da in 2011 mehr Kinder Förderschulen besuchen werden.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 Förderschulen



Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,05	0,10	0,10	0,10	0,10
Planstellen (MAS)		0,05	0,10	0,10	0,10	0,10



Produktgruppe

Produkt

1.03.05 Schülerbeförderung

1.03.05.01 Schülerbeförderung

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.05 Schülerbeförderung
	1.03.05.01 Schülerbeförderung

Kurzbeschreibung Produktbereich

Sicherstellen des Schul- u. Unterrichtsbetriebes zur Erfüllung d. Aufgaben der Gemeinde als Schulträger

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Sicherstellung u. Optimierung der Schülerbeförderung zu den gemeindlichen Schulen

Zielgruppen:	Schüler, Erziehungsberechtigte
Schnittstellen mit Externen:	Lehrer, RSK, Bezirksregierung, Schulkonferenz, Auftragnehmer, Politik
Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	FB 5, FB 6, FB 7

Verantwortlich	Frau Rullo
-----------------------	------------

Auftragsgrundlage:	SchulG, Haushaltsplan, Verträge

Generelle Zielsetzungen

Bedarfsgerechte Schülerbeförderung

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.05 Schülerbeförderung**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-1			
10	=	Ordentliche Erträge			-1			
11	-	Personalaufwendungen	16.637	18.559	17.992	18.234	18.086	18.276
12	-	Versorgungsaufwendungen	105		115	115	120	120
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	207.335	235.010	240.014	240.011	240.011	240.011
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		13	1		6	6
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	746	745	780	780	780	780
17	=	Ordentliche Aufwendungen	224.823	254.327	258.902	259.141	259.003	259.194
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	224.823	254.327	258.901	259.141	259.003	259.194
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	224.823	254.327	258.901	259.141	259.003	259.194
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	224.823	254.327	258.901	259.141	259.003	259.194
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.530	19.660	20.400	19.872	19.660	20.101
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	247.353	273.987	279.301	279.013	278.663	279.294

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In 2009 wurden die Fahrten für den Nachmittagsunterricht lediglich für ein halbes Jahr kassenwirksam. Ab 2010 wurde der Ansatz für volle Jahre kalkuliert. Der Aufwand für den Schülerspezialverkehr entsteht für die Fahrten zu den Grundschulen bzw. zu der Sekundarschule. Geplant sind die Fahrtkosten für den Vormittags- und Nachmittagsunterricht, daraus resultiert auch der erhöhte Ansatz.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.05 Schülerbeförderung



Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		0,07	0,07	0,07	0,07	0,07
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
Planstellen (MAS)		0,37	0,37	0,37	0,37	0,37



Produktgruppe

Produkte

1.03.06 Offene Ganztagsschule

1.03.06.01 OGS Adendorf

1.03.06.02 OGS Berkum

1.03.06.03 OGS Niederbachem

1.03.06.04 nicht beplant

1.03.06.05 OGS Villip

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.06 Offene Ganztagschule
	1.03.06.01 OGS Adendorf
	1.03.06.02 OGS Berkum
	1.03.06.03 OGS Niederbachem
	1.03.06.04 nicht beplant
	1.03.06.05 OGS Villip

Kurzbeschreibung Produktbereich

Sicherstellen des Schul- u. Unterrichtsbetriebes zur Erfüllung d. Aufgaben der Gemeinde als Schulträger

Kurzbeschreibung Produktgruppe

In Wachtberg sind in Berkum, Niederbachem, Adendorf, Pech und Villip offene Ganztagsschulengruppen eingerichtet.

Netzwerkbetreuung und Vertragsgestaltung mit den Kooperationspartnern sowie Einzug der Elternbeiträge, Bedarfsermittlung und Bezuschussung.

Zielgruppen:	Schüler OGS, Erziehungsberechtigte
Schnittstellen mit Externen:	Schüler OGS, Erziehungsberechtigte, Schulleitung, Jugendhilfeträger, Politik, Schulkonferenz, Kursanbieter
Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	FB 5, FB 6, FB 7

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.06 Offene Ganztagschule**

Verantwortlich	Frau Rullo
Auftragsgrundlage:	Erlasse zur OGS, Schulgesetz Haushaltsplan
Generelle Zielsetzungen	
Sicherstellung eines qualitativ hochwertigen ganztägigen Betreuungsangebotes	

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.06 Offene Ganztagschule**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-235.610	-274.419	-341.312	-354.943	-354.946	-354.946
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-225.015	-270.000	-327.890	-378.700	-378.700	-378.700
10	=	Ordentliche Erträge	-460.625	-544.419	-669.202	-733.643	-733.646	-733.646
11	-	Personalaufwendungen	25.127	29.129	20.393	20.686	20.422	20.639
12	-	Versorgungsaufwendungen	403		165	165	171	171
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	416.998	513.518	607.387	620.478	620.478	623.478
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	78	6.026	4.564	4.568	4.561	4.576
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.054	947	844	844	844	844
17	=	Ordentliche Aufwendungen	443.661	549.619	633.352	646.740	646.475	649.708
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-16.964	5.200	-35.850	-86.903	-87.171	-83.938
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-16.964	5.200	-35.850	-86.903	-87.171	-83.938
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-16.964	5.200	-35.850	-86.903	-87.171	-83.938
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	111.128	165.215	161.607	167.469	169.018	172.057
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	94.164	170.415	125.757	80.566	81.848	88.119

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Der Ansatz setzt sich für die einzelnen OGS'en wie folgt zusammen:

Adendorf	32 Kinder X 935 € pro Jahr	29.920 €
	+ Betreuungspauschale	5.500 €
Berkum	vom 01.01.2011-31.07.2011	
	100 Kinder X 935 €	
	+ 5 Förderkinder	57.017 €
	vom 01.08.2011-31.12.2011	
	125 Kinder X 935 €	48.698 €
	+ Betreuungspauschale	5.500 €
Niederbachem	116 Kinder X 935 €	108.460 €
	+ Betreuungspauschale	5.500 €
Villip und Standort Pech	78 Kinder X 935 €	72.930 €
	+ Betreuungspauschale	<u>5.500 €</u>
		339.025 €

Der Zuschuss in Höhe von 935 € je Schüler steht noch unter dem Vorbehalt, dass die gesetzliche Regelung noch nicht erfolgt ist.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hierunter werden die Elternbeiträge berücksichtigt. Die Ansätze werden um 58.000 € gegenüber dem Vj. angehoben. Dies aufgrund steigender Kinderzahlen und einer einkommensabhängigen Veranlagung der Elternbeiträge ab dem neuen Schuljahr.

Personalaufwendungen

Hier erfolgt die Verteilung der Gemeinkosten gemäß den gültigen Verteilungsschlüsseln.



Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Pro Gruppe wird ein Sachaufwand zur Weiterleitung an den Kooperationspartner in Höhe von 40.073 € zuzüglich einer möglichen Steigerung ab dem neuen Schuljahr kalkuliert. Zusätzlich wird eine Betreuungspauschale in Höhe von 5.500 € pro OGS gezahlt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 Offene Ganztagschule



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000044 Ersteinrichtung OGS Berkum											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	6.435		10.000					20.543	30.543
13	=	Summe Auszahlungen	6.435		10.000					20.543	30.543
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	6.435		10.000					20.543	30.543

Für die Einrichtung einer 5. Gruppe OGS in Berkum wird ein Klassenraum hergerichtet und mit Möbeln für 25 weitere Kinder versehen. Hierfür werden 2011 10.000 € veranschlagt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 Offene Ganztagschule



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000045 Ersteinrichtung OGS Niederbachem											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	800	6.800						12.740	12.740
13	=	Summe Auszahlungen	800	6.800						12.740	12.740
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	800	6.800						12.740	12.740

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 Offene Ganztagschule



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	736	5.200						29.248	29.248
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	736	5.200						29.248	29.248

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 Offene Ganztagschule



Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		0,27	0,10	0,10	0,10	0,10
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,20	0,30	0,30	0,30	0,30
Planstellen (MAS)		0,47	0,40	0,40	0,40	0,40



Produktgruppe

Produkt

1.03.07 Betreuungsangebote

1.03.07.01 Andere Betreuungsangebote

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.07 Betreuungsangebote

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.07 Betreuungsangebote
	1.03.07.01 Andere Betreuungsangebote

Kurzbeschreibung Produktbereich

Sicherstellen des Schul- u. Unterrichtsbetriebes zur Erfüllung d. Aufgaben der Gemeinde als Schulträger

Kurzbeschreibung Produktgruppe

In Wachtberg wird an der Grundschule Villip, Standort Pech ein Betreuungsangebot von 8.00-13.00 Uhr vorgehalten. Zusätzlich werden Silentien angeboten.

Zielgruppen:	Schüler OGS, Erziehungsberechtigte
Schnittstellen mit Externen:	Schüler OGS, Erziehungsberechtigte, Schulleitung, Jugendhelfeträger, Politik, Schulkonferenz, Kursanbieter
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 5, FB 6, FB 7

Verantwortlich	Frau Rullo
-----------------------	------------

Auftragsgrundlage:	Erlasse zur OGS, Schulgesetz, Haushaltsplan



Generelle Zielsetzungen

Sicherung eines qualitativ hochwertigen zusätzlichen Betreuungsangebotes

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.07 Betreuungsangebote**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-40.310	-35.340	-28.800	-28.800	-28.800	-28.800
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-272					
10	=	Ordentliche Erträge	-40.582	-35.340	-28.800	-28.800	-28.800	-28.800
11	-	Personalaufwendungen	33.000	26.500	15.000	15.000	15.000	15.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.826	8.840	13.800	13.800	13.800	13.800
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.036					
17	=	Ordentliche Aufwendungen	44.862	35.340	28.800	28.800	28.800	28.800
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	4.280					
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	4.280					
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	4.280					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.314	10.785	10.563	10.607	10.467	10.779
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	14.594	10.785	10.563	10.607	10.467	10.779



Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Unter dieser Produktgruppe sind die Zuwendungen des Landes für die Sekundarschule aus dem Programm "Geld oder Stelle" veranschlagt. Die Höhe der Zuwendung ist von der Anzahl der teilnehmenden Schüler/innen abhängig (bis 300 Schüler/innen = 15.000 €).

Für die KGS Villip, Standort Pech wurde für das Schuljahr 2009/10 seitens der Bezirksregierung ausnahmsweise ein Zuschuss für zwei Gruppen (Betreuung 8-1) und für eine Gruppe (Betreuung 13+) in Höhe von 6.500 € gewährt. Dieser Zuschuss entfällt ab 2011.

Ebenso werden hier die Zuschüsse für die Sprachförderung in Kindergärten nachgewiesen. Für die Sprachförderung der Kinder ab dem 4. Lebensjahr wird ein Zuschuss in Höhe von 345,00 € pro Kind gewährt (40 Kinder X 345 € = 13.800 €).

Den Zuwendungen stehen in voller Höhe Aufwendungen gegenüber.



Produktbereich

Produktgruppen

1.04 Kultur

1.04.01 Kulturförderung

1.04.02 Dorfsäle

1.04.03 Büchereien

1.04.04 Volkshochschulen

Haushaltsplan 2011**1.04 Kultur**

verantwortlich:

FB 2



Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.469	-2.136	-2.141	-2.136	-2.136	-2.136
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-14.935	-47.000	-29.300	-29.300	-29.300	-29.300
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-27.043	-51.871	-54.645	-44.645	-44.645	-44.645
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-320	-950	-500	-500	-500	-470
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-500	-50	-50	-50	-50
10	=	Ordentliche Erträge	-50.767	-102.457	-86.636	-76.631	-76.631	-76.601
11	-	Personalaufwendungen	147.014	151.371	153.981	155.743	156.122	157.716
12	-	Versorgungsaufwendungen	373		412	412	428	428
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	117.424	59.352	61.876	59.857	59.857	59.857
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		2.514	675	673	705	713
15	-	Transferaufwendungen	16.790	11.130	17.730	17.730	17.730	17.730
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.731	26.643	27.352	16.352	16.352	16.352
17	=	Ordentliche Aufwendungen	294.333	251.009	262.026	250.768	251.194	252.797
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	243.566	148.553	175.390	174.137	174.564	176.196
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	243.566	148.553	175.390	174.137	174.564	176.196
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	243.566	148.553	175.390	174.137	174.564	176.196
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	222.282	269.126	263.888	251.638	247.028	248.871
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	465.849	417.679	439.278	425.775	421.591	425.067

Haushaltsplan 2011
1.04 Kultur

verantwortlich:

FB 2



Teilfinanzplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.469						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-13.989	-47.000	-29.300		-29.300	-29.300	-29.300
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-33.407	-51.871	-54.645		-44.645	-44.645	-44.645
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-294	-950	-500		-500	-500	-470
7	+	Sonstige Einzahlungen		-500	-50		-50	-50	-50
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-56.159	-100.321	-84.495		-74.495	-74.495	-74.465
10	-	Personalauszahlungen	142.335	146.900	149.331		150.826	152.333	153.856
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	105.936	59.275	61.775		59.775	59.775	59.775
14	-	Transferauszahlungen	14.642	11.130	17.730		17.730	17.730	17.730
15	-	sonstige Auszahlungen	9.388	20.716	21.166		10.166	10.166	10.166
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	272.300	238.021	250.002		238.497	240.004	241.527
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	216.141	137.700	165.507		164.002	165.509	167.062
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.116		3.000				
30	=	investive Auszahlungen	1.116		3.000				
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	1.116		3.000				

Haushaltsplan 2011**1.04 Kultur**

verantwortlich:

FB 2



Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		2,51	2,51	2,51	2,51	2,51
Planstellen (MAS)		2,76	2,76	2,76	2,76	2,76



Produktgruppe

Produkt

1.04.01 Kulturförderung

1.04.01.01 Kulturförderung

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur**1.04.01 Kulturförderung****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.04 Kultur
Produktgruppe:	1.04.01 Kulturförderung
	1.04.01.01 Kulturförderung

Kurzbeschreibung Produktbereich

Organisation und Ausrichtung von gemeindeeigenen Veranstaltungen und Betreuung, sowie Koordination und Bezuschussung von Veranstaltungen Dritter in Zusammenarbeit mit dem Projektbeirat Kultur

Vermietung der Dorfsäle

Sicherstellung des Büchereiangebotes

Bezuschussung von Büchereien, der Volkshochschule u. der Musikschule

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Organisation und Ausrichtung von gemeindeeigenen Veranstaltungen und Betreuung, sowie Koordination und Bezuschussung von Veranstaltungen Dritter in Zusammenarbeit mit dem Projektbeirat Kultur

Zielgruppen:	Kulturinteressierte Bürger
Schnittstellen mit Externen:	Kulturtreibende, Vereine, Eventveranstalter, Künstler, Aussteller
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 5, FB 6, FB 7
Verantwortlich	Herr Kümpel

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur**1.04.01 Kulturförderung****Auftragsgrundlage:**

Ratsbeschlüsse, Verträge, Freiwillige Vereinbarungen

Generelle Zielsetzungen

Schaffung und Förderung eines ausgewogenen kulturellen Angebotes

Zusammenstellung aller Veranstaltungen, die von den Vereinen Wachtbergs u. a. durchgeführt werden, in einem Kulturkalender

Förderung und Sicherung des Kulturlebens in Wachtberg

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur**1.04.01 Kulturförderung**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.469		-4			
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-23.605	-31.000	-31.000	-21.000	-21.000	-21.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-120					
10	=	Ordentliche Erträge	-32.194	-31.000	-31.004	-21.000	-21.000	-21.000
11	-	Personalaufwendungen	92.711	96.485	96.631	97.642	98.381	99.371
12	-	Versorgungsaufwendungen	75		82	82	86	86
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.156	31.053	31.070	29.057	29.057	29.057
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		65	4		31	34
15	-	Transferaufwendungen	7.430	500	7.100	7.100	7.100	7.100
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.463	15.117	15.548	4.548	4.548	4.548
17	=	Ordentliche Aufwendungen	185.835	143.221	150.436	138.429	139.203	140.196
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	153.641	112.221	119.432	117.429	118.203	119.196
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	153.641	112.221	119.432	117.429	118.203	119.196
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	153.641	112.221	119.432	117.429	118.203	119.196
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	34.016	31.588	33.575	33.103	33.042	33.094
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	187.657	143.809	153.007	150.532	151.245	152.290

**Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Durchschnittlich werden pro Jahr 10 Veranstaltungen im Rahmen des Kulturprogramms durchgeführt. Die hochgerechneten Eintrittsentgelte werden mit 21.000 € beziffert. Ebenso wird mit Verkaufserlösen in Höhe von 10.000 € für das Buch - anl. des 40 - jährigen Bestehens der Gemeinde Wachtberg - gerechnet.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Durchführung der beabsichtigten Theater, Kabarett etc. Veranstaltungen wurden 25.000 €, für die Durchführung der Kulturwoche 1.000 € und 5.000 € für die Teilnahme am NRW-Tag kalkuliert.

Transferaufwendungen

In den Transferaufwendungen sind folgende Zuschüsse an Dritte enthalten:

Zuschuss Musikschule	500 €
Zuschuss Partnerschaftsverein Wachtberg e. V.	2.000 €
Zuschuss Jugendorchester	3.000 €
Zuschuss für die Aufstellung der Dorfweihnachtsbäume (Hierdurch soll zum Einen eine Entlastung des Baubetriebshofes und zum Anderen eine Kosteneinsparung erreicht werden.)	<u>1.600 €</u>
	7.100 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Für den Druck von Büchern „40 Jahre Wachtberg“ werden 11.000 € veranschlagt. Die Differenz zwischen Ertrag und Aufwand in Höhe von 1.000 € soll aus Spenden gedeckt werden. Ebenso wurde ein Betrag in Höhe von 250 € für den Kauf von Büchern für das Archiv der Gemeinde Wachtberg eingestellt. Weitere 250 € werden für Versicherungsbeiträge veranschlagt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur**1.04.01 Kulturförderung**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000136 Ansch. Tafel Ehrenmal											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			3.000						3.000
13	=	Summe Auszahlungen			3.000						3.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			3.000						3.000

Nach Beschluss des Schul- und Kulturausschusses aus dem Jahr 2004 und eines erneuten Beschlusses des Ausschusses für Kultur, Sport, Familie und Soziales am 10.03.2010 soll in 2011 am Wachtberger Ehrenmal eine Gedenktafel zur Erinnerung an die Verfolgten des NS-Regimes mit der Inschrift "In Gedenken an die Opfer von Gewaltherrschaft und Terror" errichtet werden.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur

1.04.01 Kulturförderung



Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,87	1,87	1,87	1,87	1,87
Planstellen (MAS)		1,92	1,92	1,92	1,92	1,92



Produktgruppe

Produkte

1.04.02 Dorfsäle

1.04.02.01 Köllenhof Ließem

1.04.02.02 Arzdorfer Treff

1.04.02.03 Züllighovener Treff

1.04.02.04 Windmühle Fritzdorf

1.04.02.05 Schützenhalle Adendorf

1.04.02.06 Dorfsaal Gimmersdorf



1.04.02.07 Henseler Hof Niederbachem

1.04.02.08 Pössemer Treff

1.04.02.09 Dorfsaal Oberbachem

1.04.02.10 Dorfsaal Fritzdorf

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur**1.04.02 Dorfsäle****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.04
Produktgruppe:	1.04.02 Dorfsäle
	1.04.02.01 Köllenhof Ließem
	1.04.02.02 ArzdorferTreff
	1.04.02.03 Züllighovener Treff
	1.04.02.04 Windmühle Fritzdorf
	1.04.02.05 Schützenhalle Adendorf
	1.04.02.06 Dorfsaal Gimmersdorf
	1.04.02.07 Henseler Hof Niederbachem
	1.04.02.08 Pössemer Treff
	1.04.02.09 Dorfsaal Oberbachem
	1.04.02.10 Dorfsaal Fritzdorf

Kurzbeschreibung Produktbereich

Organisation und Ausrichtung von gemeindeeigenen Veranstaltungen und Betreuung, sowie Koordination und Bezuschussung von Veranstaltungen Dritter in Zusammenarbeit mit dem Projektbeirat Kultur

Vermietung der Dorfsäle

Sicherstellung des Büchereiangebotes

Bezuschussung von Büchereien, der Volkshochschule u. der Musikschule

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Vermietung von Dorfsälen

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur**1.04.02 Dorfsäle**

Zielgruppen:	Bürger, Einwohner, Veranstalter
Schnittstellen mit Externen:	Bürger, Einwohner, Veranstalter
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 5, FB 6, FB 7
Verantwortlich	Herr Kümpel
Auftragsgrundlage:	Verträge, Freiwillige Vereinbarungen, Ratsbeschlüsse
Generelle Zielsetzungen	
Vorhaltung von öffentlichen Begegnungsstätten für kulturelle und soziale Veranstaltungen	
Erhebung einer kostendeckenden Gebühr gemäß dem Kostendeckungsbeitrag für Dorfsäle	

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur

1.04.02 Dorfsäle



Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.136	-2.136	-2.136	-2.136	-2.136
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-14.935	-47.000	-29.300	-29.300	-29.300	-29.300
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.438	-20.871	-23.645	-23.645	-23.645	-23.645
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-83	-450	-450	-450	-450	-420
10	=	Ordentliche Erträge	-18.456	-70.457	-55.531	-55.531	-55.531	-55.501
11	-	Personalaufwendungen	47.273	47.534	50.240	50.920	50.487	51.020
12	-	Versorgungsaufwendungen	299		330	330	342	342
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.231	5.995	8.501	8.496	8.496	8.496
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		2.444	670	673	672	677
15	-	Transferaufwendungen	5.760	5.730	5.730	5.730	5.730	5.730
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.237	7.363	7.630	7.630	7.630	7.630
17	=	Ordentliche Aufwendungen	71.800	69.066	73.101	73.779	73.358	73.896
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	53.343	-1.391	17.570	18.248	17.828	18.395
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	53.343	-1.391	17.570	18.248	17.828	18.395
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	53.343	-1.391	17.570	18.248	17.828	18.395
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	167.876	215.519	208.372	196.450	192.162	193.369
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	221.219	214.128	225.942	214.698	209.990	211.764

**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Die hier kalkulierten Entgelte für die Nutzung der Dorfsäle basiert auf der überarbeiteten Gebührenbedarfsberechnung für die Dorfsäle. Die Entgeltsatzung wurde durch den Rat der Gemeinde Wachtberg am 07.12.2010 beschlossen. Auf dieser Grundlage wurde der Einnahmeansatz wieder um 17.700 € auf 29.300 € reduziert. Die Auswirkungen werden gem. Ratsbeschluss nach einem Jahr überprüft.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Der Mittelansatz berücksichtigt die Jahreseinnahmen aus der Vermietung der Dienstwohnung im Köllenhof und der Gaststätte im Henseler Hof. Die Mietwohnung Henseler Hof wird in der Produktgruppe 1.01.07 nachgewiesen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die kalkulierten Aufwendungen berücksichtigen den Bedarf für die Unterhaltung der Einrichtungsgegenstände i. H. v. 1.500 € (Köllenhof) und die gemäß Vertrag vereinbarten Kostenerstattungen an die betreibenden Vereine in Adendorf und Gimmersdorf. Der Deckungsbedarf ist in den zurückliegenden Jahren stetig gestiegen.

Transferaufwendungen

Hier werden die Anteilsbeträge für die Mietzahlungen der Dorfsäle in Oberbachem und Fritzdorf kalkuliert.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Gemeinde Wachtberg hat an den Standorten der Dorfsäle mit Ausnahme des Köllenhofs jeweils einen Vertrag mit einem ortsansässigen Verein zur Wahrnehmung der Betriebsführung abgeschlossen. Die Vereine erhalten gemäß Vertrag eine „Hausmeisterentschädigung“. Zusätzlich wird hier die abzuführende Umsatzsteuer (1.600 €) für den Henseler Hof und Telefonkosten incl. Verbrauchsmaterial (ca. 950 €) vorgetragen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur**1.04.02 Dorfsäle**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000109 Einrichtung Dorfsäle											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	828							828	828
13	=	Summe Auszahlungen	828							828	828
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	828							828	828

In 2009 wurde für eine flexiblere und insbesondere reibungslosere Belegung und Abrechnung der Nutzung des Köllenhofs ein Laptop angeschafft. Die Mittelbereitstellung erfolgte durch eine Mittelübertragung von einem anderen Investitionsprojekt. Bei der Investitionsmaßnahme "Einrichtung Übergansheime" konnten entsprechende Mittel eingespart werden.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur

1.04.02 Dorfsäle



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	288							288	288
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	288							288	288

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur

1.04.02 Dorfsäle



Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,51	0,51	0,51	0,51	0,51
Planstellen (MAS)		0,71	0,71	0,71	0,71	0,71



Produktgruppe

Produkt

1.04.03 Büchereien

1.04.03.01 Büchereien

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur

1.04.03 Büchereien

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.04 Kultur
Produktgruppe:	1.04.03 Büchereien
	1.04.03.01 Büchereien

Kurzbeschreibung Produktbereich

Organisation und Ausrichtung von gemeindeeigenen Veranstaltungen und Betreuung, sowie Koordination und Bezuschussung von Veranstaltungen Dritter in Zusammenarbeit mit dem Projektbeirat Kultur
Vermietung der Dorfsäle
Sicherstellung des Büchereiangebotes
Bezuschussung von Büchereien, der Volkshochschule u. der Musikschule

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Betrieb eigener Büchereien
Bezuschussung von Büchereien

Zielgruppen:	Kinder, Jugendliche, Bürger
Schnittstellen mit Externen:	Büchereiverbund
Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten	FB 5, FB 6, FB 7
Verantwortlich	Herr Kümpel

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur**1.04.03 Büchereien****Auftragsgrundlage:**

Freiwillige Aufgabe

Generelle Zielsetzungen

Bereitstellung einer großen Vielfalt von Büchern, die ein breites Themenspektrum abdecken und der gesamten Bevölkerung zugänglich gemacht werden

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur**1.04.03 Büchereien**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			0			
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-117	-500	-50	-50	-50	-50
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-500	-50	-50	-50	-50
10	=	Ordentliche Erträge	-117	-1.000	-100	-100	-100	-100
11	-	Personalaufwendungen	5.409	5.656	5.469	5.524	5.579	5.634
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1	3	4	3	3	3
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		3	0		2	2
15	-	Transferaufwendungen	3.600	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.974	4.101	4.111	4.111	4.111	4.111
17	=	Ordentliche Aufwendungen	12.983	14.663	14.483	14.538	14.594	14.649
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	12.866	13.663	14.383	14.438	14.494	14.549
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	12.866	13.663	14.383	14.438	14.494	14.549
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	12.866	13.663	14.383	14.438	14.494	14.549
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.049	11.237	11.212	11.298	11.171	11.453
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	22.915	24.900	25.595	25.736	25.666	26.002

**Transferaufwendungen**

Dies ist der Jahreszuschuss an die konfessionellen Büchereien.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Folgende Kosten werden hier im Wesentlichen vorgetragen:

• Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit	1.750 €
• Geschäftsausgaben und Veranstaltungen Gemeindebücherei bzw. Büchereiverbund	1.300 €
• Ankauf von Büchern	<u>50 €</u>
	3.100 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur

1.04.03 Büchereien



Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Planstellen (MAS)		0,10	0,10	0,10	0,10	0,10



Produktgruppe

Produkt

1.04.04 Volkshochschulen

1.04.04.01 Volkshochschulen

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur

1.04.04 Volkshochschule

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.04 Kultur
Produktgruppe:	1.04.04 Volkshochschule
	1.04.04.01 Volkshochschule

Kurzbeschreibung Produktbereich

Organisation und Ausrichtung von gemeindeeigenen Veranstaltungen und Betreuung, sowie Koordination und Bezuschussung von Veranstaltungen Dritter in Zusammenarbeit mit dem Projektbeirat Kultur
Vermietung der Dorfsäle
Sicherstellung des Büchereiangebotes
Bezuschussung von der Volkshochschule

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Bezuschussung der Volkshochschule und Mitwirkung bei der Gestaltung des Bildungsangebotes

Zielgruppen:	Einwohner und Bürger
Schnittstellen mit Externen:	Verbandsversammlung der VHS, Leitung der VHS, Vertreter des Rates
Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten	FB 5, FB 6, FB 7
Verantwortlich	Herr Kümpel

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur

1.04.04 Volkshochschule

**Auftragsgrundlage:**

Gesetz über die Kommunale Zusammenarbeit, Volkshochschulgesetz

Generelle Zielsetzungen

Förderung der Allgemeinbildung und kreativen Freizeitgestaltung VHS

Sicherstellung eines ortsnaheen Bildungsangebotes VHS

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur**1.04.04 Volkshochschule**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			0			
10	=	Ordentliche Erträge			0			
11	-	Personalaufwendungen	1.622	1.697	1.641	1.658	1.675	1.692
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.036	22.301	22.301	22.301	22.301	22.301
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		1	0		0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	57	61	63	63	63	63
17	=	Ordentliche Aufwendungen	23.716	24.059	24.005	24.022	24.039	24.056
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	23.716	24.059	24.005	24.022	24.039	24.056
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	23.716	24.059	24.005	24.022	24.039	24.056
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	23.716	24.059	24.005	24.022	24.039	24.056
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.342	10.782	10.730	10.788	10.652	10.955
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	34.058	34.841	34.734	34.809	34.691	35.011

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufgrund der aktuellen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Volkshochschulzweckverband Meckenheim-Rheinbach-Swisttal zahlt die Gemeinde Wachtberg einen Festbetrag (20.222 Einwohner am 30.06.10 lt. IT.NRW x 1,10 €).

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur

1.04.04 Volkshochschule



Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,03	0,03	0,03	0,03	0,03
Planstellen (MAS)		0,03	0,03	0,03	0,03	0,03



Produktbereich

Produktgruppen

1.05 Soziale Leistungen

1.05.01 Allgemeine soziale Leistungen

1.05.02 Leistungen nach dem AsylbLG

1.05.03 Soziale Einrichtungen

Haushaltsplan 2011
1.05 Soziale Leistungen


verantwortlich:

FB 2

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-36.495	-36.500	-36.865	-36.862	-36.863	-36.862
3	+	Sonstige Transfererträge	-804	-200	-100	-100	-100	-100
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	522	-200	-200	-200	-200	-200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2.184					
10	=	Ordentliche Erträge	-38.961	-38.000	-38.265	-38.262	-38.263	-38.262
11	-	Personalaufwendungen	155.349	175.318	133.800	136.030	132.686	134.152
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.493		1.648	1.648	1.712	1.712
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.558	3.386	2.570	2.556	2.556	2.556
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	3.041	498	432	429	442	442
15	-	Transferaufwendungen	259.808	244.200	284.200	304.200	304.200	304.200
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.239	7.975	5.236	5.236	5.236	5.236
17	=	Ordentliche Aufwendungen	429.488	431.377	427.885	450.099	446.832	448.298
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	390.527	393.377	389.620	411.837	408.569	410.036
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	390.527	393.377	389.620	411.837	408.569	410.036
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	390.527	393.377	389.620	411.837	408.569	410.036
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	121.624	133.288	117.704	120.479	159.619	117.505
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	512.151	526.665	507.324	532.316	568.188	527.542

Haushaltsplan 2011
1.05 Soziale Leistungen


verantwortlich:

FB 2

Teilfinanzplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-36.495	-36.500	-36.500		-36.500	-36.500	-36.500
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	-804	-200	-100		-100	-100	-100
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11	-200	-200		-200	-200	-200
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-188	-1.100	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
7	+	Sonstige Einzahlungen	-2.184						
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-39.682	-38.000	-37.900		-37.900	-37.900	-37.900
10	-	Personalauszahlungen	136.778	157.873	115.718		116.877	118.047	119.227
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.318	3.300	2.500		2.500	2.500	2.500
14	-	Transferauszahlungen	300.665	244.200	284.200		304.200	304.200	304.200
15	-	sonstige Auszahlungen	8.381	1.600	1.400		1.400	1.400	1.400
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	451.141	406.973	403.818		424.977	426.147	427.327
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	411.459	368.973	365.918		387.077	388.247	389.427
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.080	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
30	=	investive Auszahlungen	5.080	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	5.080	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.05 Soziale Leistungen

Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		2,09	0,90	0,90	0,90	0,90
Planstellen (MAS)		3,09	1,90	1,90	1,90	1,90



Produktgruppe

Produkt

1.05.01 Allgemeine soziale Leistungen

1.05.01.01 Sonstige Soziale Hilfen u. Unterstützungen

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.05 Soziale Leistungen
Produktgruppe:	1.05.01 Allgemeine Soziale Leistungen
	1.05.01.01 Sonstige Soziale Hilfen u. Unterstützungen

Kurzbeschreibung Produktbereich

Maßnahmen, die zur Sicherstellung d. Existenzminimums, zur dauerhaften Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt, sowie zur Integration v. Aussiedlern, Senioren u.a. in der Gesellschaft, durchgeführt werden. Sozialleistungen werden erbracht, um wirtschaftliche Nachteile auszugleichen

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Gewährung v. bedarfsgerechten Regelleistungen und besonderen Hilfen

Bereitstellung notwendiger Hilfen bei Krankheit, Behinderung u. Pflegebedürftigkeit

Gewährung v. Grundsicherungsleistungen im Alter und/oder bei dauernder Erwerbsminderung

Unterstützung v. Seniorenkreise bei ihren Initiativen

Sozialarbeit und persönliche Beratung von Aussiedlern und Flüchtlingen sowie Sicherung des notwendigen Bedarfs zum Lebensunterhalt

Zielgruppen:	Leistungsempfänger nach SGB XII, Aussiedler, Flüchtlinge, Senioren, Antragsteller
Schnittstellen mit Externen:	Rhein-Sieg-Kreis, Verbände, Seniorenkreise, International Organisation for Migration (IOM), Sozialkonferenzen, Wohnungslose, Empfänger v. Wohngeld
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 1, FB 6, FB 7
Verantwortlich	Herr Kümpel

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.05 Soziale Leistungen**1.05.01 Allgemeine soziale Leistungen****Auftragsgrundlage:**

SGB I, VI, X, XII, FlüAG, LaufG, AufenthaltsG, OGB, WohnG, WohnungsbauförderungsG

Generelle Zielsetzungen

Zufriedenstellung d. Hilfeempfänger durch ausführliche Beratung

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.05 Soziale Leistungen**1.05.01 Allgemeine soziale Leistungen**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			0			
3	+	Sonstige Transfererträge	-804	-200	-100	-100	-100	-100
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
10	=	Ordentliche Erträge	-804	-1.200	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
11	-	Personalaufwendungen	137.848	155.091	99.737	101.492	98.508	99.611
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.269		1.401	1.401	1.455	1.455
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15	63	48	39	39	39
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		78	0		2	3
15	-	Transferaufwendungen		4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.845	5.593	3.415	3.415	3.415	3.415
17	=	Ordentliche Aufwendungen	143.977	165.025	108.801	110.546	107.619	108.722
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	143.173	163.825	107.700	109.446	106.519	107.622
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	143.173	163.825	107.700	109.446	106.519	107.622
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	143.173	163.825	107.700	109.446	106.519	107.622
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-109.959	-121.276	-72.905	-74.100	-72.216	-72.990
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.434	32.512	24.117	24.208	24.111	24.182
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	64.648	75.062	58.912	59.553	58.413	58.814



Transferaufwendungen

Hier ist anteilig die Subvention des Erbbauzinses für das Behindertenheim in Werthhoven veranschlagt. Für eventuelle Zuschüsse an Seniorenkreise anlässlich Jubiläen wird wie bisher, der Teilbetrag von 100 € vorgetragen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben den Gemeinkosten wird hier ein Teilbetrag i.H.v. 1.000 € für anteilige Gerichts- und Verfahrenskosten in Sozialhilfeangelegenheiten kalkuliert. Dieser Betrag wird von dem örtlichen Sozialhilfeträger (siehe Position 6 des Teilergebnisplanes) erstattet.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.05 Soziale Leistungen**1.05.01 Allgemeine soziale Leistungen**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		0,85	0,85	0,85	0,85	0,85
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,43	0,45	0,45	0,45	0,45
Planstellen (MAS)		2,28	1,30	1,30	1,30	1,30



Produktgruppe

Produkt

1.05.02 Leistungen nach dem AsylbLG

1.05.02.01 Leistungen nach dem AsylbLG

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.05 Soziale Leistungen
Produktgruppe:	1.05.02 Leistungen nach dem AsylbLG
	1.05.02.01 Leistungen nach dem AsylbLG

Kurzbeschreibung Produktbereich

Maßnahmen, die zur Sicherstellung d. Existenzminimums, zur dauerhaften Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt, sowie zur Integration v. Aussiedlern, Senioren u.a. in der Gesellschaft, durchgeführt werden. Sozialleistungen werden erbracht, um wirtschaftliche Nachteile auszugleichen

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Sozialarbeit und persönliche Beratung der Asylbewerber, sowie Sicherung des notwendigen Bedarfs zum Lebensunterhalt

Zielgruppen:	Asylbewerber
Schnittstellen mit Externen:	Rhein-Sieg-Kreis, Verbände
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 1, FB 6, FB 7

Verantwortlich	Herr Kümpel
-----------------------	-------------

Auftragsgrundlage:	AsylverfahrenG, AsylbLG, LaufG, AufenthaltG
---------------------------	---

Generelle Zielsetzungen

Sozialverträglichkeit

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.05 Soziale Leistungen**1.05.02 Leistungen nach dem Asylbewerberl.G**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-36.495	-36.500	-36.500	-36.500	-36.500	-36.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2.184					
10	=	Ordentliche Erträge	-38.679	-36.500	-36.500	-36.500	-36.500	-36.500
11	-	Personalaufwendungen	11.591	14.256	14.412	14.691	14.133	14.294
12	-	Versorgungsaufwendungen	224		247	247	257	257
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1	5	7	6	6	6
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		6	0		3	3
15	-	Transferaufwendungen	259.808	240.000	280.000	300.000	300.000	300.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	450	383	401	401	401	401
17	=	Ordentliche Aufwendungen	272.075	254.651	295.068	315.345	314.799	314.961
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	233.396	218.151	258.567	278.845	278.299	278.461
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	233.396	218.151	258.567	278.845	278.299	278.461
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	233.396	218.151	258.567	278.845	278.299	278.461
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	39.715	49.046	38.143	38.244	37.501	38.239
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	273.111	267.197	296.710	317.088	315.800	316.700

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Diese Ertragsposition enthält die Zuweisung des Landes nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz.

Das Land hat mit dem Haushaltjahr 2006 die Berechnung seiner verfassungsgerichtlich festgestellten Kostenerstattungspflicht umgestellt. Es stellt im Landeshaushalt ab 2006 lediglich noch rd. 84 Mio. € als Gesamterstattungsbetrag zur Verfügung. Dieser Etat wird über einen entsprechenden Finanzschlüssel (Anzahl der aufgenommenen Flüchtlinge und Finanzkraft der Gemeinde) an die Kommunen erstattet. Es wird mit einer Zuweisung in gleicher Höhe wie in 2010 (rd. 36.500 €) gerechnet. Das macht eine Erstattung pro Quartal von 9.125 € aus. Die Zahl der zugewiesenen Asylbewerber mit rd. 18 Personen wird voraussichtlich konstant bleiben.

Transferaufwendungen

Es handelt sich um die Leistungen (ohne die Unterbringungskosten) an die im Gemeindegebiet aufgenommenen Asylbewerber. Zum einen sind dies die Verpflegungskosten und zum anderen die Krankenhilfe. Die Verschlagung der Krankenhilfe wird aufgrund des voraussichtlichen Ergebnisse der zuletzt vorliegenden Abrechnung für 2008 um 40.000 € erhöht.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.05 Soziale Leistungen

1.05.02 Leistungen nach dem Asylbewerberl.G



Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,04	0,04	0,04	0,04	0,04
Planstellen (MAS)		0,19	0,19	0,19	0,19	0,19



Produktgruppe

Produkte

1.05.03 Soziale Einrichtungen

1.05.03.01 Wohnheime für Wohnungslose

1.05.03.02 Wohnheime für Aussiedler

1.05.03.03 Wohnheime für Asylbewerber

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.05 Soziale Leistungen
Produktgruppe:	1.05.03 Soziale Einrichtungen
	1.05.03.01 Wohnheime für Wohnungslose
	1.05.03.02 Übergangsheime für Aussiedler
	1.05.03.03 Übergangswohnheime für Asylbewerber

Kurzbeschreibung Produktbereich

Maßnahmen, die zur Sicherstellung d. Existenzminimums, zur dauerhaften Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt, sowie zur Integration v. Aussiedlern, Senioren u. a. in der Gesellschaft, durchgeführt werden. Sozialleistungen werden erbracht, um wirtschaftliche Nachteile auszugleichen

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Angemessene Unterbringung der Zielgruppen (Wohnungslose, Aussiedler, Asylbewerber) in Gemeinschaftsunterkünften oder Wohnungen des freien Wohnungsmarktes

Zielgruppen:	Leistungsempfänger nach SGB XII, Aussiedler, Flüchtlinge, Senioren, Antragsteller
Schnittstellen mit Externen:	Rhein-Sieg-Kreis, Verbände, Seniorenkreise, International Organisation for Migration (IOM), Sozialkonferenzen, Wohnungslose, Empfänger v. Wohngeld
Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten	FB 1, FB 6, FB 7

Verantwortlich	Herr Kümpel
-----------------------	-------------

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.05 Soziale Leistungen**1.05.03 Soziale Einrichtungen****Auftragsgrundlage:**

SGB I, VI, X, XII, FlüAG, LaufG, AufenthaltsG, OGB, WohnG, WohnungsbauförderungsG

Generelle Zielsetzungen

Unterstützung der Hilfeempfänger durch ausführliche Beratung

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.05 Soziale Leistungen**1.05.03 Soziale Einrichtungen**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-364	-362	-363	-362
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	522	-200	-200	-200	-200	-200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
10	=	Ordentliche Erträge	522	-300	-664	-662	-663	-662
11	-	Personalaufwendungen	5.910	5.970	19.651	19.848	20.046	20.247
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.542	3.317	2.515	2.512	2.512	2.512
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	3.041	414	431	429	437	436
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	944	1.999	1.419	1.419	1.419	1.419
17	=	Ordentliche Aufwendungen	13.436	11.700	24.016	24.209	24.414	24.615
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	13.958	11.400	23.353	23.547	23.751	23.953
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	13.958	11.400	23.353	23.547	23.751	23.953
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	13.958	11.400	23.353	23.547	23.751	23.953
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	160.434	173.006	128.349	132.128	170.224	128.074
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	174.393	184.406	151.701	155.675	193.975	152.027



Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Unter dieser Position werden die Nutzungsentgelte für die Benutzung der gemeindeeigenen Übergangsheime durch Obdachlose und Aussiedler nachgewiesen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben den verteilten Gemeinkosten werden pro Einrichtung (Übergangsheim) entsprechende Telefonkosten (eingerichtet als Notruf-Telefon) berücksichtigt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.05 Soziale Leistungen**1.05.03 Soziale Einrichtungen**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	5.080	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	7.172	11.172
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	5.080	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	7.172	11.172

5.000059

Für die Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen in den Übergangwohnheimen Gereonshof (Berkum) und Raiffeisenstraße (Fritzdorf) werden wie in den Vorjahren 1.000 € bereitgestellt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.05 Soziale Leistungen**1.05.03 Soziale Einrichtungen**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		0,00	0,00	0,00	0,00	
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,62	0,41	0,41	0,41	0,41
Planstellen (MAS)		0,62	0,41	0,41	0,41	0,41



Produktbereich

Produktgruppen

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kindertagesstätten

1.06.02 Spielgruppen (seit 2009 weggefallen)

1.06.03 Sonstige Kinder- und Jugendhilfen

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe


Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.642.151	-1.767.568	-1.928.622	-1.928.414	-1.927.942	-1.927.942
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-27.298	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-99					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-51.055	-1.140	-1.140	-1.140	-1.140	-1.640
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-8.665					
10	=	Ordentliche Erträge	-1.729.269	-1.793.708	-1.954.762	-1.954.554	-1.954.082	-1.954.582
11	-	Personalaufwendungen	1.879.059	2.187.404	2.207.556	2.230.436	2.248.341	2.270.932
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.344		1.533	1.533	1.592	1.592
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	70.165	108.148	115.846	115.532	115.532	115.532
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		14.984	8.150	7.493	5.331	5.264
15	-	Transferaufwendungen	8.075	7.000	7.750	8.500	8.500	8.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	232.689	246.989	217.442	217.442	217.442	217.442
17	=	Ordentliche Aufwendungen	2.192.330	2.564.525	2.558.276	2.580.936	2.596.738	2.619.263
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	463.061	770.816	603.515	626.382	642.656	664.681
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	463.061	770.816	603.515	626.382	642.656	664.681
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	463.061	770.816	603.515	626.382	642.656	664.681
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	643.118	595.826	629.392	599.782	612.229	601.958
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.106.179	1.366.642	1.232.907	1.226.164	1.254.885	1.266.639

Haushaltsplan 2011
1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe


verantwortlich:

FB 4

Teilfinanzplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.774.237	-1.760.749	-1.924.108		-1.924.108	-1.924.208	-1.924.208
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-27.363	-25.000	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-59						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-45.912	-1.140	-1.140		-1.140	-1.140	-1.640
7	+	Sonstige Einzahlungen	-9.207						
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.856.778	-1.786.889	-1.950.248		-1.950.248	-1.950.348	-1.950.848
10	-	Personalauszahlungen	1.822.199	2.157.276	2.188.299		2.210.182	2.232.285	2.254.610
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	70.998	106.640	114.200		114.200	114.200	114.200
14	-	Transferauszahlungen	7.967	7.000	7.750		8.500	8.500	8.500
15	-	sonstige Auszahlungen	152.398	145.756	129.272		129.272	129.272	129.272
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.053.562	2.416.672	2.439.521		2.462.154	2.484.257	2.506.582
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	196.784	629.783	489.273		511.906	533.909	555.734
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-55.650	-154.000					
23	=	investive Einzahlungen	-55.650	-154.000					
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	56.290	163.860	21.400		29.300	8.000	8.000
30	=	investive Auszahlungen	56.290	163.860	21.400		29.300	8.000	8.000
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	640	9.860	21.400		29.300	8.000	8.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		1,57	0,93	0,93	0,93	0,93
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		52,61	44,05	44,05	44,05	44,05
Planstellen (MAS)		54,18	44,98	44,98	44,98	44,98



Produktgruppe

Produkte

1.06.01 Kindertagesstätten

1.06.01.01 Kindertagesstätte "Spatzennest" Adendorf
(in 2009 mit 1.06.01.08 zusammengelegt)

1.06.01.02 Kindertagesstätte Berkum
(seit 2009 weggefallen)

1.06.01.03 Kindertagesstätte "Wichtelhaus" Villiprott
(seit 2010 weggefallen)



**1.06.01.04 Kindertagesstätte Pech
(seit 2009 weggefallen)**

**1.06.01.05 Kindertagesstätte "Maulwurfshügel"
Werthhoven**

1.06.01.06 Kindertagesstätten in anderer Trägerschaft

**1.06.01.07 Familienzentrum "Drachenfelder Ländchen"
Villip**

**1.06.01.08 Integrative Kindertagesstätte "Die Fabelkinder"
Adendorf**

**1.06.01.09 Kindertagesstätte "Glühwürmchen"
Niederbachem**



1.06.01.10 Kindertagesstätte "Die kleinen Strolche"
Oberbachem

1.06.01.11 Kindertagesstätte "KinderW.E.L.T" Villip

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe:	1.06.01 Kindertagesstätten
	(1.06.01.01 Kindertagesstätte Adendorf (Töpferstraße) in 2009 mit 1.06.01.08 zusammengelegt)
	(1.06.01.02 Kindertagesstätte Berkum, seit 2009 weggefallen)
	(1.06.01.03 Kindertagesstätte Villiprott, seit 2010 weggefallen)
	(1.06.01.04 Kindertagesstätte Pech, seit 2009 weggefallen)
	1.06.01.05 Kindertagesstätte Werthhoven
	1.06.01.06 Kindertagesstätte in anderer Trägerschaft
	1.06.01.07 Familienzentrum
	1.06.01.08 Kindertagesstätte Adendorf (Auf der Hostert)
	1.06.01.09 Kindertagesstätte Niederbachem
	1.06.01.10 Kindertagesstätte Oberbachem
	1.06.01.11 Kindertagesstätte Villip

Kurzbeschreibung Produktbereich

Kindern bis zu Beginn der Schulpflicht den gewünschten Betreuungsplatz in einer Spielgruppe bzw. Kindertageseinrichtung zur Verfügung stellen, um den Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsauftrag zu erfüllen

Freizeitbetreuung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen bzw. im Rahmen einer Ferienfreizeit

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Kindern in Kindergartenalter den gewünschten Platz zur Verfügung stellen, um den Betreuungs-, Bildungs- u. Erziehungsauftrag gem. KiBiz NW zu erfüllen.

Hierzu gehört die Beschaffung von Einrichtungs-, Spielgeräten und Beschäftigungsmaterial und die An-, Um- und Abmeldung der Kinder.

Die Mitwirkung bei der Kindergartenbedarfsplanung und die Vorlage der Betriebskostenabrechnungen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.06.01 Kindertagesstätten**

Zielgruppen:	Kinder, Erziehungsberechtigte, Familien
Schnittstellen mit Externen:	Elternvertretung, Rhein-Sieg-Kreis, Landschaftsverband, Kirchen
Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	FB 5, FB 6, FB 7
Verantwortlich	Frau Rullo
Auftragsgrundlage:	KiBiz NW, Kinder- und Jugendhilfegesetz, Landesjugendplan,
	Vertragliche Vereinbarungen
Generelle Zielsetzungen	
	Förderung der Entwicklung der Kinder in den Bereichen Bildung und Kultur
	Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz in Verbindung mit der Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Angebotes u. der Auslastung vorhandener Betreuungsplätze ohne Qualitätsverlust

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.06.01 Kindertagesstätten**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.624.482	-1.727.788	-1.888.618	-1.888.414	-1.887.842	-1.887.842
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-563					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-48.329	-950	-950	-950	-950	-950
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-8.665					
10	=	Ordentliche Erträge	-1.682.108	-1.728.738	-1.889.568	-1.889.364	-1.888.792	-1.888.792
11	-	Personalaufwendungen	1.822.957	2.109.278	2.124.755	2.146.451	2.165.398	2.187.105
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.015		873	873	907	907
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.051	75.773	83.793	83.490	83.490	83.490
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		14.941	8.146	7.493	5.307	5.239
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	221.404	234.942	204.848	204.848	204.848	204.848
17	=	Ordentliche Aufwendungen	2.095.427	2.434.933	2.422.415	2.443.154	2.459.950	2.481.589
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	413.319	706.195	532.847	553.790	571.158	592.797
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	413.319	706.195	532.847	553.790	571.158	592.797
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	413.319	706.195	532.847	553.790	571.158	592.797
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	607.891	559.282	588.349	560.047	572.740	562.043
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.021.210	1.265.477	1.121.196	1.113.838	1.143.898	1.154.839

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Diese Ertragsposition beinhaltet die anteiligen Zuwendungen des Rhein-Sieg-Kreises und die Landeszuwendungen für alle gemeindlichen Kindertagesstätten.

Personalaufwendungen

Unter dieser Position sind die Personalaufwendungen aller gemeindlichen Kindergärten veranschlagt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die wesentlichen Aufwandspositionen sind:

Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.800 €
Zuschüsse an andere Träger (Übernahme des Trägeranteils für die zwei Gruppe im ev. Kindergarten Ließem)	33.400 €
Aufwendungen für Taxifahrten und Essenzuschüsse für integrative Kinder	31.000 €
Aufwendungen für Fachberatungen	<u>10.000 €</u>
	82.200 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben den Gemeinkosten sind dies im Wesentlichen folgende Einzelbeträge:

Mietaufwendungen für das Familienzentrum	90.650 €
Telefonkosten	4.600 €
Spiel- und Beschäftigungsmaterial	17.400 €
Büromaterial, Fachliteratur, Kopierkosten u. ä.	<u>19.696 €</u>
	132.346 €

Zusätzlich sind hier die Versicherungsbeiträge für alle Kindertagesstätten mit rd. 37.500 € über die interne Leistungsverrechnung veranschlagt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
1.06.01 Kindertagesstätten


Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000042 Ersteinrichtung Familienzentrum											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-91.848	-91.848
6	=	Summe Einzahlungen								-91.848	-91.848
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	9.269							38.539	38.539
13	=	Summe Auszahlungen	9.269							38.539	38.539
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	9.269							-53.309	-53.309

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
1.06.01 Kindertagesstätten


Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000088 U 3 Familienzentrum, Einrichtung											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-34.650							-34.650	-34.650
6	=	Summe Einzahlungen	-34.650							-34.650	-34.650
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	19.997							19.997	19.997
13	=	Summe Auszahlungen	19.997							19.997	19.997
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-14.653							-14.653	-14.653

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kindertagesstätten



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000089 U 3 Villip, Einrichtung											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-21.000							-21.000	-21.000
6	=	Summe Einzahlungen	-21.000							-21.000	-21.000
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	20.030							20.030	20.030
13	=	Summe Auszahlungen	20.030							20.030	20.030
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-970							-970	-970

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kindertagesstätten



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000114 U 3 Adendorf, Einrichtung											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-35.000						-35.000	-35.000
6	=	Summe Einzahlungen		-35.000						-35.000	-35.000
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		42.400						42.400	42.400
13	=	Summe Auszahlungen		42.400						42.400	42.400
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		7.400						7.400	7.400

Die nicht verausgabten Mittel des Jahres 2010 werden als Haushaltsrest übertragen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kindertagesstätten



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000115 U 3 Oberbachem, Einrichtung											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-42.000						-42.000	-42.000
6	=	Summe Einzahlungen		-42.000						-42.000	-42.000
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		42.000						42.000	42.000
13	=	Summe Auszahlungen		42.000						42.000	42.000

Die nicht verausgabten Mittel des Jahres 2010 werden als Haushaltsrest übertragen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.06.01 Kindertagesstätten**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000116 U 3 Werthhoven, Einrichtung											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-21.000						-21.000	-21.000
6	=	Summe Einzahlungen		-21.000						-21.000	-21.000
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		21.000						21.000	21.000
13	=	Summe Auszahlungen		21.000						21.000	21.000

Die nicht verausgabten Mittel des Jahres 2010 werden als Haushaltsrest übertragen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
1.06.01 Kindertagesstätten


Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000117 U 3 Niederbachem, Einrichtung											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-56.000						-56.000	-56.000
6	=	Summe Einzahlungen		-56.000						-56.000	-56.000
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		56.000						56.000	56.000
13	=	Summe Auszahlungen		56.000						56.000	56.000

Die nicht verausgabten Mittel des Jahres 2010 werden als Haushaltsrest übertragen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kindertagesstätten



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000140 Einrichtung/Außenspielger. KiTa Werthh.											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			1.700						1.700
13	=	Summe Auszahlungen			1.700						1.700
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			1.700						1.700

Im Jahr 2011 ist hier die Beschaffung eines Bettenschrankes (900 €) und eines Papierschrankes (800 €) vorgesehen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.06.01 Kindertagesstätten**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000141 Einrichtung/Außenspielger. KiTa Villip											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.084		2.000		3.300			1.084	6.384
13	=	Summe Auszahlungen	1.084		2.000		3.300			1.084	6.384
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.084		2.000		3.300			1.084	6.384

Für die KiTa Villip werden in 2011 dringend Außenmarkisen in 2011 benötigt. Für 2012 sind blickdichte Gardinen als Sonnenschutz 2.000 € und eines Personalschranks 1.300 € veranschlagt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.06.01 Kindertagesstätten**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000142 Einrichtung/Außenspielger. KiTa Adendorf											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			5.700		9.000				14.700
13	=	Summe Auszahlungen			5.700		9.000				14.700
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			5.700		9.000				14.700

In der Kindertagesstätte Adendorf wurde die vorhandene Einrichtung der Küche seit Inbetriebnahme 1987 nicht erneuert. In 2010 wurde bereits eine Industriespülmaschine angeschafft. Im HJ 2011 werden Mittel in Höhe von 4.000 € bereitgestellt. Da eine Förderung über U3 nicht erfolgen kann, werden die Kosten hier separat veranschlagt. Des Weiteren werden 800 € für Möbel Personalraum und 900 € für einen Wandschrank bereitgestellt. In 2012 ist die Anschaffung eines Außenklettergerüst in Höhe von 9.000 € etatisiert.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.06.01 Kindertagesstätten**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000144 Einrichtung/Außenspielger. KiTa Niederb.											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			4.000		9.000				13.000
13	=	Summe Auszahlungen			4.000		9.000				13.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			4.000		9.000				13.000

Das Außengelände der KiTa Niederbachem benötigt dringend eine neue Rutsche (4.000 € 2011) und ein neues Klettergerüst (9.000 € 2012).

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kindertagesstätten



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	5.910	2.460	8.000		8.000	8.000	8.000	47.228	79.228
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	5.910	2.460	8.000		8.000	8.000	8.000	47.228	79.228

5.000060

Für die Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter unter 410 € netto werden ab dem Jahr 2011 für die Kindertagesstätten mehr Mittel bereitgestellt, die in den Vorjahren unter Aufwand beplant waren. Auf die einzelnen KiTas entfallen folgende Ansätze

1.000 € KiTa Adendorf

1.000 € KiTa Villip

2.000 € KiTa Niederbachem

2.000 € KiTa Oberbachem

1.000 € KiTa Werthhoven

1.000 € Familienzentrum

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kindertagesstätten



Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		1,36	0,53	0,53	0,53	0,53
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		51,56	43,00	43,00	43,00	43,00
Planstellen (MAS)		52,92	43,53	43,53	43,53	43,53



Produktgruppe

Produkt

1.06.02 Spielgruppen

1.06.02.01 Spielgruppen (weggefallen)

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.06 Kinder, Jugend und Familienhilfe
Produktgruppe:	1.06.02 Spielgruppen
	1.06.02.01 Spielgruppen (seit 2009 weggefallen)

Kurzbeschreibung Produktbereich

Kindern bis zu Beginn der Schulpflicht den gewünschten Betreuungsplatz in einer Spielgruppe bzw. Kindertageseinrichtung zur Verfügung stellen, um den Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsauftrag zu erfüllen. Freizeitbetreuung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen bzw. im Rahmen einer Ferienfreizeit

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Kindern unter drei Jahren den gewünschten Platz zur Verfügung stellen, um den Betreuungs-, Bildungs- u. Erziehungsauftrag zu erfüllen. Hierzu gehört die Beschaffung von Einrichtungs-, Spielgeräten und Beschäftigungsmaterial und die An-, Um- und Abmeldung der Kinder
Durchführung der Bedarfsplanung und die Bearbeitung des Zuschussantrages

Zielgruppen:	Kinder, Erziehungsberechtigte, Familien
Schnittstellen mit Externen:	Rhein-Sieg-Kreis, Landschaftsverband
Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten	FB 5, FB 6, FB 7
Verantwortlich	Frau Rullo

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.06.02 Spielgruppen**

Auftragsgrundlage:	Gesetz über Kindertageseinrichtungen (GTK), Kinder- und Jugendhilfegesetz, Landesjugendplan,
	Vertragliche Vereinbarungen

Generelle Zielsetzungen

Vorhaltung von Betreuungsplätzen für unter 3 - jährige, um so den Eltern die Berufstätigkeit zu ermöglichen

Förderung der Entwicklung der Kinder

Vorbereitung auf den Kindergartenbesuch

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.06.02 Spielgruppen**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.550					
10	=	Ordentliche Erträge	-4.550					
11	-	Personalaufwendungen	18.393					
12	-	Versorgungsaufwendungen	15					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	958					
17	=	Ordentliche Aufwendungen	19.367					
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	14.817					
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	14.817					
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	14.817					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.999					
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	17.816					

Seit dem 01.08.2009 wird keine Spielgruppe mehr in Trägerschaft der Gemeinde angeboten.



Produktgruppe

Produkte

1.06.03 Sonstige Kinder- und Jugendhilfen

1.06.03.01 Ferienfreizeit

1.06.03.02 sonstige Jugendarbeit

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.06.03 Sonstige Kinder- und Jugendhilfe****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.06 Kinder, Jugend und Familienhilfe
Produktgruppe:	1.06.03 Sonstige Kinder- und Jugendhilfe
	1.06.03.01 Ferienfreizeit
	1.06.03.02 Sonstige Jugendarbeit

Kurzbeschreibung Produktbereich

Kindern bis zu Beginn der Schulpflicht den gewünschten Betreuungsplatz in einer Spielgruppe bzw. Kindertageseinrichtung zur Verfügung stellen, um den Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsauftrag zu erfüllen. Freizeitbetreuung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen bzw. im Rahmen einer Ferienfreizeit

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Planung und Durchführung der Ferienfreizeit
Bereitstellung von Jugendtreffs nach Bedarf, sowie Anschaffung von Jugendpflegematerial. Sozialraum Untersuchung in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt

Zielgruppen:	Kinder, Erziehungsberechtigte, Familien
Schnittstellen mit Externen:	Rhein-Sieg-Kreis, Landschaftsverband
Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten	FB 5, FB 6, FB 7
Verantwortlich	Herr Kümpel

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.06.03 Sonstige Kinder- und Jugendhilfe****Auftragsgrundlage:**

Kinder- und Jugendhilfegesetz, Landesjugendplan, Vertragliche Vereinbarungen

Generelle Zielsetzungen

Pädagogische Betreuung von Kindern und Jugendlichen in ihrer Freizeit

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.06.03 Sonstige Kinder- und Jugendhilfe**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-17.670	-39.780	-40.003	-40.000	-40.100	-40.100
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-22.185	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-30					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.727	-190	-190	-190	-190	-690
10	=	Ordentliche Erträge	-42.611	-64.970	-65.193	-65.190	-65.290	-65.790
11	-	Personalaufwendungen	37.709	78.126	82.802	83.985	82.943	83.827
12	-	Versorgungsaufwendungen	314		659	659	685	685
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.113	32.375	32.053	32.043	32.043	32.043
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		43	3		23	25
15	-	Transferaufwendungen	8.075	7.000	7.750	8.500	8.500	8.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.327	12.047	12.594	12.594	12.594	12.594
17	=	Ordentliche Aufwendungen	77.536	129.591	135.861	137.781	136.788	137.674
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	34.925	64.621	70.668	72.591	71.498	71.884
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	34.925	64.621	70.668	72.591	71.498	71.884
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	34.925	64.621	70.668	72.591	71.498	71.884
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	32.229	36.544	41.043	39.735	39.489	39.915
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	67.153	101.165	111.711	112.327	110.987	111.799

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Hier ist die Zuwendung des Rhein-Sieg-Kreises zu den Personalkosten des Jugendfachkraft und für Sachkosten der offenen Jugendarbeit veranschlagt.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Dies sind die kalkulierten Elternbeiträge für die Ferienfreizeit – bei unverändertem Teilnehmerbeitrag i.H.v. 157 € pro Kind.

Der Gesamt-Aufwand für die Ferienfreizeit beträgt rd. 29.500 € plus der internen Leistungsverrechnungen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Ferienfreizeit wurden Sachkosten i.H.v. 21.000 € kalkuliert. Für die offene Jugendarbeit wurde in Höhe der Zuwendung des Rhein-Sieg-Kreises die Mittelbereitstellung geplant.

Transferaufwendungen

Dies sind die Zuweisungen an Träger anderer Einrichtungen (Offene Tür Pech und Berkum). Erstmalig werden 750 € für die Jugendarbeit in Fritzdorf bereitgestellt (1/2 Jahr).

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierin sind die Aufwandsentschädigungen für die ehrenamtlich tätigen Helfer in der Ferienfreizeit enthalten.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.03 Sonstige Kinder- und Jugendhilfe



Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		0,21	0,40	0,40	0,40	0,40
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,05	1,05	1,05	1,05	1,05
Planstellen (MAS)		1,26	1,45	1,45	1,45	1,45



Produktbereich

Produktgruppe

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.01 Gesundheitsdienste

Haushaltsplan 2011**1.07 Gesundheitsdienste**

verantwortlich:

FB 2



Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
15	-	Transferaufwendungen	223.297	219.870	230.000	240.000	250.000	250.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	223.297	219.870	230.000	240.000	250.000	250.000
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	223.297	219.870	230.000	240.000	250.000	250.000
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	223.297	219.870	230.000	240.000	250.000	250.000
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	223.297	219.870	230.000	240.000	250.000	250.000
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	223.297	219.870	230.000	240.000	250.000	250.000

Haushaltsplan 2011**1.07 Gesundheitsdienste**

verantwortlich:

FB 2



Teilfinanzplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
14	-	Transferauszahlungen	223.297	219.870	230.000		240.000	250.000	250.000
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	223.297	219.870	230.000		240.000	250.000	250.000
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	223.297	219.870	230.000		240.000	250.000	250.000



Produktgruppe

Produkt

1.07.01 Gesundheitsdienste

1.07.01.01 Gesundheitsdienste

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.01 Gesundheitsdienste

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.07 Gesundheitsdienste
Produktgruppe:	1.07.01 Gesundheitsdienste
	1.07.01.01 Gesundheitsdienste

Kurzbeschreibung Produktbereich

Gewährung der Krankenhausinvestitionspauschale

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Siehe Produktbereich

Zielgruppen:	Bürger der Gemeinde Wachtberg
---------------------	-------------------------------

Schnittstellen mit Externen:	Landesbehörde
-------------------------------------	---------------

Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	
--	--

Verantwortlich	Herr Kümpel
-----------------------	-------------

Auftragsgrundlage:	KrankenhausinvestitionsG
---------------------------	--------------------------

Generelle Zielsetzungen

Sicherstellung des Gesundheitsangebotes

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.07 Gesundheitsdienste**1.07.01 Gesundheitsdienste**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
15	-	Transferaufwendungen	223.297	219.870	230.000	240.000	250.000	250.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	223.297	219.870	230.000	240.000	250.000	250.000
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	223.297	219.870	230.000	240.000	250.000	250.000
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	223.297	219.870	230.000	240.000	250.000	250.000
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	223.297	219.870	230.000	240.000	250.000	250.000
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	223.297	219.870	230.000	240.000	250.000	250.000

Transferaufwendungen

Der Bedarf für die Krankenhausinvestitionsumlage wurde auf Grundlage des Bescheides der Bezirksregierung Köln vom 22.01.2010 zuzüglich jeweils 10.000 € p. a. veranschlagt.



Produktbereich

Produktgruppen

1.08 Sportförderung

1.08.01 Unterhaltung der Sportanlagen

1.08.02 Unterhaltung des Hallenbades

1.08.03 Sonstige Sportförderung

Haushaltsplan 2011**1.08 Sportförderung**

verantwortlich:

FB 2



Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-29.723	-1.792	-2.356	-2.354	-2.354	-2.354
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-136.250	-143.000	-158.000	-161.000	-164.000	-164.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-19.954	-21.840	-22.323	-22.323	-22.323	-22.323
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-121	-32.925	-33.050	-33.050	-33.050	-33.050
10	=	Ordentliche Erträge	-186.048	-199.557	-215.729	-218.727	-221.727	-221.727
11	-	Personalaufwendungen	193.947	212.552	188.110	190.346	190.366	192.324
12	-	Versorgungsaufwendungen	806		659	659	685	685
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.889	12.114	12.637	12.211	12.211	12.211
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		35.946	35.430	34.228	34.242	34.244
15	-	Transferaufwendungen	35.001	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.048	15.586	15.676	15.676	15.676	15.676
17	=	Ordentliche Aufwendungen	272.692	306.198	282.512	283.121	283.180	285.140
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	86.644	106.641	66.783	64.394	61.453	63.413
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	86.644	106.641	66.783	64.394	61.453	63.413
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	86.644	106.641	66.783	64.394	61.453	63.413
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	593.925	646.529	637.845	611.827	614.347	675.497
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	680.568	753.170	704.628	676.221	675.799	738.910

Haushaltsplan 2011
1.08 Sportförderung


verantwortlich:

FB 2

Teilfinanzplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-29.723						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-139.765	-143.000	-158.000		-161.000	-164.000	-164.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-19.962	-21.840	-22.323		-22.323	-22.323	-22.323
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-8.411	-32.925	-33.050		-33.050	-33.050	-33.050
7	+	Sonstige Einzahlungen	-10.064						
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-207.925	-197.765	-213.373		-216.373	-219.373	-219.373
10	-	Personalauszahlungen	182.406	202.998	180.708		182.516	184.341	186.185
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	22.592	12.000	12.500		12.100	12.100	12.100
14	-	Transferauszahlungen	17.501	30.000	30.000		30.000	30.000	30.000
15	-	sonstige Auszahlungen	16.117	8.125	8.625		8.625	8.625	8.625
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	238.616	253.123	231.833		233.241	235.066	236.910
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	30.691	55.358	18.460		16.868	15.693	17.537
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.597	14.500	3.000		2.000	2.000	2.000
30	=	investive Auszahlungen	7.597	14.500	3.000		2.000	2.000	2.000
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	7.597	14.500	3.000		2.000	2.000	2.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.08 Sportförderung

Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		0,54	0,40	0,40	0,40	0,40
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		3,55	3,35	3,35	3,35	3,35
Planstellen (MAS)		4,09	3,75	3,75	3,75	3,75



Produktgruppe

Produkte

1.08.01 Unterhaltung der Sportanlagen

1.08.01.01 Sportplätze

1.08.01.02 Sporthallen

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.08 Sportförderung**1.08.01 Unterhaltung der Sportanlagen****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.08 Sportförderung
Produktgruppe:	1.08.01 Unterhaltung der Sportanlagen
	1.08.01.01 Sportplätze
	1.08.01.02 Sporthallen

Kurzbeschreibung Produktbereich

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Sportangebotes für Freizeitgestaltung und schulische Zwecke

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Einrichtung von Turn-, Sporthallen und Sportplatzanlagen zur Sicherung und Förderung eines bedarfsgerechten Sportangebotes insbesondere des Schulsports
Gestaltung der Belegungspläne und Bearbeitung von Nutzungsverträgen mit Vereinen
Erstellung des Gebührenkalkulationen für die Sporteinrichtungen

Zielgruppen:	Vereinsmitglieder, Sportinteressierte, Schüler
Schnittstellen mit Externen:	Vereine, Sportinteressierte, Schulen, Lehrer
Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	FB 5, FB 6, FB 7

Verantwortlich	Herr Kümpel
-----------------------	-------------

Auftragsgrundlage:	GO und vertragliche Vereinbarungen nach BGB
---------------------------	---

**Generelle Zielsetzungen**

Optimierung des Sportangebotes

Förderung der Gesundheit durch ein breites Sportangebot

Förderung eines alternativen Freizeitangebotes

Förderung der Beweglichkeit und des sportlichen Interesses bei Jugendlichen

Förderung der Sportvereine

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.08 Sportförderung**1.08.01 Unterhaltung der Sportanlagen**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.792	-2.355	-2.354	-2.354	-2.354
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.950	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-31	-40	-40	-40	-40	-40
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
10	=	Ordentliche Erträge	-11.981	-23.832	-24.395	-24.394	-24.394	-24.394
11	-	Personalaufwendungen	31.895	41.129	37.226	37.794	37.137	37.539
12	-	Versorgungsaufwendungen	508		363	363	377	377
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.336	7.016	7.521	7.117	7.117	7.117
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		34.256	33.729	33.613	33.623	33.626
15	-	Transferaufwendungen		24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.246	8.039	8.552	8.552	8.552	8.552
17	=	Ordentliche Aufwendungen	56.985	114.440	111.391	111.439	110.806	111.211
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	45.004	90.608	86.995	87.045	86.412	86.817
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	45.004	90.608	86.995	87.045	86.412	86.817
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	45.004	90.608	86.995	87.045	86.412	86.817
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	242.092	314.650	270.798	247.698	247.800	310.879
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	287.096	405.258	357.793	334.743	334.212	397.696

**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Bei der Ermittlung des Haushaltsansatzes wurde die vom Rat in seiner Sitzung am 05.10.2010 beschlossene Änderung der Gebührenordnung zur Satzung über die Benutzung der Turnhallen zu Grunde gelegt. Hiernach zahlen die nutzenden Vereine für den Übungs- und Trainingsbetrieb für die einzelnen Turnhallen verschiedene Tarife pro Quartal und Stunde. Aus Gründen des Vorsichtsprinzips wird der bisherige Ansatz beibehalten. Durch die geänderten Tarife soll in erster Linie eine Vereinfachung der Abrechnung erreicht werden.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Strom- und Wasserkosten werden von den Fußballvereinen (für Umkleidekabinen und Flutlicht) zu 55 % (nach dem Durchschnitt der Kosten der Jahre 2006-2010) erstattet.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Mittel werden für die Unterhaltung der Turngeräte in den Sporthallen bereitgestellt. Für die einzelnen Turnhallen werden je nach Größe zwischen 500 € und 1.500 € für die Unterhaltung zur Verfügung gestellt (insgesamt 6.000 €).

Transferaufwendungen

Für die Finanzierung der Kunstrasenplätze in Berkum und Pech erhalten die Vereine SV Wachtberg und FC Pech je 12.000 € p.a., die aus der Sportpauschale gedeckt sind. Die Sportpauschale wurde unter der Produktgruppe 16.01.01 veranschlagt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Aufwandsposition berücksichtigt im Wesentlichen die für die angemieteten Grundstücke (Sportplätze in Adendorf und Fritzdorf) zu zahlenden Pachtzinsen und die entsprechenden Aufwandsentschädigungen für den teilweise von Privaten übernommenen Schlüsseldienst.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.08 Sportförderung**1.08.01 Unterhaltung der Sportanlagen**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	3.609	11.000	1.000		1.000	1.000	1.000	16.147	20.147
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.609	11.000	1.000		1.000	1.000	1.000	16.147	20.147

5.000062

Die 1.000 € werden für den Ersatz werden für den Ersatz für defekte Geräte veranschlagt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.08 Sportförderung**1.08.01 Unterhaltung der Sportanlagen**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		0,34	0,22	0,22	0,22	0,22
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,25	0,35	0,35	0,35	0,35
Planstellen (MAS)		0,59	0,57	0,57	0,57	0,57



Produktgruppe

Produkte

1.08.02 Unterhaltung des Hallenbades

1.08.02.01 Hallenbad

1.08.02.02 Sportparkrestaurant

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.08 Sportförderung**1.08.02 Unterhaltung des Hallenbades****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.08 Sportförderung
Produktgruppe:	1.08.02 Unterhaltung des Hallenbades
	1.08.02.01 Hallenbad
	1.08.02.02 Sportparkrestaurant

Kurzbeschreibung Produktbereich

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Sportangebotes für Freizeitgestaltung und schulische Zwecke

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Bereitstellung eines Schwimmbades für das Vereinsschwimmen, sowie für den öffentlichen Schwimmbetrieb

Unterstützung des Vereinssports durch Investitionen

Verpachtung und Nebenkostenabrechnung für das Sportparkrestaurant

Zielgruppen:	Vereinsmitglieder, Sportinteressierte, Schüler, Badbesucher
Schnittstellen mit Externen:	Vereine, Sportinteressierte, Schulen, Lehrer, Badbesucher
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 5, FB 6, FB 7

Verantwortlich	Herr Kümpel
-----------------------	-------------

Auftragsgrundlage:	GO, Vertragliche Vereinbarungen nach BGB, Sportentwicklungs- und Sportstättenleitplan
---------------------------	---

**Generelle Zielsetzungen**

Optimierung des Sportangebotes

Förderung der Gesundheit durch ein breites Sportangebot

Förderung eines alternativen Freizeitangebotes

Förderung der Beweglichkeit und des sportlichen Interesses bei Jugendlichen

Förderung der Sportvereine

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.08 Sportförderung**1.08.02 Unterhaltung des Hallenbades**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-19.903		0			
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-124.300	-130.000	-145.000	-148.000	-151.000	-151.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-19.923	-21.800	-22.283	-22.283	-22.283	-22.283
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-121	-23.925	-24.050	-24.050	-24.050	-24.050
10	=	Ordentliche Erträge	-164.247	-175.725	-191.333	-194.333	-197.333	-197.333
11	-	Personalaufwendungen	144.066	152.704	138.617	140.047	141.210	142.628
12	-	Versorgungsaufwendungen	75		82	82	86	86
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.552	5.090	5.112	5.090	5.090	5.090
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		1.681	1.700	615	617	616
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.182	6.989	6.794	6.794	6.794	6.794
17	=	Ordentliche Aufwendungen	161.874	166.464	152.305	152.629	153.797	155.214
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-2.373	-9.261	-39.028	-41.704	-43.536	-42.119
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-2.373	-9.261	-39.028	-41.704	-43.536	-42.119
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-2.373	-9.261	-39.028	-41.704	-43.536	-42.119
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	339.937	318.966	355.474	352.477	355.033	352.822
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	337.564	309.705	316.446	310.772	311.497	310.703



Öffentlich-rechtlich Leistungsentgelte

Auf der Basis der in 2010 beschlossenen neuen Gebührentarife und der Ergebnisse in der Vergangenheit wird der Ertrag aus Nutzungsentgelten in der veranschlagten Höhe kalkuliert.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um Pachteinnahmen einschließlich Nebenkosten für das Sportparkrestaurant.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es handelt sich hier um die Erstattungen der Grundschulen und Hauptschule für das Schulschwimmen.

Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen

Es sind die regelmäßig jährlich anfallenden Aufwendungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung kalkuliert.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.08 Sportförderung**1.08.02 Unterhaltung des Hallenbades**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	3.988	3.500	2.000		1.000	1.000	1.000	11.730	16.730
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.988	3.500	2.000		1.000	1.000	1.000	11.730	16.730

5.000091

Das Spielgerät Raupe im Hallenbad ist nicht mehr funktionsfähig und muss im Jahr 2011 neu beschafft werden (1.000 €).

5.000063

Die übrigen 1.000 € stehen für den Ersatz von defekten für die Unterhaltung des Hallenbades notwendigen Geräten zur Verfügung.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.08 Sportförderung

1.08.02 Unterhaltung des Hallenbades



Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		3,20	3,00	3,00	3,00	3,00
Planstellen (MAS)		3,25	3,05	3,05	3,05	3,05



Produktgruppe

Produkte

1.08.03 Sonstige Sportförderung

1.08.03.01 Sonstige Sportförderung

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.08 Sportförderung**1.08.03 Sonstige Sportförderung****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.08 Sportförderung
Produktgruppe:	1.08.03 Sonstige Sportförderung
	1.08.03.01 Sonstige Sportförderung

Kurzbeschreibung Produktbereich

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Sportangebotes für Freizeitgestaltung und schulische Zwecke

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Unterstützung des Vereinssports durch Zuschüsse im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel

Ehrung besonderer sportlicher Leistungen, Herausgabe des Sportleitfadens

Zielgruppen:	Vereinsmitglieder, Sportinteressierte, Schüler, Badbesucher
Schnittstellen mit Externen:	Vereine, Sportinteressierte, Schulen, Lehrer, Badbesucher
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 5, FB 6, FB 7

Verantwortlich	Herr Kümpel
-----------------------	-------------

Auftragsgrundlage:	GO, Vertragliche Vereinbarungen nach BGB, Sportentwicklungs- und Sportstättenleitplan
---------------------------	---



Generelle Zielsetzungen

Optimierung des Sportangebotes

Förderung der Gesundheit durch ein breites Sportangebot

Förderung eines alternativen Freizeitangebotes

Förderung der Beweglichkeit und des sportlichen Interesses bei Jugendlichen

Förderung der Sportvereine

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.08 Sportförderung**1.08.03 Sonstige Sportförderung**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-9.820		0			
10	=	Ordentliche Erträge	-9.820		0			
11	-	Personalaufwendungen	17.986	18.720	12.267	12.505	12.018	12.157
12	-	Versorgungsaufwendungen	224		214	214	223	223
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2	7	5	4	4	4
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		9	0		2	2
15	-	Transferaufwendungen	35.001	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	620	559	329	329	329	329
17	=	Ordentliche Aufwendungen	53.833	25.294	18.816	19.053	18.576	18.715
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	44.013	25.294	18.816	19.053	18.576	18.715
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	44.013	25.294	18.816	19.053	18.576	18.715
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	44.013	25.294	18.816	19.053	18.576	18.715
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.896	12.913	11.573	11.653	11.513	11.796
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	55.909	38.207	30.388	30.706	30.090	30.511

Transferaufwendungen

Hier wird entsprechend der bisherigen Praxis die Förderung der Jugendarbeit in den Wachtberger Sportvereinen berücksichtigt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 2

1.08 Sportförderung**1.08.03 Sonstige Sportförderung**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		0,15	0,13	0,13	0,13	0,13
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,10	0,00	0,00	0,00	
Planstellen (MAS)		0,25	0,13	0,13	0,13	0,13



Produktbereich

Produktgruppe

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung

1.09.01 Räumliche Planung u. Entwicklung

1.09.02 Wohn- und Gewerbepark Villip, Am Wachtberg

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung


Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-1			
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-22.886	-12.600	-1.500	-15.000	-15.000	-15.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-679.337	-1.400.000	-412.125	-427.552	-427.858
10	=	Ordentliche Erträge	-22.886	-691.937	-1.401.501	-427.125	-442.552	-442.858
11	-	Personalaufwendungen	37.586	66.108	72.433	60.262	47.316	47.859
12	-	Versorgungsaufwendungen	746		824	824	856	856
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	151.848	845.356	1.444.525	460.020	417.020	417.020
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		24	1		11	12
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.741	13.520	16.599	11.599	11.599	11.599
17	=	Ordentliche Aufwendungen	191.922	925.007	1.534.382	532.705	476.802	477.346
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	169.035	233.070	132.881	105.580	34.250	34.488
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		200.000	230.000	212.000	195.000	185.000
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		200.000	230.000	212.000	195.000	185.000
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	169.035	433.070	362.881	317.580	229.250	219.488
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	169.035	433.070	362.881	317.580	229.250	219.488
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.234	22.214	175.695	88.330	88.647	87.556
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	192.269	455.284	538.576	405.910	317.897	307.045

Haushaltsplan 2011
1.09 Räumliche Planung und Entwicklung


verantwortlich:

FB 3

Teilfinanzplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-24.357	-12.600	-1.500		-15.000	-15.000	-15.000
7	+	Sonstige Einzahlungen		-679.337	-1.400.000		-397.000	-397.000	-397.000
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-24.357	-691.937	-1.401.500		-412.000	-412.000	-412.000
10	-	Personalauszahlungen	27.658	33.248	39.222		39.615	40.011	40.411
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	152.223	845.337	1.444.500		460.000	417.000	417.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		200.000	230.000		212.000	195.000	185.000
15	-	sonstige Auszahlungen		12.000	15.000		10.000	10.000	10.000
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	179.881	1.090.585	1.728.722		721.615	662.011	652.411
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	155.524	398.648	327.222		309.615	250.011	240.411
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen			-514.500		-537.750	-442.750	-120.000
23	=	investive Einzahlungen			-514.500		-537.750	-442.750	-120.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			900.000				
30	=	investive Auszahlungen			900.000				
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)			385.500		-537.750	-442.750	-120.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung

Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,19	0,19	0,19	0,19	0,19
Planstellen (MAS)		0,69	0,69	0,69	0,69	0,69



Produktgruppe

Produkt

1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung

1.09.01.01 Bauleitplanung

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung**1.09.01 Räumliche Planung- und Entwicklung****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.09 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe:	1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung
	1.09.01.01 Bauleitplanung

Kurzbeschreibung Produktbereich

Sicherstellung und Überwachung der städtebaulichen Entwicklung der Gemeinde

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Aufstellung und Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes, sowie regelmäßige Aktualisierung aller Gesamtplanwerke und planungsrechtlicher Satzungen für das gesamte Gemeindegebiet

Zielgruppen:	Bürger der Gemeinde Wachtberg, Bauwillige, Investoren, Politik
Schnittstellen mit Externen:	Bürger, Rhein-Sieg-Kreis als Bauaufsichtsbehörde, Investoren, Träger öffentlicher Belange
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB V, FB VI
Verantwortlich	Herr Müller
Auftragsgrundlage:	BauGB, Landesbauordnung u. deren Verordnungen, GO, Landschaftsgesetz, DenkmalschutzG, Denkmalrechtliche Erlaubnis, Ratsbeschlüsse, OrdnungsbehördenG



Generelle Zielsetzung:

Realisierung der im Gebietsentwicklungsplan u. Flächennutzungsplan ausgewiesenen Siedlungsflächen

Bedarfsorientierte Entwicklung zukünftiger Siedlungsflächen

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung**1.09.01 Räumliche Planung- und Entwicklung**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-1			
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-22.886	-12.600	-1.500	-15.000	-15.000	-15.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge				-15.125	-30.552	-30.858
10	=	Ordentliche Erträge	-22.886	-12.600	-1.501	-30.125	-45.552	-45.858
11	-	Personalaufwendungen	37.586	66.108	72.433	60.262	47.316	47.859
12	-	Versorgungsaufwendungen	746		824	824	856	856
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	151.848	166.019	44.525	63.020	20.020	20.020
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		24	1		11	12
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.741	1.520	1.599	1.599	1.599	1.599
17	=	Ordentliche Aufwendungen	191.922	233.670	119.382	125.705	69.802	70.346
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	169.035	221.070	117.881	95.580	24.250	24.488
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	169.035	221.070	117.881	95.580	24.250	24.488
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	169.035	221.070	117.881	95.580	24.250	24.488
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.234	22.214	20.041	20.028	18.600	18.824
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	192.269	243.284	137.922	115.608	42.850	43.312

**Sonstige ordentliche Erträge**

In 2012 beginnt die Ruhephase der Altersteilzeit (Blockmodell) eines Mitarbeiters. Der Mitarbeiter ist in anteilmäßig auf mehrere Produktbereiche im Zuständigkeitsbereich des Fachbereiches Gemeindeentwicklung verteilt. Die anteilig "angesparten" Personalkosten in der Arbeitsphase werden hier dem Haushalt wieder zugeführt. Die Gehaltszahlung ist in den Personalaufwendungen enthalten.

Erträge aus Kostenerstattung/-umlage

In 2011 ist lediglich für den Bebauungsplan Nr. 09-17 "Am Mühlenpfad" in Pech mit einer Kostenerstattung in Höhe von 1.500 € zu rechnen. Die Aufwandsposition hierzu ist unter sonstige Sach- und Dienstleistungen veranschlagt.

Sonstige Sach- und Dienstleistungen

Folgende Bauleitplanverfahren werden im kommenden Jahr fortgesetzt bzw. initiiert:

• Bebauungsplan Nr. 02-9 "Alte Gasse/Rathausstraße", Berkum (1. Änderung (Neue Mitte)	11.000 €
• Bebauungsplan Nr. 10-14 "Burgstraße/Rodder Kirchweg", Villiprott	20.000 €
• 4. Änderung Bebauungsplan Nr. 07-2 "Auf der Leyenkaul", Niederbachem	1.000 €
• 8. Änderung Bebauungsplan Nr. 10 - 10 "Wohn- und Gewerbepark", Villip am Wachtberg	1.500 €
• Bebauungsplan Nr. 09-17 " Am Mühlenpfad", Pech	5.000 €
• Erlass einer Außenbereichssatzung für den Bereich Schießgraben Züllighoven	1.000 €
• 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 03-1 "Schmiedegasse", Fritzdorf	1.000 €
• Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 08-11 "Am Steinacker", Oberbachem	4.000 €
	<u>44.500 €</u>

Die Ausgabeermächtigung aus 2010 für die Erstellung des Flächennutzungsplanes in Höhe von 110.000 € wird in das Haushaltsjahr 2011 übertragen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung**1.09.01 Räumliche Planung- und Entwicklung**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,19	0,19	0,19	0,19	0,19
Planstellen (MAS)		0,69	0,69	0,69	0,69	0,69



Produktgruppe

Produkt

1.09.02 Wohn- und Gewerbepark Villip, Am Wachtberg

**1.09.02.01 Wohn- und Gewerbepark Villip, Am
Wachtberg**

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung

1.09.02 Wohn- und Gewerbepark Villip, Am Wachtberg



Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-679.337	-1.400.000	-397.000	-397.000	-397.000
10	=	Ordentliche Erträge		-679.337	-1.400.000	-397.000	-397.000	-397.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		679.337	1.400.000	397.000	397.000	397.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen		12.000	15.000	10.000	10.000	10.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen		691.337	1.415.000	407.000	407.000	407.000
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		12.000	15.000	10.000	10.000	10.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		200.000	230.000	212.000	195.000	185.000
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		200.000	230.000	212.000	195.000	185.000
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		212.000	245.000	222.000	205.000	195.000
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		212.000	245.000	222.000	205.000	195.000
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			155.654	68.303	70.047	68.732
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		212.000	400.654	290.303	275.047	263.732

Gesamterläuterung zu 1.09.02

Die erschlossenen Grundstücke im Gewerbegebiet werden in der Bilanz der Gemeinde als Umlaufvermögen geführt. Aufgrund der bereits vorliegenden Beschlüsse des Rates wird in 2011 mit Verkaufserlösen in der veranschlagten Höhe gerechnet. In Höhe der Verkaufserlöse p. a. wird das Umlaufvermögen "aufgelöst" (siehe ordentliche Aufwendungen).



Per 31.12.2009 wird für das Gewerbegebiet (Teilbereich Süd und Nord) ein Umlaufvermögen von rd. 2,8 Mio € geführt. Mit den aufgeführten Erträgen bis 2014 sind die erschlossenen Grundstücke fast alle veräußert.

Aufgrund der zu berücksichtigenden Zwischenfinanzierung müssen jährlich Zinsen in der veranschlagten Höhe aufgewandt werden.

Sonstige ordentliche Erträge

Für 2010 wurden gemäß Kosten- und Finanzierungsübersicht (KoFi) mit Verkaufserlösen für Flächen im Gewerbegebiet in Höhe von 679.337 € geplant. Der Position Verkaufserlöse wurde in gleicher Höhe eine Aufwandsposition gegenübergestellt. Für 2011 wird ein Ansatz in Höhe von 1.400.000 € vorgetragen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

In 2011 werden 15.000 € für Aktivitäten zur Vermarktung der Gemeindegrundstücke bereitgestellt. (Vorjahr 12.000 €)

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Maßnahme hat aktuell einen Liquiditätsbedarf von rd. 5,0 Mio. €. Die anfallenden Zinsen werden mit rd. 230.000 € kalkuliert.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung

1.09.02 Wohn- und Gewerbepark Villip, Am Wachtberg



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5005013 Verkauf Baugebiet Gimmersdorfer Str.											
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen			-514.500		-537.750	-442.750	-120.000		-1.615.000
6	=	Summe Einzahlungen			-514.500		-537.750	-442.750	-120.000		-1.615.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			900.000						900.000
13	=	Summe Auszahlungen			900.000						900.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			385.500		-537.750	-442.750	-120.000		-715.000



Produktbereich

Produktgruppe

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.01 Bauen und Wohnen

Haushaltsplan 2011**1.10 Bauen und Wohnen**

verantwortlich:

FB 3



Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-16.500	-5.000	-3			
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.649	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.375	-100	-100	-9.174	-18.431	-18.615
10	=	Ordentliche Erträge	-25.524	-10.100	-5.103	-14.174	-23.431	-23.615
11	-	Personalaufwendungen	87.450	113.781	118.599	112.509	103.056	104.203
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.224		1.351	1.351	1.404	1.404
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.820	13.044	9.058	6.047	6.047	6.047
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		54	3		26	28
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.572	3.261	3.419	3.419	3.419	3.419
17	=	Ordentliche Aufwendungen	96.066	130.139	132.430	123.326	113.952	115.101
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	70.543	120.039	127.327	109.152	90.521	91.486
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			700			
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)			700			
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	70.543	120.039	128.027	109.152	90.521	91.486
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	70.543	120.039	128.027	109.152	90.521	91.486
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	48.254	51.540	49.306	47.926	47.324	47.808
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	118.797	171.579	177.333	157.078	137.845	139.293

Haushaltsplan 2011
1.10 Bauen und Wohnen


verantwortlich:

FB 3

Teilfinanzplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-16.500	-5.000					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.649	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	-1.375	-100	-100		-100	-100	-100
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-25.524	-10.100	-5.100		-5.100	-5.100	-5.100
10	-	Personalauszahlungen	71.807	85.017	89.258		90.150	91.051	91.963
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.599	13.000	9.000		6.000	6.000	6.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen			700				
15	-	sonstige Auszahlungen	739						
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	79.145	98.017	98.958		96.150	97.051	97.963
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	53.621	87.917	93.858		91.050	91.951	92.863

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.10 Bauen und Wohnen

Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		0,82	0,82	0,82	0,82	0,82
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,76	0,76	0,76	0,76	0,76
Planstellen (MAS)		1,58	1,58	1,58	1,58	1,58



Produktgruppe

Produkte

1.10.01 Bauen und Wohnen

1.10.01.01 Bauen und Wohnen

1.10.01.02 Denkmalschutz

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.01 Bauen und Wohnen

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe:	1.10.01 Bauen und Wohnen
	1.10.01.01 Bauen und Wohnen
	1.10.01.02 Denkmalschutz

Kurzbeschreibung Produktbereich

Unterstützung und Beratung in Wohnungs- und Bauangelegenheiten

Sicherung und Erhaltung von historisch wertvollen Bau- und Bodendenkmälern

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Beratung und Auskunftserteilung zum Bau- und Planungsrecht

Antragsannahme und Stellungnahme und Weiterleitung an Bauaufsichtsbehörde im förmlichen Baugenehmigungsverfahren

Abwicklung und Betreuung von denkmalpflegerischen Fördermaßnahmen

Erteilung von Erlaubnissen, Bescheinigungen und Erlaubnissen in denkmalrechtlichen/-pflegerischen Angelegenheiten

Zielgruppen:	Bürger der Gemeinde Wachtberg, Bauwillige, Investoren, Politik
Schnittstellen mit Externen:	Bauaufsicht des Rhein-Sieg-Kreises, Architekten, Bezirksregierung Köln
Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	FB 1, FB 5, FB 6, FB 7

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.01 Bauen und Wohnen****Verantwortlich**

Herr Müller

Auftragsgrundlage:BauGB, Landesbauordnung u. deren Verordnungen, GO, Landschaftsgesetz, DenkmalschutzG,
Denkmalrechtliche Erlaubnis, Ratsbeschlüsse, OrdnungsbehördenG**Generelle Zielsetzung:**

Kompetente Bauberatung zur Zufriedenheit der Bürger unter Berücksichtigung des bestehenden Ortsbildes

Sicherung und Schutz historisch wertvoller Bausubstanz

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.01 Bauen und Wohnen**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-16.500	-5.000	-3			
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.649	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.375	-100	-100	-9.174	-18.431	-18.615
10	=	Ordentliche Erträge	-25.524	-10.100	-5.103	-14.174	-23.431	-23.615
11	-	Personalaufwendungen	87.450	113.781	118.599	112.509	103.056	104.203
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.224		1.351	1.351	1.404	1.404
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.820	13.044	9.058	6.047	6.047	6.047
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		54	3		26	28
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.572	3.261	3.419	3.419	3.419	3.419
17	=	Ordentliche Aufwendungen	96.066	130.139	132.430	123.326	113.952	115.101
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	70.543	120.039	127.327	109.152	90.521	91.486
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			700			
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)			700			
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	70.543	120.039	128.027	109.152	90.521	91.486
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	70.543	120.039	128.027	109.152	90.521	91.486
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	48.254	51.540	49.306	47.926	47.324	47.808
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	118.797	171.579	177.333	157.078	137.845	139.293

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Für die vorgesehenen Instandsetzungsarbeiten von Denkmälern werden keine Landeszuwendungen gewährt. Hinsichtlich des Ansatzes von - 3 € - in 2011 wird auf die Erläuterungen zur gleichen Position der Produktgruppe 1.01.01 hingewiesen.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz berücksichtigt Gebühreneinnahmen für die Ausstellung von Bescheinigungen im Rahmen der Ausübung des Vorkaufsrechtes nach BauGB bzw. von Bescheinigungen im Bereich Denkmalschutz.

Sonstige ordentliche Erträge

In 2012 beginnt die Ruhephase der Altersteilzeit (Blockmodell) eines Mitarbeiters. Der Mitarbeiter ist in anteilmäßig auf mehrere Produktbereiche im Zuständigkeitsbereich des Fachbereiches Gemeindeentwicklung verteilt. Die anteilig "angesparten" Personalkosten in der Arbeitsphase werden hier dem Haushalt wieder zugeführt. Die Gehaltszahlung ist in den Personalaufwendungen enthalten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz wird für die Unterhaltung der Denkmäler und Wegekreuze vorgetragen.

Ehrenmal Am Wachtberg	6.000 €
Denkmäler allgemein	3.000 €

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In 2009 wurde eine Zuwendung für das Ehrenmal Am Wachtberg in Höhe von 16.500 € vereinnahmt. Da die Verwendung der Mittel nicht innerhalb von zwei Monaten erfolgte (Insolvenz der beauftragten Firma), müssen für den Zeitraum bis zur Verausgabung der Mittel, Zinsen gezahlt werden. Diese werden unter dieser Position veranschlagt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.01 Bauen und Wohnen



Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		0,82	0,82	0,82	0,82	0,82
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,76	0,76	0,76	0,76	0,76
Planstellen (MAS)		1,58	1,58	1,58	1,58	1,58



Produktbereich

Produktgruppe

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.11 Ver- und Entsorgung


Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-12			
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-612.878	-641.763	-650.000	-650.000	-650.000	-650.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-863.707	-881.000	-860.100	-860.200	-915.300	-915.400
10	=	Ordentliche Erträge	-1.476.585	-1.522.763	-1.510.112	-1.510.200	-1.565.300	-1.565.400
11	-	Personalaufwendungen	541.048	547.988	548.403	553.877	559.406	564.991
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24	240	72.315	72.255	255	255
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		124	12		91	99
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.766	12.733	13.749	13.749	13.749	13.749
17	=	Ordentliche Aufwendungen	552.838	561.085	634.480	639.882	573.502	579.095
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-923.747	-961.678	-875.632	-870.318	-991.798	-986.305
19	+	Finanzerträge	-500.000	-500.000	-620.000	-620.000	-620.000	-620.000
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-500.000	-500.000	-620.000	-620.000	-620.000	-620.000
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-1.423.747	-1.461.678	-1.495.632	-1.490.318	-1.611.798	-1.606.305
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.423.747	-1.461.678	-1.495.632	-1.490.318	-1.611.798	-1.606.305
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	113.436	107.641	114.585	113.612	111.449	112.434
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.310.311	-1.354.037	-1.381.047	-1.376.707	-1.500.349	-1.493.871

Haushaltsplan 2011

1.11 Ver- und Entsorgung



verantwortlich:

FB 3

Teilfinanzplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-709.919	-641.763	-650.000		-650.000	-650.000	-650.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	-866.551	-881.000	-860.100		-860.200	-915.300	-915.400
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-500.000	-500.000	-620.000		-620.000	-620.000	-620.000
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.076.470	-2.022.763	-2.130.100		-2.130.200	-2.185.300	-2.185.400
10	-	Personalauszahlungen	540.743	547.059	547.466		552.940	558.469	564.054
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			72.000		72.000		
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	540.743	547.059	619.466		624.940	558.469	564.054
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.535.727	-1.475.704	-1.510.634		-1.505.260	-1.626.831	-1.621.346

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.11 Ver- und Entsorgung

Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		8,62	8,62	8,62	8,62	8,62
Planstellen (MAS)		8,62	8,62	8,62	8,62	8,62



Produktgruppe

Produkte

1.11.01 Ver- und Entsorgung

1.11.01.01 Abwasserbeseitigung

1.11.01.02 Wasserversorgung

1.11.01.03 Elektrizität

1.11.01.04 Gas

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.01 Ver- und Entsorgung****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe:	1.11.01 Ver- und Entsorgung
	1.11.01.01 Abwasserbeseitigung
	1.11.01.02 Wasserversorgung
	1.11.01.03 Elektrizität
	1.11.01.04 Gas

Kurzbeschreibung Produktbereich

Betreuung der Straßenbeleuchtung

Bearbeitung von Konzessionsverträgen mit Energieversorgern

Darstellung der Leistungsbeziehungen zwischen AöR und Gemeinde (Wasser und Abwasser)

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Siehe Produktbereich

Zielgruppen:	Bürger, Verkehrsteilnehmer
Schnittstellen mit Externen:	RWE net und andere Energieversorger, Bürger, Rhein-Sieg-Kreis, Regionalgas Euskirchen, Gemeindewerke
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 1, FB 5, FB 6, AöR

Verantwortlich	Herr Müller
-----------------------	-------------

Auftragsgrundlage:	Straßenbeleuchtungsvertrag vom 02.12./10.12.1992 (zwischen RWE u. Gemeinde Wachtberg),
---------------------------	--

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.01 Ver- und Entsorgung**

Nachbarschaftsrecht, § 126 BauGB (Duldungspflicht), Euronorm - EN 13201, Landesstraßengesetz, § 8 Abs. 1 GO, § 823 Abs. 1 BGB

Generelle Zielsetzung:

Sicherstellung der Ver- und Entsorgung
--

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.01 Ver- und Entsorgung**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-12			
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-612.878	-641.763	-650.000	-650.000	-650.000	-650.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-863.707	-881.000	-860.100	-860.200	-915.300	-915.400
10	=	Ordentliche Erträge	-1.476.585	-1.522.763	-1.510.112	-1.510.200	-1.565.300	-1.565.400
11	-	Personalaufwendungen	541.048	547.988	548.403	553.877	559.406	564.991
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24	240	72.315	72.255	255	255
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		124	12		91	99
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.766	12.733	13.749	13.749	13.749	13.749
17	=	Ordentliche Aufwendungen	552.838	561.085	634.480	639.882	573.502	579.095
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-923.747	-961.678	-875.632	-870.318	-991.798	-986.305
19	+	Finanzerträge	-500.000	-500.000	-620.000	-620.000	-620.000	-620.000
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-500.000	-500.000	-620.000	-620.000	-620.000	-620.000
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-1.423.747	-1.461.678	-1.495.632	-1.490.318	-1.611.798	-1.606.305
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.423.747	-1.461.678	-1.495.632	-1.490.318	-1.611.798	-1.606.305
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	113.436	107.641	114.585	113.612	111.449	112.434
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.310.311	-1.354.037	-1.381.047	-1.376.707	-1.500.349	-1.493.871

**Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Die Personalkosten für die Mitarbeiter der AöR inkl. Klärwärter werden in dieser Produktgruppe nachgewiesen und deckungsgleich von der AöR erstattet.

Sonstige Ordentliche Erträge

Diese Ertragsposition berücksichtigt folgende Konzessionsabgaben:

Stadtwerke Bonn	130.000 €
Regionalgas Euskirchen	30.100 €
RWE Rhein-Ruhr	<u>700.000 €</u>
	860.100 €

Nachdem keine höheren Konzessionsabrechnungen Strom für zurückliegende Jahre erwartet werden, wurde der Ansatz den voraussichtlichen jährlichen Erträgen angepasst.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Jahre 2011 und 2012 werden unter dieser Position Aufwendungen für die Ausarbeitungen im Zusammenhang mit dem Konzessionsvertrag Strom in Höhe von insgesamt 84.000 € vorgesehen.

Finanzerträge

Hier handelt es sich um die Verzinsung des von der Gemeinde in die AöR eingesetzten Stammkapitals für den Bereich der Abwasserbeseitigung. Ab dem Jahr 2011 erfolgt die Verzinsung mit ca. 6,1 % (bisher 5 %). Dies führt zu Mehrerträgen in Höhe von 120.000 €. Eine entsprechende Veranschlagung erfolgt ebenfalls im Wirtschaftsplan der AöR.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.01 Ver- und Entsorgung**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		8,62	8,62	8,62	8,62	8,62
Planstellen (MAS)		8,62	8,62	8,62	8,62	8,62



Produktbereich

Produktgruppen

1.12 Verkehrsflächen und -Anlagen, ÖPNV

1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze

1.12.02 Straßenreinigung und Winterdienst

1.12.03 ÖPNV

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV


Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-456.573	-812.704	-959.199	-418.095	-417.713
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-179.298	-721.584	-723.486	-726.882	-726.884	-726.880
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-65.924	-37.360	-29.860	-28.860	-28.000	-28.900
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.255			-4.021	-6.665	-4.320
10	=	Ordentliche Erträge	-246.477	-1.215.517	-1.566.050	-1.718.962	-1.179.644	-1.177.813
11	-	Personalaufwendungen	143.351	200.989	203.269	203.153	196.729	198.878
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.956		2.159	2.159	2.243	2.243
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.298.398	1.118.196	1.227.773	1.253.750	1.263.250	1.277.250
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		2.027.772	1.994.229	1.914.061	1.922.748	1.931.579
15	-	Transferaufwendungen			400.000	600.000		
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.732	7.098	7.285	7.285	7.285	7.285
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.449.437	3.354.055	3.834.716	3.980.408	3.392.256	3.417.235
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.202.960	2.138.538	2.268.666	2.261.446	2.212.612	2.239.422
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			65.000			
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)			65.000			
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.202.960	2.138.538	2.333.666	2.261.446	2.212.612	2.239.422
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.202.960	2.138.538	2.333.666	2.261.446	2.212.612	2.239.422
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	948.531	1.111.456	1.363.551	1.300.100	1.237.276	1.249.087

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.151.490	3.249.994	3.697.216	3.561.545	3.449.887	3.488.509

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Teilfinanzplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-360.000		-540.000		
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-179.070	-180.300	-180.800		-180.800	-180.800	-180.800
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-72.198	-37.360	-29.860		-28.860	-28.000	-28.900
7	+	Sonstige Einzahlungen	-1.310						
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-252.578	-217.660	-570.660		-749.660	-208.800	-209.700
10	-	Personalauszahlungen	118.581	174.783	174.004		175.745	177.502	179.276
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.161.587	1.118.100	1.227.650		1.253.650	1.263.150	1.277.150
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen			65.000				
14	-	Transferauszahlungen			400.000		600.000		
15	-	sonstige Auszahlungen	9.889						
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.290.058	1.292.883	1.866.654		2.029.395	1.440.652	1.456.426
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.037.480	1.075.223	1.295.994		1.279.735	1.231.852	1.246.726
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-7.069	-985.347	-120.975		-26.500	-100.000	-100.000
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-11.310		-300.875		-212.850		
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-27.360		-800.000		-724.300	-460.000	-460.000
23	=	investive Einzahlungen	-45.739	-985.347	-1.221.850		-963.650	-560.000	-560.000
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	16.969	10.000	42.430		10.000	10.000	10.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	167.533	1.342.347	1.403.720	120.000	600.000	675.000	655.000
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen			150.646				

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Teilfinanzplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
30	=	investive Auszahlungen	184.502	1.352.347	1.596.796	120.000	610.000	685.000	665.000
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)	138.762	367.000	374.946	120.000	-353.650	125.000	105.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		1,31	1,31	1,31	1,31	1,31
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		2,14	2,06	2,06	2,06	2,06
Planstellen (MAS)		3,45	3,37	3,37	3,37	3,37



Produktgruppe

Produkte

1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze

1.12.01.01 Straßen, Wege, Plätze,

1.12.01.02 ÖPNV (Neubau und Unterhaltung)

1.12.01.03 Wirtschaftswege

1.12.01.04 Straßenbeleuchtung

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe:	1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze
	1.12.01.01 Straßen, Wege, Plätze,
	1.12.01.02 ÖPNV (Neubau und Unterhaltung)
	1.12.01.03 Wirtschaftswege
	1.12.01.04 Straßenbeleuchtung

Kurzbeschreibung Produktbereich

Abwicklung aller Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit und Funktionsfähigkeit der gemeindlichen Verkehrsflächen und –anlagen
 Abrechnung und Aufstellen von Erschließungs- und Straßenausbaumaßnahmen, sowie Information von bauwilligen Grundstückseigentümern hinsichtlich der Erschließung von Grundstücken

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Neu-, Umbau, Erneuerungen und Unterhaltung von Gemeindestraßen, Geh- und Radwegen, Wirtschaftswegen, Plätzen, öffentlichen Plätzen, Lichtsignalanlagen und Brücken
 Erstellen von städtebaulichen Verträgen, Erschließungsverträgen, sowie Abrechnung von Erschließungs- und Straßenausbaumaßnahmen

Zielgruppen:	Bürger, Vertragspartner, RWE net, Verkehrsteilnehmer
Schnittstellen mit Externen:	Bürger, Architekten, Ingenieurbüros, Versorgungsträger
Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	FB 1, FB 5, FB 6, FB 7

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Verantwortlich	Herr Müller
Auftragsgrundlage:	Straßen- und WegeG NW, LandschaftsG NW, Richtlinien, Din-Vorschriften, B-Pläne, Landschaftsplan, Ratsbeschlüsse, Straßen- und WegeG NW, LandschaftsG NW, Richtlinien
Generelle Zielsetzung:	
	Sicherung, Erhaltung und Verbesserung der Infrastruktur
	Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht
	Verbesserung, Sicherung und Erhaltung der Infrastruktur
	Optimierung ÖPNV und Individualverkehr
	Verminderung des Energieverbrauchs im Straßenverkehr

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-456.573	-812.704	-959.199	-418.095	-417.713
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-542.184	-543.586	-546.982	-546.984	-546.980
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-29.297	-28.360	-29.860	-28.860	-28.000	-28.900
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.255			-1.512	-3.055	-3.086
10	=	Ordentliche Erträge	-30.552	-1.027.117	-1.386.150	-1.536.553	-996.134	-996.679
11	-	Personalaufwendungen	119.124	174.872	175.743	177.225	172.278	174.167
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.777		1.961	1.961	2.037	2.037
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.148.308	1.020.185	1.152.561	1.178.040	1.187.540	1.201.540
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		2.027.758	1.994.229	1.914.061	1.922.743	1.931.573
15	-	Transferaufwendungen			400.000	600.000		
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.833	6.225	6.524	6.524	6.524	6.524
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.274.042	3.229.039	3.731.018	3.877.812	3.291.123	3.315.842
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.243.490	2.201.922	2.344.868	2.341.259	2.294.989	2.319.163
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			65.000			
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)			65.000			
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.243.490	2.201.922	2.409.868	2.341.259	2.294.989	2.319.163
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.243.490	2.201.922	2.409.868	2.341.259	2.294.989	2.319.163

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	833.498	943.571	1.036.179	1.001.328	944.410	952.424
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.076.988	3.145.493	3.446.047	3.342.587	3.239.399	3.271.587

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Es ist geplant, eine flächendeckende Versorgung der Gemeinde Wachtberg mit DSL zu erreichen. Hierzu gewährt das Land Zuwendungen in Höhe von 90 % der Herstellungskosten des Netzbetreibers (360.000 €). Des Weiteren werden hier über die Anlagenbuchhaltung die Auflösungsbeträge zu den Sonderposten veranschlagt. Als Sonderposten sind alle Zuwendungen und Beiträge erfasst worden, die zur Finanzierung der Investitionen im Bereich des Infrastrukturvermögens (Gemeindestraßen u. ä.) herangezogen werden konnten.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier handelt es sich im Wesentlichen um die Kostenerstattung der RSAG für die Beseitigung des Mülls an überörtlichen Straßen innerhalb des Gemeindegebietes. Die Kostenerstattung erfolgt pauschal über im gesamten Kreisgebiet ermittelten Durchschnittsbeträgen (2,00 € pro Papierkorb).

Sonstige ordentliche Erträge

In 2012 beginnt die Ruhephase der Altersteilzeit (Blockmodell) eines Mitarbeiters. Der Mitarbeiter ist in anteilmäßig auf mehrere Produktbereiche im Zuständigkeitsbereich des Fachbereiches Gemeindeentwicklung verteilt. Die anteilig "angesparten" Personalkosten in der Arbeitsphase werden hier dem Haushalt wieder zugeführt. Die Gehaltszahlung ist in den Personalaufwendungen enthalten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier handelt es sich im Wesentlichen um folgende Aufwandspositionen:

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Stromkosten Straßenbeleuchtung (Vj.: 77.000 €) Erhöhung um 18.000 € aufgrund des Rechnungsergebnisses 2009 und einer angekündigten Strompreiserhöhung zum 01.01.2011.	115.000 €
Winterdienstgebühren für gemeindeeigene Grundstücke	1.200 €
Unterhaltung von Wirtschaftswegen (Vj.: 25.000 €)	80.000 €
Unterhaltung Brücken und Tunnel	1.000 €
Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze (Vj.: 82.500 €) Hierunter sind folgende Einzelmaßnahmen geplant:	68.000 €
- Fahrbahnsanierung Lannesdorfer Str.	5.000 €
- Neubau Straßeneinläufe Ließem, Arzdorf, Villip + Pech	10.000 €
- Erneuerung Schutzplanke G 56	20.000 €
- Instandsetzung ACO-Drain-Rinne , Parkplatz Villip	10.000 €
- Instandsetzung Natursteinpflaster Hohler Weg/Oberbachemer Str.	10.000 €
- Fahrbahnsanierung Gartenstraße	6.000 €
- Fußgängerquerungen L 123	8.000 €
Insgesamt werden somit für die notwendige Vermögensunterhaltung der Wirtschaftswege und Straßen, Wege und Plätze rd. 74.000 € mehr bereitgestellt als in 2010.	
Unterhaltungskosten Straßenbeleuchtung Aufgrund einer Vereinbarung mit dem RWE, erhält die Gemeinde eine Gutschrift für die Unterhaltungskosten an der Straßenbeleuchtung. Sonderrabatt gemäß den Zusatzvereinbarungen vom 02.12.2009 und 14.01.2010. Der Planansatz kann daher entsprechend geringer veranschlagt werden. (Vj.: 150.000 €)	135.000 €
Abfallentsorgung	12.000 €
Oberflächenentwässerung Gemeindestraßen (Vj.: 665.000 €) (Steigerung aufgrund höherer Gebühren)	<u>740.000 €</u> 1.164.200 €

**Transferaufwendungen**

DSL - siehe o. a. Erläuterungen zur Position "Zuwendungen und allgemeine Umlagen" 400.000 €

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Dies sind die hochgerechneten, eventl. zu erwartenden Zinsleistungen:

- Rückzahlung GVFG-Zuwendungen ZOB 50.000 €
 - Rückzahlung GVFG-Zuwendungen Pecher Hauptstr., östl. Teil 15.000 €
- 65.000 €

Auf die nachstehend veranschlagten Investitionsmaßnahmen zu den Investitionsprojekten 5.000152 und 5.000155 wird verwiesen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000022 Erneuerungsaufwand Straßenbeleuchtung											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.589		12.000		5.000	5.000	5.000	8.602	35.602
13	=	Summe Auszahlungen	4.589		12.000		5.000	5.000	5.000	8.602	35.602
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	4.589		12.000		5.000	5.000	5.000	8.602	35.602

Aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre wird ein Betrag i. H. v. 5.000 € für die Ergänzung von Straßenbeleuchtungen (im Bedarfsfall) vorgesehen.

Zudem sind für folgende Straßenbeleuchtungsmaßnahmen in 2011 mit einem Ansatz von 7.000 € geplant:

- Erweiterung der Fußgängerübergang-Beleuchtung am Familienzentrum in Villip aufgrund einer Änderungsanordnung des Straßenverkehrsamtes des RSK
- Anlagenerweiterung um drei Leuchtstellen im Erschließungsgebiet Alte Gasse, Berkum

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze


Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000023 Grunderwerb Gemeindestraßen											
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	16.969	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000	40.615	80.615
13	=	Summe Auszahlungen	16.969	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000	40.615	80.615
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	16.969	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000	40.615	80.615

Für den Erwerb von Grundstücken werden aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre vorsorglich die genannten Mittel veranschlagt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000039 Brücke Nr. 2 Klein Villip											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.874							45.926	45.926
13	=	Summe Auszahlungen	3.874							45.926	45.926
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.874							45.926	45.926

Die Maßnahme wurde in 2008 durchgeführt und abgerechnet. In 2009 wurde das Honorar für die Bauleitung ausgezahlt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze


Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000041 Ausbau Burgstraße Villiprott											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-60.000	-70.000		-14.000			-60.000	-144.000
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					-180.300				-180.300
6	=	Summe Einzahlungen		-60.000	-70.000		-194.300			-60.000	-324.300
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden			32.430					3.601	36.031
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000	182.400	120.000	120.000			113.012	415.412
13	=	Summe Auszahlungen		100.000	214.830	120.000	120.000			116.612	451.442
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		40.000	144.830	120.000	-74.300			56.612	127.142

Die nicht verausgabten Mittel in 2010 werden als Haushaltsreste nach 2011 übertragen.

Ausbau "Burgstraße", Villiprott

2010:	Baukosten	100.000 €
	GVFG-Mittel	60.000 €
2011:	Baukosten	302.400 €
	Grunderwerb	32.430 €
	GVFG-Mittel	70.000 €
2012	GVFG-Mittel	14.000 €
	Beiträge	180.300 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

In den Haushaltsjahren 2007, 2008 und 2009 wurden bereits rd. 16.700 € für diese Maßnahme verausgabt.

Die Gesamtkosten der Maßnahme	451.000,00 €
Gesamteinnahmen der Maßnahme	324.300,00 €
Eigenanteil der Gemeinde	126.700,00 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000043 Investitionsanteil Straßenentwässerung											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	133.657	74.000	45.000					257.657	302.657
13	=	Summe Auszahlungen	133.657	74.000	45.000					257.657	302.657
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	133.657	74.000	45.000					257.657	302.657

In 2011 werden durch die AöR weitere Investitionen zur Ergänzung des gemeindlichen Kanalnetzes durchgeführt. Gemäß dem bestehenden Vertrag mit der AöR muss die Gemeinde in 2011 den vorstehenden Anteil für die Straßenentwässerung an die Gemeindewerke erstatten. Eine Refinanzierung erfolgt über die Erschließungsbeiträge bzw. bei den historischen Straßen über die KAG-Beiträge.

In den Folgejahren werden voraussichtlich keine weiteren Mittel benötigt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000082 Straßenausbau Sebastianushöhe											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-176.184						-176.184	-176.184
6	=	Summe Einzahlungen		-176.184						-176.184	-176.184
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		176.184						176.184	176.184
13	=	Summe Auszahlungen		176.184						176.184	176.184

Die gemeldeten Ansätze werden als Haushaltsreste nach 2011 übertragen.

Für die Erschließung des Baugebietes "Sebastianushöhe" in Niederbachem hat die Gemeinde mit einem Investor einen Erschließungsvertrag geschlossen. Nach Fertigstellung der Maßnahme wird die Straße der Gemeinde übertragen. Die deckungsgleichen Ansätze berücksichtigen lediglich die Straßenbaumaßnahmen incl. der Nebenanlagen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000084 Straßenausbau Kesselsfeldweg											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-312.000						-312.000	-312.000
6	=	Summe Einzahlungen		-312.000						-312.000	-312.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		312.000						312.000	312.000
13	=	Summe Auszahlungen		312.000						312.000	312.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000093 Gehweg Bruchbachstraße/ In der Held											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		3.000	22.000					3.000	25.000
13	=	Summe Auszahlungen		3.000	22.000					3.000	25.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		3.000	22.000					3.000	25.000

Die gemeldeten Ansätze in 2010 werden als Haushaltsreste nach 2011 übertragen.

Im Erschließungsgebiet "Bruchbachstraße" (siehe nachfolgendes Investitionsprojekt 5.000095) werden durch den Investor auch die vorhandenen Straßen und Gehwege hergestellt. Jedoch gilt dies nur für die Straßen innerhalb des Bebauungsplangebietes. Um an die schon vorhandene Bebauung anzuschließen, muss durch die Gemeinde in Eigenleistung das restliche Teilstück hergestellt werden.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000094 E-Vertrag Rheinblick											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-55.163						-55.163	-55.163
6	=	Summe Einzahlungen		-55.163						-55.163	-55.163
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		55.163						55.163	55.163
13	=	Summe Auszahlungen		55.163						55.163	55.163

Die nicht verausgabten Mittel in 2010 werden als Haushaltsrest in 2011 vorgetragen.

Zur Erschließung der einseitigen südlichen Bebauung im Bereich des Bebauungsplanes "Achtmorgenweg", hier südlich des "Rheinblick/Am Schlehdorn" hat die Gemeinde mit einem Investor einen Erschließungsvertrag abgeschlossen. Nach Fertigstellung wird die Straße an die Gemeinde übertragen. Die Entsorgungsleitungen werden jeweils im Wirtschaftsplan der Gemeinde dargestellt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000095 E-Vertrag Bruchbachstraße											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-382.000						-382.000	-382.000
6	=	Summe Einzahlungen		-382.000						-382.000	-382.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		382.000						382.000	382.000
13	=	Summe Auszahlungen		382.000						382.000	382.000

Die nicht verausgabten Mittel aus 2010 für die Maßnahme werden als Haushaltsrest in 2011 übertragen.

Für die Erschließung des Baugebietes "Bruchbachstraße" in Niederbachem hat die Gemeinde mit einem Investor einen Erschließungsvertrag geschlossen. Nach Fertigstellung der Maßnahme wird die Straße der Gemeinde übertragen. Die deckungsgleichen Ansätze berücksichtigen lediglich die Straßenbaumaßnahmen incl. der Nebenanlagen. Die Verlegung der Ver- und Entsorgungsleitungen werden jeweils im Wirtschaftsplan der Gemeindewerke dargestellt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000104 Straßenausbau Austraße											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			-340.000		-84.000				-424.000
6	=	Summe Einzahlungen			-340.000		-84.000				-424.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.000	200.000	315.000					215.000	530.000
13	=	Summe Auszahlungen	15.000	200.000	315.000					215.000	530.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	15.000	200.000	-25.000		-84.000			215.000	106.000

Die nicht verausgabten Mittel in 2010 werden als Haushaltsrest nach 2011 übertragen.

Für den Ausbau werden in 2010 Mittel in Höhe von 200.000 € und in 2011 Mittel in Höhe von 315.000 € benötigt.

Die Beiträge werden zeitnah in 2011 in Höhe der Vorausleistungen und in 2012 mit der Festsetzung der Beiträge erhoben.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000105 Brücke Baugebiet "Bruchbachstraße"											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000						20.000	20.000
13	=	Summe Auszahlungen		20.000						20.000	20.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		20.000						20.000	20.000

Die nicht verausgabten Mittel in 2010 werden als Haushaltsrest nach 2011 übertragen.

Für die Errichtung der Fußgängerbrücke und der Treppenanlage zu besserer Anbindung des Baugebietes "Bruchbachstraße" an die Ortschaft Niederbachem werden 20.000 € bereitgestellt. Diese Verpflichtung ergibt sich aus dem mit dem Erschließungsträger abgeschlossenen Erschließungsvertrag.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000127 Herstellung Schwarzdecke Alte Gasse											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		15.000						15.000	15.000
13	=	Summe Auszahlungen		15.000						15.000	15.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		15.000						15.000	15.000

Die nicht verausgabten Mittel in 2010 werden als Haushaltsreste nach 2011 übertragen.

Im Zuge des Verkaufs der Grundstücke Alte Gasse ist es erforderlich, die Schwarzdecke in diesem Bereich zu erneuern. Hierfür werden die Mittel etatisiert.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000128 Straßenausbau Servatiusweg											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		5.000						5.000	5.000
13	=	Summe Auszahlungen		5.000						5.000	5.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		5.000						5.000	5.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000129 Gemeinde-KAG-Beiträge Austraße											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			47.000						47.000
13	=	Summe Auszahlungen			47.000						47.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			47.000						47.000

Für die Gemeindeeigenen Grundstücke in der Austraße werden mit dem Ausbau der Gehwege in der Austraße auch entsprechende KAG-Beiträge fällig. Der Anteil für das Schulgrundstück und den Sportplatz wird in der veranschlagten Höhe berechnet.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze


Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000151 Straßenausbauprogramm											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			-460.000		-460.000	-460.000	-460.000		-1.840.000
6	=	Summe Einzahlungen			-460.000		-460.000	-460.000	-460.000		-1.840.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			450.000		450.000	450.000	450.000		1.800.000
13	=	Summe Auszahlungen			450.000		450.000	450.000	450.000		1.800.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			-10.000		-10.000	-10.000	-10.000		-40.000

Die Einzelmaßnahmen werden im Rahmen der Beratungen zum Straßenausbauprogramm im Bau-, Vergabe- und Verkehrsausschuss beschlossen.

Es werden in gleicher Höhe Straßenausbaubeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz NRW (KAG NRW) sowie dem Baugesetzbuch (BauGB) erhoben.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000152 Zentraler Omnibusbahnhof											
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen			85.000						85.000
13	=	Summe Auszahlungen			85.000						85.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			85.000						85.000

In der Zuwendungsmaßnahme "Errichtung eines zentralen Omnibusbahnhofes (ZOB) mit P+R-Anlage in Wachtberg-Berkum" sind in den Jahren 2000 und 2001 entsprechende Zuwendungen gewährt worden. Die P+R-Anlage sowie der Fußweg "Alte Gasse" werden aus dem Förderantrag genommen. Folglich muss die Gemeinde Wachtberg dem Zuschussgeber anteilig die Zuwendung inkl. Zinsen zurückzahlen.

Die Herstellungskosten und der durch die Rückzahlung der Fördermittel entstehende Aufwand sind in der Verhandlungsmasse zur Realisierung der "Wachtberg-Mitte" zu berücksichtigen.

Die Rückzahlungshöhe der Zuwendung beläuft sich auf ca. 85.000 €. Die angefallenen Zinsen in Höhe von ca. 50.000 € sind konsumtiv zu veranschlagen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000153 E-kostenerst.-u Tauschvertrag Burgstraße											
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen			-300.875		-212.850				-513.725
6	=	Summe Einzahlungen			-300.875		-212.850				-513.725
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			298.320						298.320
13	=	Summe Auszahlungen			298.320						298.320
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			-2.555		-212.850				-215.405

Gemäß Beschluss des Rates der Gemeinde Wachtberg vom 07.07.2010 wurde mit dem Investor folgender Erschließungskostenerstattungs- und Tauschvertrag abgeschlossen:

Auszahlungen:

Ablösungskostensatz für die Erschließung der gemeindeeigenen Grundstücke 298.320 €

Einzahlungen:

Verkaufserlös von ehemaligen Wegeflächen 5.250 €

Verkaufserlös von 4 erschlossenen Baugrundstücken (ohne KiTa Fläche)

in 2011 295.625 €

in 2012 212.850 €

Zur Vermeidung einer größeren/längeren Zwischenfinanzierung der Erschließungskosten wird eine zügige Veräußerung der Grundstücke angestrebt, sobald das Verkaufsangebot der Gemeinde vom Investor rechtskräftig angenommen wird.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000155 Ausbau Pecher Hauptstr. Abrechnung Zuwei											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-38.475						-38.475
6	=	Summe Einzahlungen			-38.475						-38.475
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen			65.646						65.646
13	=	Summe Auszahlungen			65.646						65.646
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			27.171						27.171

Hier handelt es sich um Fördermaßnahme Pecher Hauptstraße

Östl. Zubringer

Rückzahlung Bundesmittel 65.646 €
Zinsen hierfür sind im Ergebnisplan unter 1.12.01 geplant

Westl. Zubringer - Abwicklung noch ausstehender Zuwendungen

Einzahlung Bundeszuweisung 36.052 €
Einzahlung Landeszuweisung 2.423 €
38.475 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000156 Straßenausbau Rodder Kirchweg											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			7.000						7.000
13	=	Summe Auszahlungen			7.000						7.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			7.000						7.000

Die AöR plant in 2011, die Kanalisation der Straße "Rodder Kirchweg". Um bei der Wiederherstellung der Oberfläche Synergieeffekte erzielen zu können, werden 7.000 € für die Straßenplanung zur Verfügung gestellt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000159 Gestaltung Ortskern Niederbachem											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-12.500		-12.500	-100.000	-100.000		-225.000
6	=	Summe Einzahlungen			-12.500		-12.500	-100.000	-100.000		-225.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			25.000		25.000	200.000	200.000		450.000
13	=	Summe Auszahlungen			25.000		25.000	200.000	200.000		450.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			12.500		12.500	100.000	100.000		225.000

Aufbauend auf dem Handlungs- und Entwicklungskonzept für die Gemeinde Wachtberg aus dem Jahre 2004 werden für die Gestaltung des Ortskerns Niederbachem Planungs- und Baukosten veranschlagt. Landeszuweisungen werden in Höhe von 50 % der Auszahlungen erwartet.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000160 Gestaltung Ortskern Gimmersdorf											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						20.000			20.000
13	=	Summe Auszahlungen						20.000			20.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						20.000			20.000

Nach Verwirklichung der Ortsumgehung Gimmersdorf ist beabsichtigt, die Gestaltung des Ortskerns Gimmersdorf zu verbessern. Hierfür sind im Jahr 2013 Planungskosten in Höhe von 20.000 € veranschlagt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5005007 Verkauf Gemeindegrundstücke 1.12.01											
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-11.310							-11.310	-11.310
6	=	Summe Einzahlungen	-11.310							-11.310	-11.310
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-11.310							-11.310	-11.310

In 2009 (Restflächen in 2010) wurden von der Gemeindestraße "Neue Schule" Teilflächen an die Anlieger veräußert

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen	-34.429							-65.183	-65.183
2	-	Summe der investiven Auszahlungen								35.391	35.391
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-34.429							-29.792	-29.792

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		1,19	1,19	1,19	1,19	1,19
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,85	1,85	1,85	1,85	1,85
Planstellen (MAS)		3,04	3,04	3,04	3,04	3,04



Produktgruppe

Produkte

1.12.02 Straßenreinigung und Winterdienst

1.12.02.01 Straßenreinigung

1.12.02.02 Winterdienst

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.12 Verkehrsflächen und -Anlagen, ÖPNV
Produktgruppe:	1.12.02 Straßenreinigung und Winterdienst
	1.12.02.01 Straßenreinigung
	1.12.02.02 Winterdienst

Kurzbeschreibung Produktbereich

Abwicklung aller Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit und Funktionsfähigkeit der gemeindlichen Verkehrsflächen und -anlagen

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Straßenreinigung auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen innerhalb der Ortslagen incl. Beauftragung Dritter und Gebührenkalkulation

Durchführung des Winterdienstes auf den öffentlichen Verkehrsflächen innerhalb und außerhalb der Ortschaften incl. Gebührenkalkulation

Zielgruppen:	Bürger, Verkehrsteilnehmer, Grundstückseigentümer
Schnittstellen mit Externen:	RSK, Fremdfirmen (Straßenreinigung), Politik
Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	FB 1, FB 5, FB 6, FB 7

Verantwortlich	Herr Müller
-----------------------	-------------

Auftragsgrundlage:	Straßenreinigungsgesetz, Straßenreinigungs- u. Gebührensatzung der Gemeinde Wachtberg
---------------------------	---



Generelle Zielsetzung:

Gewährleistung der Sauberkeit und Verkehrssicherheit durch die Ausführung eines bedarfsgerechten Straßenreinigungs- und Winterdienstes

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.02 Straßenreinigung/Winterdienst**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-1			
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-179.298	-179.400	-179.900	-179.900	-179.900	-179.900
7	+	Sonstige ordentliche Erträge				-604	-1.222	-1.234
10	=	Ordentliche Erträge	-179.298	-179.400	-179.901	-180.504	-181.122	-181.134
11	-	Personalaufwendungen	18.840	22.110	22.554	22.353	21.564	21.795
12	-	Versorgungsaufwendungen	179		198	198	205	205
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80.275	73.008	67.210	67.708	67.708	67.708
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		10	1		4	5
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	652	611	642	642	642	642
17	=	Ordentliche Aufwendungen	99.946	95.739	90.604	90.901	90.123	90.355
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-79.353	-83.661	-89.297	-89.603	-90.999	-90.779
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-79.353	-83.661	-89.297	-89.603	-90.999	-90.779
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-79.353	-83.661	-89.297	-89.603	-90.999	-90.779
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	101.971	156.013	316.677	288.023	282.263	285.773
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	22.618	72.351	227.380	198.420	191.264	194.994

**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Diese Ertragsposition berücksichtigt:

Straßenreinigungsgebühr	86.400 €
Winterdienstgebühr	93.000 €

Der Gebührentarif bleibt mit je 0,70 € pro lfd. m Straßenfront zunächst unverändert. In 2011 erfolgt eine Überprüfung der Gebühr.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Position berücksichtigt die Leistungen gegenüber dem beauftragten Straßenreinigungsunternehmen (60.200 €) und den Anteil für die Erstattung an den Landesbetrieb Straßenbau für den Winterdienst auf den überörtlichen Straßen (7.000 €). Der Ansatz für die Erstattung im Bereich des Winterdienstes wurde an das voraussichtliche Ergebnis 2010 angepasst und um 5.000 € verringert.

Die übrigen Leistungen des Bauhofes werden über die interne Leistungsverrechnung (incl. Streumaterial i. H. v. 20.000 €) nachgewiesen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.02 Straßenreinigung/Winterdienst**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		0,12	0,12	0,12	0,12	0,12
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,16	0,16	0,16	0,16	0,16
Planstellen (MAS)		0,28	0,28	0,28	0,28	0,28



Produktgruppe

Produkt

1.12.03 ÖPNV

1.12.03.01 ÖPNV

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
Produktgruppe:	1.12.03 ÖPNV
	1.12.03.01 ÖPNV

Kurzbeschreibung Produktbereich

Abwicklung aller Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit und Funktionsfähigkeit der gemeindlichen Verkehrsflächen und -anlagen

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Zusammenstellung der Fahrpläne ÖPNV, Abwicklung AST-Verkehr

Zielgruppen:	Bürger
Schnittstellen mit Externen:	Verkehrsbetriebe, private Unternehmen, Kommunen
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 1, FB 6

Verantwortlich	Herr Müller
-----------------------	-------------

Auftragsgrundlage:	Verträge mit den Verkehrsbetrieben, privaten Unternehmen und Kommunen
---------------------------	---

Generelle Zielsetzung:	Sicherstellung eines an den Bedürfnissen der Bürger ausgerichteten ÖPNV Angebotes
-------------------------------	---

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.03 ÖPNV



Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			0			
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-36.627	-9.000				
7	+	Sonstige ordentliche Erträge				-1.905	-2.388	
10	=	Ordentliche Erträge	-36.627	-9.000	0	-1.905	-2.388	
11	-	Personalaufwendungen	5.387	4.007	4.973	3.574	2.888	2.916
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	69.815	25.004	8.002	8.001	8.001	8.001
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		4	0		1	1
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	248	262	120	120	120	120
17	=	Ordentliche Aufwendungen	75.450	29.277	13.095	11.695	11.010	11.038
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	38.823	20.277	13.094	9.790	8.622	11.038
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	38.823	20.277	13.094	9.790	8.622	11.038
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	38.823	20.277	13.094	9.790	8.622	11.038
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.062	11.872	10.694	10.748	10.602	10.890
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	51.885	32.150	23.789	20.538	19.224	21.928

**Erträge aus Kostenerstattungen**

Das Angebot eines Anrufsammeltaxis (AST) wurde zum Fahrplanwechsel im Dezember eingestellt. Deshalb entfällt auch die Kostenerstattung durch den Kreis.

Sonstige ordentlichen Erträge

In 2012 beginnt die Ruhephase der Altersteilzeit (Blockmodell) eines Mitarbeiters. Der Mitarbeiter ist in anteilmäßig auf mehrere Produktbereiche im Zuständigkeitsbereich des Fachbereiches Gemeindeentwicklung verteilt. Die anteilig "angesparten" Personalkosten in der Arbeitsphase werden hier dem Haushalt wieder zugeführt. Die Gehaltszahlung ist in den Personalaufwendungen enthalten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwandsposition berücksichtigt nur noch die anteiligen Aufwendungen für die Linie 880 Meckenheim/Wachtberg für die Fahrten von Meckenheim nach Wachtberg und von Wachtberg nach Bad Godesberg.
Eine Abrechnung mit dem Rhein-Sieg-Kreis als örtlicher Träger des Personennahverkehrs erfolgt seit dem Fahrplanwechsel 2009/2010 nicht mehr. In 2010 erfolgte lediglich die Schlussabrechnung 2009.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.03 ÖPNV



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000097 Buswartehalle Gimmersdorf											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.413							10.413	10.413
13	=	Summe Auszahlungen	10.413							10.413	10.413
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	10.413							10.413	10.413

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.03 ÖPNV



Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,13	0,05	0,05	0,05	0,05
Planstellen (MAS)		0,13	0,05	0,05	0,05	0,05



Produktbereich

Produktgruppen

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.01 Grünanlagen

1.13.02 Kinderspielplätze und Bolzplätze

1.13.03 Öffentliche Gewässer

1.13.04 Forstwirtschaft

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege


Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.467	-7.804	-7.381	-7.877	-7.877	-7.877
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-10.000	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-12.316	-8.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-339	-150	-80.150	-40.150	-50	-50
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-724	-772	-1.377	-1.994	-2.006
10	=	Ordentliche Erträge	-18.122	-26.678	-100.803	-61.904	-22.421	-22.433
11	-	Personalaufwendungen	55.637	65.632	100.222	100.973	100.027	101.072
12	-	Versorgungsaufwendungen	478		527	527	548	548
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.350	91.752	252.227	188.874	134.488	136.043
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		20.011	17.729	17.195	16.039	17.957
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.117	3.549	7.722	6.732	6.817	6.817
17	=	Ordentliche Aufwendungen	118.582	180.944	378.427	314.302	257.919	262.437
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	100.460	154.266	277.624	252.398	235.498	240.004
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	100.460	154.266	277.624	252.398	235.498	240.004
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	100.460	154.266	277.624	252.398	235.498	240.004
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	532.169	610.557	616.734	571.179	557.263	563.534
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	632.629	764.823	894.358	823.577	792.761	803.538

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege


Teilfinanzplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.467	-5.200	-4.500		-5.000	-5.000	-5.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-10.000	-10.500		-10.500	-10.500	-10.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-12.231	-8.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-339	-150	-80.150		-40.150	-50	-50
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-18.038	-23.350	-97.150		-57.650	-17.550	-17.550
10	-	Personalauszahlungen	49.651	59.090	93.397		94.330	95.272	96.226
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	57.215	91.728	252.159		188.819	134.433	135.988
15	-	sonstige Auszahlungen	1.230	1.710	3.395		2.405	2.490	2.490
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	108.096	152.528	348.951		285.554	232.195	234.704
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	90.058	129.178	251.801		227.904	214.645	217.154
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-39.429	-5.000	-5.000		-135.000	-135.000	-135.000
23	=	investive Einzahlungen	-39.429	-5.000	-5.000		-135.000	-135.000	-135.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.057		30.000		150.000	150.000	150.000
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.958	6.000	16.000		16.000	16.000	16.000
30	=	investive Auszahlungen	14.015	6.000	46.000		166.000	166.000	166.000
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-25.414	1.000	41.000		31.000	31.000	31.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege

Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		0,32	0,32	0,32	0,32	0,32
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,53	1,53	1,53	1,53	1,53
Planstellen (MAS)		0,85	1,85	1,85	1,85	1,85



Produktgruppe

Produkte

1.13.01 Grünanlagen

1.13.01.01 Grünanlagen

1.13.01.02 Ausgleichsmaßnahmen

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.01 Grünanlagen****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.13 Natur und Landschaftspflege
Produktgruppe:	1.13.01 Grünanlagen
	1.13.01.01 Grünanlagen
	1.13.01.02 Ausgleichsmaßnahmen

Kurzbeschreibung Produktbereich

Planung, Bau, Erweiterung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen, sowie Kinderspiel- und Bolzplätze

Nachhaltige Pflege und Bewirtschaftung des Waldes in Zusammenarbeit mit dem Forstamt

Wahrung der Belange von Natur und Landschaft durch vielschichtige Mitwirkung in Planungen und Genehmigungsverfahren, Unterstützung u. Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen, sowie Beratung, Unterstützung und Informationen der Bürger in Fragen des Naturschutzes

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Erhaltung und Erweiterung von Grünanlagen

Wahrung des positiven Erscheinungsbildes

Aufstellen und Pflege eines Ausgleichs- u. Ersatzflächenpoolplanes zur Bevorratung von späteren notwendigen Ausgleichs-/Ersatzmaßnahmen (Ökokonto), Bestandsaufnahme und Bewertung der jeweiligen Flächen, Abgabe von Stellungnahmen zu Ausgleichs-/Ersatzmaßnahmen

Zusammenarbeit mit anderen FB in Themen der Natur- und Landschaftspflege

Beratung u. Information der Bürger in Fragen der Natur

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.01 Grünanlagen**

Zielgruppen:	Bürger der Gemeinde Wachtberg, Bauwillige, Ausgleichspflichtige
Schnittstellen mit Externen:	Lieferanten, Bürger, RSK, Architekten, Bürger, Landwirte, Verbände, Vereine
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 1, FB 5, FB 6, FB 7
Verantwortlich	Herr Müller
Auftragsgrundlage:	LandschaftsG, BauGB, Ratsbeschlüsse, BundesnaturschutzG, BundeswaldG, LandesforstG, freiwillige Aufgaben, BGB, Privatrecht, Öffentl. Recht
Generelle Zielsetzung:	
Sicherstellung der Lebensqualität durch Aufrechterhaltung von Erholungsräumen	
Erweiterung von Grün- und Parkanlagen	

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.01 Grünanlagen**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.467	-3.500	-3.001	-3.500	-3.500	-3.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-10.000	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-47	-50	-50	-50	-50	-50
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-724	-772	-1.377	-1.994	-2.006
10	=	Ordentliche Erträge	-5.514	-14.274	-14.323	-15.427	-16.044	-16.056
11	-	Personalaufwendungen	24.372	30.860	31.557	31.624	29.985	30.331
12	-	Versorgungsaufwendungen	478		527	527	548	548
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.593	19.810	40.714	26.861	26.961	28.016
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		1.529	1.823	2.442	3.153	3.975
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	912	1.259	2.896	1.906	1.941	1.941
17	=	Ordentliche Aufwendungen	38.355	53.458	77.517	63.360	62.588	64.811
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	32.840	39.184	63.194	47.933	46.544	48.755
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	32.840	39.184	63.194	47.933	46.544	48.755
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	32.840	39.184	63.194	47.933	46.544	48.755
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	346.326	394.894	343.434	315.416	309.606	313.387
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	379.166	434.077	406.628	363.349	356.150	362.142

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Die Kosten für die Unterhaltung der Reitwege werden zu 100 % aus der Landeszuweisung gedeckt.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Unterhaltung der Ausgleichsflächen werden in Höhe von 10.500 € aus zweckgebundenen Abgaben (Ausgleichsabgaben nach Baugesetzbuch (BauGB)) finanziert.

Sonstige ordentliche Erträge

In 2012 beginnt die Ruhephase der Altersteilzeit (Blockmodell) eines Mitarbeiters. Der Mitarbeiter ist in anteilmäßig auf mehrere Produktbereiche im Zuständigkeitsbereich des Fachbereiches Gemeindeentwicklung verteilt. Die anteilig "angesparten" Personalkosten in der Arbeitsphase werden hier dem Haushalt wieder zugeführt. Die Gehaltszahlung ist in den Personalaufwendungen enthalten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Aufwandsposition beinhaltet u. a. folgende Mittelbereitstellung:

Gem. Beschluss BVVA Entfernung und Neuanpflanzung fünf neuer Bäume in der Straße "Auf dem Äckerchen" (Kosten je Baum: 2.500 €). Diese Maßnahme musste aufgrund der Finanzierung der Unwetterschäden in 2010 zurückgestellt werden.	12.500 €
Allgemeine Unterhaltung	2.500 €
Pflegemaßnahmen für Ausgleichsflächen	21.400 €
Unterhaltung Reitwege	<u>3.000 €</u>
	38.400 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.01 Grünanlagen



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen	-39.429	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000	-59.298	-79.298
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	6.057	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	21.638	41.638
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-33.372							-37.661	-37.661

5.000092

Für die Neubeschaffung von Straßenpapierkörben werden 5.000 € bereitgestellt, die entsprechend nach Bedarf im Gemeindegebiet aufgestellt werden. Die Auszahlungen werden in voller Höhe durch den RSK erstattet.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.01 Grünanlagen**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		0,32	0,32	0,32	0,32	0,32
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Planstellen (MAS)		0,37	0,37	0,37	0,37	0,37



Produktgruppe

Produkt

1.13.02 Kinderspielplätze und Bolzplätze

1.13.02.01 Kinderspielplätze und Bolzplätze

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.02 Kinderspielplätze und Bolzplätze****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.13 Natur und Landschaftspflege
Produktgruppe:	1.13.02 Kinderspielplätze und Bolzplätze
	1.13.02.01 Kinderspielplätze und Bolzplätze

Kurzbeschreibung Produktbereich

Planung, Bau, Erweiterung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen, sowie Kinderspiel- und Bolzplätze

Nachhaltige Pflege und Bewirtschaftung des Waldes in Zusammenarbeit mit dem Forstamt

Wahrung der Belange von Natur und Landschaft durch vielschichtige Mitwirkung in Planungen und Genehmigungsverfahren, Unterstützung u. Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen, sowie Beratung, Unterstützung und Informationen der Bürger in Fragen des Naturschutzes

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Erhaltung und Unterhaltung der Kinderspiel- und Bolzplätze

Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht auf den Kinderspiel

Zielgruppen:	Bürger der Gemeinde Wachtberg, Kinder und Jugendliche
Schnittstellen mit Externen:	Lieferanten, Bürger, TÜV
Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	FB 6, FB 7
Verantwortlich	Herr Müller

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.02 Kinderspielplätze und Bolzplätze****Auftragsgrundlage:**

LandschaftsG, BauGB, Ratsbeschlüsse

Generelle Zielsetzung:

Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht auf den Kinderspiel- und Bolzplätzen

Erhaltung und Pflege der bestehenden Kinderspiel- und Bolzplätze

Wahrung des positiven Erscheinungsbildes

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.02 Kinderspielplätze und Bolzplätze**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.104	-2.878	-2.877	-2.877	-2.877
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100		
10	=	Ordentliche Erträge		-2.204	-2.978	-2.977	-2.877	-2.877
11	-	Personalaufwendungen	20.844	21.587	21.662	21.878	22.097	22.318
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.184	4.736	10.770	10.778	5.792	5.792
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		18.477	15.904	14.753	12.868	13.961
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.118	1.132	1.218	1.218	1.268	1.268
17	=	Ordentliche Aufwendungen	23.146	45.932	49.554	48.627	42.025	43.339
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	23.146	43.728	46.576	45.650	39.148	40.462
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	23.146	43.728	46.576	45.650	39.148	40.462
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	23.146	43.728	46.576	45.650	39.148	40.462
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	148.632	180.157	209.784	195.483	191.763	193.623
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	171.778	223.886	256.360	241.133	230.911	234.085

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Unterhaltung der Spielgeräte werden 10.000 € (Vorjahr 4.000 €) bereitgestellt.

Die Serviceleistungen des Baubetriebshofes werden über die internen Leistungsverrechnungen abgerechnet.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.02 Kinderspielplätze und Bolzplätze**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	7.958	1.000	11.000		11.000	11.000	11.000	17.810	61.810
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	7.958	1.000	11.000		11.000	11.000	11.000	17.810	61.810

5.000036

Durch das Unwetter am 03.07.2010 wurden die Spielplätze an der "Mehlemer Straße und In der Held" stark beschädigt. In diesem Zusammenhang ist die Verwaltung in Abstimmung mit der OV Niederbachern übereingekommen, den Spielplatz "In der Held" aufzugeben und als Retentionsraum für den Mehlemer Bach zu nutzen. Für die Anschaffung eines neuen Kombi-Spielgerätes für den Spielplatz "Mehlemer Straße" werden veranschlagte Mittel i. H. v. 10.000 benötigt.

5.000066

Darüber hinaus werden noch Mittel in Höhe von 1.000,00 € für die Ersatzbeschaffung Geräten benötigt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.02 Kinderspielplätze und Bolzplätze**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
Planstellen (MAS)		0,30	0,30	0,30	0,30	0,30



Produktgruppe

Produkt

1.13.03 Öffentliche Gewässer

1.13.03.01 Öffentliche Gewässer

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.03 Öffentliche Gewässer****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.13 Natur und Landschaftspflege
Produktgruppe:	1.13.03 Öffentliche Gewässer
	1.13.03.01 Öffentliche Gewässer

Kurzbeschreibung Produktbereich

Planung, Bau, Erweiterung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen, sowie Kinderspiel- und Bolzplätze

Nachhaltige Pflege und Bewirtschaftung des Waldes in Zusammenarbeit mit dem Forstamt

Wahrung der Belange von Natur und Landschaft durch vielschichtige Mitwirkung in Planungen und Genehmigungsverfahren, Unterstützung u. Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen, sowie Beratung, Unterstützung und Informationen der Bürger in Fragen des Naturschutzes

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Sicherstellung der ordnungsgemäßen Vorflut

Umsetzung der Gewässerrichtlinien

Zielgruppen:	Bürger der Gemeinde Wachtberg
Schnittstellen mit Externen:	Untere Wasserbehörde, Untere Landschaftsbehörde
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 6, FB 7, AöR
Verantwortlich	Herr Müller

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.03 Öffentliche Gewässer

**Auftragsgrundlage:**

LWG, WHG

Generelle Zielsetzung:

Sicherung der Gewässerqualität

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.03 Öffentliche Gewässer**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-2			
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-292		-80.000	-40.000		
10	=	Ordentliche Erträge	-292		-80.002	-40.000		
11	-	Personalaufwendungen	6.949	9.588	43.392	43.825	44.262	44.704
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.705	58.204	193.241	143.233	93.233	93.233
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		3	2		18	19
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	217	280	2.688	2.688	2.688	2.688
17	=	Ordentliche Aufwendungen	43.870	68.075	239.324	189.746	140.201	140.645
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	43.578	68.075	159.321	149.746	140.201	140.645
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	43.578	68.075	159.321	149.746	140.201	140.645
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	43.578	68.075	159.321	149.746	140.201	140.645
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.352	20.834	49.326	45.870	41.490	41.803
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	66.930	88.909	208.647	195.616	181.692	182.448

**Personalkosten**

Die veranschlagten höheren Personalkosten sind auf die Einrichtung einer zusätzlichen Stelle im Bereich Gewässerunterhaltung zurückzuführen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Seit dem 01.01.2010 sind die Aufgaben der Gewässerunterhaltung auf die AöR übertragen. Die Aufwandsposition umfasst die gemäß Wirtschaftsplan der AöR veranschlagten Mittel für die Gewässerunterhaltung in Höhe von 93.200 € im Vorjahr 58.200 € und zusätzliche Mittel in Höhe von 100.000 € für die Unterhaltung der Gewässerinfrastruktur durch die Gemeinde. Diesem zusätzlichen Betrag stehen Landeszuweisungen in Höhe von 80.000 € gegenüber (Erträge aus Kostenerstattungen).

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege
1.13.03 Öffentliche Gewässer


Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000158 Herstellung Gewässerausbau											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-130.000	-130.000	-130.000		-390.000
6	=	Summe Einzahlungen					-130.000	-130.000	-130.000		-390.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			30.000		150.000	150.000	150.000		480.000
13	=	Summe Auszahlungen			30.000		150.000	150.000	150.000		480.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			30.000		20.000	20.000	20.000		90.000

Im Bereich Gewässerausbau ist es erforderlich, nach einer konkreten Planung neue technische Anlagen zu schaffen. Hierfür werden in 2011 entsprechende Planungskosten bereitgestellt.. Für die Baumaßnahmen werden Zuwendungen in Höhe von 80% der Auszahlungen erwartet.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.03 Öffentliche Gewässer



Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,13	1,13	1,13	1,13	1,13
Planstellen (MAS)		0,13	1,13	1,13	1,13	1,13



Produktgruppe

Produkt

1.13.04 Forstwirtschaft

1.13.04.01 Forstwirtschaft

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.04 Forstwirtschaft

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.13 Natur und Landschaftspflege
Produktgruppe:	1.13.04 Forstwirtschaft
	1.13.04.01 Forstwirtschaft

Kurzbeschreibung Produktbereich

Planung, Bau, Erweiterung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen, sowie Kinderspiel- und Bolzplätze

Nachhaltige Pflege und Bewirtschaftung des Waldes in Zusammenarbeit mit dem Forstamt

Wahrung der Belange von Natur und Landschaft durch vielschichtige Mitwirkung in Planungen und Genehmigungsverfahren, Unterstützung u. Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen, sowie Beratung, Unterstützung und Informationen der Bürger in Fragen des Naturschutzes

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Erhalt des natürlichen Rahmens des Waldes durch regionaltypische Bepflanzung und Förderung des Bewuchs

Zielgruppen:	Bürger aus Wachtberg, Touristen
Schnittstellen mit Externen:	Staatsforst Kottenforst, Förster, Forstbetriebsgemeinschaft
Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten	FB 6, FB 7
Verantwortlich	Herr Müller

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.04 Forstwirtschaft

**Auftragsgrundlage:****Generelle Zielsetzung:**

Naturgemäße Bewirtschaftung des Waldes

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.04 Forstwirtschaft**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.200	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-12.316	-8.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
10	=	Ordentliche Erträge	-12.316	-10.200	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
11	-	Personalaufwendungen	3.473	3.598	3.611	3.647	3.683	3.720
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.868	9.001	7.502	8.001	8.501	9.001
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		2	0		1	1
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	871	879	920	920	920	920
17	=	Ordentliche Aufwendungen	13.211	13.480	12.033	12.568	13.105	13.642
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	896	3.280	8.532	9.068	9.605	10.142
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	896	3.280	8.532	9.068	9.605	10.142
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	896	3.280	8.532	9.068	9.605	10.142
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.859	14.672	14.190	14.410	14.403	14.721
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	14.755	17.952	22.723	23.478	24.008	24.863

Der Vortrag der Erträge und die Berücksichtigung der Haushaltsmittel für Aufwendungen erfolgt entsprechend dem vorgesehenen Jahresprogramm der Forstbehörde bzw. Forstgemeinschaft für den Gemeindewald.



Privatrechtliche Leistungsentgelte

Der für den Holzverkauf geplante Ansatz wurde aufgrund des zu erwartenden geringeren Holzeinschlags um 6.000 € reduziert.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwandspositionen für Sach- und Dienstleistungen konnten in 2011 leicht reduziert werden. Es sind die Aufwendungen für die jährlich erforderlichen Aufforstungsarbeiten und Pflegemaßnahmen etatisiert.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.04 Forstwirtschaft



Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Planstellen (MAS)		0,05	0,05	0,05	0,05	0,05



Produktbereich

Produktgruppe

1.14 Umweltschutz

1.14.01 Umweltschutz

Haushaltsplan 2011
1.14 Umweltschutz

verantwortlich:

FB 3



Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-9.427			
7	+	Sonstige ordentliche Erträge				-3.025	-6.110	-6.171
10	=	Ordentliche Erträge			-9.427	-3.025	-6.110	-6.171
11	-	Personalaufwendungen	67.202	74.271	75.683	73.860	71.887	72.620
12	-	Versorgungsaufwendungen	149		165	165	171	171
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7	31	14.540	33	33	33
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		37	2		18	19
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.781	2.242	2.348	2.348	2.348	2.348
17	=	Ordentliche Aufwendungen	70.140	76.581	92.738	76.405	74.457	75.191
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	70.140	76.581	83.310	73.380	68.347	69.020
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	70.140	76.581	83.310	73.380	68.347	69.020
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	70.140	76.581	83.310	73.380	68.347	69.020
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.025	22.080	23.449	22.989	22.846	22.997
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	92.164	98.661	106.759	96.369	91.193	92.017

Haushaltsplan 2011
1.14 Umweltschutz


verantwortlich:

FB 3

Teilfinanzplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-9.425				
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			-9.425				
10	-	Personalauszahlungen	65.203	67.646	68.986		69.676	70.372	71.076
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			14.500				
15	-	sonstige Auszahlungen	600						
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	65.803	67.646	83.486		69.676	70.372	71.076
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	65.803	67.646	74.061		69.676	70.372	71.076

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.14 Umweltschutz

Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Planstellen (MAS)		1,10	1,10	1,10	1,10	1,10



Produktgruppe

Produkte

1.14.01 Umweltschutz

1.14.01.01 Umweltschutz

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.14 Umweltschutz

1.14.01 Umweltschutz

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.14 Umweltschutz
Produktgruppe:	1.14.01 Umweltschutz
	1.14.01.01 Umweltschutz

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beratungen, Informationen und Veranstaltungen zum Thema Umweltschutz

Sensibilisiertes Natur- und Landschaftsverständnis bei den Bürgern wecken

Bewusstsein für den umsichtigen Umgang mit der Natur und den vorhandenen Ressourcen fördern

Organisation, Betreuung und Begleitung von Veranstaltungen wie z.B. "Lokale Agenda 21, Aktion Sauberes Wachtberg, Eine Welt Arbeit" u. ä.

Kurzbeschreibung Produktgruppe

siehe Kurzbeschreibung Produktbereich

Zielgruppen:	Bürger der Gemeinde Wachtberg
Schnittstellen mit Externen:	Bürger, Verbände, RSK, LV, andere Kommunen, Vereine
Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	FB 1, FB 5, FB 7

Verantwortlich	Herr Müller
-----------------------	-------------

Auftragsgrundlage:	BundesnaturschutzG, LandschaftsG, BauGB, Privatrecht, öffentl. Recht
---------------------------	--

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.14 Umweltschutz

1.14.01 Umweltschutz



Generelle Zielsetzung:

Langfristige Erhaltung von Natur und Landschaft

Sicherung der Lebensqualität in einer intakten Umwelt und Natur

Sensibilisierung des Umweltbewusstseins der Bürger

Umfassende und kompetente Beratung zur Zufriedenheit der Bürger

Werben um Naturverständnis (intern/extern)

Gemeindeentwicklung i. S. d. Agenda 21 (Nachhaltigkeit)

Verstärkte Nutzung regenerativer Energien, Verminderung des Energieverbrauchs im Gebäudebestand und Straßenverkehr

Einsatz für eine intakte Umwelt durch Maßnahmen zum Bodestaub, zum Gewässerschutz, zur Reinhaltung von Luft und Wasser insbesondere Feinstaub, zum Lärmschutz

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.14 Umweltschutz**1.14.01 Umweltschutz**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-9.427			
7	+	Sonstige ordentliche Erträge				-3.025	-6.110	-6.171
10	=	Ordentliche Erträge			-9.427	-3.025	-6.110	-6.171
11	-	Personalaufwendungen	67.202	74.271	75.683	73.860	71.887	72.620
12	-	Versorgungsaufwendungen	149		165	165	171	171
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7	31	14.540	33	33	33
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		37	2		18	19
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.781	2.242	2.348	2.348	2.348	2.348
17	=	Ordentliche Aufwendungen	70.140	76.581	92.738	76.405	74.457	75.191
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	70.140	76.581	83.310	73.380	68.347	69.020
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	70.140	76.581	83.310	73.380	68.347	69.020
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	70.140	76.581	83.310	73.380	68.347	69.020
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.025	22.080	23.449	22.989	22.846	22.997
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	92.164	98.661	106.759	96.369	91.193	92.017

Unter dieser Produktgruppe werden die Gesamtleistungen (einschließlich Gemeinkosten) der Gemeinde für den Umweltschutz – Beratungsleistungen, Kontrolle – veranschlagt.

**Sonstige ordentliche Erträge**

In 2012 beginnt die Ruhephase der Altersteilzeit (Blockmodell) eines Mitarbeiters. Der Mitarbeiter ist in anteilmäßig auf mehrere Produktbereiche im Zuständigkeitsbereich des Fachbereiches Gemeindeentwicklung verteilt. Die anteilig "angesparten" Personalkosten in der Arbeitsphase werden hier dem Haushalt wieder zugeführt. Die Gehaltszahlung ist in den Personalaufwendungen enthalten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Rat der Gemeinde Wachtberg hat in seiner Sitzung am 22.2.2011 beschlossen, Mittel für die Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes bereitzustellen. Erträge wurden in Höhe von 9.425 € veranschlagt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.14 Umweltschutz

1.14.01 Umweltschutz



Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Planstellen (MAS)		1,10	1,10	1,10	1,10	1,10



Produktbereich

Produktgruppe

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Haushaltsplan 2011
1.15 Wirtschaft und Tourismus


verantwortlich:

FB 3

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-2			
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-300	-350	-400	-300
7	+	Sonstige ordentliche Erträge				-36.194	-45.374	
10	=	Ordentliche Erträge		-200	-302	-36.544	-45.774	-300
11	-	Personalaufwendungen	95.400	96.519	95.744	68.922	55.644	56.201
12	-	Versorgungsaufwendungen	15		16	16	17	17
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	88	44	35	28	28	28
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		54	2		15	17
15	-	Transferaufwendungen	32.701	8.000	9.500	9.500	9.500	9.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.153	12.424	19.798	19.798	19.798	19.798
17	=	Ordentliche Aufwendungen	144.356	117.040	125.096	98.265	85.004	85.562
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	144.356	116.840	124.794	61.721	39.230	85.262
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	144.356	116.840	124.794	61.721	39.230	85.262
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	144.356	116.840	124.794	61.721	39.230	85.262
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42.075	37.357	32.619	31.939	31.394	31.863
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	186.431	154.197	157.412	93.660	70.624	117.124

Haushaltsplan 2011
1.15 Wirtschaft und Tourismus

verantwortlich:

FB 3



Teilfinanzplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-300		-350	-400	-300
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-200	-300		-350	-400	-300
10	-	Personalauszahlungen	95.179	95.775	54.352		54.896	55.445	55.999
14	-	Transferauszahlungen	32.701	8.000	9.500		9.500	9.500	9.500
15	-	sonstige Auszahlungen	12.742	9.000	17.500		17.500	17.500	17.500
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	140.622	112.775	81.352		81.896	82.445	82.999
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	140.622	112.575	81.052		81.546	82.045	82.699

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.15 Wirtschaft und Tourismus

Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,56	0,95	0,95	0,95	0,95
Planstellen (MAS)		1,57	0,96	0,96	0,96	0,96



Produktgruppe

Produkte

1.15.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus

1.15.01.01 Wirtschaftsförderung

1.15.01.02 Tourismus

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.15 Wirtschaft und Tourismus**1.15.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe:	1.15.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus
	1.15.01.01 Wirtschaftsförderung
	1.15.01.02 Tourismus

Kurzbeschreibung Produktbereich

Verbesserung der Grundlagen der Wirtschaftsentwicklung, Flächenvorsorge und Standortplanung

Sicherung und Entwicklung vorhandener Betriebe und Arbeitsplätze

Standortmarketing und Imagebildung

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Bestandspflege / Ansiedlung und Akquisition / Entwicklung der Standortfaktoren / Existenzgründungsförderung / Kooperation

Zielgruppen:	Unternehmen und touristische Akteure in der Gemeinde Wachtberg aus Handel, Handwerk und
	Dienstleistung
Schnittstellen mit Externen:	Kreiswirtschaftsförderung, IHK, Handwerkskammer, GfW, Gewerbeverein, Interessengemeinschaften, Verbände
Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	FB 5, FB 7
Verantwortlich	Herr Müller

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.15 Wirtschaft und Tourismus**1.15.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus****Auftragsgrundlage:**

BundesnaturschutzG, LandschaftsG, BauGB, Privatrecht, öffentl. Recht

Generelle Zielsetzung:

Vorhaltung einer ausreichenden Anzahl v. Gewerbeflächen für ansiedlungswillige Unternehmen zur Sicherung bestehender und Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.15 Wirtschaft und Tourismus**1.15.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-2			
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-300	-350	-400	-300
7	+	Sonstige ordentliche Erträge				-36.194	-45.374	
10	=	Ordentliche Erträge		-200	-302	-36.544	-45.774	-300
11	-	Personalaufwendungen	95.400	96.519	95.744	68.922	55.644	56.201
12	-	Versorgungsaufwendungen	15		16	16	17	17
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	88	44	35	28	28	28
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		54	2		15	17
15	-	Transferaufwendungen	32.701	8.000	9.500	9.500	9.500	9.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.153	12.424	19.798	19.798	19.798	19.798
17	=	Ordentliche Aufwendungen	144.356	117.040	125.096	98.265	85.004	85.562
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	144.356	116.840	124.794	61.721	39.230	85.262
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	144.356	116.840	124.794	61.721	39.230	85.262
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	144.356	116.840	124.794	61.721	39.230	85.262
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42.075	37.357	32.619	31.939	31.394	31.863
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	186.431	154.197	157.412	93.660	70.624	117.124

**Sonstige ordentliche Erträge**

In 2012 beginnt die Ruhephase der Altersteilzeit (Blockmodell) von zwei Mitarbeitern. Die Mitarbeiter sind anteilmäßig auf mehrere Produktbereiche im Zuständigkeitsbereich des Fachbereiches Gemeindeentwicklung verteilt. Die anteilig "angesparten" Personalkosten in der Arbeitsphase werden hier dem Haushalt wieder zugeführt. Die Gehaltszahlungen sind in den Personalaufwendungen enthalten.

Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen "fallen" ab 2012 an, weil die erforderlichen Aufstockungsbeträge ("Ansparungen" in der Arbeitsphase) für die Altersteilzeit von 2 Mitarbeitern nicht mehr anfallen bzw. aufgrund der unterschiedlichen Laufzeiten (z. B. 01.11.2010 bis 30.04.2012) stark reduziert werden. Hierbei ist darauf hinzuweisen, dass der Weniger-Aufwand durch die Reduzierung der Planstellen durch den o. a. Aufwandsbetrag in 2011 "aufgezehrt" wird.

Transferaufwendungen

Diese Aufwandsposition berücksichtigt folgende Leistungen:

Zuschuss an Tourismusverein (Kostenanteil 2011 f. Wachtberg)	8.000 €
Zuschüsse an private Unternehmen (ILEK) (Vj.: 500 €)	1.500 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Diese Position berücksichtigt im Wesentlichen folgende Leistungen:

Geschäftsausgaben Tourismus inkl. Förderung und Straßen-	
sperrung Töpfertage (Die Beschilderung muss jährlich erneuert werden) (Vj.: 5.300 €)	5.500 €
Sonstige Aufwendungen der Wirtschaftsförderung	3.500 €
Sonstige Aufwendungen Tourismus	1.500 €
Projekte Tourismus/Wirtschaftsförderung	<u>5.000 €</u>
	15.500 €

Insgesamt werden die Ansätze für Projekte des Tourismus und der Wirtschaftsförderung um rd. 7.000 € erhöht.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 3

1.15 Wirtschaft und Tourismus**1.15.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Planstellen Beamte (MAS)		0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,56	0,95	0,95	0,95	0,95
Planstellen (MAS)		1,57	0,96	0,96	0,96	0,96



Produktbereich

Produktgruppen

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Umlagen

1.16.02 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 6

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft


Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-14.595.101	-14.592.479	-15.316.302	-16.134.026	-16.923.938	-17.629.990
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.549.631	-3.379.741	-2.104.110	-2.051.984	-2.117.647	-2.204.470
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-63.444	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
10	=	Ordentliche Erträge	-18.208.177	-17.997.220	-17.445.412	-18.211.010	-19.066.585	-19.859.460
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	161.947					
15	-	Transferaufwendungen	10.583.411	10.990.298	10.583.953	10.807.215	11.452.264	11.741.820
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.997	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	10.751.355	10.996.298	10.589.953	10.813.215	11.458.264	11.747.820
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-7.456.822	-7.000.922	-6.855.459	-7.397.795	-7.608.321	-8.111.640
19	+	Finanzerträge	-22.995	-23.500	-23.500	-23.500	-23.500	-23.500
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	590.031	681.000	671.357	645.677	619.612	593.359
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	567.037	657.500	647.857	622.177	596.112	569.859
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-6.889.785	-6.343.422	-6.207.602	-6.775.618	-7.012.209	-7.541.781
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-6.889.785	-6.343.422	-6.207.602	-6.775.618	-7.012.209	-7.541.781
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	100.860	373.902	382.249	358.644	368.342	386.192
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-6.788.925	-5.969.520	-5.825.353	-6.416.974	-6.643.867	-7.155.589

Haushaltsplan 2011
1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft


verantwortlich:

FB 6

Teilfinanzplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-14.413.471	-14.592.479	-15.316.302		-16.134.026	-16.923.938	-17.629.990
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.993.335	-3.379.741	-2.104.110		-2.051.984	-2.117.647	-2.204.470
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	443.704						
7	+	Sonstige Einzahlungen	1.139	-25.000	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-21.214	-23.500	-23.500		-23.500	-23.500	-23.500
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-17.983.177	-18.020.720	-17.468.912		-18.234.510	-19.090.085	-19.882.960
10	-	Personalauszahlungen	-535						
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	699.863	681.000	671.357		645.677	619.612	593.359
14	-	Transferauszahlungen	10.541.295	10.990.298	10.583.953		10.807.215	11.452.264	11.741.820
15	-	sonstige Auszahlungen	53.027	6.000	6.000		6.000	6.000	6.000
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.293.650	11.677.298	11.261.310		11.458.892	12.077.876	12.341.179
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-6.689.528	-6.343.422	-6.207.602		-6.775.618	-7.012.209	-7.541.781
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-719.304	-613.556	-533.978		-533.978	-533.978	-533.978
23	=	investive Einzahlungen	-719.304	-613.556	-533.978		-533.978	-533.978	-533.978
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	7.603						
30	=	investive Auszahlungen	7.603						
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	-711.701	-613.556	-533.978		-533.978	-533.978	-533.978



Produktgruppe

Produkt

1.16.01 Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Umlagen

**1.16.01.01 Steuern, Allgemeine Zuweisungen,
Umlagen**

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 6

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern, Allgem. Zuweisungen, Umlagen

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe:	1.16.01 Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Umlagen
	1.16.01.01 Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Umlagen

Kurzbeschreibung Produktbereich

Nachweis und Bereitstellung der allgemeinen Deckungsmittel und Abwicklung des Finanzausgleichs

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Überwachung der Steuereinnahmen, allgemeinen Zuweisungen und Umlagen

Zielgruppen:	Rat, Verwaltung, Übergeordnete Dienststellen, Abgabepflichtige, Vertragspartner
Schnittstellen mit Externen:	Behörden
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	alle Fachbereiche

Verantwortlich	Frau Pflaumann
-----------------------	----------------

Auftragsgrundlage:	Grundsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz, Gemeindefinanzierungsgesetz, Gemeindefinanzierungsreformgesetz, Gemeindeordnung, GemeindehaushaltsVO, Haushaltssatzung, Vertragliche Vereinbarungen, Abgabenordnung, Satzungsrecht

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 6

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern, Allgem. Zuweisungen, Umlagen



Generelle Zielsetzungen

Umsetzung der Ergebnisse des Eckwertebeschlusses

Konsolidierung des Haushaltes unter Berücksichtigung der Empfehlungen der GPA

Mitfinanzierung des Gesamthaushaltes durch allgemeine Deckungsmittel zur Erreichung des Haushaltsausgleichs

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 6

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**1.16.01 Steuern, Allgem. Zuweisungen, Umlagen**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-14.595.101	-14.592.479	-15.316.302	-16.134.026	-16.923.938	-17.629.990
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.549.631	-3.379.741	-2.104.110	-2.051.984	-2.117.647	-2.204.470
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-63.444	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
10	=	Ordentliche Erträge	-18.208.177	-17.997.220	-17.445.412	-18.211.010	-19.066.585	-19.859.460
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	161.947					
15	-	Transferaufwendungen	10.583.411	10.990.298	10.583.953	10.807.215	11.452.264	11.741.820
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.997	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	10.751.355	10.996.298	10.589.953	10.813.215	11.458.264	11.747.820
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-7.456.822	-7.000.922	-6.855.459	-7.397.795	-7.608.321	-8.111.640
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-7.456.822	-7.000.922	-6.855.459	-7.397.795	-7.608.321	-8.111.640
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-7.456.822	-7.000.922	-6.855.459	-7.397.795	-7.608.321	-8.111.640
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	67.231	347.277	355.050	333.680	344.355	362.009
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-7.389.591	-6.653.645	-6.500.409	-7.064.115	-7.263.966	-7.749.631

**Steuern und ähnliche Abgaben**

Grundsteuer A	99.500 €
Grundsteuer B	3.066.120 €
Gewerbsteuer	2.582.400 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	8.244.760 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	192.266 €
Sonstige Vergnügungssteuer	3.000 €
Hundesteuer	102.500 €
Zweitwohnungssteuer	50.000 €
Kompensationszahlungen	<u>975.756 €</u>
	15.316.302 €

Die Ermittlung des **Gewerbesteuer**ansatzes erfolgte unter Berücksichtigung des seit dem 1.1. 2010 geltenden Hebesatzes in Höhe von 440 v. H.. Der prognostizierte konjunkturelle Aufschwung und das voraussichtlich verbesserte Rechnungsergebnis 2010 wurden ebenso bei der Ermittlung des Haushaltsansatzes berücksichtigt, wie auch erwartete Gewerbeneuansiedlungen im gesamten Gemeindegebiet.

Der bereits für 2010 beschlossene Hebesatz der **Grundsteuer A** in Höhe von 285 v. H. wurde bei der Ermittlung des Haushaltsansatzes berücksichtigt.

Bei der Ermittlung der **Grundsteuer B** wurde der für 2010 beschlossene Hebesatz in Höhe von 430 v. H. und eine Steigerung in Höhe von 2 v. H. gemäß der Orientierungsdaten des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes NRW vom 23.09.2010 zu Grunde gelegt. Die Steigerung lt. Orientierungsdaten erscheint aufgrund der Bautätigkeit in den Neubaugebieten der Gemeinde Wachtberg realistisch.

Der Ermittlung des **Hundesteuer**ansatzes liegen die in der Sitzung des Rates am 06.07.2010 beschlossenen neuen Steuersätze zu Grunde.

Der Rat hat am 07.12.2010 den Satzungsbeschluss zur Einführung der **Zweitwohnungssteuer** in Wachtberg gefasst. Nach einer ersten Hochrechnung wird mit Erträgen in Höhe von ca. 50.000 € gerechnet.



Nach dem vorläufigen Ergebnis 2010 wird der kalkulierte Ansatz des **Gemeindeanteils an der Einkommensteuer** im lfd. Haushaltsjahr voraussichtlich erreicht. Aufgrund der Novembersteuerschätzung 2010 und der regionalisierten Ergebnisse des Arbeitskreises Steuerschätzung wurde der Ansatz 2011 kalkuliert. Für die mittelfristige Finanzplanung wurden die Orientierungsdaten des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW zu Grunde gelegt. Für 2011 wurde der ab 2009 geltende Verteilerschlüssel von 0,0015128 berücksichtigt.

Für den **Anteil an der Umsatzsteuer** wurden der ab 2009 geltende Verteilerschlüssel von 0,000219732 und die regionalisierten Daten der Novembersteuerschätzung zu Grunde gelegt. Die mittelfristige Finanzplanung erfolgte anhand der Orientierungsdaten.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Das GFG 2011 wird voraussichtlich erst Mitte 2011 beschlossen. Daher wurden die **Schlüsselzuweisungen** entsprechend der zu berücksichtigenden verschiedenen Ansätze (Haupt-, Schüler-, Soziallasten- und Zentralitätsansatz) und der Steuerkraft für Wachtberg ermittelt. Dies bedeutet eine Verringerung der Schlüsselzuweisungen in Vergleich zum Vorjahr von rd. 1.396 €.

Da die Hebesätze der Gemeinde Wachtberg über den fiktiven Hebesätzen liegen, erfolgt teilweise keine Gegenrechnung bei den Schlüsselzuweisungen der Folgejahre.

Neben den Schlüsselzuweisungen wird die zu erwartende Bildungs- und Sportpauschale an dieser Stelle veranschlagt. Die Pauschalen dienen zur Finanzierung von Unterhaltungsmaßnahmen an Schulen und Sportplätzen.

Sonstige ordentliche Erträge

Dies sind die Nachforderungszinsen für verspätet vorgelegte Steuererklärungen der Gewerbebetriebe gemäß Festsetzung in der Abgabenordnung.

**Transferaufwendungen**

Diese Aufwandsposition setzt sich wie folgt zusammen:

Gewerbesteuerumlage Bund	87.081 €
Gewerbesteuerumlage Land	339.315 €
Allgemeine Kreisumlage	5.922.044 €
Jugendamtsumlage	3.934.823 €
ÖPNV-Mehrbelastung	<u>300.689 €</u>
	10.583.952 €

Die Transferaufwendungen verringern sich insgesamt im Vergleich zu Vorjahr um rd. 406.000 €.

Von den Gewerbesteuer-Einnahmen müssen die Kommunen weiterhin anteilig eine Umlage an den Bund bzw. das Land abführen. Der Anteil für den Bund beträgt in 2011 14,5/440 und an das Land 56,5/440. Die Aufwendungen steigen aufgrund der höheren Steuereinnahmen im Vergleich zum Vorjahr um rd. 98.000 €.

Nach der letzten Information der Kämmerei des Rhein-Sieg-Kreises wird der Umlagesatz für die **allgemeine Kreisumlage** voraussichtlich bei 37,37 Prozentpunkten liegen. Damit steigt die Kreisumlage im Vergleich zu 2010 um 1,78 v. H.. Die Kreisumlage verringert sich dennoch aufgrund der geringeren Schlüsselzuweisungen um rd. 390.000 €. Die neuen Hebesätze der Realsteuern wirken sich auf die Umlagegrundlage nicht aus, da diese über den fiktiven Hebesätzen lt. GFG liegen.

Der Ansatz für die **Jugendamtsumlage** steigt um rd. 174.000 €. Die **ÖPNV Mehrbelastung** steigt um rd. 60.000 €.

Die Kalkulation der Umlagen in 2011 ist entsprechend der letzten Information der Kämmerei des Rhein-Sieg-Kreises erfolgt. Ebenso stimmen die Ansätze der mittelfristigen Finanzplanung mit diesen Angaben überein. Die Orientierungsdaten des Innenministeriums vom 09.11.2010 wurden nicht auf die Umlagegrundlagen angewandt. Die Umlagegrundlagen wurden anhand der Berechnung der eigenen Steuerkraft ermittelt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 6

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern, Allgem. Zuweisungen, Umlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5001000 Investitionspauschale											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-543.801	-488.263	-533.978		-533.978	-533.978	-533.978	-2.087.392	-4.223.304
6	=	Summe Einzahlungen	-543.801	-488.263	-533.978		-533.978	-533.978	-533.978	-2.087.392	-4.223.304
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-543.801	-488.263	-533.978		-533.978	-533.978	-533.978	-2.087.392	-4.223.304

Der Ansatz für die Investitionspauschale wurde auf der Grundlage des Nachtrages zum GFG 2010 veranschlagt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 6

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern, Allgem. Zuweisungen, Umlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5001001 Schulpauschale											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-151.000	-125.293						-508.768	-508.768
6	=	Summe Einzahlungen	-151.000	-125.293						-508.768	-508.768
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-151.000	-125.293						-508.768	-508.768

Die Bildungspauschale ist in voller Höhe im Ergebnisplan veranschlagt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 6

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern, Allgem. Zuweisungen, Umlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5001002 Sportpauschale											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-24.503							-128.019	-128.019
6	=	Summe Einzahlungen	-24.503							-128.019	-128.019
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen	7.603								
13	=	Summe Auszahlungen	7.603								
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-16.900							-128.019	-128.019

Die gesamte Sportpauschale ist in voller Höhe im Ergebnisplan veranschlagt.



Produktgruppe

Produkt

1.16.02 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.02.01 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 6

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**1.16.02 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe:	1.16.02 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft
	1.16.02.01 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

Kurzbeschreibung Produktbereich

Nachweis und Bereitstellung der allgemeinen Deckungsmittel und Abwicklung des Finanzausgleichs

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Zentrale Schulden- und Vermögensbewirtschaftung, Zinserträge aus Geldanlagen u. a., Kredite für Investitionen

Kredite zur Liquiditätssicherung, Kreditbeschaffungskosten, Schuldendienst (Zins- und Tilgungsleistungen), Schuldendiensthilfen

Zielgruppen:	Rat, Verwaltung, Übergeordnete Dienststellen, Vertragspartner
---------------------	---

Schnittstellen mit Externen:	Banken, Behörden
-------------------------------------	------------------

Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	alle Fachbereiche
---	-------------------

Verantwortlich	Frau Pflaumann
-----------------------	----------------

Auftragsgrundlage:	Gemeindefinanzierungsgesetz, Gemeindefinanzierungsreformgesetz, Gemeindeordnung, GemeindehaushaltsVO, Haushaltssatzung, Vertragliche Vereinbarungen, Abgabenordnung, Satzungsrecht
---------------------------	--

**Generelle Zielsetzungen**

Umsetzung der Ergebnisse des Eckwertebeschlusses

Konsolidierung des Haushaltes unter Berücksichtigung der Empfehlungen der GPA

Mitfinanzierung des Gesamthaushaltes durch allgemeine Deckungsmittel zur Erreichung des Haushaltsausgleichs

Wirtschaftliche Bereitstellung der notwendigen Darlehensmittel für Investitionen und zur Liquiditätssicherung

Ordnungsgemäße und kostengünstige Schuldendienstfinanzierung

Erzielung höchstmöglicher Erträge aus Geldanlagen

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

FB 6

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**1.16.02 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
19	+	Finanzerträge	-22.995	-23.500	-23.500	-23.500	-23.500	-23.500
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	590.031	681.000	671.357	645.677	619.612	593.359
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	567.037	657.500	647.857	622.177	596.112	569.859
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	567.037	657.500	647.857	622.177	596.112	569.859
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	567.037	657.500	647.857	622.177	596.112	569.859
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	33.629	26.625	27.199	24.963	23.987	24.183
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	600.666	684.125	675.056	647.140	620.099	594.042

Diese Produktgruppe beinhaltet ausschließlich die Abwicklung des Schuldendienstes für die aufgenommenen langfristigen Darlehen bzw. kurzfristige Kassenkredite.



Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Hier werden die Zinsen der aufgenommen langfristigen Darlehen und kurzfristigen Kassenkredite dargestellt.

Der Ansatz für Kassenkreditzinsen berücksichtigt die Aufnahme eines Teilbetrages i. H. v. 6 Mio. € (über fast komplett 12 Monate) mit einem Zinssatz von 3,5 %. Ende April 2011 stehen Verhandlungen für die Neuaufnahme eines Kassenkredites - mit mittelfristiger Laufzeit 2 Jahre - an.

Die Tilgungsleistungen werden über die in der Eröffnungsbilanz vorgetragenen Verbindlichkeiten abgerechnet. Die Veranschlagung erfolgt ausschließlich im Finanzplan unter der Position "Finanzierungstätigkeit".

Finanzerträge

Den Aufwendungen stehen anteilige Finanzerträge gegenüber, da die Kassengeschäfte für die AöR von der Gemeindekasse als Einheitskasse wahrgenommen werden. Es wird mit einer Kostenerstattung durch die AöR i. H. v. rund 20.000 € gerechnet.

Es werden Zinserträge aus einer kurzfristigen Tagesgeldanlage erwartet.

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben in T€**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres: 2011	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR
1	2	3	4	5	6
Ausbau "Burgstraße", Villiprott (Investitionsprojekt: 5.000041)	120	0	0	0	0
Summe	120	0	0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	0	0	272	0	0*

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten in TEUR

Art der Verbindlichkeit	Stand 31.12.2009 TEUR	Stand 01.01.2011 TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR
	1	2	3
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentliche Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	10.233	10.245	9.712
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt	10.836	9.819	12.500
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	18	3	0
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.093	20	1.000
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	68	0	50
7. Sonstige Verbindlichkeiten	2.450	2.194	2.500
8. Summer aller Verbindlichkeiten	24.698	22.281	25.762
Nachrichtlich anzugeben:			
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z. B. Bürgschaften u. a.	4.503		

Zuwendungen an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz 2011 €	Haushaltsansatz 2010 €	Ergebnis der Jahresrechnung 209 €	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1.	CDU	1.472	1.472	1.472	Die Fraktionen erhalten jeweils eine Monatspauschale i.H.v. a) 25,56 € pro Fraktion, x 12 = 306,72 € b) 5,11 € pro Ratsmitglied
2.	SPD	859	797	797	
3.	UWG	675	552	552	
4.	F.D.P.	675	552	552	
5.	Bündnis 90/Die Grünen	552	491	491	

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2011 €	2010 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit	-	-		
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-		
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-		
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-		
2. Bereitstellung Fahrzeuge	-	-		
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	2.103	2.103		135.143 € (Gesamtkosten) : 2.313,59 qm x 36 qm = 2.103 € pro Jahr
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	512	512		Sitzungsraum
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	276	276		Einrichtungswert 2761 € x 10 % Afa
4.2 sonstiges Büromaterial	51	51		
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-		ist in Position 3.1 enthalten
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-		entfällt
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-		wird erstattet
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-		fällt nicht an
6. Sonstiges	-	-		
Gesamtsumme:	2.942	2.942	-	

Stellenplan 2011								
Teil A: Beamte								
Laufbahngruppen	Besol- dungs- gruppen	Ins- gesamt	Zahl der Stellen 2011			Zahl der Stellen 2010	besetzt am 30.06.2010	Vermerke Erläuterungen
			darunter					
			mit Zulage	auszusondern nach StVO				
				§ 5 (1)	§ 5 (4)			
Wahlbeamte / Höherer Dienst	B7							
	B6							
	B5							
	B4	1,00		1,00		1,00	1,00	
	B3							
	B2							
	A16							
	A15	1,00		1,00		1,00	1,00	
	A14	1,00				1,00	1,00	
	A13							
		3,00	0,00	2,00	0,00	3,00	3,00	
Gehobener Dienst	A13	3,00				3,00	3,00	
	A12	3,00				3,00	3,00	
	A11	5,20				6,13	6,13	
	A10	0,00						
	A9	1,00				1,00	1,00	
		12,20	0,00	0,00	0,00	13,13	13,13	
Mittlerer Dienst	A9+Z.	1,00				1,00	1,00	
	A9	2,34				2,34	2,34	
	A8							
	A7							
	A6							
	A5							
		3,34	0,00	0,00	0,00	3,34	3,34	
Gesamt		18,54	0,00	2,00	0,00	19,47	19,47	

Teil B: Beschäftigte

Entgeltgruppen	Zahl der Stellen 2011	Zahl der Stellen 2010	besetzt am 30.06.2010	Vermerke Erläuterungen
	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	
15UE				
15				
14				
13				
12	1	1	1	
11	4	4	4	
10	7,54	8,54	7,54	
09	10,01	9,05	9,05	
09V	1,54	1,54	1,54	
08	16,26	15,86	15,86	
07	3	3	3	
06	20,1	19,53	19,53	
05	15	12,95	12,95	
04	1	1	1	
03	1,15	1,15	1,15	
02UE				
02L				
02	3,26	3,21	3,21	
01				
Gesamt	83,86	80,83	79,83	

Teil B: Beschäftigte

Erzieherinnen

Entgeltgruppen

Zahl der Stellen
2011

Zahl der Stellen
2010

besetzt am
30.06.2010

Vermerke
Erläuterungen

	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	
S 18				
S 17				
S 16				
S 15				
S 14				
S 13	3	3	3	
S 12	1			
S 11 Ü				
S 11				
S 10	2	2	2	
S 09				
S 08				
S 07	3,53	5,53	5,53	
S 06	20,83	19,36	19,36	
S 05				
S 04	8,15	7,76	7,76	
S 03				
Gesamt	38,51	37,65	37,65	

Stellenübersicht 2011																								
Teil A: Aufteilung nach der Gliederung																								
1. Beamte																								
			Wahlbeamte / Höherer Dienst										gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Gesamt	
Produkt- gruppe	Bezeichnung		B7	B6	B5	B4	B3	B2	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9Z	A9	A8	A7	A6	A5	
10101	Politische Steuerung												0,15											0,15
10102	Statistik und Wahlen												0,08	0,05										0,13
10103	Verwaltungsmanagement					1,00				1,00	1,00				0,27									3,27
10104	Personalservice												0,62		0,29				0,90					1,81
10105	Innere Dienste/Datenverarbeitung												0,15		1,00									1,15
10106	Finanzservice													0,90	0,75			1,00	1,44					4,09
10107	Liegenschaften													0,05										0,05
10110	Baubetriebshof																							0,00
10111	Gebäudemanagement																							0,00
10201	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten														0,90									0,90
10202	Bürgerdienstleistungen																							0,00
10203	Brand- und Katastrophenschutz														0,03									0,03
10204	Friedhöfe																							0,00
10301	Zentrale schulbezogene Leistungen													0,30										0,30
10302	Grundschulen																							0,00
10303	Hauptschulen																							0,00
10304	Sonderschulen																							0,00
10305	Schülerbeförderung													0,07										0,07
10306	Offene Ganztagschule													0,10										0,10
10307	Betreuungsangebote																							0,00
10401	Kulturförderung												0,05											0,05
10402	Dorfsäle												0,20											0,20
10403	Büchereien																							0,00
10404	Volkshochschule																							0,00
10501	Allgemeine soziale Leistungen												0,30		0,55									0,85
10502	Leistungen nach AsylbLG														0,15									0,15
10503	Soziale Einrichtungen																							0,00

Stellenübersicht 2011																								
Teil A: Aufteilung nach der Gliederung																								
1. Beamte																								
			Wahlbeamte / Höherer Dienst										Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Gesamt	
Produkt- gruppe	Bezeichnung		B7	B6	B5	B4	B3	B2	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9Z	A9	A8	A7	A6	A5	
10601	Kindertagesstätten													0,53			1,00							1,53
10602	Spielgruppen																							0,00
10603	Sonstige Kinder- und Jugendhilfe												0,15		0,15									0,30
10701	Gesundheitsdienste																							0,00
10801	Unterhaltung der Sportanlagen												0,15		0,03									0,18
10802	Unterhaltung des Hallenbades												0,05											0,05
10803	Sonstige Sportförderung												0,10		0,02									0,12
10901	Räumliche Planung und Entwicklung												0,50											0,50
11001	Bauen und Wohnen												0,30		0,52									0,82
11101	Ver- und Entsorgung																							0,00
11201	Verkehrsflächen, Straßen												0,05	0,60	0,54									1,19
11202	Straßenreinigung- und Winterdienst												0,02	0,10										0,12
11203	ÖPNV																							0,00
11301	Grünanlagen												0,02	0,30										0,32
11302	Kinderspielplätze, Bolzplätze																							0,00
11303	Öffentliche Gewässer																							0,00
11304	Forstwirtschaft																							0,00
11401	Umweltschutz												0,10											0,10
11501	Wirtschaftsförderung und Tourismus												0,01											0,01
11601	Steuer																							0,00
11602	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft																							0,00
Gesamt:			0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	3,00	3,00	5,20	0,00	1,00	1,00	2,34	0,00	0,00	0,00	0,00	18,54

Stellenübersicht		2011																				
Teil A: Aufteilung nach der Gliederung																						
2. Beschäftigte																						
																						Gesamt
Produkt- gruppe	Bezeichnung		15UE	15	14	13	12	11	10	09	09V	08	07	06	05	04	03	02UE	02L	02	01	
10101	Politische Steuerung								0,35			0,45										0,80
10102	Statistik und Wahlen								0,04			0,05										0,09
10103	Verwaltungsmanagement								0,38	1,00		1,00										2,38
10104	Personalservice											0,50										0,50
10105	Innere Dienste/Datenverarbeitung								1,00					1,85								2,85
10106	Finanzservice								1,00	0,50	0,54	3,38		0,77								6,19
10107	Liegenschaften									1,00												1,00
10110	Baubetriebshof							0,70				2,51	2,00	5,50	8,50	1,00						20,21
10111	Gebäudemanagement							0,30	2,00			0,30		0,50								3,10
10201	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten							0,50		0,10		1,00			0,80							2,40
10202	Bürgerdienstleistungen							0,25		0,80		1,00		3,04	1,20							6,29
10203	Brand- und Katastrophenschutz							0,10		0,85												0,95
10204	Friedhöfe							0,15		0,20				0,33								0,68
10301	Zentrale schulbezogene Leistungen											1,20										1,20
10302	Grundschulen													3,60	1,50		0,64			1,74		7,48
10303	Hauptschulen													1,00						0,19		1,19
10304	Sonderschulen											0,10										0,10
10305	Schülerbeförderung											0,30										0,30
10306	Offene Ganztagschule											0,30										0,30
10307	Betreuungsangebote																					0,00
10401	Kulturförderung									1,00	0,87											1,87
10402	Dorfsäle																0,51					0,51
10403	Büchereien										0,10											0,10
10404	Volkshochschule										0,03											0,03
10501	Allgemeine soziale Leistungen									1,20		0,25										1,45
10502	Leistungen nach AsylbLG									0,04												0,04
10503	Soziale Einrichtungen											0,11										0,11
10601	Kindertagesstätten									0,90		1,00		1,00	1,00					0,33		4,23
10602	Spielgruppen																					0,00
10603	Sonstige Kinder- und Jugendhilfe											0,05										0,05
10701	Gesundheitsdienste																					0,00
10801	Unterhaltung der Sportanlagen									0,15		0,20										0,35
10802	Unterhaltung des Hallenbades											1,00			1,00							2,00
10803	Sonstige Sportförderung																					0,00

[illegible]

Stellenübersicht		2011																				
Teil A: Aufteilung nach der Gliederung																						
2. Beschäftigte																						
Planstellen mit k.w. -Vermerk																						
																						Gesamt
UA	Bezeichnung	15UE	15	14	13	12	11	10	09	09V	08	07	06	05	04	03	02UE	02A	02	01		
																						0,00
																						0,00
																						0,00
																						0,00
																						0,00
																						0,00
																						0,00
																						0,00
																						0,00
10501	allgemeine soziale Leistungen							1,00														1,00
Gesamt:		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00

Stellenübersicht 2011																						
Teil A: Aufteilung nach der Gliederung																						
2. Beschäftigte Erzieherinnen																						
																						Gesamt
Produkt-	Bezeichnung				S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S11Ü	S11	S10	S09	S08	S07	S06	S05	S04	S03	
gruppe																						
10601	Kindertagesstätten									3,00				2,00			3,53	20,83		8,15		37,51
10603	sonstige Kinder- und Jugendhilfe										1,00											1,00
Gesamt:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	1,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	3,53	20,83	0,00	8,15	0,00	38,51
	Bezeichnung				S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S11Ü	S11	S11	S09	S08	S07	S06	S05	S04	S03	

AKTIVA				PASSIVA			
	2009	2009	2008		2009	2009	2008
A Anlagevermögen				A Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Stammkapital	1.612.000,00		1.612.000,00
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	119.735,90		118.330,90	II. Rücklagen	11.511.787,10		11.377.536,33
2. Baukostenzuschüsse	<u>3.174.921,66</u>	3.294.657,56	<u>3.337.328,66</u>	III. Jahresüberschuss	<u>613.017,62</u>	13.736.804,72	630.267,40
II. Sachanlagevermögen				B Sonderposten für Investitionszuschüsse		861.328,00	789.547,00
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	93.556,41		93.710,41	C Empfangene Ertragszuschüsse		17.488.197,56	17.043.598,56
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	290.465,23		261.500,12	D Rückstellungen			
3. Klärwerke/Pumpwerke	3.769.325,02		3.982.096,02	1. Steuerrückstellungen	16.000,00		46.800,00
4. Versorgungsanlagen	5.278.293,74		5.421.208,74	2. Sonstige Rückstellungen	<u>167.592,21</u>	183.592,21	251.314,78
5. Kanalleitungen	47.686.775,00		47.042.908,00	E Verbindlichkeiten			
6. Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	7.163.864,07		7.011.198,07	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.864.540,74		4.858.244,66
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	126.016,06		153.475,06	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	260.640,32		701.900,56
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>685.988,27</u>	65.094.283,80	<u>647.541,58</u>	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	31.217.946,84		32.293.994,39
III. Finanzanlagen				4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>54.133,88</u>	37.397.261,78	44.751,40
Sonstige Ausleihungen		15.564,34	15.506,54				
B Umlaufvermögen							
I. Vorräte							
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		17.572,50	17.572,50				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	598.320,46		813.019,74				
2. Forderungen gegenüber der Gemeinde	624.585,46		633.114,63				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>17.802,69</u>	1.240.708,61	<u>96.265,89</u>				
C Rechnungsabgrenzungsposten							
Sonstige		4.397,46	5.178,22				
Bilanzsumme	<u>69.667.184,27</u>	<u>69.649.955,08</u>		Bilanzsumme	<u>69.667.184,27</u>	<u>69.649.955,08</u>	

Gewinn- und Verlustrechnung der Gemeindewerke Wachtberg AöR
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009

	2009 EUR	2009 EUR	2008 EUR	2008 EUR
1. Umsatzerlöse		6.557.026,61		6.466.665,24
2. sonstige betriebliche Erträge		621.210,91		569.742,63
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	37.757,41		42.972,99	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>2.005.314,35</u>	2.043.071,76	<u>1.951.578,31</u>	1.994.551,30
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.180.677,58		2.144.099,26
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		930.554,61		819.655,90
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		492,42		5.240,35
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.395.011,02		1.405.878,63
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		629.414,97		677.463,13
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag		16.000,00		46.800,00
10. sonstige Steuern		397,35		395,73
11. Jahresüberschuss		613.017,62		630.267,40

Gewinn- und Verlustrechnung der Gemeindewerke Wachtberg AöR
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009
Geschäftsbereich Abwasserbeseitigungsbetrieb

	2009 EUR	2009 EUR	2008 EUR	2008 EUR
1. Umsatzerlöse		5.446.998,53		5.361.285,32
2. sonstige betriebliche Erträge		149.400,66		137.628,59
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	37.757,41		42.972,99	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>981.827,27</u>	1.019.584,68	<u>936.676,79</u>	979.649,78
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.918.986,15		1.888.206,46
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		833.540,70		748.565,60
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		430,44		0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.303.219,72		1.323.215,66
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		521.498,38		559.276,41
9. sonstige Steuern		386,12		384,50
10. Jahresüberschuss		<u>521.112,26</u>		<u>558.891,91</u>

Gewinn- und Verlustrechnung der Gemeindewerke Wachtberg AöR
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009
Geschäftsbereich Wasserwerk

	2009 EUR	2008 EUR
1. Umsatzerlöse	1.110.028,08	1.105.379,92
2. sonstige betriebliche Erträge	471.810,25	432.114,04
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.023.487,08	1.014.901,52
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	261.691,43	255.892,80
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	97.013,91	71.090,30
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	61,98	5.240,35
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	91.791,30	82.662,97
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	107.916,59	118.186,72
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	16.000,00	46.800,00
10. sonstige Steuern	11,23	11,23
11. Jahresüberschuss	91.905,36	71.375,49